Miesbadener Canblati

Berlag Langgaffe 27. Fernibrecher Rr. 2953. Rufgeit von 8 Uhr morgens bis 7 Khr abenbs. 23,000 Abonnenten.

Begund-Breis für beibe Ausgaben: 50 Big monatlich burch ben Berlag Langgalje 27, ohne Bringerlohn. 2 Mt. 50 Big, viertetjährlich burch alle osurichen Boftankalten, ausschließlich Bestelligelb. —
Begund-Bestellungen nehmen außerbem jederzeit entgegen: in Biebedben bie Jaupt Agentur Bilbelmfreise 6 und die 148 Aussachestellen in allen Teilen ber Siedt; in Biebrich die borischen 32 Andsachefiellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingan bie betreffenden TagblateLedger.

2 Tagesansgaben.

Saupt-Mgentur Bilhelmftr. 6. Hernsprecher Ar. 967. Rujeit von 8 Uhr murgens bis 8 Uhr abends.

Augeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für lotale Augeigen im Arbeitsmartis und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Subjerm: 30 Big. in davon abweichender Sahavbührung, sowie für alle übrigen lotalen Angeigen; 30 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 NR. für lotale Ketlaumen 2 MR. für auswärtigen Ketlamen. Gange, halbe, drünel und verteil Seiten, durchlaufend, nach besenderer Berechung.— Bei wiederholter Aufwahme unveränderter Angeigen in Lurgen Ivolischenzämmen entiprechender Rabatt.

Bur bie Mufnahme fpater eingereichter Ungeigen in bie nachftericheinenbe Ausgabe mirb feine Gewähr übernsmmen

Nr. 299.

Wiesbaden, Conntag, 30. Juni 1907.

55. Jahrgang.

Morgen=Ausgabe. 1. 38latt.

Bethmann-Hollweg und Rheinbaben.

K. Berlin, 28. Juni.

Angeigen-Annahme: Für bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittagb; für bie Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagb.

Der Winisterwechsel ist, wie schon von uns betont ist, deshalb ersolgt, um das Winisterium sowohl in Preußen wie im Reich für die Baarungsabsichten Bülows ein heit licher zu gestalten. Beabsich-tigt hat das sicher der Kanzler. Allerdings ist dabei die Rücksicht auf die Konservativen viel stärker als auf die Freisinnigen, denn Bethmann-Hollweg gegen Bosadowsky ist für die Freisinnigen ein Schlehdorn gegen einen Kirschbaum. Pojadowein mar ein jogialgegen einen Kirschbaum. Poladowsky war ein sozialpolitische Programm, ein Ball gegen arbeiterseindliche Mahnahmen. Zwar haben die Freisuntigen an ihm auch diel auszusehen gehabt. Seine Borlagen waren oft sehr engherzig wie z. B. die Arbeiterberussbereins-borlage. Aber hieran war er viel weniger ichuld als das preußische Kabinett, als gerade von Bethmann-Hollweg, ebenso wie Kheinbaben. Benn Bosadowsky seine Borlagen aus dem preußischen Kabinett zurüder-bielt waren sie oft die zur Unfenntlichkeit zu das ehielt, waren sie oft bis zur Unkenntlichkeit abge-ändert. Er hat sich selbst darüber oft sehr drastisch ausgedrückt. Es ist ihm da gegangen wie dem Baron Mikosch, der zu dem Bilde seines Vaters sagt: Bater weiniges, wie hast du dir verändert!

Besonders reaftionare Augerungen hat Bethmann-Hollweg über das preußische Wahlrecht getan, Im borletten Winter wurden einige preußische Riesenwahlkreise geteilt und damit die Zahl der Mandate um 10 bermehrt, Der Minister brachte es damals fertig, mit allgemeinen philosophischen Redensarten das Festhalten am Dreiklassenwahlrecht zu vertetdigen. Er fritisierte sogar ziemlich abfällig das Reichswahlrecht. Er sagte von ihm, die Geschichte würde uns den Tadel nicht ersparen, daß wir dadurch in eine Abhängigfeit von den Stimmungen der Maffe geraten find, die wie ein Alb auf unserm gesamten öfsentlichen Leben lastet. v. Bethmann berief sich für seine geistesaristo-fratischen Anschauungen auf Kant. Wozu nicht alles Philosophen herhalten müffen!

Run find zwar preußische Bureaufraten mauferungsfähig. Sie verstehen ihr Außeres den Witterungsver-bältnissen anzupassen. Aber sehr hoffnungsvoll sind die Aussichten feineswegs, wenn von reaftionarer Seite im Reichstag gegen bas allgemeine Bahlrecht Sturm gelaufen werden follte. Die Reaftionare brauchen bann nur die Landtagsreden des neuen Staatsjefre-tärs zu zitieren und sie schlagen ihm die Waffen, womit er das Grundrecht der Berfassung schützen sollte, aus ber Sand.

Barum man überhaupt das Reichsamt des Innern immer nur mit Breugen befett! Diefe eignen fich doch wahrhaftig am allerwenigsten dazu, denn Preußen ift doch wohl nach Medlenburg anerkanntermaßen das reaktionärste Land Deutschlands. Minister oder hohe Staatsbeamte, die lange Zeit in der preußischen Tretmühle gearbeitet haben, sind so engherzig geworden und jo an das Junkerregiment gewöhnt, daß fie für den freieren Bug, der Gott fei Dant im Reichstag gegenüber dem preufischen Landtag herricht, meist verdor-ben find. Ober sie miffen wie Bosadowsth erst jahrelang lernen, che sie den richtigen Weg finden. Es ift fehr auffällig, daß die süddeutschen Staaten in ihrer Gutmutigfeit fich immer preugifche Staatsfefretare im Reichsamt des Innern gefallen lassen, als wären diese dazu prädestiniert. Wie gut wäre es, wenn für die Austrebeitung des Bereins- und Versammlungsgesetzes ein Mann aus Suddeutschland gewonnen ware. Mann aus Bürttemberg 3. B. würde jedenfalls etwas ganz anderes zu Bege bringen als der bisherige preu-gische Bolizeiminister v. Bethmann. Er würde die Breugen belehren fonnen, daß man am besten fahrt, wenn man die Bereine und Berfammlungen möglichst wenig einschränft und ruhig gewähren läßt.

In Preußen selbst, sagt man, sei durch Studts Ent-fernung das Ministerium nunmehr für Billows neue Bolitif homogen. Nur hätte dann auch noch Herr von Rheinbaben seinem Kollegen vom Kultus folgen müssen, Billow scheint sich aber zu dieser Konsequenz nicht stark genug gefühlt zu haben. Eine spätere Gelegenhett dazu wird sich indes vorläusig nicht leicht finden.

In der Breffe ift icon angedeutet worden, daß Freiherr b. Rheinbaben kein Baarungsmenich, iondern ein itreng konservativer Parteimann ist. Es ist darauf bingewiesen worden, wie er bei der Gehaltverhöhung der preußischen Beamten die Liberalen in Beije por den Ropf gestoßen und nur mit Konferbatiben und Bentrum gearbeitet bat, Much fonft hat Rheinbaben in Breugen mir junferliche Bolitif getrieben. Bei ber Finangreform war Freiherr v. Stengel aufangs burchaus bereit, die Erbichaftsiteuer auf breitester Grund. lage aufzubauen, auch die Erbichaften der Kinder und Shegatten zu besteuern. Da aber begannen die preuhischen Junker eine scharfe Agitation dagegen. iprachen von sozialistischen Bestrebungen, Konsistation des Brivateigentums. Im Herrenhaus führte der setzige Reichstagsprasident Graf Stollberg den Kampf. Auch das preußische Abgeordnetenhaus frondierte gegen das Reichsichanamt. Man erzählte fich bamals fehr offen, wie sehr sich Herr v. Rheinbaben über diese preußische partikularistische Junkeragitation gestreut, und wie stark er felbst im Bundesrat gegen eine weitgebende Erbschieftener gearbeitet hat. Schlieflie Reichsschabamt dann ja auch zusammen. Shlieglich fnidte

Bu ben wichtigften Blanen ber nachften Geffion ge-

hört die Wiederaufnahme der Finangreform, denn die bisherige hat sich als Pfuscherei erwiesen. Zurzeit arbeitet man im Reichsschatzamt nochmals an derErweiterung der Erbichaftssteuer. Man will auch den Spiritus höher besteuern. Auch hiergegen werden natürlich die preußischen Agrarier wieder Lärm ichlagen. Man wird in fehr vielen Fällen gerade solche Steuern nehmen muffen, die den preußischen Konservativen und somit Serrn v. Rheinbaben unlieb find, benn da alle fonstigen Steuerwinkel allmählich ausgekehrt find, muß man im Interesse der Gerechtigfeit auch der herrschenden prenkischen Clique einmal wehe tun. Ungeheuer viel leichter ginge das, wenn man nicht

mit dem bedeutenden Einfluß des Herrn v. Rheinbaben zu rechnen hätte. Daß Billow das nicht erreicht hat, ist in seinem Interesse sehr bedauerlich. Der preußische Herr Finanzminister wird sich ins Fäustchen gelacht haben, als die "Nordd. Allg. Itg." in diesen Tagen offizios das "gute Einvernehmen" der beiden Herren hal konstatieren mijsen. Wer weiß, wer von den beiden Herren sich noch einmal als der Stärkere erweisen wird? Oder wird der eine den anderen mit sich reißen?

Politische Überficht.

herr Bermuth und bas Bentrum.

Man fieht es deutlich (das Unternehmen wird ja auch gar nicht berschleiert), daß Bemühungen im Gange sind, den Unterstaatssekretär Wermuth dem Grafen Bosadowökn in den Ruhestand nachzusenden. Wir haben den daraushin abzielenden Artikel der "Rheinisch-Westfälischen Zeitung" in der gestrigen Morgen-Ausgabe mitgeteilt. Mit einer Derbheit, die allerdings anstößig wirft, wird diesem Beamten zu verstehen gegeben, daß er durch sein Berbleiben auf diesem Bosten unwtlliges Erstaunen herdorruse. Rum fragt es sich freilich, wer hinter diesem liebenswürdigen Ersuchen, den Blatz zu räumen, in Birklicheit sieht. Die Frage wird naturgemäß herrn Bermuth in erster Neihe interessieren mussen. Wir nehmen an, daß er die nötigen Erfundi-gungen eingezogen haben wird, und nun wird fic ja bald zeigen, ob das Ersuchen, sich zu trollen, im Auf-trage einer höheren Stelle erfolgt ist, oder ob irgendetne Gruppe von perfönlichen Gegnern des Herrn Wermuth nur ihr Mütchen an ihm fühlen möchte. In leizlerem Falle wurde der Unterstaatssekretär gewiß nicht den Plat räumen; im ersteren Falle würde er es selbstperständlich demnächst tun. Man könnte der wetteren Entwidelung ziemlich gleichgültig zusehen, benn so wichtig ift die Person des Herrn Bermuth ja nicht, wenn die Sache nicht ein anderes Gesicht befame durch die febr auffällige But, mit der fich das Bentrum des angegriffenen Unterftaatsfefretars annimmt. Die

Jenilleton.

(Rachbrud verbesen.)

Die Einladung.

Bon Leon Sonvefire.

Autorifierte Aberjegung aus dem Frangofifchen.

Madame Bertines: "Ber hat geflingelt, Julie?" Julie: "Ein Berr, der den gnädigen Berrn oder Madame zu fprechen wünscht. Er beißt Barrouche." Madame Bertines: "Barrouche? . . . Renne ich

nicht." Julie: "Isidor Barrouche . . . Anfänglich wollte er jeinen Ramen nicht nennen, um die Herrschaften zu über-

rafden." Madame Bertines: (fuchend): "Parrouche? Bar-

rouche? . . . Ich glaube . . ." Julie: "Ich habe ben Herrn in den Salon geführt." Madame Bertines: "Bie fieht er denn aus?" Julie: "Bie ein Bauer." Madame Bertines: "Parrouche? . . . Ra, wir wer-

ben ja fehen

Sie begibt sich in den Salon. Jusie hat durchaus richtig beobachtet. Der Besucher, ein kleiner, unter-sehter, breitschulkeriger Mann mit sonnengebräuntem Gesicht, ift gang gewiß fein Boulevardflaneur, Mit seinem breiten Umlegefragen, seiner geschmacklosen Krawatte, seinem vorsündssutlichen Bratenrock und seinem altmodischen Inlinderhut ist er der Typus eines Bauern im Sonntagsstaat.

Barrouche: "Na, wie geht es Ihnen, meine liebe

Madame Bertines?"

Madame Bertines: "Entschuldigen Gie " Varrouche (halb mit Gewalt ihre Hand ergreifend und fräftig schüttelnd): "Nach dem Aussehen zu schließen, vorzüglich! . . Bissen Sie, Sie sind die geworden in Diefen fiinf Jahren!"

Madame Bertines (verlegt): "Aber, mein Berr!"

Parrouche: "Doch, doch! Sie haben Fille bekom-men, hehehe! . . Und wie geht's Herrn Bertines?" Madame Bertines: "Berzeihung, mein Herr, aber ..."

Barroudje: "Es geht ihm doch hoffentlich gut? . . Sagen Sie schnell, daß es ihm gut geht!" Madame Bertines: "Es geht ihm gut, indessen . . . "

Barrouche: "Und Fräulein Genriette?" Madame Bertines: "Fräulein Genriette?" Barrouche: "Oder ist sie nicht mehr Fräulein? Ist

fie ichon berheiratet?" Madame Bertines: "Muerdings!"

Barrouche: "Ja, ja, man wird nicht jünger Denft sie noch manchmal an die Sprihe?"

Madame Bertines (erstaunt): "An die Spritge? An welche Sprine?" Barrouche: "Ich erinnere mich, sie lachte, als ich ihr

ben Mechanismus erflärte . . Madame Bertines: "Aber bitte, mein Berr, mit wem habe ich die Chre?"

Parrouche: "Bie? Hat Ihnen das Mädchen nicht gesagt? . . . Parrouche! Jidor Parrouche!" Madame Bertines: "Sie hat mir allerdings Herrn

Parrouche gemeldet, aber ich erinnere mich nicht, unter melden Umffänden . .

Barrouche: "Sie erinnern sich nicht? . . . (ge-franft): Oh!"

Madame Bertines: "Saben Gie alfo die Liebens-

würdigfeit . . Barrouche (nachdenklich): "Das nimmt mich übrigens nicht wunder! Die Frauen haben ja in der Regel ein kurzes Gedächtnis! . . (Bestimmt): Aber Sie werden sich sofort erinnern! . . . (Er sammelt sich, hustet und beginnt): Es mar an einem warmen, sehr warmen Juni-tage . . . " (Er gieht ein großes, buntgemirkeltes (Er gieht ein großes, buntgewürfeltes Taichentuch beraus und trodnet fich die Stirn.)

Madame Bertines: "Ift Ihnen hier zu beiß?" Barrouche: "Rein . . . Es ist nur die Erinnerung. Ich ging in der Umgegend von St. Juft en Camarque ipogieren . . ."

Madame Bertines (lebhaft): "St. Juft en Ca-

Parrouche: "Aba! Sie beginnen fich zu erinnern. Ich ging also dort spazieren, als ich einem Herrn, einer Dame und einem Fraulein begegnete. Der Berr mar der Gatte der Dame, das Fraulein war ihre Tochter. . . . Sie ergahlten mir, fie feien fremd in diefer Gegend, in die fie einen Wagenausflug gemacht hatten. ber letten Station hatte fich ibr Rutider berart betrunfen, daß er nicht weiterfahren fonnte, und nub wüßten sie weder aus noch ein."

Madame Bertines: "Uh! jett . . ." Barrouche: "Ich half ihnen aus der Berlegenbeit. 3ch führte fie nach St. Juft en Comargue und geigte ihnen beffen Gebenswürdigkeiten. Gie bewunderten unfere alte Rirche und unfer Mujeum, das eine Mapperichlange enthält. Der Bert und die Dame ge-rieten in begeifterung por ber Beueripribe, bereit Mechanismus ich ihnen erflärte . . . Nur das Fräulein war nicht sonderlich aufmerksam. Des öfteren ichten es mir fogar, als ob sie nicht übel Lust hatte, zu lachen . . . (nachfichtig) die Jugend!"

Madame Bertines (freundlich): "Jeht bin ich orientiert. . . Sind Sie noch immer Maire, Herr Parrouche?"

Parrouche: "Roch immer, meine gute Madame Bertines! Roch immer! . . . Rur bin ich jest Rabifaler!" Madame Bertines: "Ah!"

Parrouche: "Früher war ich Royalist. Aber als meine Mitburger ihren politischen Standpunft mechiel.

Madame Bertines: ". . . folgten Gie ihrem guten Beifpiel?"

Parroude: "Gelbftverftandlicht Gin guter Maire muß immer die politiichen Anichauungen jeiner Babler

Madame Bertines: "Wiffen Sie, ich hatte Sie nicht wiedererfannt!

Barrouche: "Sabe ich mich verändert?"

"Germania", die sonst gar nicht so schrecklich zu toben

pflegt, hat formlich Geifer vor dem Munde. Sie tpricht

von "Meuchlern", von "Eunuchen", welche Bezeichaung

in diefem Zusammenhange übrigens nicht gang ver-

ständlich ist, von "Delatorentum", von "traurtgen Beichen ber Beit" ufm. Aurg, die "Germania" zeigt ein merkwürdiges Intereffe daran. Geren Wermuth in

Schutz zu nehmen. Warum tut fie daß? Sollte es doch

mahr fein, daß gerade Serr Wermuth die Be-ziehungen dieses Ressorts mit führenden Zentrums-

leuten mit bejonderem Gifer und Erfolg fortfeste?

Wenn dem fo mare, mußte die Parteinahme des Ben-

trums für den Unterstaatsfefretar allerdings gleich-

bedeutend mit der Beforderung feines Rudtritts fein.

Die beruhigten Loufervativen.

würdigt, daß die Konfervativen nicht die ge-ringfte Besorgnis vor den Folgen der Personalberande-

rungen in bezug auf die innere Politif in Preußen

haben. Es rührt fie nicht, daß Herrn v. Moltke ber Ruf

eines bejonders borurteilofreien Staatsmannes poraus-

gebt, und mertwürdig gleichgültig läßt fie der Liberalis-

mus des heren Golle. Daraus wird man denn wohl, ohne der Boreiligfeit beschuldigt werden zu dürfen,

ichließen muffen, das die Konfervativen in der Zat nichts

zu beforgen haben. Zum überifuß ergeben fich ihre

Organe in ticigrundigen Untersuchungen darüber, aus

welchen entidieidenden Zuständen und Motiven geraus

es ebenso unnötig wie undurchführbar jet,

die im Reichstage allenfalls zu duldende

Blodpolitif auch auf Preugen zu übertragen. In

der Zat, ihre Ubertragung hierher wurde feine leichte

Aufgabe fein, aber darauf kommt es in diesem Augen-

blid nicht jo jehr an, wie auf die Frage, ob Fürst Billow

ernstlich beobsichtigt, sich an der schwierigen Aufgabe zu

perfuchen, Und da werden die Konfervativen mobl

ihre guten Grunde gu dem Bertrauen haben, daß ihre

Bosition in allen wesentlichen Bunkten unerschüttert

bleiben foll. Wozu hatten fie benn auch die nütliche Berbindung mit Herrn v. Löbell? Bon dem fonnen

Deutsches Reich.

Der preugifche Gifenbahuminifter Breitenbach, der feit

feinem Amisaniritt noch feine Gelegenheit gu perfon-

lichen Absprachen gehabt bat, ift auf feiner Urlonbereife

in Drunden eingetroffen und war mit dem banerifchen

Berfehrsminifter und feinem Minifterialbir ffor für

die Gifenbahnabreilung beim Pringregenten jur Tafel geladen. Man migt ben pertraulichen Beiprechungen

der beiden Minifter große Bedeutung bei. Gie galten

den ichmebenden Gragen ber Schiffahrtsabgaben ber

Berionentarifreform und ber Betriebomt'telgemein-

icaft. Die partifulariftifche Preffe Banerns ift febr

beunrubigi: Buerft Rratte, ber Poftmann, bann

Breitenbach, ber Gifenbahnminifter in Minchen! ruft bas "Baterland". Gine Mitteilung ber "Munchner

Reueften Rachrichten", daß Berfehrsminift r v. Frauen-

mird durch die auf Breitenbach gehende Bemerfung bes

gemeinde Rurnberg feche Roftfinder-Arate an. Dieje

Arate haben in ihrem Begirfe die Roftlinder im erften Bebensjahre wenigstens jeden Monat, die Rinder im

gweiten Lebensjahre mindeftens jeden gweiten Monat,

* Roftfinder-Arste. Bom 1. Juli ab ftellt die Stadt-

Blattes gewürst: "Er weiß ftets, mas er mill."

Der preugifche Gifenbahnminifter in München,

fie es ja erfahren, "wie der Safe laufen foll".

Lange nicht nach Gebühr wird die Tatfache ge-

Aus Stadt und Zand.

Biesbabener Rachrichten.

Biesbaden, 30. Juni.

Mr. 299.

Die Woche.

Der Sonntag ift ba jum Aubruhen von der Arbeit der feche Berkiage. Das gilt für das arbeitende Bolf. Der Sonntag follte baber eigentlich bie Boche beichliegen, nicht aber fie eröffnen. Ich habe das immer wie einen Gehler empfunden, daß unfere Griftliche Ralenberwoche mit dem Sonntag beginnt; ich gebe heute noch der Regel bes Bentateuch: "Seche Tage follft bu arbeiten und am fiebenten follft du rub'n", ben Borgug. Der Sonntag ift die Krone der Berttage, er ift die labende Daje, welche freundlich die heiße Banderung derjenigen unterbricht, welche ihren Lebensweg geben "mühfelig und beladen", damit auch sie etwos von der

Rörper und Beift nicht erichlaffen follen. Bie freundlich ift ein Sonntag, mag es fein Sommer oder Binter. Schon der Rame flingt warm, flingt verheißend, Mingt wie Licht und Wonne. Das erhabenfte Geftirn bat ihm feinen Ramen gelieben, bas die Erbe mit feiner unericopflichen Rraft trantt, gu bem aufgubliden wie gut einem gutigen Gott mabritch bas Recht

Seligfeit ber Rube empfinden, die notwendig ift, wenn

des Naturmenichen ift.

Gin fonnenheller Commerfonntag. Cein Rauch wirbelt aus hoben Gffen, feine Majchinen larmen, fein Buhrmann fahrt peitidenfnallend über die Landftrage. Stille überall, nur unterbrochen von friedlichem Glodengeläute und dem Gefange ber Bogel. Die Dabfeligen und Beladenen haben ihr Joch abgelegt; aus ben Mannern und Frauen der Arbeit find über Racht Bringen und Pringeffinnen geworden, die fiber ihren Tag frei verfügen konnen. Sie migbrauchen ihre Freiheit nicht, denn fie wiffen: der Sonntag ift ihnen gegeben gur Rube, gur Erholung, gur murbigen Lebensfreude. Sie pflegen ber Rube, feber nach feiner Beife, fie buldigen der Lebensfrende, jeder noch feinem Gefcmad. Aber feiner entwürdigt den Sonntag, feiner macht aus dem herrlichen Feiertage einen Tag innerer Anechischaft und außerer Schredniffe. Reiner bejudelt fein Feiertagtgemand, keiner bricht in bie liebliche Dafe bes Musrubens und ber Erquidung gleich einem Bilben ein

In der Wohnung Licht und Luft. Uber den Tifch ift ein weißes Tuch gelegt und darauf fteht ein Blumenftrauf. Die Frau freut fich, bag ber Mann feinen verdienten Feiertag bat, die Rinder freuen fich des unter ihnen weilenden Baters, der fich einen ganzen Tag lang freundlich, liebreich fich ihnen, ber Familie und feiner Sanslichfeit widmen fann. Belch ein glüdlicher Tag! Und welch eine gludliche Boche, der ein folcher Rubetag

Der fie gieben binaus in den Bald, in bas Gelb. Sie erholen fich in der Herrlichkeit der Natur, laben fich an ber mit taufend Reigen geichmitdten Erbe. Der Tag ift ihm und die Erde ift ibm, aber fie entwürdigen ihren Zag nicht, fie icanden nicht die Erbe. Seilig ift ihnen Baum und Strauch und mas auf der Erbe fleugt und freucht. Sie ziehen hinaus, um ihren Sonntag zu feiern; fie feiern ihn je nachdem lachend und scherzend, fillvergnügt, beschaulich oder auf abwechflungsreicher Banderjaget. Reiner überfturgt fich in feiner Freude, feiner auch verdirbt anspruchsvoll bie Freude bes anberen . .

Db ein folder Sonntag möglich ift? Ich fege aus gläubigem herzen Ja! Das wir ihn einstweilen nicht haben, empfinden mir alle, die wir dem Sonntag eine Seele und ber Seele einen Conntag geben möchten, recht

die Rinder im britten Lebensjahre wenigstens jeden vom vierten bis ochten Lebensjahre wenighens alle Jahre einmal arztlich zu untersuchen. Die Untersuchungen find in den Bobnungen der Pflegemutter eingebend vorzunehmen. Erfrante Roftfinder haben die Roftfinder-Argte im allgemeinen nicht gu behandeln. Rur in bringenden Gallen hat die erfte Silfeleiftung durch die Roftfinder-Argte gu erfolgen.

Beer und Flotte.

Das Enpiciff der im Marinectat 1906 bewillig'en 12 Torpedobootsneubauten S 188 ift jest vermenbungsbereit. Es bai die gwifden bem Reichsmarineamt und ber Baumerit vereinbarten Bedingungen, 30 Geemeilen Weichwindigfeit uim., erialt. Unfere Torpedomaffe erlangt damit eine wertvolle Bereicherung. S 138 ift mit 525 Tounen das größ'e Torpedoboot im Frontdienft. Die Dafdinen leiften 9000 Pferdefrafte, b. h. fie befiten die gleiche Kraftenwidelung, wie fie die Majdinen der fast 20mal größeren Linienichiffe der Brandenburgflaffe, 10 062 Tonnen, aufweifen. Die Germaniamerft hat bas zweite Turbinen-Sochicetorpedoboot G 187 vollendet.

Ausland.

Frankreich.

Berhaftet ift, wie icon fury gemeldet, ein ofterreichifder Baron von DR. in ber frangefifden Stadt Macon, der einen Ruffen bei fich hatte, unter ber Uniculdigung, anarchift ifthe und antimilitarififiche Umtriebe versucht gu haben. Eine Bernehmung führte sodann zur Inhaftierung eines Korporals T. vom 184. Linien-Regiment, beffen Bater in Macon Beinhandler ift. Auch dieser Soldat batte, von ihnen instruiert, anarchiftifche 3been. Die beichlagnahmten Bapiere weifen darauf fin, daß die beiden mahricheinlich eine Revolte, wie fie in Subfranfreich besteht, auch fier in das Bert feten wollten. Gleich noch ber Berhaftung ließ der Oberst das Regiment zusammentreten und teilte die Sache mit, aber ohne die Grunde, und legte allen ftrengfies Comeigen auf, es handle fich am eine Ungelegenheit von bochiter Bichtigfeit.

Der Genat bat das Wefen gur Unterdradung der Weinfälfdung im ganzen angenommen.

Eine Sendung von 17 Lokomoliven ift non Philadelphia nach Bordeaux unterwegs fur die Babn Orleans Baris. Die Dafchinen find groß und nach britischem Modell gebaut, auch die Fracht ift an das Ausland vergeben - der Norweger Dampfer "Aba" beforat den Transport. Bas fagt die frangffifche Industric?

Mittelamerina.

"Morning Post" meldet aus Wafhington: Auf dem Ifthmus von Panama berricht, wie berichtet wird, ein Buftand nabegu allgemeiner Bermirrung. Die Arbeiten am Bau des Ranals find beinahe gum Stillftand getommen. Der Militar-Ingenieur Oberft Boethals, ber nach dem Rücktritt des Zivil-Ingenieurs Steven jum Chef-Ingenieur ernannt worden mar, foll den Bunich ausgesprochen haben, seines Amtes enthober gu werden.

Auftralien.

Der chemalige Premierminifter von Reufeeland Gir John Sall ift im Alter non 83 Jahren geftorben. Er vermaltete das Amt von 1889 bis 1892 und wer unter biefen Beiten des Disraeli und Gladftone noch fein Radifaler, fondern ein Stud auftralischen Torrns, doch ift unter ihm die Infel jum wertvollften Teile des fünften Erdteils geworden.

Madame Bertines: "Ja . . . Sie jagten vorher, ich fet ftarfer geworden . Barrouche: "Aber ohne Frage!"

Madame Bertines: "Und ich finde Sie im Gegen-

teil magerer . . ." Barrouche: "Oh!"

Madame Bertines: "Ich finde Sie auch ftart ge-

altert . . Barroude: "Ah!"

Madame Bertines: "Sie fehen, ich bin offen."

Barrouche: "Ich liebe die Offenheit!" Badaine Bertines: "Aber es ift nett von Ihnen, daß

Sie sich nach so langer Zeit noch unser erinnern! Meinem Mann wird es gewiß sehr leid tun, daß er Sie nicht gesprochen hat!"

Barrouche: "Er wird mich fprechen!"

Madame Bertines: "Bie?"

Barrouche: "Ich werde ihn erwarten!" Madame Bertines: "Bleiben Sie längere Zeit in

Barrouche: "Acht Tage voraussichtlich." Madame Bertines: "Wohl in geschäftlichen Ange-

Barrouche: "Reineswegs! . . . Ich bin lediglich ge-

frimmen, Gie au feben!"

Madame Bertines: "Oh! zu liebensmurdig!" Parrouche: "Ia, ja, eine Einladung pergesse ich niemals! . . . Als wir uns vor fünf Jahren trennten, fagte

Berr Bertines: "Sier ift meine Karte! Benn Gie ein-mal Gelegenheit haben, nach Paris zu tommen, verläumen Sie nicht, uns zu besuchen!" Madame Bertines (unrubig): "Oh!"

Parrouche: "Aber diese Gelegenheit wollte und wollte sich nicht bieten. Da las ich zufällig vorige Woche in der Beitung, die Gubbabngefellichaft laffe einen Ertrajug noch Baris ab. Sofort tam mir die Idee: wie war's, wenn ich die Bertines befuchen möchte?"

Madame Bertines (ohne jonderliche Begeisterung): "Eine sehr glüdliche Jdee!"

Barrouche: "Barten Gie! 3ch fomme nicht allein .

Madame Bertines: "Bie?"

Parrouche: "Worgen treffen meine Frau und meine beiben Jungen ein."

Madame Bertines: "Mh!"

Barrouche: "Ich weiß, was sich schickt! bod nicht gul mit meiner ganzen Familie Ihnen ins

Haus platen, ohne Sie zu benachrichtigen!

Madame Bertines: "In der Tat!" Barrouche: "Ja, ja, ich weiß, was sich schickt!... Sicherlich hätte Ihnen das Ungelegenheiten bereitet! Sicherlich hätten Sie im Augenblick nicht gewußt, wie eine Einquartierung von vier Mann anfiandig unterzu-

Madame Bertines (beifeite): "Nanu? Bas foll das heißen? (Laut): Ich bin entzückt . . . ich bin wirklich entzückt, Sie zu sehen, aber ich bin untröstlich, einsach untröstlich, daß Sie und Ihre Ankunft nicht früher mitgeteilt haben!"

Barrouche: "Warum denn?

beute abend Bermandte erwarten!"

Barrauche: Shi

Barroude: "Oh!

Madame Bertines: "Einen Onfel meines Mannes mit feiner Frau."

Parroude: "Oh!" Madame Bertines: "Ich bin wirklich untröstlich! . Ja, aber warum haben Sie nicht auch ein voor Beilen geschrieben? Das ware doch so einfach ge-wesen!"

Barrouche: "Ich wollte Ihnen ja eine angenehme Aberraschung bereiten!"

Madame Bertines: "Bir hatten Ihnen bann gurudgeschrieben: "Lieber Berr Barrouche, berichieben Sie 3hre Reife! Kommen Sie in einem Monat!"

Barrouche: "Das nennt man Bech!"

Madame Bertines: "Bahrhaftig!" Parrouche: "Halt! Ich habe eine Jdec!" Madame Bertines (unruhig): "Sagen Sie ichneu!" Barrouche: "Die Sache ließe sich vielleicht doch noch

arrangieren?" Madame Bertines (febr unruhig): "Und 3mar?"

Barrouche: "Schiden Sie Ihre Bermandten tos Mabame Bertines: "Bie?

Barrouche: "Dit Berwandten braucht man doch Teine Umftande zu machen! . . . Schiden Sie fie für ein paar Tage ins Hotel!"

hier ab: ftatt einer Boche bleiben wir nur vier Tage. Sie feben, an uns liegt's nicht . .

Madame Bertines: "Thre Idee ift genial" Parrouche: "Nicht wahr?

Madame Bertines: "Aber fie fann uns unter den

obwaltenden Umftänden nichts nügen." Barrouche: "Warum nicht?"

Madame Bertines: "DerOnkel und die Tante meines Mannes sind von einer Empfindlichkeit! . . . Sie fönnen sich gar nicht denken, wie . .! Wenn wir sie Ihnen zu Gefallen verlepen würden, könnte das die ernsteften Folgen für uns haben!" Barrouge: "Nanu?"

Madame Bertines (vertraulich): "Sie find reich und haben keine Kinder."

Barrouche: "Aha! Ich berftebel" (Er fratt sich rattos ben Kopf. — Baufe.) Madame Bertines: "Ich glaube, da ist fcon men

Barrouge: "Ich wette, er wird mich erfennen!" Herr Bertines fritt in den Salon.

Barrouche: "Guten Tag, mein lieber Berr Bertines!" Bertines: "Guten Tag, mein lieber . . (fuchend) mein lieber . . . Merfwurdig! Ihr Rame liegt mir auf der Zunge . ." Barrouche: "Sie erkennen mich also wieder?" Bertines: "Aber natürlich!"

Barrouche (triumphierend zu Madame Bertines): "Satte ich es Ihnen nicht gesagt?" Bertines: "Aber merkwürdig! Ihr Name ist mir

total entfallen!"

Barrouche: "Tiidor Barrouche." Bertines: "Ach ja! Richtig! Fiidor Barrouche! Ra, wie ist es Ihnen in diesen sechs Monaten ge-

gangen?" Barrouche: "Sechs Monate? . . . Fünf Jahre wollen Sie jagen!"

Bertines: "Ad! Ich berwechsele das . ." Barrouche (vorwurfsvo!!): "Sie auch? . . (er-flärend): Barrouche! Isidor Parrouche! St. Just en Camargue!"

Bertines: "Der Mann mit der Feuerspritze!" ge ins Hotel!"
Wadame Bertines: "Aber . . ."
Barrouche (befriedigt): "Richtig!"
Bertines: "Wie geht's Ihnen? Sind Sie für Barrouche; "Wir fürzen dann unseren Aufenthalt längere Zeit in Paris?"

ichmerglich. Die Stube mit der weißen Dede über dem Tifch, auf dem ein Blumenftrauf fteht, und die beiter ihren Sonntag feiernde Familie bildet eine Ansnahme. Freude und Lärm find Taufenden noch verwandte Begriffe. Und Taufende ziehen hinaus, die ihren Sonntag feiern, nicht in gemutlicher Freude, fondern im raufdenden Bergnügen, bas dem ichlechten Bein gleicht, bem forperliche und geistige Berfrimmung folgt. Leider ift auch das mahr, daß fehr viele nicht nur ihren Sonntag verderben, sondern anspruchsvoll auch den Sountag der anderen. Der Conntag hat noch feine Finfterniffe; in die Dafe brechen noch Bilde ein, die die Ratur icanden und fich felbit entwürdigen.

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Rulturfreunde! Ihr braucht nicht auszugiehen in ferne Banber, es gibt noch alle Sande voll gu fun in eurem Baterland!

Banlinenichlößchen.

3m Aufdluß an unfere Mitteilung megen der aufgehobenen öffentlichen Ausbietung von Gelande beim Baulinemidlogien an ber porderen Sonnenbergerftraße (Authaus-Provisorium) zu Bauzweden und Inhibicrung der bereits angeordnet gewosenen Stragenbauarbeiten bortfelbft fonnen mir beute weiter melben, baft die Erhaltung diefes herrlichen Barfes in feiner bisherigen Geftalt, die fo vielen Seiten als bringend ermunicht gilt, noch nicht hoffnungelos ift. Bie mir namlich von gut unterrichteter Seite horen, ift ber Magiftrat bem Projett der Erichliegung bes nordoftlichen Ctadtteiles, beim Abolfsberg, neben bem "Berliner Doi", Durchigineidung bes Floriden Grundftides an der Geisbergfraße und Einmündung in die Kapellen- und Dambachtalftraße, wieder näher getreten. Intereffenten haben ber Stadt die Summe pon 30 000 Dt. als fonds perdu jur Berfügung gestellt, wenn biefes feit langen Jahren bestehende Projekt gur Berwirklichung kommt, und fich auf langere Beit an biefes ihr Angebot gebunden erklärt. Man glaubt, auf folche Beise die Aus-ichlachtung und Zerftörung des idnulischen Baulinen-ichlofpartes vermeiden und doch den damit beabsichtigten 3med erreichen ju fonnen, bas Belande an ber Schonen Musficht für Bohnungszwede bequemer als feit. her sugunglich ju machen. Die Wegeführung murde bann folgende fein: Bon der Taunusstraße über die neue Strafe beim Abalfsberg, über bie Beisbergfraße hinmeg in die Dambachtafftrage und burch die Reubauerftraße wieder nach der Geisbergftraße und fernethin nach der Ibfteinerftraße einerseits, begm. dem Diftrift "Ronigftuhl" und der "Schonen Musficht" andererfeits. Mag auch diefe Wegeführung etwas umfrindlicher und zeitraubender fein als diejenige von der Sonnenbergerstraße aus, namentlich soweit die "Schoue Musficht" in Betracht tommt, fo ift diefelbe boch aus dem icon angegebenen Grunde: der Erhaltung eines ber reigenbiten Gledden Erbe nachft unferer Stadt, ficherlich vorzugiehen. Es fann biefer veranberten Sachlage mohl um fo freudiger zugestimmt werden, als ja, auch wenn die projektierte Strafe burch das Paulinenfologterrain nicht ausgeführt mird, gur "Schonen Musficht" immer noch Zugange genug auch von der Sonnen-bergerstraße aus vorhanden find. Bir hegen die feste Aberzeugung, daß alle maßgebenden Faftoren ebenfo wie die breiteue Maffe der Einwohnerschaft dem Ginhalt in der Beräußerung und Umgestaltung des mehrermähnten, mit bedeutenden Mitteln erft por furgem wieder hergestellten und umgearbeiteten Barfes aus vollem Sergen beifrimmen und fich freuen werben, wenn das andere Borhaben, die bessere Berbindung der Junenftadt mit dem höher golegenen Rondostteile, durch die Erfcliebung bes Abolfsberges recht bald greifbare Geftalt

annehmen follte. Es ware tatfachlich Bandalismus, um fcnöden Mammons willen — in Betracht fommt doch nur eine verhältnismäßig geringe Summe — eine fo koftbare, waldartige Anlage zu zerstören, die durch ihre unmittelbare Rabe bet der Stadt zu einer mirflichen Erholungsstätte für Kranke und Gesunde wie geschaffen tit und die in gleicher Schönheit und Anmut nie wieder mird geboten merden fonnen.

- Die hoben Gleischpreise. Gegen die hoben Gleischpreife veröffentlicht das Amtsblatt bes Rates der Stadt Dresben einen energifden Artifel, worin es u. a. beiftt: "Es muß in der Einmohnerschaft Grbitterung berporrufen, menn auf ber einen Geite festgestellt wirb, bag die Preife für Schlachivich feit einiger Beit erheblich gefallen find, auf der anderen Seite aber immer noch unbegrundet hohe Fleischpreise gefordert merden. Der Ginwand der Fleischer, die Geschmadsrichtung des Publitums, das nur noch ausgesuchte Fleischstüde verlange, und baburch ben Gleifder notige, Die meniger begebrten Stude gu niedrigerem Preife abzugeben, trage die Schulb daran, daß die Fleischpreise nicht herabgeseht werden tonnten, muß als nicht ftichhaltig bezeichnet werden. Innerhalb der in Frage kommenden Zeit hat fich die Geschmaddrichtung des Publifums nicht so erheblich verandert, und vor allem nicht in der Beit ber Fleischtenerung, wo jedermann icon froh war, wenn er überhaupt ein Stud Fleisch im Topfe hatte. Auch der Einwand, daß die Beiriebstoften erheblich gestiegen feien, insbesondere badurch, daß das Bublikum verlange, das Fleisch ins Haus geliefert ju erhalten, fann bie allgemeine Dochhaltung ber Breife nicht begrunden." Beiter ftellt ber Artifel fen, daß in einem Monat in Dresden mehr als 5 Millio. nen Mart für Gleifch und Fleifchwaren ausgegeben merden, und fagt jum Schluft: "Die Forderung des Bublifums nach einer weiteren Berabfegung der Fleischpreife wird noch verftändlicher, wenn man überlegt, daß die Gleifder für ihren Bedarf an Schweinen in einer Boch e etwa 150 000 M. weniger ausgegeben haben als Bur Beit ber Biehteuerung, beim Bertauf bes Gleifches aber nur einen Rachlag von 70000 Mart gemabren." - Bic gefagt, fo fpricht fich ber Rat ber Gtabt Dresden gegenüber den hohen Fleischpreisen aus.

- Wettbewerb wegen Bereinshansbaues der "Zurn: Befellicaft". Die 44 Entwürfe werden nom 2. bis 11. Juli cr., pormittags von 10 bis 1 Uhr, und nachmittags von 3 bis 6 Uhr, in der Gewerbeichule, Bellrititraße 34, öffentlich ausgefiellt.

- Jubilaum. Berr Bilbelm Rlein, Botenmeifter am Königl. Landgericht, feiert am Montag, ben 1. Juli, fein 25jahriges Dienftjubilaum.

- Umgerannt von einem Radfahrer murde gestern mutag furs nach 1 Uhr in ber Grabenitraße ein fradtifcher Ranalarbeiter. Der Rabler, ber ben Arbeiter anicheinenb nicht bemerft halte, ftieg von hinten gegen ihn, fo bag ber Mann mit bem Ropje auf ben Boben folug und fic erheblich verlette. Der Radfahrer nahm fich des Uberfahrenen an, muich ihm die Bunde aus und verband fie thm aud.

- Ein Liebesdrama. Bu dem Liebesdrama, das fich in einem Gotel am Sauptbahnhof in Franffurt c. M. abipielte, wird noch mitgeteilt, daß fich das Baar, ber Schummann Philipp Suf und bas Dienjimabden Rai-den Schmittel als Chepaar aus Florsheim ins Fremdenbuch eingetragen hatte. Es ift mabriceinlich. daß die Schmittel mit ihrem Einverständnis getötet worden ift. Der junge Schutymann hatte diefer Tage einen Urlaub angetreten, weil er fich mit einem Mädchen, bas icon langere Beit mit ihm verfehrte, verheiraten wollte. Rebenbei unterhielt Suf bas Berhaltnis mit ber

Schmittel. Als die rechtmäßige Braut, die bereits alles für die Bochzeit vorbereitet hatte, davon hörte, machte he ihre Rechte geltend, und lieg bas Baar, bas nach Amerifa flitchien wollie, in Samburg anhalten. Die beiden fehrten dann noch Frantfurt gurud, mo fie von der Braut erwartet murben. 3mifchen dem Brautpaar fam es zu Auseinandersepungen, die mohl den Anlaß zu dem Drama boten. Suf ftammte aus Flörsheim a. Dt.

Sonntag, 30. Juni 1907.

— "Tagblati"-Sammlungen. Dem "Tagbloti"-Berlag gingen zu: Für die Sommerpflege armer Kinder: von L. S. B. 20 M., von L. M. 5 M. — Bür den jabre-lang gelähmien Sohn einer armen Birwe auf dem Weiterwald: von L. M. 5 M.

Theater, Stunft, Bortrage.

Theater, Stunst, Borträge.

"Aurhans. Die Aurderwaltung läßt es auch in der lommenden Boche an besonderen Beranstaltungen, merst im Bhonnement, oder doch mit Eintristdergünstigungen sür Abannement, oder doch mit Eintristdergünstigungen sür Abannementskongertes im Kurgarten, ein Musicklädet des Abonnementskongertes im Surgarten, ein Musicklädet des Abonnementskongertes im Surgarten, ein Musickläsider Idenen im steinen Kongertaale statt, dem die Königliche Opernsängerin Frau Dr. Schröder-Kaminsth, derr Kapellmeister Irmer und derr Beliker Fischer ihre Arivorsung leiden verden und woge die Kurkaus-Abonnenten, d. h. die Inheder kan Sacionalatien, Jahresfremdensansten und Einmodnerlarten, someit der Raum reicht, freien Einritt baden; am Donnerstag, dem Jahresfag der Unadhängigseisterstärung von Avrdamensta, findet zu Ehren der bier weilenden Amerikanst ein Amerikansiches Kational-Konzert, ausgeführt den zwei Appellen, mit bengalticher Beleuchtung usw. gleichfalls im Abonnement, satt; am Freisag, ebensalls im Abonnement, ein Deutschen Dernabend der Aussageset den 10 aufannenen, ein Deutschen Opernabend der Aussageben und am Samstag eine Besonstaltung, auf die man hier ichon lange im höchsten Mache gespannt im ein Moniter-Konzert den 10 aufanmenipielenden Billiärsabellen und den Tronunser, und Ifeiterlarft den Beschen Billiärsabellen und den Tronunser, und Ifeiterlarft des Kurderschen Beschen und Sexten, dann mit Brillantseuerwerz. Bu dieser Berauftaltung erhalten die Abonnenien Borzugsfarten, ichliehlich veranstalter die Kurderingen Bisterung am Gonntag, den 7. Juli, wieder zwei leiten Beimen Beimen Berauften Berauften den Berauften Beimen Dernalbeim Dernalbeim über seinen Beimen Beimer Beimen Beimen Beimer Beimer Benachten Bestannte Ronzertweiden Bieden Busse in weiten Areisen besannte Konzer

"Reues Musil-Konfervatorium. Der durch seine Lätigkeit am diesigen Blage in weiten Kreisen bekannte Konzertmeister Albert Otto dat dahier Borditraße 83 ein Konservatorium der Rusit eröffnet, welches am Montag, den
1. Juli neue Kurse beginnt. Mit dem Konservatorium ist inne Opern- und Schauspielichule verdunden. Denzenigen
Schülern, welche sich zu Bezuskmustern ausdilben und soder nach dem Austande geben wollen, ist gleichzeitig Gelegenheit zur Erlennung der nichernen Sprachen gedoten. Prospette ind im Auseau des Konservatoriums erhaltich.

Bereine-Nachrichten.

Bereins-Nachrichten.

* Seit Jahren erfreut sich der "Klub der Kochseiner gesten Beliebtheit mit seiner Mondichenfahrt, welche des Nachts ab Mains die Bingen und zurück der Salandander geht. Das Schiff ist innen feislich geschmucht. An Kord innzertieren 2 Kapellen, woder Tanz und den Spiele gesplien werden. Beiter wird in Mainz, Biebrich, Kubesheim und Bingen Feuerwerf abzodrannt, auch der Scheindurfer der alten Muine in Angedrachnt, auch der Scheindurfer der alten Muine in Angedrachntet auch der Scheindurfer der alten Muine in Angedrach bericht. In diesem Jahr ist dies Fahrt Dienstag, den Lauf Mittinach den 3. Juli.

Die Abeinfahrt des Männergeiang Vereins "Constaglichaft sindet Gonniag, den 21. Juli er, siau. Die Absiahrt ist auf 1½ ulbr nachmitiggs ab Biedrich (Liel Pacherach) seitsgeletzt und es darf deshahr vohl auf eine recht regt eielzigung gerechnet werden. Kach Instinti in Bacharach erfolgt unter Veranzeit der Mehrlicher Weiglieder unter Veranzeit der Mehrlicher Weiglicher Gesten gelegenen Steeg. Einsich Weinrein von Bacharach entsetnt gelegenen Steeg. Einsiche Weinreinauration Heitwahrt dern Gerten und Saal mindeitens 100 Verlonen ist, und wo den Teilnehmern ein vorzüglicher Tropfen Steeger ver-

Madame Bertines (zu ihrem Gatten, fehr fchnell): "Dent' dir blog, Herr Parrouche hat die glüdliche Idee gehabt, uns für eine Woche zu besuchen . . . Herr Parrouche hat die Einladung nicht vergessen, welch . ."

Parrouche: "Nein, wirklich nicht!" Madame Bertines: "Du haft ihn eingeladen - er tommt! Allein er fommt unangemeldet. Und das ist sein und unser Bech! Wir empfangen heute ja (threm Batten verstohlen einen Winf gebend) beinen Onfel Dupont!"

Bertines: "Ach richtig! . Das ift aber mirklich Bech! . . (schmerzlich bewegt): Warum haben Sie uns nicht benachrichtigt?"

Barrouche: "Ja, ich bedauere es unendlich!"

Bertines (freundschaftlich-bormurfsboll): "Ich bin Ihnen recht boje, mein Lieber! Wir wären jo glücklich gewesen, meine Frau und ich!"

Madame Bertines: "Um jo gludlicher, als Madame Barrouche mit den herren Sohnen morgen gleichfalls nach Paris fommt!"

Bertines: "Dh! . Bertines: "Ohl... Ohl... Und ich fann mich nicht einmal dadurch schadlos halten, daß ich Sie bis-weilen bei mir zu Tisch sehe ... Mein Onkel und meine Tante Dupont sind nämlich komische Leute. Benn Und ich fann mich fie bei und find, berlangen fie, daß wir niemand fonft empfangen."

Barrouche (entfent): "Oh!" Bertines: "Ja, ja, die finderlosen Leute! . . . Es find Egoisten, Sonderlinge . . Und dennoch müssen wir auf ihre Launen Rudficht nehmen!"

Barrouche: "Wegen der Erbschaft?" Bertines: "Gang recht, wegen der Erbichaft . . . Da ich Sie zu meinem unendlichen Bedauern nicht zum Diner hierbehalten fann, mussen Sie wenigstens jest eine kleine Erfrischung nehmen . . Doch! Doch! Ich bestehe darauf! . Ein Glas Bier vielleicht?"

Barrouche: "Bon Herzen gerne!"

Wadame Bertines füllt die Gläser).

Barrouche: "Biffen Sie noch . . Ihr Autscher . .?" Bertines: "Wein Auticher?"

Barrouche: "Der fich bamals in St. Juften Camarque betrunten hatte . . Bertines: "Ach ja, richtig!"

Barrouche: "Den habe ich einsperren laffen." Bertines: "Bravo!"

Madame Bertines: "Auf Ihr Bohl! Auf das Bohl Threr Familie!"

Barrouche: "Auf Ihr Wohll" Bertines: "Sie können sich garnicht vorstellen, mein Lieber, wie leid mir das tut! Wirklich, ich bin Ihnen recht bose!"

Barrouche: "Ra, beruhigen Sie sicht. . Dem Ubel ist abzuhelsen. Ich habe eine Idee!" Bertined: "Und zwar?"

Barrouche: "Ich bestehe nicht darauf, bei Ihnen zu wohnen, wenn es nun einmal doch umnöglich ist!"

Berlines: "Leider!" Varrouche: "Ich begreife das ganz gut . . . Und ich bin nicht zudringlich!" Bertines: "Wir miffen es!"

"Mber alles läßt fich arrangieren Barrouche: Sie werden uns ein fleines, billiges Hotel

Bertines: "Sofort! Mit bem größten Bergnugen!" Barrouche: "Bir werden bort eine Boche bleiben!"

Bertines: "Ausgezeichnet!" Barrouche: "Und ich schide Ihnen dann die Rechnung! . . Aus diesem Grunde habe ich nach einem billigen Hotel gefragt. . . Sie sehen, ich bin nicht nu-

Die Franzosen als Gate des Kaisers in Kiel.

Die "Ricler Boche" wird von einem großen Teil ber frangoffichen Preffe mit lebhaftem Intereffe verfolgt, die fportlicen und die gesellichaftlichen Greigniffe werden mit großer Ausführlichteit befprochen und die angofebenften Blatter haben Spezialberichterftatter nach Riel delegiert, die in langen Berichten das festliche Tretben ichildern. Insbesondere ift es die Person des Raifers, die unsere Nachbarn interessiert; alle Angerungen des Herrichers werden aufgegriffen und insbefondere wird die ritterliche Liebensmurdigfeit, mit ber ber Raifer bie gahlreich ericienenen frangofischen Gafte auszeichnet, gerühmt. Im Sigaro icildert A. Berget feinen Befuch auf der "hohenzollern"; er mar nom Raifer geladen. "Man führie uns", fo ichreibt ber frangofifche Gaft, auf die obere Brude, mo bereits einige Offigiere und Gafte versammelt find. hier fieht man den Fürften von Monaco, dort den "Stablionig" Car.

negie, dort den Botichafter der Bereinigten Glaaten ... Aber nun tommt ein Offigier, mich dem Raifer porgufellen, der auf der Brude promeniert, zwanglos von einer Gruppe zur anderen wandelnd. Er trägt Secmanns-Meidung und darüber einen großen Mantel, der durch bie Polarfalte gerechtfertigt wird, die bier berricht. Gur feben von une bat ber Raifer ein freundlimes Bort. jein Befen ift harmant, fein Blid voll Freimut und Ehrlichfeit: er richtet fich fest auf das Auge des Angeredeten; der allgemeine Eindrud, den wir alle haben, ift der eines unmiderstehlichen Charmours. Der Raifer ipricht ein nöllig reines Französisch und mit einer angerarbentstichen Leichtigfeit. Er entfaltet bagu in feiner Begrilfung eine liebensmurdige Ginfachheit, über die man fich mundert und die felbfam kontraftiert gu der absichtlichen Förmlichkelt der Politiker: nein, dies hier ift ein Chef d'Etat, ein Dann, ber ohne Beftigfeit gu befehlen weiß; das muß man auf den erften Blid fagen . Gin Dofmeifter nabert fic. Es ift ferviert. Der Raifer mendet fich und fucht mit ben Bliden ben Gurften uen Monaco, der an feiner Seite fiben foll. Bir begeben uns in den Spelfefaal . . Die Unterhaltung ift febr lebhaft, die Gefellichaft febr frohlich: das ist die Noic. die der Raffer dem Diner gibt, mabrend er mit feinen Tifchnachbarn, bem Gurften von Monaco und bem ameritanifden Boticafter, plaudert . . . Ich hore die Stimme des Fürften Bulow und bemerke die Lebhaftigfeit, mit der er fich mit feinem Rachbar, dem Bergog de Rinfan, unterhalt: ber Kangler fieht fünger und frifcher aus benn je . . . Das Diner tft gu Ende. Der Raifer ift aufgestenben und man begibt fich auf die Bride, mo bas Rauchen beginnt. Aber pordem geschieht noch eine feierliche Beremonie: die Ginholung der Flagge für die Racht. Das Orchefter fpielt die denifche Somne. Alle entblogen magrend des Sanges das Saupi. Der Raifer grugt militarifc und verbarrt die gange Zeit über in der Unbeweglichtett einer Bilbfaule. Dann tommi er gurud gu der Gruppen und unterhalt fich mit einem jeden von uns.

Diefer Berricher ift von einem verbluffenden Biffen; es lagt fic nicht ausbruden, mit welcher Leichtigfeit er alle Gegenstände ftreift, und die Siderhen feiner An-ichauung ift erstaunlich. Sein Frangofisch in das eines Frangoien. Lebhaft intereffiert er fich für alles, mas bet und die literarijde und fünftferifde Entwidelung anbelangt: vor allem verfolat er unjere mufitalifche Beebreicht wird. Da die Veranugungskommission bereits ihre Korlehrungen getroffen hat, durfte sich auch die Rudsahrt zu einer recht fröhlichen und alle Teilnehmer befriedigenden

Sonntag, 30. Juni 1907.

Beichäftliche Mitteilungen.

w Ansgeichnung ber Redarfulmer Fabrifate. Auf ber internationalen Automobil- und Sportausfiellung in St. Ketersburg ind die Redarfulmer Fahrradwerfe, Aftrengesell-ichaft, Königl. Hoflieferanten, Redarfulm, mit ihren Fabri-faten: Hahrrader, Motorrader, Fahrrad mit Motor, mit der höchsten Auszeichnung, der goldenen Medaille, prämtiert

Ruffanische Rachrichten.

3um Inbilaumsfest ber Firma Burgeif u. Ro.

— Sochheim a. M., 29. Juni. Die weltbefannie Champagnerjabrit Burgeff u. Ko. Affrien-Befellicaft, bat ju ihrem unter iberaus gabireicher Beteiligung beute fraitfindenden Inbilaum eine febr geichmadwoll ausgestattete Geftichrif. berausgegeben, die jeder der Festieilnehmer, jeder Geidaftsfreund der Firma gur Erinnerung an diefes Jubilaum erhalt und die wohl von jedem gern angegommen und bauernd aufbewahrt wird. Das Schriftchen inthalt freilich nur die Beichichte einer deutschen Schaummeinfabrit, aber es ift tropdem oder vielleicht gerade deshalb von außerordentlichem Intereffe. Rein Geringerer als Bofeph Bauff hat ihm ein poetifches Geleit-

mort mit auf den Weg gegeben.

Der "technische Begrunder" der Firma Burgeff mar Ignas Schweidardt; er bat die gejamte Champagnerfabrifation bei Beuve Cliquot proftifch erferni, ale er durch die politischen Borgange von 1880 and Franfreich vertrieben, ploglich nachhochheim tam und bort eine fleine Geftfelleret einrichtete. Ans biefen beicheidenen Unfangen beraus ift bas Beltbaus Burgeif ermachien. Schweidardt mar in hochheim gebürtig. Er produzierte smnachft nur foviel Gett, als in ber beideidenen Birtichaft feiner Eltern fonjumiert murbe. Der Amtmann Burgeff, ein herr mit feiner Junge und wohl auch mit faufmannifchem Beift, fand folche Frende an bem Schammpein Schweidardts, daß er ihm feinen eigenen Bruder, ben Raufmann Rarl Burgeff aus Geifenheim, suführte. Go entftand 1887 unter ber Firma "Burgeff und Schweidardt, Sochheim a. DR.", die alteite rheinische Schammeinfellerei. Mit 40 000 fl. Ginlage verdienten Burgeff-Schweidardt im erften Jahre 1600 fl. Rach tehn Jahren hatte Schweidardt, beffen anfängliche Ginfage nur 2500 fl. betrug, ein Buthaben non 16 685 fl. Im Jahre 1841 murde die 1895 abgebrannte, jest wieder bergeftellte Billa Burgeff, 1855 die Ritferhalle, 1856 die Bachalle und 1857/58 die Degorgierhalle erbaut. Der Umfat beftef fich im Jahre 1855 auf 230 000 und im Jahre 1856 auf 309 000 Stafchen Schaumwein. Im Jahre 1858 murbe bas Beichaft in ein Aftienunternehmen mit einem Ravital von 1 Million Gulben umgewandelt. Schweidardt ftarb 1858, Sarl Burgeff 1871.

Mit dem fiebzigiahrigen Jubilaum der Firma Burgeff ift das fünfzigjahrige Jubilaum des Direffors derfelben, herrn Kommerzienrai hermann 3ofeph Summel, verbunden. Berr Rommergienrat Summel trat am 1. Dars 1857 in die neue Attiengefellicaft ein. Im Jahre 1859 murbe er gum Profurift er-nannt und ftieg im Jahre 1871 gum Direfter auf. Man barf von ihm mit Recht fagen, bag er in feiner Tatigfeit als technifder Leiter ben Grundftein für bie fpateren Erfolge der Firma Burgeff gelegt habe. Durch fleifiges Probieren und Kombinieren gelang es ihm, ein Brobuft gu geitigen, das ben erften Marten erfter frangofiicher Saufer gleichwertig und ebenburtig ift. Die Marten Grun", "Burgeff Erira Cuvée" und Burgeff "Burgeff Jubilanme-Cuvec" traten ihren Giegesgug fiber Die gange Belt an. herr Kommergienrat Bern. 3. Summel gehört ju jenem alten, foliden, leider im Aussterben begriffenen Enpus großer Raufleute, die Gebiegenheit mit fühner Unternehmungeluft, pairtarhalische Gesinnung mit Beitblid verbinden. Er nabert fich ben 80er Jahren, aber noch halt er die Buget bes Gefcafts in fester Sand. Dag er nebenbei noch Beit und Arbeitoluft genng bat gur Befleibung einer gangen Anguhl Chrenitellungen — er ift 3. B. Stadtverordneten-Borfteber, Mitglied bes Arcisausichuffes, Provingial-Landlaggabgeordneier, Mitglied ber Sanbelstammir, Borfigender bes Berbandes beutider Schammeinfellereien, Minglied des Provingialausschuffes - ift er-Seine vier Cobne hermann, Albrecht, maunlid. Bendlin und Georg hummel find jum Teil in der taufmannifchen, jum Teil in der technischen Abteilung der ausgedehnten Fabrif tätig, und zwar mit Erfolg.

Die Rellereien der Firma Burgef; nehmen einen Raum von 20 000 Quabratmeter ein; durch gablreiche Riefenseller muß in langer Banderung treppauf und treppad steigen, wer die hochinteressanten Anlagen befichtigen will. Jeder Reller bat jeinen besonderen Ramen; ba begegnen und Weftalten aus der beiligen Schrift, aus der germanichen Gage, aus Denischlande hifteriider Beit; auch Rünftler und Staatsmanner haben bei der Tauf: der Reller Paten gestanden. Die Große der Lagerramme wird vielleicht am besten durch eine Bahl verauschaulicht: in der letten Bilang fieht bei Burgeff ein Beinvorrat von nahezu 5 Millionen Marf gu Buch! Die Soliditat der Firma Burgeff fommt am boften im Rurs der Afrien jum Ausbrud, derfelbe ift gegenwärtig 430 Prozent!

Der Gestichrift find beigegeben: eine Anficht ber Fabrit und der dagu geftorigen Gebaude, fowie eine große Angahl Bruftbilder und Gruppenbifder ber Beamten und Arbeiter. Unter den erfteren befinden fich die Portraits von Frau Schulbe v. Drabig, geb.Burgeff, Rarl Burgeff, Ignas Schweidardt, Abolf Decht iber Borganger Direftor Hummels), Kommerzienral Berm. Summel und feinen vier Gobnen und die der gablreichen Bertreier der Firma. Bang hochheim nimme an dem Beft der Firma Burgeif lebhaften Anteil.

= Dobbeim, 20. Juni. Dem hierher bersetten Lebrer Petry aus Basenbach widmet man von dort aus einen warmen Rachrus. Es heist darin: "herr Lehrer Betry hat sich eine große Jahl Berehrer und Freunde erworden. Seine umsassenden Kenntnisse auf dem weitverzweigten Gebiete der Naturwissenschaft drachten ihn in Berdindung mit bedeutenden Kachelbeiten: sein reger Sammeleiser hat die Gegenderst richtig erschlossen, wodom teine derbarten, seine Konschlien- und Käternsammlung Zeugnis ablegen. Weiter sanden sich bei ihm vorzäglich praparierte Säugeiere und Bögel." Derr Betrn war 15 Jahre lang in Basenbach.

Sangenschwalbach, 28. Juni. Gestern abend hatten wir in unierem Kursaal "Ne et hope n. A he n. Das

wir in unicrem Auriaal "Becthoven - Abend". Das Programm verzeichnete folgende brei Rummern: Ginfonie Rr. 1 in C-dur, Rlavierfongert Rr. 4 in C-dur und die große Leonoren-Ouverture Rr. 3. Bahrend wir in ber 1. Ginfonie, die im Sandnichen Stil tomponiert und mit Mogortichem Beift erfüllt, noch eine Jugendfompofition des Meifters gu erbliden haben, tritt und in den beiden anderen Rummern der ureigenfte Beethoven in feinem pathetifden, erhabenen Stil, der gereifte, felbfts frandige Mann und Runftler entgegen, Das Rur. ordefter geigte fich feiner ichwierigen Aufgabe voll und gang gewachien, was um to mehr lobend hervorgehoben werden nuft, ale es nur über beichränfte Mittel rerfügt. Aber wir befigen auch in unferem Dirigenten, Berrn Dufifdireftor Do gmuller, einen talent- und temperamentvollen Mufifer, gu dem mir uns gratulieren durfen. Er hat es in furgefter Beit verftanden, fein Inftrument, das Orchefter, derartig gu fpielen und gu beberrichen, daß es ihm auf den leifeften Bint folgen muß. Mm Glugel faben mir berrn Beinichent, ber von ber Aurverwaltung gewonnen mar, und ber uns ichon langit als vorzüglicher Rlavieripieler, Beethoven-Renner und Romponift befannt ift. Bir bewunderten an feinem Spiel weniger die glangvolle Birtuofitat, Sicherheit und Bedachtnisfraft, als vielmehr die Tiefe der Auffaffung. Gein Andanie con moto 3. B. dürfte faum an Ausbrudefabigfeit au überbieten fein. Der bichtbejeste Goal ein mohltuendes Beichen bafür, daß man für mirtlich fünftlerifche Darbietungen noch viel Ginn und Berftandnis hat - folgte gebannt und gespannt ben Leiftungen und ließ es an mohlverdientem, langanhaltendem Beifall nicht fehlen.

Gerichtssaal.

Biesbadener Gomurgericht.

Betrifgerifder Banfrott und Beibilfe.

Die gestern abend um 71/2 Uhr nach der Bernehmung von 15 Beugen abgebrochene Berhandlung wurde beute vormittag um 91/2 Uhr wieder aufgenommen. Die Beteiligung von Watel anlangend, fo besteht dieselbe in folgendem: Um die fritische Beit erwirfte r, der fonit vermögenslofe Mann, einen Bahlbefehl miber Gpit über 6800 DR. für angebliche Forderungen. Natürlich fiel das gleich auf, er murde befragt, welche Bewandtnie es mit der Forderung habe, und da erflärte er denn, in ber Sauptiache ben Betrag Spin gelieben gu haben; gelegentlich eines Aufenthaltes in der Rauroder Lungenheilstätte habe er irgend ein Madchen fennen gelernt, das ihm ale Entgelt für gemiffe Liebestienne einmal 3000 Dt., ein zweites Dal 2000 Dt. geicher ft habe. Bei ber heutigen Beweisaufnahme brebte es fich befonbers darum, daß unmittelbar nachdem Bender (nicht gu ver medfeln mit herrn Bigarrenhandler Rarl Beaber, Ede der Bahnhofftrage und des Schillerplages) das Geichaft bereits übernommen haben follte, die Boren gu Schlenberpreifen auf den Martt geworfen worden fein follen, daß vorher angeblich Bestellungen gegeben murben, die erheblich über den normalen Bedarf hinausgingen und daß gur Ergielung eines Zwangsvergleiche beguglich bes Standes bes Weichaftes faliche Angaben gemacht murben, Spit ließ den Gläubigern damals 30 bis 40 Prozent bieten, die durch feinen Bruder garantiert werden follten. Er rechnete bei 40 800 Dt. Baffinen noch 36 000 Dt. Bermogen beraus. Geltfam berfihrte es gelegentlich ber Berhandlung des heutigen Bormittage, baft Gpit, als ber Borfigende versebentlich an feine Abreffe den Bormurf der Berichlenderung der Baren richtete, er anhaltend darauf reagierte und fich gurifffbrung des Wegenbeweifes erbot. Er frütte dadurch die Anflage, melde befanntlich von dem Standpunft ausgeht, daß bie gangen Transaftionen mit Bender und Bagel nur jum Echeine porgenommen worden feien, daß in der Eat Gpit ber Eigentumer des Geichaftes verblieben und mas aus dem Barenverlauf erloft murde, in feine Taiche gefloffen tit. Spit fucht übrigens ben rapiden Rudgang feines Bermogens burch umfangreiche, von feinem Berfonal verfibte Diebftahle ju erflaren und es wird auch fengeftellt, daß mehrfach Ladnerinnen von ihm deshalb beitraft oder entlaffen morden find.

Biesbadener Straffammer.

Berichiebenes.

Der Fabrifarbeiter Ludwig B. von hier foll Ende 1906 feine eigene Chefron an einen anberen perfuppelt haben. Burgeit verbiift er eine zweijabrige Buchthausstrafe. Bufablich au diefer Strafe erbalt er Mis rüdfällige heute 8 Monate Buchthaus. -Diebin bot die Dienstmagd 28. aus Bidft bort gelegentlich eines Befuches jemand eine Taichenuhr entwendet. Strafe: 9 Monate Gefängnis. - Die Arbeiter Baul E. und Balter G. von Griesheim find bort eines Tages burch eine Offnung in der Umgaunung ber Chemifchen Gabrif "Eleftron" eingedrungen und baben ein größeres Quantum Blei gestohlen. Gie find geftandig und erhalten ber eine 4, der endere ? Monate Befängnis mit Aufrechnung non 4 Bochen Borhaft.

Sport.

* Biesbabener Fußballfinb "Bhonig 1906". Deute mirb die 1. Mannicaft des Wiesbabener Fußballflubs "Khönig 1906" der 1. Mannicaft des Mainzer Hußballflubs "Ale-niennia 1906" zum Actourwettspiel auf dem hiesigen Exce-sierplas antreten. Antioß 3 Uhr. Die 2. Mannichaft des "Bhönir" wird auch zum Actourwettspiel gegen Alemannia 2 spielen. Anstoß 41/2 llbr. — Am vergangenen Sonntag spiele "Phönir" 3 gegen Biedricher Ballspielflub 1 mit dem Resultat 1:2. Haldes 0:2. ipielen. "Ishonir" fat 1:2.

Aus Runft und Jeben.

h. Franffurter Chanfvielhans. Dan ichreibt uns unterm 28 Juni: Frau Emilie Greund, die "burgerfiche Mutter" unferes Enjembles, bat fich beute verabichiebet; nach Sbjahriger Taligfeit, Darunter 29 Jahren in Grantfurt. Als "Oberforfterin" in den "Jagern" von Iffland zeigte Gran Freund noch einmal, mas wir in ihr beseffen habe mas mir iesi 12 12 17 17 verlieren. In der ichlichten Ratürlichfett, der einfachen Treue und Lebensmahrbeit, mit der Frau Freund alle ihre Bühnenicopfungen gestaltete, bot die feltene Runitferin Bollendeich. Bir haben darum auch, wenn wir am heutigen Abidiedsabend auf die Tatigfeit der Jubilarin gurudbliden, nur ber Baben einer echten, tiefen Runinfernatur ju gebenfen. Rur eine Grimme mar in diefer Anficht, und fo überbot fich denn beute in dantbarer Liebe das hiefige Bublifum in mabren Opationen für die Scheidende. Der Abichiedeabend mußte Frau Freund in greifbarer Dentlichfeit vor Augen führen, daß fie nicht umfonit gewirft bat und daß ihr ein liebenoffes Gebenten des Bublifums in den mobinerdienten Rubeftand folgt.

+ Das Baul Gerhardt-Denfmal, das am Donnerstag mit einer großen Beier gu Lubben im Spreemalde enthullt murbe, ift ein Bert des Berliner Bilbhauers Griedrich Pfannichmidt. Es erhebt fich vor der alten Rirche, an welcher Gerbardt in feinen letten Lebensjahren als Archidiakonus gewirkt hat. Die 2,50 Meter hohe Brongegeftalt verforpert ben echten geiftlichen Bieberbich'er. Er ift in dem malerifchen Beitfoftiim bargeftefft: mit Pumphojen, Schnurmefte und dem offenen Talar. Bon dem Saupte, welches das Rappchen bebedt, fliegt bas baar lang auf die Schulter berab; bas Antlit belebt ein finnender Ausbrud. In Sintergrunde ficht man ein Beichuprobr, bas wieder von Rornabren und Gien übermachien mird. Baul Gerhardt meift auf die vergangene Geredenszeit bes dreifigjährigen Arieges hin und reicht in leiner Linken dem Bolfe das aufgeichlagene Liederbuch bar. Das eigenartige Poftament freht im Ginflang mit der Architeftur der Rirche und trägt eine mit Areng und Lorbeer geichmudte Leier. Um Godel find vier Strophen aus bat befannteften Liedern Gerhardts eingemeißelt: "Befiehl du deine Bege", "Dein Bion ftreut dir Palmen", "Dein Berge geht in Sprungen" und auf der Rudfeite die Strophe aus dem Inbelgefange gu Ende des dreifigährigen Krieges: "Gotlob, nun ift erichollen Fried- und Frendenwort, Dag nunmehr ruben follen Die Spieg' und Schwerter und ihr Mord. Bohlauf, und nimm nun wieder Dein Saitenfpiel hervor, D Deutich. land, und fing Lieder Im hoben vollen Chor."

Perfonalnadrichten.

Generalmufifdireftor Mottl murde vom Pringregenten von Bagern jum Ronigs. Sofopern-bireftor ernannt. Damit ift Mottl die gefamte Leitung der Mundener Sofoper in fünftlerifcher Begiehung über ragen.

Biffenichaft und Technit.

In Cadzom traf ein Sandler von dem Grachelichmein. Huffe ein, der Renigfeiten über die arftiiche Erpedition Miffelien brachte. Rapiton Miffelien traf im April auf ber Berichel-Infel ein und berichtete, bağ bas Schiff "Ducheg of Bedford" 150 Meilen nord. weitlich dicht am Lande eingefroren fei. Er febrte Enbe April an bas Schiff gurud, mit dem er meiter nach Rorden vordringen will. Der Bejundheitszuffand ber Expeditionsteilnehmer foll ein guter fein.

Bon den Sochichulen.

Der Mangel an Studierenden der pro. teftantifden Theolgie in Bürttemberg ift, ein Beichen der aufgeffarten Beit, feit einigen Jahren febr groß. Das protestantifche Konfistorium teilt in einem Erlag mit, daß es ihm nicht mehr möglich fei. alle in Betracht fommenden Stellen mit Predig umtetandidaten gu befegen,

wegung und bringt 3. B. unferem Meifter Caint-Gaens ober Maffenet lebhafte Bewunderung enigogen. Richts non unserer musikalischen Kunft ist ihm fremd, selbst im leichteren Genre nicht; als das Orchefter einmal anfing, die "Tonfinoife" gu fpielen, blidt er lachelud auf und. Bir ichieben mit einer foftlichen Erinnerung an die Freundlichfeit bes herrichers, an die "aufrichtige" Berglichfeit feines Empfanges und an die Sympathie, die er für Granfreich und die Frangofen befundet." Und in Shulichen Worten rubmi auch der Korrespondent des "Ganlois" die Gafffreundichaft des Raifers und die Berglichfeit, mit denen er bie frangofiichen Gafte bevorzugt. Seit vier Tagen Scheint Riel ein Stild Frankreich gu fein" - dieje QuBerung eines deutschen Offigiers greift ber Frangoje auf mit ber Frende des Sportsmanues, ber feine nationalforben murdig gu vertreten weiß. "Bilhelm II. ift offenbar fehr erfreut, in Riel so viel Frangofen gu feben, unter benen er manche wiebertraf, bie er bereits von frither ber fannie. Sait alle Frangofen mobnten dem Baffe bei, den Bring Adalbert, der Sohn bes Raifers, gab und ber gu einem clou ber feite pard. Dabei fab man ein nicht alltägliches Schaufpiel: Bilbelm II. plaubernd und ichergend immitten von jungen frangofischen Frauen, die er mit Konmlimenten überhäufte, mahrend der Kronpring die Chrenquadriffa mit Mue. Bertot tangte. Und fein Vis-a-vis mar Bring Mbalbert mit Mile. De Belabre . . . Sente Morgen begab ich Bilbelm II. gum zweitenmale an Bord der "Saloator", ber Jacht von Dime. Beriot. Durch unfere Glafer fomnten mir ibn feben, wie er mit Mine. Berint auf der Brilde angeregt plauderte. Und alle unfere Landsleute find einig hinfichtlich ber Liebensmurdigfeit, bie ber Raifer ihnen entgegenbringt. Einer von ihnen fagte mir: "In allen Gefprachen verfaumt er nie die Gelegenheit, und verfteben gu laffen, daß er eine Unnaberung an und lebhaft begrüßt, und barin geigt er fo viel Aufrichtigfeit und fo viel Barme, daß man nicht glauben fann, daß dieje nur eine einfache Tattif mare ...

(Radirend verboten.)

Der Peters-Projeß.

(Bierter Berhandlungstag.) H. F. Minden, 28. Juni.

Die Rachmittagefigung

fand bei afritanifcher Sibe ftatt. Bu Beginn ber Gibung befragt Rechtsanwalt Dr. Rojenthal den Afrifareifenden Eugen Bolff nochmals nach der Bedeutung feiner Borte über die Begiebungen amifchen Dr. Beters und Alfred Rrupp. Eugen Bolif erflart bierauf, dağ er feine Bemerfung vom beutigen Bormittag nur jo aufgefaßt wiffen wolle, daß er es nicht für richtig halte, wenn Dr. Beters immer wieder die unglaublichften Berichte in beging auf angebliche Berfehlungen bes Bentnants Bronfart v. Schellendorff gegen § 175 bes Strafgefebbuches vorbringe, um ibn als Beugen hier unmöglich ju machen. Ebenjogut fonne Bronfart v. Schellendorff auf die Begiebungen bes Dr. Peters ju Ebenfogut fonne Bronfart Arupp hindeuten. Er, Eugen Bolff, dente aber nicht baran, Dr. Beiers und Geren Rrupp in begug auf ihre Begiehungen irgendwelche fittlichen Berfehlungen vorzuwerfen. Damit ift ber Zwijchenfall erledigt.

Der Borfitende teilt mit, daß ihm von der Bitwe des Kolonialdireftors Dr. Kanjer ebenfalls ein Telegramm augegangen fei des Inhalts: Infolge der gegen mich gerichteten unqualifizierten Angriffe im Prozeß des Dr. Peters gegen die "Münchener Post" habe ich mich trots meines leidenden Zustandes entschlossen, in München als Zeugin zu erscheinen und werde heute abreisen, salls das Gericht nicht anders bestimmt. Auf Antrag beider Berteidiger wird Frau Kolonialdirektor Dr. Kanjer auf Montag früh geladen.

Rechtsanwalt Dr. Bernheim bringt nunmehr auch ein Schreiben des Rechtsanwalts beine aus Deffan Berleiung. In dem umfangreichen Briefe nimmt Deine den Baumann gegen die Angriffe von feiten des Dr. Peters in Schut. Baumann habe fiber bestimmte Außerungen des Dr. Betere in begug auf Berhaltniffe fich ausführlich geaußert. Dr. Beters habe fich aufgespielt ale politifder Agitator und erklart, wenn er mit feiner Miffion als beutider Reichsfommiffar in Afrifa fertig fei, werbe er nach Deutichland geben, um bort verichiedene feiner Blane gur Durchführung ju bringen. Er ftebe auf bem Giand-puntt, daß die Sozialdemofratie in Denticland immer mehr anichwellen werde und daß es ichließlich zu einem Burgerfrieg tommen muffe. Dann fei feine Beit gefommen. Entweder merde er fich dem Raifer gur Berfügung ftellen und bas Deutiche Reich durch einen Saupteoup retten und dann ale Reichstangler ausgerufen werden, oder er merbe fich an die Gpipe ber Sogialdemofratie ftellen, dann merde er fich mit ihrer Silfe jum Raifer machen (Sturmifche Beiterfeit), in welche Dr. Betere ebenfalle einftimmt. Beiter habe ihm Baumann ergablt, die gange ichwarge Bepolferung habe gewußt, daß bei ben beiden Sinrichtungen geichlechtliche Motive vorgelegen hatten.

Schließlich wird und ein Telegramm des früheren Reichstagsabgeordneten Schriftitellers hans Leuft mitgeteilt, der vier neue Zeugen namhaft macht, darunter den Stadtdireftor Tramm-Dannover und den Biersbrauereibesitzer Beiten-Dannover. Alle diese Zeugen sollen befunden, daß Dr. Beters in Dannover und in Afrika wüste Sonen verübt haben soll.

Boriikender: Bohin würde denn das ichlichlich führen. Bir können doch nicht alle Zeugen auf jo
vage Bekundungen hin laden. Rechteanwalt Dr. Rosenthal: Sehr richtig, wenn Frau Kolonialdirektor Dr.
Kapier als Zeugin erscheint, jo muß auch Abgeordneter
Dr. Arendt am Montag wieder ericheinen. Ich bitte
auch Dr. Martens-Berlin zu laden, der bestätigen wird,
daß ihm Baumann die vorgebrachte Erzählung als
Scherz hingestellt hat und daß Baumann das auch
bei seiner Bernehmung im Protokoll geban haben soll.

Das Gericht beichließt famtliche Bengen mit Ansnahme ber von Sans Beng genannten gu laden. Es

die Gutachten ber Gachverständigen.

Als erfter Sachverständiger ipricht der frühere Souverneur von Ditafrifa

Benerallentuant a. D. und Reichotagoabg, v. Liebert, Er ichildert gunachft die ethnographischen Berhaltniffe am Rillimanbicharo. Auf der Bananenlinie leben etwa 120 000 Reger, die nur auf diefem Erdviertel leben fonnen. Rommt ein Fremder gu ihnen, fo fühlen fie ich bedrudt. Sie find dann alle folidariich, weil fie fürchten, daß fie vertrieben und aus ihrem Lande gejagt werden. Aurg vor der Expedition des Dr. Peiers war die Bilewsti-Expedition in einer ich weren Rataftrophe untergegangen, nur ein fleiner Reft fonnte fich nach ber Rufte retten. Bir gitterten in Berlin, ob wir bas Gebiet murben halten fonnen. Die Rieberlage erregte das größte Auffeben unter den Regern, fie ging wie ein Leuchtfeuer durch das gange Land. Es ift mir unbegreiflich, wie bie Berliner Richter jagen fonnten, bag das Rilimandicharo-Gebiet damals ein rufiges Gebiet gemejen fei. Bigmann bat bort jahrelang gefämpit. Um Rilimanbicaro ift unfer friegerijchftes Gebiet. v. Bulow und Bolfgang maren bort gefallen. Bm Jahre 1900 brobbe ein neuer Aufftand. Er murde nur unterdrudt, weil Major Johannes an einem Tage 19 auffäsige Sauptlinge hangen ließ. 1891, als Dr. Betere binfam, mar das Gebiet in bellem Aufruhr. Dr. Betere mußte versuchen, diefen gu unterbritden. 216 kommiffarifcher Reichstommiffar befand er fich in einer Smifdencharge, jo daß er überall mit den größten Schwierigfeiten gu fampfen batte. Mit jeinen paar Golbaten mar er geradegu hilf- und mehrlos. Die dortigen Reger find Raturfinder. Gie teilen das Raturreich nur ein in bas, mas fie effen, und bas, mas fie nicht effen tonnen. Das lettere ift aber für fie nicht da. Der bortige Reger ift träge und faul und dabei bar jeder höberen Eigenicaft. Er fennt feine Danfbarfeit, Milde und Treue. Jeder, der Milde gegen ihn malten lagt, ericheint ihm ichlapp. Der Reger will Macht und Strenge

feben und fühlen. Dagu fommt, daß Lüge und Diebfiahl-Bu den Ureigentfimlichfeiten bes bortigen Regers gehoren. Man mag ibn fragen, was man will, er wird immer lügen. Daber find alle Ausjagen von Regern abiolut nicht ernft gu nehmen. Der hier vernommene Benge Gefretar Bilhelm fällt daber gang fort, benn er hat von den angeblichen Qualereien nur von den Regern gehört. Er felbft weiß gar nichts. Ich erinnere nur an die Geschichte von den 40 in den Blug geworfenen Rindern, von denen Bebel im Reichstag prach, und die von ber Sogialdemofratie bei den Bahlen weidlich ausgenützt worden find. Sinterher ftellie fich herans, daß auch das leeres Gerede mar. Die Gurcht des Regers vor dem Lode ist außerordentlich gering, weil er eben das gange Leben gering ichatt. Ich fam einmal bu einem franten Sauptling, dem der Bauberer gejagt hatte, er würde gejund werden, wenn fein 10jähriger Sohn für ibn fturbe. 10 Minuten fpater mar der Junge tot. (Große Bewegung.) Bit ein Junge frant, fo wirft man ibn einfach in ben Buich ju ben Spanen. (Erneuie Bewegung.) Jeder, der die Buftande dort fennt, wird einen anderen Gindrud befommen, ale das hier in Dentichland der Gall ift. Dort gilt ein Menichenleben nichts. Man ift dort vollständig abgestumpft. In Afrila find eben andere Berhaltniffe, als fie fich die Richter hier in Deutschland im Galle Beters gu benfen erlaubt haben. Man tommt dort vom Leben jum Tode, ohne daß ein Sahn danach fraht. Ich bin perfonlich aus gang anderem Solge geichnist wie berr Dr. Beters. Ich habe, foweit irgend möglich, immer Rachficht und Milde malten laffen. Ich bin ale Regimente- und Divifionsfommandeur ftete mit den Mindeftftrafen ausgefommen, wie mir ja auch im Jahre 1897 vom Abg. Bebel im Reichstag guerfannt worden ift, daß mein Franffurter Megiment ohne die geringste Mißhandlung in den Listen ftebt. Mis ich als Gouverneur nach Dftafrifa fam, mollie ich dieselben Pringipien anwenden. Aber es ging einfach nicht. Das Begirfsgericht in Dar es Salam verurteilte einmal drei Blunderer gum Tode. Ich follte die Plünderer alle hangen laffen. Ich hangte nur einen, 14 Tage hatten die beiden anderen ihren Bachter ermordet, einen Astari. Ich batte doch die Berantwortung für das Leben der Europäer, und ichließlich bin ich doch auch für den Astari verantwortlich. Und das alles war im Frieden und an der Rüfte. Dr. Beters aber mar in ichredlichfter Ginbbe, im äußersten Binfel der Kolonie, Taujende von Kilometer von der Rufte entfernt, nur auf fich felbit angewiesen. Er mußte mit aller Strenge handeln, wenn er feine Aufgabe erfüllen wollte. Bas hatte man gejagt, wenn die Europäer, die bei ihm waren, hingeschlachtet worden maren. Er bat durchaus richtig gehandelt, als er mit aller Strenge vorging. Und der Erfolg hat ibm recht gegeben. Man darf die dortigen politifchen Berhaltniffe nicht mit unferen juriftifden Ermägungen aus der Bindenftrage in Berlin verquiden. Benn berr v. Geden von Frivolitäten fprach, fo meint er das in dem burichitojen Ton, der dem alten, biederen Schwaben eigen ift. herr v. Goden ift eben fein Mann nom grunen Tijch und feine Ausjagen find fo, wie fie fich berr Dr. Betere nur munichen fann. Der Beuge Reuhaus bat feine Stellung gu Dr. Betere vollfommen falich aufgefaftt. Er hat geglaubt, mit ihm auf "du und du" gu fichen. Dr. Betere bat fich biefen Mann felbitverftandlich vom Leibe gehalten. Tatjächlich ift Renhaus als frant von der Marengo-Station abgezogen. Er mußte in einer Sangematte Taufende non Kilometer weit an die Rufte geichleppt merden. Dr. Beiere bat ibm alfo bas Leben gerettet und jest fommt der Beuge mit einer folden Musjage. Es handele fich derum, ob heute die Schwarzen eder mir am Kilimandicharo regieren. Bas die Serren am granen Tijd ausgesprocen haben, das ift nicht nur ein Juftigmord, fondern

ein Schandfled bes bentiden Bolles und der Juftig. (Große Bewegung im Buidauerraum.) - Der Borfigende Oberlandesgerichterat Daner bittet den Generaffentnant Liebert, fich ju maßigen. - Generalfentnant v. Liebert (fortfahrend): Man hat alles befeitigt, was an Afrifa erinnerte, ber öffentliche Anfläger im Disgiplinarprozeg gegen Dr. Beters mar ja Gebeimrat Dellwig. Diefer Berr ift ja bier icon genfigend charafterifiert. Bir find ihm jest meiter auf ben Spuren. (Bewegung.) Er bat alles mit größter Rniffelet ausgearbeitet und vorbereitet. Dan wollte leinen ordentlichen Gachverftandigen boren. Das muß ich diefen Richtern jum Bormurf machen. Es ift nichts Unmenichliches und Graufames om Rilimanbicaro geichehen. Die Brugelung der Schwarzen ift dort landes-ublich. Die Glucht der Beiber batte ihre gang bestimmte Urjache. Man weiß in Afrifa: Benn bie Beiber lieben, dann gibt es Rrieg. Darum mußte Dr. Betere freuger auftreten und mußte auch die Beiber von dem Sultan Malamia und die Nagodia von ihrem Bater gurudfordern. Anderenfalls hatte man ibm bas als Schwache ausgelegt und mahricheinlich bie gejamte Europäericaft abgeichlachtet. 3ch gehore nicht gur Beter 6 - Bartei" oder "Betere Glique". Leider babe ich für feine Chreurettung nichte tun fonnen. Aber ich fenne feine großen nationalen Taten, weil ich felbft braufen in Afrifa mar, und merde fie nie vergeffen. Der englifche Bijchof Smithy mar ficherlich Dr. Peters nicht mobilgefinnt. Das bortige Gebiet mar früher englifc, und England wollte es gern gurud baben. Da mar ihm bas Ericheinen des Dr. Beters mabrlich nicht angenehm. Man hatte etwas mehr ben Englandern auf die Gin . ger feben follen als Dr. Beters.

Sachverftändiger Freiherr v. Bech maun: Alledem, was Generalleutnant v. Liebert eben gelprocen bat, tann ich nur vollkommen bei ft im men. Ich habe auch

fein Bort hinzugufügen.
Sachverftandiger Eugen Bolff: Ich habe 1892 diefelben Gebiete bereift, die Dr. Peters bei der Emin Pajcha-Expedition ebenfalls durchquert bat. Ich habe nicht einen Schuß abzugeben brauchen. Alles war recht icon und friedlich. Der Gouverneur v. Soden telegraphierte damals nach Berlin: Alles ruhig, nur nicht Eugen Bolff. (Große Heiterkeit.) Ich hatte allerdings damals in der Presse gegen herrn v. Soden Stellung

genommen, besonders gegen feine formabrenden Erlaffe und sonftigen Berfügungen, die aber nur auf feine große Gemiffenhaftigfeit gurudguführen find. Eugen Bolif greift dann die Rompetens des Generallentnants von Liebert und des Tiermalers Rubnert an; Rubnert fet nur ein paarmal in Afrika gewesen und herr v. Liebert mare auch nur 4 Jahre ale Gouverneur dort tatig ge-Borfibender: Gie follen doch bier über den Sall Beters als Sachverftandiger urfeilen und nicht über die anderen Sachverständigen. (Beiterfeit.) Eugen 28 o Iff (fortfahrend): Benn ein Gultan einem Beigen ein Madden identt, fo muß es der Europaer fofort freigeben, bejondere menn er faiferlicher Beamier ift. Die Ragodja tonnte von der Station abjolut nichts verraten. Dr. Peters bat gewiß große Berdienfte um unjere Rolonien, er hat aber auch ein gutes Geichaft gemacht. (Große Unrube. Burufe aus dem Buichauerraum: Gieboch auch.) Bei der Grundung der Diafrifanifchen Gefellichaft ift bas gewefen, aber ich muß hingufügen, daß alles normal verlaufen ift. Dr. Beters hat für feine Popularität immer geforgt. Er bat fich gern an große Berren, wie den Großbergog von Beimar, herangemacht. Er war febr ehrgeizig und wollte mehr werden als nur Reichstommiffar. Er wollte Gouverneur merden. (Buruf: Gultan mollte er merden. Seiterfeit.) Deshalb fam es auch zwijden Bigmann und Peters gur Rivalitat. Die Berren batten fich auch auf Bistolen geforbert, fie haben fich aber fpater nicht geicoffen. (Dr. Beters: Die Cache ift applaniert morben.) Man redet immer von einer "Beters Partei", von einer "Bigmann Bartei" redet man nicht. Trabbem Bigmann der größte Mann aller Beiten in Afrifa mar, hat er nicht die Anerfennung gefunden, die Dr. Peters in gemiffen Rreifen erreicht bat. Profeffor v. Benbach bat mir einmal ergablt, Beters jei bei ibm gewelen und wollte fich von ihm malen laffen. Dabet fei Lenbach aber ber graufige Blid aufgefallen. Er fonnte ihn alfo nicht malen. Er meinte, Beters habe einen Raubvogel fopf. (Hnruhe.) - Borfigender: Bollen mir nicht lieber in Afrika bleiben? (Große Beiterfeit.) Engen 28 olff: 3ch babe ja erft 25 Minuten gejprochen, herr v. Liebert aber 33. (Große Beiterfeit.) - Bor. i hender: Es ift jo wenig gur Cache geredet worden, daß es wirklich einmal an der Beit ift, die Berren gu erinnern, um was es fich bier eigentlich handelt. (Erneute Beiterfeit.) — Eugen 28 o Iff : Dr. Peters war in Sanfibar nicht angesehen, weil er mit Souhen in die Moscheen ging und auch feinen hund babin mitnahm. Auch bat er die mobammedanische Frauenwelt nicht genigend refpeftiert. - Dr. Peters: Webort bas alles gur Sache? - Eugen 28 o Iff: Bigmann fonnte bas Sangen nicht ichen im Wegenfat gu Dr. Beiers. Als ber große Saupiling Bufchiri gehangt murde, bat fich Bigmann umgebreht und bas Taidentuch por Augen gebalten. Bigmann bat mir gegenüber bas Berbalten bes Dr. Peters mehrfach als ichmachvoll bezeichnet. Das muß ich bier gur Chrenrettung Bigmanns fagen. (Bachen.)

Gette 5.

Sachverständiger Oberstadsarzt a. Dr. Beder ichildert die Unruben am Kilimandichard vor und nach Beters dortigem Aufenthalt. Das Gericht, welches die beiden Sinrichtungen beschloß, sei nicht nur ein sogenanntes, sondern ein tatsächliches Gericht gewesen, das in Afrika gar nicht anders gebildet werden konnte. Die Todesftrase für Diebstahl sei hart, aber unter gewissen Umftänden notwendig. Dasselbe gelte von der Todesftrase für Flucht. Wenn die Ragodja konspiriert habe, sei ihre Sinrichtung notwendig gewesen.

Es wird dann der Birkliche Rat Dr. Friedel-Martin-München gehört. Er erklärt zunächst, daß er einen Beleidigungsprozeß mit Dr. Peters gehabt habe, der durch Berjährung erledigt sei. Er tommt dabei in Differenzen mit dem Rechtsanwalt Dr. Rosenthal, dem er ichliehlich unterstellt, daß er wissentlich die Unwahrheit gesagt hat. — Rechtsanwalt Dr. Rosenthal geht erregt auf die Sachverständigen zu. In diesem Augenblick erklärt der Borsissende: Ich denke, wir machen seit zehn Minuten Pause. (Stürmische Beiterkeit.) Die beiden Herren streiten sich dann mit erhoben en Gänden und werden von ihren Freunden zurückgehalten.

Rach der Pauje erflärt Dr. Friedel-Martin: Ich gebe au, daß die Berurteilung des Neaers Mabrut gerechtfertigt erscheint, wenn teine jezueslen Momente hineinspielen. Jum Schluß erflärt Dr. Friedel-Martin mit erhobener Stimme: Sollte Dr. Peters aus diesem Saase gerechtsertigt hervorgeben, jo würde es niemand mehr freuen als mich, und ich wäre der erfie, der ihm jede Satisfastion gäbe.

Sierauf mirb ber Borfibenbe ber fatbnfifden girifanifden Miffion Bater I der vernommen. Er befundet: Dr. Peters bat den Rubm, Dftafrifa dem Baterlande ge wonnen gu haben. Aber ich muß fagen: 3ch habe früher immer behauptet, die Gache Betere jei aufgebauicht. Beiber muß ich jagen, daß nach ber beutigen Berbandiung ich die Angelegenheit nicht fo gunftig ansehe wie früher. (Bemegung.) Un den Aufftanden in Afrita find meift die Enropäer ich uld, weil fie gu grenge find, Dr. Betere fagt, er fonnte die geichenften Dadden nicht gurudweifen. Ochon, das wird wohl aber nicht immer porgefommen fein, uns Miffionaren menigftens find noch niemals Dabden angeboten morden. (Große Beiterfeit.) Bir muffen doch den Schwarzen unfere Anfrands. begriffe lebren. Dag man Schwarze nicht obne Stod ergieben fann, gebe ich gu. Brugeln muß man jie, wie man bei uns die unartigen Jungen prügelt. Benn aber Blut fommt, muß man aufhören, jouft ift man nicht mehr buman. Fleischieben durfen nicht berumfliegen, mie ce bort geichehen ift.

Auf Befragen erflart ber Sachverstandige Dr. Friedel. Martin noch, daß auch Beiber gepeutscht werden fönnten. Das habe er ichon früher im Prozest gegen den Kanzler Leift angegeben.

Sachverständiger Tiermaler Aufnert: Geren Wolff möchte ich jagen, daß ich mehr als 1 Jahr in Afrika unter Zelten gelebt habe, und in gut Sachverständiger bin wie er. Aus dem letien Aufstand weiß ich, daß auch Regerfrauen konspirieren. Ein Regerweib hat mynatelang einen der großen Ausstände angesührt. Bon einer

Freudenmaddenwirticaft auf der Kilimandicaro. Station habe ich nie etwas bemerft.

Sonntag, 30. Juni 1907.

Sterauf werben die Berhandlungen auf Montagfrüh vertagt, da morgen in München der Peter- und Baultag gefeiert wird, den der Mindener Bis in diefem Jahre auch "Beters - und Paultag" nenni.

Tehte Nadyrichten.

wb. Darmftabt, 29. Juni. Die Zweite Kammer bertagte sich heute auf unbestimmte Zeit.

Coln, 29. Jumi. Die Stellung der Bentrum spartet gu ber durch den Rüdiritt Studis und Bojadowins geschaffenen politifchen Lage wird von ber "Coin. Bollsatg." in ihrer Countags - Mus gabe in beachtenswerter Beije befprochen. Das Blatt ichreibt: "Ob die neuen Männer eiwas mehr rechts oder links gerichtet find, darauf kommt es wenig an. Sie wiffen, welches die ihnen gestellte Aufgabe ift idie Fortführung der Blodpolitif gegen das Zentrum D. R.) und werden fich ihr nach Kräften widmen. Gie werden unischen den Konservativen und den Liberalen zu Lavier en und gegen das Zentrum zu operieren haben. Ob fie dabei in der Form mehr ober weniger verbindtich auftreten werden, ist für den ernsthaften Politiker, der sich durch Außerlichkeiten nicht täuschen läßt, siemlich gleichgifftig. Der Kern der Sache ift: es wird weiter

Blodpolitif getrieben.

Das bat bie Bentrumspariei fich nur recht flar gu maden, und danach hat fie fich einzurichten, namentlich angeficis der nächtjährigen Landtagsbei benen das Bestroben der Regierung barauf gerichtet fein mirb, eine "flexifal-fonferpative Mehrheit", wie fie im früheren Mogevonetenhaufe vorhanden war, ju verhindern. Diefes Biel kann auf verschiedene Weise erreicht werden: durch Schwächung des Zentrums, wobei namenttich auf ben preugijden Diten gerechnet wird, burch Förderung der gefügigeren Elemente des Liberalismus und burch geeignete "Schattierung" ber fonfervativen Bartet. Die Regierung wird feinen Rampi gegen bie Konservativen aufnehmen. Das ist auch gar nicht nötig, denn das Groß der Konservativen ist ja der Blodpolitik, foweit fie auf Ausichaltung des Zentrums gerichtet ift, gar nicht abgeneigt, und bie protestantifcheftrellichen Intereffen, namentlich auf bem Goulgebiet-, fann man ja möglichft iconen. Das Boltsichulgejes laft bagu ben notigen Spielraum, mahrend es andererjeits rmonticht, bem Bentrum ba, mo es mit ben Liberal'n in ben Gemeinden in ichwerem Kampfe liegt, auch auf dem Gebiete ber Schule langfam das Terrain abzugraben. So liegen die Dinge für eine nüchterne, von Optimismus freie Betrachtungsweise. Die Jonfequengen, welche fic baraus für bie Bentrumspartei und ihre Saltung ergeben, liegen auf ber Bant: fie follten nur refolnt gezogen werden. Die Partet foll von den "neuen Mannern" nichts erwarien, fie foll fich nur auf fich felbft verlaffen, überall ibre Organisation vervollftändigen und verbeffern, überall, befonders im Dien, Borfehrungen gegen Mandaisverlufte treffen und gute positive Arbeit auf allen Gebieten des offentlichen Lebens leiften. Dann tann fie in Rube abwarten, wie bas "Experiment" ber Blodpolitif - felbit Blodblatter bezeichnen es als foldes - ausläuft. Man foll aber nicht meinen, daß der Blod alsbald zerfallen werde, dafür ist die Zentrumsichen, an welche als ultima ratio immer wieder appelliert werden wird, gu groß. Aber ce ift andererseits icon durch die tiefen Gegenfane innerhalb ber Blodparteien in gablreichen bedeutungsvollen Fragen bafür geforgt, baß bie Raume bes Blod's nicht in den himmel machien werden, und daß man eine Pariet mie das Bentrum, wenn fie fart und geschloffen bleibi und besonnen und gielbewußt ihres Beges geht, auf die Dauer gar nicht ausschalten fann. Man muß fich nur von Allufionen frei balten und ein wenig Gebuld haben."

wb. Samburg, 29. Juni. Beute vormittag ift ber Konig bon Siam hier eingetroffen; er wird morgen früh die Reise nach Kopenhagen fortsetzen.

wb. Binenhaufen, 29. Juni. Dernburg ift heute jum Befuche Staatsfefretar. der deutschen

Rolonialidule hier eingetroffen.

wb. Baris, 29. Juni. "Gil Blas" stellt beziiglich ber Abstimmung in der gestrigen Kammerstung fest, daß die Wehrheit für das Kabinett Clemenceau an Stimmenzahl geringer geworden sei. Das Blatt glaubt, eine unzweideutige Abstimmung wurde das Kabinett in die Minderheit bringen. — Es berichtet ferner: "Nach Ausjage eines Freundes des Herzogs bon Orleans ift ber Bergog fehr ungufrieden mit ber nationalistischen Bresse wegen ihrer Haltung mahrend der Unruhen im Guden und tadelt die Freunde, das fie bie Solbaten gum Ungehorfam und gur Meuterei aufgemuntert hatten, da es fich in diesem Falle um mehr handle als um die Regierung, nämlich um Frankreich. — "Sumanite" greift das Kabinett heftig an und bezeichnet die Mehrheit als folde, die zu allem fahig fei.

hd. Baris, 29. Juni. Das Amtsblatt beröffentlicht eine Befanntmachung, durch welche der Unterpräfest von Bobebe aus Anersennung seiner anlählich der Bingerunruhen geleisteten hervorragenden Dienfte gum Ritter ber Ehrenlegion ernannt mird. Der Brafeft war von der aufgeregten Bolfsmenge bermundet worden, weil er fich geweigert hatte, in die Schmährufe gegen Elemenceau einzustimmen.

bd. Paris, 29. Juni. Gestern abend fam es in Billiers gelegentlich des Ausstandes der Arbeiter der größten Gabrif der Stadt zu Unruben. Dragoner

mußten einschreiten.

hd Montpellier, 29. Juni. Gestern abend perbreitete fich das Gerücht, daß die verhafteten Mitglieder des Romitees bon Argelliers vorlaufig auf freien Jug gefett morben feien. Diefe Radricht rief große Muf. regung in der Stadt hervor. Die Wachen bor dem Juftiggebäude und dem Gefängnis mußten berftärkt werden. Dragoner patrouillierten während der ganzen Racht durch die Straßen, die Rube wurde nicht gestört,

Einsendungen aus dem Teserkreise. (Au) Rödenbung ober Aufbewahrung der uns für diese Außeit augebende verwendeten Einsendungen fann fic die Redafrion nicht einligfien.)

Bürgerschaft.

* Ferienzüge und Schulferren. Seit mehreren Jahren gehen in der ersten Hölfte der Monate Juli und August die besonnten Ferienzüge. Sie sollen denjenigen zugute kommen, welche sich in den Ferien an der See oder in den Alben erholen wollen. Dementsprechend lassen biele Städte, größere wie kleine, die Ferien zu Anfang Juli dezinnen. So weit ist man in der jungen Großschaft West. daden leider nach nicht fortgeschriften. Dier liegen die Ferien der stadtischen Schulen so. das eine Bennitzung der vorteilsarfen Ferienzüge einsach auszeichlosen ist.

gimen. So weit ift man in der jungen Erofifcht Ries.

daden leider noch nicht fortgeschriften. Dier liegen die Ferien

ber tädtischen Schulen in, dat eine Benuthung der derteil
arften Seriengüge einsach auszeichloffen ift. Kolunias.

* Die berehrliche Redattion ditte ich um Aufnahme der

machteleinden Erwiderter, erschienene Eingefindt aus

Brd en de in, don dem ich erf deute Kenntnis erhalte. Der

Kirchemoerftand mird jich nach die dor, auch ohne öffentliche

Angapung, die firchliche Urmen- und Kranten

Fingenvoordnach der der deute Kenntnis erhalte. Der

Kirchemoerftand mird jich nach die dor, auch ohne öffentliche

Angapung, die firchliche Urmen- und Kranten
Fingung febenden Bittel angelegen fein lassen. Zur Unter
kaltung der im Jahre 1904 daber errichteten Krantenpflege
tieten sacht der Kirchenfasse jahrlich durchschielten krantenpflege
tieten sacht der Kirchenfasse inch lied durch eine der

Kirchenderten bestättel angelegen sein lassen erben all
jedelich nuch 150 R. dom Kirchenborstand aus der Kirchen
fasse derentligte Das durften doch immerfun Zeitungen sein
das derentligte Das durften doch immerfun Zeitungen sein
das derentligte Das durften doch immerfun Zeitungen sein
das derentligte Das durften doch immerfun Zeitungen sein
baucht, anderreisis der Kirchenborkund es aber auch nicht berdentungen der heitenborkunde es aber auch nicht berdentungen dehter nicht borkenban sind des der und nicht weiteren Krmenpflege sind. da Feinds an Estimungen und Schenkungen dehter nicht borkenban sind, dem Krachender-konntangen der des eines erfallenden Opfer augenstein, loweit nicht durch kinderregimentliche Bertigung siesen, der kriegen der der der der eine State der der den Bertrag derleben an bestimmten Logen andere Bestimmung getroffen in. Kach Isbau der leisteren berklieben zur Ker-füglig der der der der eine Schenkungen über der der ben Und han zu den in den Erichen der Bestimmten Schlieben der krieden der kreine der Lieden der Lieden und erhalten. Der Krieden der kreine spricht mir jein veoduern vorwort aus, van das Eingefaller, bon dem er borber nichts gewuht, erschienen sei und daß er sich geschämt, als er es gelesen daße. Erbenbeim, 27. Juni 1907. Summerich, Bfarrer.

Handelsteil.

Von der Berliner Börse. Bei Erölfnung war die Börse iest, aber sehr wenig angeregt. Harpener waren gefragt auf die Dividendentaxe; später trat überhaupt wieder eine ab-wartende Haltung ein infolge des Berichts des "Iron Monger". Wenn diese buiden Fachblätter am Donnerstag und Freitag ein-mal nicht erschienen, so wüßte man wirklich nicht, wie sich die Tendenz für Montanaktien an diesen beiden Tagen zu ge-sinlten hätte. Dynamit- und Schiffahrtsaktien lagen besser. Canada stiegen bis 170.10, Meridionalbahn gingen wieder zurück. Von den Haupt-Montanaktien notierten Deutsch-Luwen-

burger 175.50, Dortmunder 71.- Laurahutte 224.75 nach 225.20, Phonix 202.10 nach 203.20. Fonds waren umsutzios, Russen blieben behauptet. Im freien Verkehr waren Kaliwerte lustios. Zum Schluß wurde die Haltung schwächer infelge der Steigerung des Privatdiskonts bis 4¹³/₁₈ Proz. Kaine neue russische Inlandsanleibe. Wir haben kürzlich

geschrieben, daß in diesem Jahr schwerlich mehr eine außere Anleihe, wohl aber eine innere Anleihe von Rußland ausgegeben wird. Dies ist nun eingetroffen. Wie "W. T. B." meldet, ordnet ein kaiseri. Ukas an den Finanzminister die Ausgabe einer 4proz. Bente in Höhe von 50 Mill. Rbl. an. Bekanntlich hat die russische Regierung kurz vor Zusammentritt der letzten Duma 70 Mill. 4proz. innere Staatsrente ausgegeben. und sie hat nur gewartet, bis sie die Volksvertretung wieder los war, um zu einer neuen inneren Anleihe zu schreiten. Man darf nur auf die nächste Emission gespannt sein, denn mit den 50 Mill. Rbl. wird die Regierung nicht lange auskommen, zumal die Anleihe hauptsächlich mit für die Unterstützung der von der Hungersnot betroffenen Provinzen bestimmt sein soll. Heute waren die russischen Staatsfonds noch fest, die von 1902

sogar um 0,10 Proz. höher.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Elektrizitäts-Industrie. Die Aktien der Elektrizitätsgesellschaften haben am Donnerstag eine Steigerung erfahren infolge der vom preußischen Staat geplanten Berliner Untergrundbahn. Wir haben an dieser Stelle wiederholt bervorgeboben, daß die Zukunit der Elektrizitätsindustrie recht wesentlich auch auf der Einrichtung von elektrischen Bahnen namentlich auch Vollbahnen, beruht. Auch sonst können die Elektrizitätsaktien eine Steigerung vertragen, denn sie sind gegen das Vorjahr bedeutend zurückgegangen, denn sie sind gegen das Vorjahr bedeutend zurückgegangen. So notierten am 7. Juni v. J. die Aktien der Allg. Elektrizitätsgesellschaft 226.20 und gestern 197.25, Lahmeyer im Vorjahre 153.30, gegenwärtig 118.25, Schuckert im Vorjahr 135 und jetzt 104.50, Siemens und Halske 194.60, jetzt 167. Sooft man Anlaß hat, Vergleichszüffern heranzuzziehen, ist zu beachten, welch außergeschen 198.20 und 19 ordentliche Kursverluste innerhalb eines Jahres entstanden sind, und doch soll die Elektrizitätsindustrie anerkannt gut arbeiten. Allerdings liegt uns heute ein Stimmungsbericht vor. iaut welchem eine kleine Konjunkturabschwächung auch auf diesem Gebiale zu verzeichnen ist. Jedenfalls aber steht sie in keinem Varhältnis zu den oben angeführten, bedeutenden

Die Schiffsneubauten der Hamburg-Amerika-Linie. Die Hamburg-Amerika-Linie hat bekannt gegeben, daß sie bei Harland u. Wolf in Belfast den Bau eines Weitrekordschiffes in Auftrag gegeben hat. Deutschland soll also nach Fertig-stellung dieses Ozeanriesen im Jahre 1910 zugleich mit dem schnellsten Ozenndampfer, über den der Norddeutsche Lloyd verfügt, auch den größten besitzen. Es wäre jedenfalls interessant zu erfahren, wie hoch die Kosten dieses Neubaues angenommen werden und wie deren Deckung beabeichtigt ist. Auf Grund der Bausummen, die für die letzten Riesendampfer "Amerika" und "Kaiserin Auguste Viktoria" genannt werden, kann man den Kostenpunkt des neuen Schiffes auf ungefähr 20 Millionen Mark annehmen. Neben dieser Summe nehmen sich die 5 Millionen Mark Aktien zu 130 Proz., die der Firma Woermann für Überlassung ihrer 8 Dampfer des Afrikadienstes zugebilligt wurden, allerdings recht bescheiden aus, und wenn auch anzunehmen ist, daß die Kosten des Neubaues sich auf eine Reihe von Jahren verteilen, so dürften auch die einzelnen Teilzahlungen doch Summen ergeben, die hei Berücksichtigung der anderen noch nebenbei erforderlichen Schiffsanschaffungen eine Kapitalbeschaffung durch Aktienausgabe mindestens so naheliegend erscheinen lassen, wie sie zur Bezahlung der Woermann-Dampier notwendig erschien, meint die "N. Hamb.

Zur Inselvenz Sahler u. Ko. Gleich wie der hauptsächlichste Kommanditist. Herr Puricelli, hat sich jetzt auch die Reichsbank zu einem Entgegenkommen bereit erklärt. uberläßt der Masse zugunsten der Gläubiger ebenfalls Sicher-heiten im Betrag von 300 000 M. Der Gläubigerausschuß beruft zum 7. Juli eine zweite Gläubigerversammlung, in welcher u. a. die sofortige Auszahlung von einstweilen 30 Proz. be-schlossen werden soll. Die Reichsbank ist bereit, für diesen Zweck 300 000 M. zinsfrei zur Verfügung zu stellen. Der Konkurs erscheint damit vermieden zu sein.

Kleine Finanzchronik. Die Meisenheimsch-Meisbacher Mälzerei-Aktiengesellschaft, Mannheim, erwarb für 450 000 M. Aktien der Aktienmälzerei Neustadt a. d. H. und erhöhte ihr Grundkapital auf 850 000 M. — Die Prinzregenten-Aktiengesellschaft in München schließt das Geschäftsjahr mit 40 206 M Verlust, wodurch sich der Gewinnvortrag bis auf 21 496 M

ermäßigt.









Wasser-Zoltdonkon pro -Mtr. u. Woche 10 Pf. Verleihanstalt dichte Zoltdonkon Sundheimer & Strupp, Frankfurt a. M. F74 Telephon 4017. Telegramm-Adresse: Industrietedari.

Wie verhütet man das Verblühen der Frauen? Gratisauskunft Bismarekring 27. E. Bock.

Die Morgen-Jusgabe umfaft 30 Feiten famie die Berlagsbeilagen "Der Roman" und "Ikuftrierte Rinder-Feitung" Rr. 13.

Leitung: 29 Schulte bem Brith.

Seranmorilider Redaftrur für Golinit und Handel: A. Degenborft; für dan Zeuffleten: I. B. A. Degenborft für Biebodener Nachricken, Sport u. Bellswirtschaftlichet. E. Nathender: für Anfanticken, Aus der Umgebung. Bermiches und Gerickstadt. D. Diefenbach; für dingeigen und Eolamme Dend und Berlag der B. Schallenbergiften Dol-Juchbrucket in Wiesboden

Sonntag, 30. Juni 1907.

Kursbericht des Wiesbadener Tagblatts : 29. Juni 1907.

Offizielle Kurse der Frankfur er Börse.

Privat-Telegramm des Wieshadener Tagblatts.

1 Pfd. Sterling = \$20.40; 1 Franc, 1 Lire, 1 Peseta, 1 Lēi = \$60.80; 1 österr. fl. i. O. = \$2; 1 fl. ö. Whrg. = \$1.70; 1 österr.-ungar. Krone = \$60.85; 100 fl. österr. Konv.-Münze = 105 fl.-Whrg.; 1 fl. holl. = \$61.70; 1 skand. Krone = \$61.125; 1 alter Oold-Rubel = \$63.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = \$62.16; 1 Peso = \$64; 1 Dollar = \$64.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = \$61.25; 1 Mk. Bko. = \$61.50.

	= .# 1.125; 1 alter Gold-Rubel == .# 3	i.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = # 2.	16; 1 Peso = .# 4; 1 Dodar = .# 4.20; 7	fl. sagdeutsche Warg A 12; 1 MV. BRO A 1.50.	
Staats-Papiere.	Zf. In % In % S! Egypt. garantirte & -	Div. Vollbez. Bank-Aktien.	Div. Bergwerks-Aktien.	Zf. Russ. Sdo. v. 97 stf. g# 21. Amerik. EisenbBonds. 4. Russ. Sdo. v. 97 stf. g# 24. Centr. Pacif. 1 Ref. M 94.30)
Zt. a) Deutsche. In %: 500 D. R. Schatz-Anw. A) 98.80	41/2 Japan. Ant. S. II 92. 4. do. von 1905 \$ 85.45 S. Mex. am. inn. I-V Pes. 97.20	Vorl. Ltzt. In % 6 61/2 A. Elsäss. Bankges- 121.	Vorl.Ltzt. In %. 12 15 Boch. Bb. u. Q 234.50	4. Ryssan-Uralsk stf. g. > 72. 4. do. do. v. 97 stfr. > 72.30 6. Chic.Milw.St.P.,P.D 102.50	>
30; D. Reichs-Anleine 93.85	5 > cons. auß. 09stf. £ - 4 > Gold v. 1904 stfr6 92.10	51/2 61/2 Badische Bank R. 135.30 41/2 41/2 B.f. ind. U.S. A-D. 8 78.50	6 8. Buderus Eisenw. 2 100. 12 22. Conc. BergbG. 3 - 8 10. Deutsch-Luxembg. 6 174.50	4. do. v. 1898uk. 09 + 74.70 4 do. do. do.	,
3½ Pr. Schatz-Anweis. > 98,80 3½ Preuss. Consols > 94,05 3	3	3. 0. Bayr. Bk., M., abg. > - 5. > f. Handelu, Ind. > 103,20 8. > BodCA., W. > 135,	14 14 Eschweiler Bergw. a 222,50 0 10 Friedrichsh. Brgb. a 172.	5. Anatolische I. G a 100.80 3° de. de. Gen. Lien 69-30 40° Port. EB. v. 89 I. Rg. 97.80 5° San Fr. u. Nrth. P. I. M. 90.50 3° South. Pac. S. B. I M. 80.70)
8. Bad. A. v. 1901 uk. 09 + 100.50	5 Tamaul. (25j.mex.Z.) » B8.50 4 V.St.Amer.Cs.77r Doll. —	St. St. > Handelsbanks.fl. 154.	11 11 Gelsenkirchen * * 191.80 9 11 Harpener Bergh, * 204. 11 14 Hibernia Bergw. * —	4. Türk, BagdB. S. 1 . 100.70 6. do. do. I. Mtge. 88.50 5. Tehuantence rekr. 1914. 100.70 5. Western NY.ii. Pens.	
30/2 *	Provinzial-u. Communal-	Berg-u. Metall-Bk. & 130.30 0. 0. Berl. Handelsg. * 151.50 41/2 51/2 * HypB. L. A. *	10. 10. Kaliw. Ascherst. 3	Pfandbr. u. Schuldverschr. 4. do. Gen.MB. u.C. do Income-Bonsd 27.80	,
31/2 * * 1892 tt. 94 * 93.95 31/2 * * v. 1900 kb. 05 * 92.75 31/2 * A.1902 uk.b. 1910 * 92.75	zt. Obligationen. 1n +-	7. 6. Breslauer DBk. > 107.10	51/2 6 Oberschl. EisIn. * 101.	v. Hypotheken-Banken. Zt. In *io. Diverse Obligationen. In *io. In *io.	
3 v. 1896 . 83,60	6. Rheinpr Ausg. 20, 21 .# 100.40 33/4 do. > 22 u. 23 *	61/2 61/2 Comm. u. DiscB. 115. 8. 8. Darmstädter Bk. s.ft. 128.50 8. 8. 8. 129.10	12. Riebeck, Montan v 103. 10. 12. V.Köna.LH.Thir. 224. 12. 15. Ostr. Alp. M. 5.fl. 284.	The converge of the state of th	
4. Bayr. Abl. Rente s. fl. 100.45 4. EBA.uk. b. 06.4 100.30 102 EB. u. A. A. S3.50	31/2 do. 10,12-16,24-27,29 92.50	12. 12. Deutsche B. S.I-VII + 223.10 11. Asiat. B. Taels 141	Kuxe.	4. do. do. S.21 uk.1910 = 93.10 4. Bank für industr. U. = 95.	
3. * EBAnleihe * 83.70 31/2 Braunschw, Anl. Thir. 92,80	315 do. \$28ak.b.1916 \$92.20 315 do. \$18 \$89.30 3. do. \$9, 11 u. 14 \$84.	5. 5. 8 Eff. u. W. Thi. 106.10 7. 7. 8 HypotBk 142.40 6. 6. VerBank 6 121 80	(ohne Zinsber.) Per St. in Mk — Gewerkschaft Rossleben 203,80	3/6 do. do. Sec. 16 u. 19 » 4. do. HB. S. 6uk. 1912 » 100.60 4. Brauerei Binding H. » 98.70 4. do. HB. S. 6uk. 1912 » 100.60 4. do. First Essigh » do. Nicolay Han. » 98.	
302 Brem, StA. v. 1858 # 92.25 302 * 1892 * 31.70 302 * v. 1899uk.b.1909 * 92.	31/2 Frkf. a. M. Lit. Nu. Q	9. 9. Diskouto-Ges. > 169.20 810 Brog Dresdener Sank > 137.00	Aktien v. Transport-Anstalt.	4. do. Hyp. u.WBk. > 100, 4. do. do. (unverl.) > 100.10 4/2 do. Rhein. Alteb. > 102.	
3 v. 1896	31/2 do. * Sv. 1835 * — 31/2 do. * T * 1801 * 92. 31/2 do. * U * 93, 99 * —	6. 6. Bankver. 104.70 61 7. Eisenbaho-RBk. 120.40 80 9. Frankfurter Bank 198.	Divid. a) Peutsche, Votl. Ltd. In % 10 10 Ludwigsh, Bexb, s.ff. 220.10	31/2 do. do. (unverl.): 93.10 41/2 do. do. Mainzr.163: 101.30 do. Storch Speyer: 103.50)
1. Eleass-Lothr. Rente 88, 1. Hamb.StA.1900u.09 100.30 34 StRente 94.30	31/2 do. * V * 1896 * -	9. 0. do. HBk. 201. 702 3. do. Hyp.CV. 153.20 3. 3. GottaerGCB.Tal. 147.50	10. 10. Ludwigsh, Bexb, s.ft. 220.10 61/2 01-2 Pfätz, Maxb. a. ft. 138. 5. 5. do. Nordb. , 131.25	4. do. do. S. 91. 10 - 4. do. Oertge Worms - 4. do. do. S. 11, 12, 14 - 4. Schröder Sandfort H. s 90.80	
30/2 * StA. amrt. 1887 * 93.90 30/2 * * * v.1891 *	31/2 do. 5trB. > 1899 > 31/2 do. v. 1901 Abt. I > 92. 31/2 do. > > A.H. III >	41/2 43/4 Mitteld Bdkr , Gr. # 36.	3. 4½ Ang. D. Kleisb 500, 7½ 7½ do. Lok-s.StrB. 148, 7½ 8. Berlinergr. StrB. 168.	3½ do. do. Ser. 1, 36 s = 5. Brüxer Kohlenbyh. H. s 101.50 3½ do. do. s 2 = 5. Bederus Eisenwerk s 98. 4. Berl. Hyph. abg. 80% s 87.50 4. Censentw. Heldelby s 99.50	
31/2 · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	31/2 do. = 1903 = \$1.70 31/2 do. v. Bockenheim = \$2.70	7. 70, Natible f. Duchl. 9 123.30 50; 6. Namberger Bank 9 113.70	4. 4. Cass, gr. StrB. * 0. 6 / Danzig Et. StrB. * 127.	4. D. Or. Cr. Gotha S.6 88.30 40 Ch. B A. u. Sodal. 103.	
1	4. Augsb. v.1901uk.b 68 - 37/1 BadB.v. 95 kb. ab 03 - 37/2 Bamberg. von 1904 - \$4,50	10. 10. do, Vereinsb. • 208.25 \$1/m 6200 Oest, Ungar, Bk. Kr. 128.50 6. 620 Oest, Linderb. • 108	5½ D. EisBetrGes. * 111.30 5. Södd, EisenbGes. * 124.80 11. 10. HambAm, Pack. * 130.60	4. do. s 9 s. 9a s 98.40 (1) Farbwerke Hochst s 100.80	
6. W. Hess. St. R. Anl. (v. 99) 4 100.50	31/2 Herlin von 1886/92 * - 4. Bingen v. 01 vk. b. 06 * -	824 00% do, CredA. 0.11. 282. 41/2 5. Piliz. Bank 100.	707 8 Nords, Lloyd > 116.40	4. do. 12,12a > 1914 4. do. 13 unk. 1915 99.30 4. Concord. Bergo., H. + 99.20	6
92.70 Pa	31/2 do, v. 05 nk. b.1910 » — 3. do, » 1895 » —	5. 51/2 do. HypAB. # 111.30	b) Avalandiache. b. V. Ar. u. Cs. P. ô.fl. - do. StA. s -	10/2 do. 5 5 94. 6 Esb B Frankf a. M. 98. 4. D. Hyp. B. Berl. S.10 5 95. 31/2 do. do. 96.	
#A MecklSchw.C.90/94 > 93.70 L. Sächsische Rente	30: do. v. 1888 u. 1894 + - 30: do. conv.v.91 L.H	618 82 Reichsbank > 154.40 7. 7. Risein, CreditB. = 137.20 0 0 do. HypotBk. = 187.50	5. 51/1 Böhm, Nordb	31/2 do. do. do. s 52.80 41/2 EisenbRenten-Bk. 101.50 4. Eis. B. u. CC. v. 85 100. 4. do. do. do. 52. 31/2 do. ComObl. v. 88 97. 41/2 El. Accumulati, Boese 93.10	
#A Waldeck-Pyrm.abg. > #A Württ.v.1875-80,abg. > 93.30	31/2 do. > 1897 * \$2,30 31/2 do. v.02am.ab07 *	9. 0. do. Hypot-Bk. * 187.50 814 814 Schaffli. Bankver. * 135.30 6. 6. Sadd. Bk., Mannh. * 112. 3. 8. do. BodenkrB. * 173.40	12/2/13. do. Lit. B. * 11/2/21/20 Crilleath-Agram * 26 5 5 do. PrA.(i.O.) *	4. Fr. HypB. Ser. 14 > 88.50 40 do Alig. Ges., S. 4 > - 4. do. do. 5.20 uk.1915 > 100. 4. do. Serie I-IV > 97.	
34/0 > 1885 u.87 > 95.30 14/0 > 1888 u. 1889 > 93.30	3½ do. v.05 * ab1910 * - 4. Freiburg i. B. v. 1900 * \$8,60 3½ do. v.81 u.84 abg. * \$1.70	5. Sto Schwarzb, HypB. * 113. Schwarzw, BkV. * 95.	5. 5. Füntkirchen-Barcs > 5% 6. OstUng. StB. Fr. 142.50 0. 0. do. Sb. (Lomb.) > 87.20	4. do. do. Ser. 18 * 88.60 4/2 G. f. elektr. U. Berlin * 100.	
31/2 * 1894 * - 31/2 * 1895 * -	31/2 do. von 1885 31/2 do. v.98 kb. ab 02	5. 5. do Landesbank : 101.80	4. 51/4 do. Nordw. 6.fl. —	31/2 do. do. Ser. 19 9 93. 21/2 do. Helios 66.	
31/2 • 1900 • 95.50 31/2 • 1903 • 93.30 1. • 1870 • 83.65	4 Fulda v.015.fult.b.06 » -	50, 6. do. Vereinthk. 137.40 6. 6. Wilrzb. Volksb6	4. 4. Prag-Dux PrAct. 95. 41/2 41/3 do. StAct. 112. 1. 1. RashOdEbenfurt 32.	4. do. do. Scr. 40 n.41 + 97.30 40 ft. H. + 102.50	
	3½ Gressen von 1890 * 91.50	Die Nicht vollbezahlte	5. 5. Stuhlw, R. Grz — 64s 74s Gettirardbalm Fr. —	4. do. do. S. Cruk. 1915 99.30 4. do. do. do. 38. 4. do. do. Scr. 46 99.30 4. do. Lichtu. Kr. Berlin 101,50 4. do. do. S. Cruk. 1915 99.80 40 do. Lief. Qes. Berl. 102,50	
b) Ausländlache, I. Europäische	3½ do. v.1896 kb.sb01 * — 3½ do. +1897 * + 62 * — 3½ do. + 63 nk. b08 * —	Vorl.Ltzt. Bank-Aktien. In %. 8 Banque Ottom. Fr. 136.50	5 6 Baltha, u. Ohlo Doll. 94.30 6 7 Pennsylv, R. R. Doll. 121.	3½ do. do. S.44ak.1913 96.80 4½ do. Schuckert 100.	
4. Belgische Rente Fr. 97. 3. Bern, StAnl.v.1895 - 86.	3½ do. + 85 1/k b. 1910 + 1. Heidelberg von 1001 + 98.70 2½ do. + 1894 + —	Aktien u. Obligat, Denischer	5. 6. Anatol. EB. .6 112. 6. 6 6 6 6 6 6 6 6	4. Hambg, H. S. 141-340 * 98,25 4. do. Telegr. D. Atlant. * 4. do. S.341-490ak.1910 * 98,56 4. do. Cont. Nürnberg * —	
4Va Bosn. u. Herzeg. 98 Kr. 4Va • u. Herz, 02uk. 1913 • 88,30	19/2 do. * 1993 * 81.30 39/2 do. v. 05ak.b.1911* 91.30	Divid. Kolonial-Ges. In %.	9. 944 GrazerTramway 5.ft. 275. PrObligat. v. TranspAnst.	31/8 do. Ser. 1-190 * 92. 4. do. do. do. * 30/2 do. * 301-310 * 92. 4. do. do. do. * 100	
5. Bulg. Tabak v. 1902 .4 3. Französ, Rente Fr. 94.50	31/2 Karlaruhev.02uk.b.07 91.76 31/2 do. v.1903 * * 03 * 91.70	(Beri.) Auth. gar. # 93.10	Zf. s) Deutsche. In %. 4. Philipische s) 99.45	4. do. uk. 1916 * 100. 4/2 do. u. Stanzw. Ultr. * 100.60	
4. , Galiz, LandA.stfr.Kr. — 4. , Propination — 19th Oriech, EB. stfr.90 Fr. —	3. do +1896 • 67.80 3. do. +1899 • 3. do. +1896 •	Aktien industrieller Unter- Divid. nehmungen.	31/2 do. s 92.30 31/2 do. (convert.) 5 -	4. do. do. Ser. 0u. 7 » 98 50 t Harpener BergbHypt 4. do. do. S.8uk.1911 » 98 80 u Gew. Ressleb. rückz. 102 : 101.25	
194 * MonAnl. v. 87 * 49.10 8 Holland, Anl. v. 96 h.fl. 38.25	3. do. * 1897 * 87.	Vori, Lizt. In the 22 (26 Laborate 1230).	3. Alig. D. Kleinb. abg 99.90 4. Alig. Loc-u.StrB.v.93 98.	4. do. do. 5.9 1914 * 99. 4th Hôtel Nassan, Wiesb. * 101.70 3th do. do. kb. ab 05 * 92.50 4th Hôtel Nassan, Wiesb. * 101.70 101 do. unkb. b. 1907 * 92.50 4th Hainh, Lagerin Osch. * 99.10	
6. Ital. Rente i. O. Le 101.	1. Köin von 1900 *	10. 10. Aschring Bustrapp. # 191. 9. 10. * March. Fap. 152.80 7. 7. Bed. 7. Wags. B. 111. Eang-Stand, Justicol. # 0432	4/2 Bad, AG. I, Schifff. > 100.50 4. Casseler Strassenbahn * 4. D. EBBetrG. S. 96.70 4. D. EisenbG. S. Iu. III * 90.50	31/2 do. Ser. 10 * 93. 4. M. BCHyp.(Or.)2 * 98.50 (1/2 Ver. Speier, Ziegelwk. * 101.80	
4	3½ do. v. 1880 v. 87 v — do. v. 1905 v — 11½ 1 imburg (abg.) v —	1 10 til 4 de le District Le Million Settiffe de la comme	The state of the s	4. do. * 4 * 29. 102 Zellat, Waldhol Mannh. 10140	
4 amrt.v.898.1II,IV.	31/2 Ludwigsh, v. 1896 2 90,80 31/2 do 1901uk b.08 91.10	13. 13. Eraserci Binding	4. do. v. 02 · 07 · 00.20	4 Pf8/z, 11ypBank > 100. zt. Verzinsl. Lose. In % 53.20 t. Pr.BCrActB.S.17	
6. • Kirchgiit.Obl.abg.• 5000r • 5000r • 98.65	4. Magdeburg von 1891 - 101 4. Mainz v.99 kb. ab 1904	123/1 124/1 . Eiche, Kiel . 193.50	b) Auständische.	4. do. 21 98.50 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 124.80 do. S. 3, 7, 8, 9 91.80 5. Donau-Regulierung 5. fl. 124.80	
301 Norw. Anl. v 1891 # 96.30 3 cv. v 8320,600 85. 4. Ost. Goldrente 5, fl. G. 93.50	31/2 do. (abg.) 1578 u.83 > 91.80 31/2 do. * L.J. v. 1884 * 31/2 do. von 1885 u.88 -	9. 9. HenningerFrid. 140. 9. 0. Pr. Akt. 154 50 6. 5. Hofbr, Nicol.	4. do. do. stř. i. d	4. do. v. 09 ulr. b. 09 » 98.70 3/2 do. do. 11. 3 112.	
4% Silberrente ö.fl. —	102 do. (abg.) L.M. v.91 * _	8. 8. * Kempff * 75.50	4. do. do. * i. S. * 100.30 4. do. do. * in G. # 100.30 4. do. do. von 1895 Kr. 97.40	4. do. *00 * 1916 * 59.50 3. Holl. Kom. v. 1871 h.fl. 100.76 31/2 do. von 1885 * 52.20 31/2 Köln-Mindener Thir. 128.55	
4. * einheitl. Rie., cv. Kr. 97.50 4. * * *1.5./11.* — 4. * * Staats Rente 2000c * 97.50	4 Manutielm von 1901 -	8. 8. * Mannger AB. * 214.	4. Donas-Dampf. S2stf.O. # 96. 4. do. do. S5 > i.Q. > —	3½ do. > 1896	
4 20,000r	31/2 do. 1995	6. 6. Parkbranerelen + 104. 6. 6. Rhein. (M.) Vz. > 107.50	4. Elisabethb, stpfl. i. G. * - do. stfr. in Gold * 97,50 ft. Fr. JosB. in Silb. ö. fl. 97,25	4. Pr. Hyp. AB. 80% 37.50 1. Oesterreich, v. 1860 6. ft. 150.55	
3. • unif. 1902 S.1410 • 65 70 3. • • S. 111 • 66.30 3. • • S.UI (S.) •	1/2 do. 1904 1 4. Minchen v. 1900/01 59,00	The state of the s	5. Finithirch Bares etf.S	6. Pr. Pfdbr-B Ser.18 > 81.75 5. Russ v. 186t a. Kr. Rbf. 228. do. > 22 > 99.25 5. do. v. 1866 a. Kr. > 235.	
5. Rom, amort. Re. 1903 * 4. * 9.81,83,92,93shg. * 88,90 4. * amort. Re. 1800 * 91,66	31/2 do. > 1904 > 99.52 31/2 Nanheim v. 1902 > 95.60	6. 6. * Storch, Speier > 98.50	6. do. v. 89 > i. G. 46 -	4. do. 27 88,30 30 do. 23 96. Unverzinsliche Lose.	
4		9. 9. Bronzef, Schlenk = 139. 3. 12. Cesa Heidelb. = 147.	4. do. v. 91 * i. G. * 6. Lemb.Czm.J.stpff.5.6,fl. 89. 4. do. do. sifr.i.S. *	334 do. > 26 > 98.60 Zf. Per St. in Mile. 31/2 do. > 17 > 91.60 Zf. — (Anab. Gunzenh. ff. 7) —	di .
4. * amer. Rtc. (1/8 89) * - 4. * amort. * v.1894 .# - 4. * * 1896 * -	31/2 do. • 1966 • _	7. 8. Lothe, Metz > 123,50	4. Mahr. Orb. von 95 Kr 4. do. Schles Centr 97.70	31/2 do. Com. * 3 * 93.50 Augsburger fl. 7 31/2 do. Com. * 3 * 93.50 Braunschweiger Thir. 20 149. 31/2 do. Kleinb.S.1 * 93.50 Finländisch, Thir. 10	
4. 2 2 2 1995 2 88,50		7. 742 Chem, AC. Guanos 103.80		4. Rhein, HB. kb.ab 02 * 98.25 - Mailander Le 45 72- 4. do. nk. b. 1907 * 98.25 - do. * 10	
4. Russ Cons. von 1880 * 73,90 L. * Gold-A. * 1889 * — * L. * C.E.B. S.In. 1189 * —	41/2 do. + 1900 + 92, 31/2 do. v.1891/92abg.	22. Blet,Salb, Braub, 471,50	340 do. do. conv. v. 74 x 90,25 340 do. do. v. 1903 Lit.C. x 90,50	4. do. * 1912 * 39.75 — Meininger 5 fl. 7 31. 3/2 do. * 1914 * 32.50 — Neuchâtel Fr. 10 — 3/2 do. * 1914 * 32.50 — Oesterr, v. 1864 5. fl. 100 478.	
4	3½ do. * 1902 * 91.96 3½ do. * 1905 * 91.96	12. 12 Griesh, El 23	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. fl. 103.50 31/2 do. Nwb. couv. L. A. Kr. 31/2 do. do. v. 1003 L. A. s 80.	4. do. Ser. 7u. 7a > 93.20 — do. Cr. v. 58 o. fl. 100 — Pappenheim Graff. s. fl. 7	
4	4. Piorzheim von 1899 » — 4. do. v. 1891 uk.b.86 » — 3½ do. » 83 (abg.) u.05 » —	4. 4. * * * * * * * * * * * * * * * * *	31/2 de. de. couv. L.B. Kr. 38.	4., do. * 10 * 39.80 - Türkische Fr. 400 139.	
4 1902 stfr 75. 3Mg · Conv. A. v. 98 stfr	4. St. Johann von 1901 » — 4. Stuftgart von 1895 » 100.	7. 8. 10h. Fahr. Ver. 160. 12/4 12/5 Fl. Accum. Berlin 200,40 9. 9/4 Deut. Uebersee 146,90	5. do. Sid(ten)sf. LO. 4 103.80 4. do. do. s 91.70	4. Sidd E. C.31/32/34/45 93.10 - Venetianer Le 30 - Sidd E. C.31/32/34/45 93.10 Geldsorten, Brief Geld.	
3t/2 Goldant 94 9 65.60	37/1 do. + 1904	1011 Ges. Alig., Seri. 190.00	16/60 do. E. v. 1871 i. Q	4. W.HC. H., Coln S. S. 99.80 30. do. co. S. 4 93.30 Engl. Soverelg. p. St. 20.43 20.39 16. 16.31 16.27	
31/2 Schwed, v. 80 (abg.) * 31/2 * 1886 * 92 80	31/2 do. = 1899 = -	7. Lahmeyer 116.00 7. 7. Licht u. Kraft 116.20 0 10 Lief One Berl 165	5. do. Br. R. 72 st. i. O. Thi. 4. do. Stab. v. 63 st. i. G 4 B7.	30/2 do. do. s 93. Desserr. fl. 8 St. 17. 16.20 do. Kr. 20 St. 17. 16.30	,
3½ 3½ 5chweiz. Eldg. unk. 1911 Fr. 37.50	4. Wiesbaden v. 1900/01 * 09.30 do. v.1903 uk.1916 * 100.20	9. 10 Stem u. Hals, 207.35	3. do. IN. Em. atf. i. O 82,25 8. do. v. 1885 atf. i. G	Stantlich od. provinzial-garant. Neue Russ. Jup. p. St. 215. 1. Hess. LdHB. S. 12-13 99.75 Gold al marco p. Ko. 2200 2790	
4. Serb. nmort. v. 1895 # 78.30 4. Span. v. 1882(abg.)Pes. — 30g TürkEgyptTro. £ 96.50	31/2 do. von 1887	9. 10. Feinmechanik (I.) + 162.	3. do. (Eg. N.) stf. 1. Q. a 3. do. v. 1895 stf. 1. Q. A 76.75 4. Plisen-Priesen st. 1. S. ö. fl.	4. do. S.14-1546.1944 100.20 Hochh. Silber * 94. 92.	
4. privistir v. 90 .6 -	31/2 do. + 1508 31/2 do. + 1902 S.II + -	9. Holsverk Ind.(K.): 134.00	3. do, v. 1896 stfr. i, O#	19/2 do. 9-11 uk. 1915 93.50 (Doll. 5-1000) p. D 4.18/2 4. do. Com. Ser. 3-6 99.75 Amerikan. Noten	
4 *(Administr.) 1903 * 87.10 4 *con.unif.v.1903 Fr. 94. 4 *Agl. von 1905 .4 85.85	31/2 do. + 1903 5.1,II + - 4 Worms von 1901 * -	35. 20. Kunstseidet, Frkf. 840. 10. 10. Lederf. N. Sp. 176 10. 0. Ludwigh, WM. 166	3. R. Od. Eb. vif. i. Q. > 74.55 3. do, v. 91 stf. i. Q. > 75.55 3. do, v. 97 stf. i. Q. > 76.90	17/2 do. do1n.2 93.40 Belg. Noten p. 100Fr. 81.25 31.15 31.25 31.45 31.25 31.45 31.25 3	
4. Ung. Gold-R.2025r * 92.90 * 1012,50r * 93.75 4. Staats-Rente Kr. 92.28	31/2 do. 1896 31/2 do. 1993	20, . 25, . Masch. A., Kleyer . 200,00		30g do. S. 4 vl. uk. 1915 93.50 Frz. Noten p. 100 Fr 81.40 81.30 4. Nass. LB. L. Qu. R 9 94.70 Holl, Noten p. 100 H. 169.60 169.50 170 Holl Noten p. 100 H. 169.60 169.50 170 Holl Noten p. 100 H. 169.60 170 Holl Noten p. 100 Holl Noten p.	3
31/2 * StR.v.1897 stf. * 82.	4. Wirzburg von 1899 * - 3½ do. * 1903 *	11 10 * Faber ii. Schl. * 1000	4. Vorariberg stf. i. S	3/6 do. * P.O.H.K.L. 94.30 OestU.N. p. 100Kr. 84.95 84.85 3/5 do. * M. N. P. 94.50 Russ. Not. Or. p. 100K.	
3. Fis. Tor Gold • # 76,50 4. Grandtl. v. 89 • 68. 93,50 • 93,50	Contraction of the Contraction	0 0 Gasm. Deutz > 14 14 Gritzm., Duri. 211.25	The state of the same of the state of the st	31/2 do. > S	
1 00.00	11/2 Buk. v. 1884 (conv.).4 -	6. Mot. Oberurs. 81.75	4. Sardin Sec. atf. g. 1u. 11 * 101.10	August & Wilder	
II. Aussereuropäische.	1/2 do. * 1895 4050r * 93.80 4. Christiania von 1894 *	2 1 14 23 a Witten St 300.	20s SadItal. S. AH. 112,40	Reichsbank-Diskonto 51/16/9 Wechsel. In Mark.	
i	1. Kopenhagen v. 1901 - 90.	4t/2 4t/2 Mehl- u. Br. Haus. 33, 12. 12. MetallGeb.Bing.N. 204, 7. 7. 7. Olfab. Ver. D. 127.86	5. Weststrian, v. 70 Le 101.30	Kurze Sicht. 2Vs-3 Monate.	
5. * Russ, EB. I. G. 90 £ \$8.20 1/2 * Innere von 1838 .4 - 4/4 * Russ, GAnl. 1838 £ -	1. Lissabon 1886 - Moskan Ser, 30-33 Rbl	 12. 10. Photogr. G. Sigl. a. 147,00 12% 12% Phuself. V. Nrub. 142,30 7. 6. Prz. Sig. Wessel 2 15. 15. Pressh. Spirit. abg. 211.50 	But Inra-Bern-Lugern gar, >	Autwerpen Brüssel Fr. 100 81.05 81.05 5% Italien Lire 100 81.40 — 5%	
41/2 Chile Gold-Aal, v. 30 - 41/2 do. v. 06 IntSch. 87.80	P. Neapel st, gar, Lire 100, 4. Stockholm v. 1880 ,# - 5. Wien Com. (Gold) * -	11. 12. Schulf, Vr. Frank 165.	4. Kursk, Kiew.stfr.gar. »	London	
6. Chin. StAnl. v. 1893 £ 103.50 5. 1896 100,	4. do. von 1898 Kr. 98.56	9. 10. Schulest, V. Fulda • 145.	4. MoskfarA. 97 stf. g. s 72,70	Paris Fr. 100 81.25	
5. CubaStA. 04 sti., G. # 101, 4. Egypt. unilicirte Fr. 101.40	31/2 Zürich von 1889 Fr. 6. St. BuenAir, 1892 Pe. 100.60	7. 712 Spinn. Tric., Bes. 127. 6. 7. 8 Westd. Jute 196. 20. 25. Zellstoff-F. Waldh. 322.75	4. do. do. v. 08 stfr	Triest	
ava, a privategate a 1 -	40. V.1800 21	Zeuston-P. Waldh. + 382.70	3.11 ST. Mar. L. D. O. M. 3 70.80	do	

Montag, den 1. Juli,

beginnt in allen Abteilungen unseres Kaufhauses der diesjährige bekannt streng reelle

SUSUM-AUSVERMUE.



Auf sämtliche Waren-Vorräte gewähren wir ohne Ausnahme extra

welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

10,000 Meter Handinghild, nur bewährte Qualitäten, 75, 50, 35, 28, 18 pf.
10,000 Meter Hemdentuch, auscrprobt gute Qualitäten, 65, 50, 45, 38, 25 pf.
2000 Meter Bettichnalbeinen, 150 u. 160 zm breit, 1.50, 1.20, 1.00, 95 pf.
1500 Meter Bettiamaste, 130 zm breit, nur neueste Dessins, 2.25, 1.25, 1.35, 85 pf.
15000 Stück Kissenbezüge mit Einsatz, Monogramm, festoniert und 65 pf.
Grosse Damenhemden aus besten Qual. Hemdentuch, in schönster Ausführung, 58 pf.
Grosse Damenhemden aus besten Madapolam, reichster und gediegenster Ausführung, 68 pf.
Grosse Damenhosen aus bestem Madapolam, reichster und gediegenster Ausführung, 68 pf.

Frank & Marx

Kirchgasse 43.

Ecke Schulgasse.

Beginn: Morgen Montag.

Der alljährlich stattfindende

große

sommer-Ausverlauf

beginnt morgen

Montag, den 1. Juli.

Der Verkauf geschieht zu den bekannt billigen Ausverkaufspreisen.

J. BACHARACH,

4 Webergasse 4.

= Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Augeigen im "Arbeitsmarft" foften in einheitlicher Gabferm 15 Big., in bavon abweichenber Gabausführung 20 Big. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. bie Belle.

unr Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das Dervorfieben einzelner Botte im Text beich lette Schrift ift unftautjaft.

Weibliche Personen.

französiides Frankein, wird gesucht, persest im Biano. Offerten unter L. 541 an den Tagbl. Berlag. Gesucht

Gesucht wird ein gebisbetes Fräulein tagsüb.
zu 2 Kindern b. 6 u. 4 Nahren. Zu
meld. zw. 2 u. 4 Uhr Wartinstr. 12.
Ginsaches Präulein,
zu 2 Kind. gesucht Grabenstraße 12.
Angehende Verfäuserin,
w. auch im Nab. erf., per iof. gesucht.
Ed. Fraund ir., Langagse 24.
Gin tygitiges Labenmährhen

Cin tücktiges Labenmädden jaiori ariudi Rifolosftraße 12.

Tücktige Taillenardeiterin fat. gei. Abeinitz. 26. Cib. B. rechts.

Arbeiterinnen i. Tainenschneid.
auf dauernd vert. Tainenschreid.

Mobes. Arbeiterin u. Lehrmäden gesucht. Brandenberg, Wellribitraße 4.

Lebrmädden aus guter Familie zum Garn von Gerrenhuten per fof, zegen Bergütung ges. Ed. Fraund jr., Langagie 24.

Süchtiges Mädden gel. Rheingauerfiraße 16, Bart. r. Einfaches Rädden für alle Arbeit

pelucht Tournsstraße 45.
Gen tücktiges Mäbchen
für Kiche u. Sausarbeit bei gutem
Lobnistart get. Albrechtitraße 31, P.
Tücktiges Causmödigen
aegen guten Lohn gelucht, Rüheres
Korneritraße 7. Karterre.
Analtices Wöcken gelucht.
Bäderri Pallacher, Schiersteinerstr. 24
Ein suberlästiges Alleinmädden,
das Kochen und Sausarbeit berücht,

das Moden und Sausarbeit berfieht, wird gum 1. Juli bon gipei Tamen gefucht Elifabethenitraße 2, 2. Et. r. Gin gelestes gem. Simmermädden m. a. Renaussen in dauernde ein-traal. Stelle gesucht. Ritters Sotel u. Bention, Zaunusstraße 45. Jung, faub, Mabden f. Sausarb. gejucht Serberftrage 6, Gemuielaben.

gejucht Serberstraße 6, Gemüseladen.
Gefucht zum 15. Aufi
ein ficht. Dausmädden Rosenstr. 10.
T. sol. Aleienmädden Rosenstr. 10.
Dause spfort ober später
ein ansiänd, tilcht. Mädden f. Kücke
u. Dausarb. Kubn, Bismardring 31.
Selbständiges Alleinmädden
für 1. Aufi gesucht. Frau Scheurer,
Adolfstraße 7.

Ein einsaches Wähden

Adolfstraße 7.
Gin einsaches Mädchen
zum 1. Juli, auch früber, gesucht
Vismardring 14. Schraub.
Gin Mädchen gesucht.
Adolfstraße 16. Biedrich.
Gel. sof. gel. Alleimmädchen
in bura Sausch Frankenftr. 23. F.
Braves reinliches Dienkmädchen
sofort in fleiner Familie gesucht
Alederwaldbiraße 3, 3 linfs. 7051
Gelucht Alleinmädchen,
das loch. kann. Schlichterftr. 13/17, 3.
Für fleinen Sausshalt

Für fleinen Saushalt Dall ein junges en Madchen Sausarb, gei, Dambachtal 5, B.

Orbentt, Mädchen zu einz. Dame acfucht Rab. Tretweidenstraße 4, 1. Erfahrenes Mädchen ober Frau für hurverlichen Sousbalt sofort gef. Apoth. Otto Lilie, Morigitraße 12, 2

Suche Line Atte, Korryfrage 12, 2.
Suche Limmermöden nach austu, burg, Ködein, Hause u. Kiidenmäden, drau Elise Glerich. Stellenvermitttungs-Kureau. Schulgase 2.
Bersestes Zimmermäden
für erstillasiges Kensionskeus bald,
gefucht. Billa Rupprecht, Sonvendergerstraße 17. Kork. 2—5 iggl.
Einfackes Mädelen vom Lanke
für Sausarbeit auf gleich gesucht

tür Sausarbeit auf gleich gesucht Sellmunditrafte 54, Varterre. Braves Dienstmädigen mit Zeugnissen ver gleich gesucht Koelheidstrafte 6. 2. Stod. 7948

Tücktige Mabchen für Küche, Stofton und Baschfüche, sowie ein Laufjunge sofort gesucht. Siabtische Kranfenhaus. F287

Ein junges einfaches Mädchen für Sausarbeit au amei alt. Leuten gefucht Blatterstraße 180.

Propes proentliches Madchen für feiert nefucht Bfarrhaus Bier-findt bei Wiesbaden. Ginf. Stiine per fot, ob. fpater net. Ramilienanicht, bei fl. Sarah. Dat-heim, Vicebadeneritraße 48, 2.

Gefuckt für ein Babhaus ein alt. Madchen, welches zu Saufe ichlafen kann, zum Buben, monatl. 22 Mt., Kömerberg 8, 2 links.

Mäbden fann bas Bügein gründl, erlernen Verolitraße 23, S. 1. Saub. einf. Monatsmäbden bon 7—8 u. 1/2—3 Uhr. Lohn 13 Mt. Luisenplaß 18, 1 St.

Unabhang, faub. Monatofran drei Stunden borm, gesucht. Guter Lohn. Albrechtitraße 18, 2.

39. Madden vormittage geincht g. Ausf. e. Rind. Rheingauerfir. 17, 1 1 Suverlöffige Monatöfrau v. 8—10 vm. gei. Hellmunditr. 46, 2 r. Monatöfrau für Bureau iof. gei. Wilhelmitraße 14, Oth. B.

Eine füchtige Bafchfrau gefucht Reroftrage 23, Sinterb. 1. Bunfrau

gesucht Römertor 3, Monatsfrau ober Mabden 10 mg. gef. Cranienitr. 17, B. P.

Tügt. Spülfrau sofort gesucht. Rension Kinter. Spiegelgasse 1. 1 Eine Frau zum Brötchentragen gesucht Wellribitrake 26. Eine Krau zum Brötchentragen gesucht Aifolasitraße 12.

Jemand jum Mildiragen fof. ob. fp. gef. Bellmundirage 19, 1.

Mannlidje Verfonen.

Tächt, jelbn. Schloffer u. SchlofferLehrling gesucht Jahnstraße 8.
Schreiner, Bauanichläger,
aelucht Kauenthalerftraße 7.
Aleidiger zuverläffiger Arbeiter
für dauernd gesucht. Aupferschmied.
B. J. Aliegen. Metgaeraasse 37.
Junger Tapetierergehisse
josort gesucht Estvillerftraße 7, 1.
Ein Tapegierergehisse Gin Tapegierergebilfe gefucht hermannitrage 9, S.

Tücktiger Stuffateur ht. fr. Erlemann. Giospuber fotort gefucht. Blucherftraße 25.

Tuchtige Baugibfer fof, gefucht. Schwarzbans, Bluderftroge 13. Ein Schubmachergehilfe gefucht. Sonnenberg, Zalfirage 16 b. Schuhmacher,

welcher etwas mitmachen fann, ges Friedrichstraße 12. 7957 Lebriunge g. Beroutung gefucht Schl., Inft. Geich., Abeingauerite. 15. Ein junger tückt. Friseurgebisse für das Geichäft im Sauptbahnk, sof. gesuckt. Off. u. B. 50 hauptpostlag. Lehrling

aus guter Familie gei. Medizinal-Drogerie A. Crak.

anständiger Diener mit guten Zeug-nissen für fränklichen Serrn, nur Tagesstunden. Antwort mit Alter unter M. 555 an den Tagbl-Berlag. Ein junger braver Sausburiche gefucht Sochitätte 16, Baderei.

Gin jüngerer Sansburfche gefucht Mauergasse 3/5, Laben. Braver Junge aus ordentlicher Familie für leichte bäusliche, sowie Kontorarbeiten gef. F. Ad. Müller Söhne, Taunusstr. 44.

Laufjunge gefucht. Siricapotbefe, Markitraze 27. Tüchtiger foliber Aufscher fofort gefucht Werderstraße 1. Tüchtige Grundarbeiter gefucht. Schud, Blückerstraße 40.

Stellen-Gesuche

Moibliche Perfonen.

Gebild. Frangofin fucht f. d. Commermonate Engagem., au pair" in feiner Familie. Off. u. B. 555 an ben Tagbi. Berlag.

11. S. 500 all den Lagdi. Berlag.

Gin einf. junges Mädden
(eb.), 18%, 3, alt, welches ferrig im
Schneidern ift, eine fronzölich fann
u. sehr finderl. ift, sucht Stell. als
Kinderfel. zum 15. Juli od. 1. Aug.
Reugn. u. Photoge. zu Dienften.
Gehaltsansprüche monatlich 25 Mt.
Angebote an Frip Möller, Freiburg,
Elbe.

Gebild. gew. Fräulein judit Stelle als Reisebegleiterin oder zu Aindern, am liebkien ins Ausland. Offerten unter J. B. 100 postlagernd Bismard-Ring.

Bismard-Ring.

Web. Kinberfel., i. a. Zweig. firm, tücht. Zimmermäden, f. Hotel u. Pf., Dausd. jucken Stell. Dellmunditr. 44. Maria Hofberr, Stellembermittlerin. Tücktiges Mädden, bes locken fann, periette Kammer-

bas lochen fann, perfeite Kammer-upgier, beide mit langicht. Leugu, fuchen St. Fr. Magda Klembowigfi, Stellenbureau, Wörthstraße 13.

Einf. Fräulein (gew. Dieton.) jucht Stellung in guiem Saufe, um jich in f. Ruche einzunden. Off. unter U. 555 an den Tagob. Berlag.

Ag. Mädden fudit Stellung als Koloniarin a. e. Aurean gegen ger. Salar, a. l. b. e. Kechtsanwalt. Offerten u. E. H. 5.53 bauptpoftlag. Tückt. Auf. Hundelterin fucht für fommende Saifon Stelle. Off. u. M. 563 au den Tagdl. Verl.

Sanditg So.
Empf. t. Köch., beif. Servierfrl., Haus- u. t. Alleinmödd., jow. Aush. m. g. Zeugn. Fr. Elife Lang. Stellen-bermittlerin, Friedrichtr. 14.2. T. 2363.

Anständiges Mödien fucht Stelle bei einzelner Danie. Zu iprechen Sonntog nachmittag ben 5 Uhr ab Römerberg 18, b. Hammer.

Tücktige Rushilfe, allen hänöl. Arbeiten erf., fucht fchäftigung. Sellmundir. 40, 8, in allen haust. Arbeiten ert., judi Beschäftigung. Haumbitr. 40, 8, Pleiß. saub. Frau f. Wonatsu. f. 2-3 St. vorm. Aichlitr. 15, SR. 1 L. Eut empschlene Frau f. Wasch. u. Bugit. Goldorie 5, 3 L. 3. auverl. Fran incht Stelle nachm. zu Kind. Jahnjir. 16, G. 1 r.

Mannlide Verfonen.

Junger verheir. Menn, Anf. 3der, gedient Unteroffigier, f. Stellung als Kaffierer, Kaffenbote, Bureaubote od. sonst. Bertrauenspost, Kantion tann gestellt werden. Geft. Off. u. B. 551 an den Lagbt. Bert.

Junaer Mann,
verh., ohne Kind., i. gr. Geich. ale Deforateur beichäft., lucht Stelle ale dausberwalter od. Bader. Frau kann leichte Arb. verr. Eintr. jof. Würde auch a. lehn. Stelle übernehmen. Off. u. d. 2. 28 poitl. Bismardring.

Staatl. gepr. Seitgebiffe u. Mafjeur empf. sich zur Stranken. pflege bei leid. Serrn, geht auch mit auf Reisen. Abresse zu erfragen im Taabl.-Berlag.

Junger berb. ftabtfund. Meiger fucht trgend eine batternbe Beichaft Off. u. G. 554 an ben Tagbl. Bert

Stellen-Angebote

Weiblidge Perfonen.

Suche zu Auxfremden jum fofortigen Gintritt c. benifche Grzieberin und eine frangofifche Rammerjungfer, ferner e. Rinber-gartnerin 2. Rinfie in einem bectjahrigen Rinde (prembe) u. eine berfette Gerichaftstochin nach England. Jeniral-Bureau Frau Lina Wallrabenftein, Steflenvermittlerin. Bureau allererften Ranges. Langgaffe 24. Tel. 2555.

Mammerjunger,

ficher im modern. Frifieren, Schneibern, reifegewandt, gum fesortigen Gintritt, Gehalt 50 Mt. v. Monat, gesucht. Stellenvermittlerin Charlotte Engelhardt, Franffurt a. M., Gr. Bodenbemerstraße 52. F 11

Gh miiche Tabrif fucht gum möglichft fofortigen Gintritt

gewandte Dame, welche in Stenographie u. Maichinen-ichreiben (möglicht Suftem Eliott) voll-ftändig perieft ift. Offerten mit Angoben von Referenzen u. Jeunnisabidriften u. A. 285 an den Tagb'. Berlog.

Fränlein od. Jüngling, meldes eo. fenographieren u. Maidinenichreib n L. wird für ein Finangierungsbinguitz. Bur farifiliche eigen-bändtas Offerten mit Gehaltsansprüchen an Frl. Elife Denninger, Morig-ftrafie 51, Lart, Wissbaben.

Jüngere Berkäuferin jude f. m. Schofol. u. Confit. Gefchaft. E. L. Rraat Roft., Bilbelmitt. 54.

Cumtige Verkänferinnen, burdane brandlefundig, engagiert gegen thopes Gehalt Otto Rietidmann R.

Werfefte Damenianeiderin gefucht. MalballarEbeater, Dir. &. Rorbert.

Rodarbeiterinnen Selbst. und auch Buarbeiterinnen per fo ert bei boben Sohn gejucht.

Bemmer & Hirid), Bilbelmftr. 49 Stonfeftion Gde Bulhelmftr. u. Ried-Hebered,

Rheinfir., fucht noch gute Zaiffens, Blode und Zuarbeiterinnen. 7796

Wiodes. Tüchtige erfte Arbeiterin, fowie

branchekund. Verkänferin gefucht. Seinrich Fried, Rirchgaffe 38.

Lehrmädchen für ben Bertauf und auch für bie Ateliers werben bei fofortiger Bergutung ange-

Wenimer & Ulrim, Wilhelmitr, 48, But und Stonfeltion. O TO A CONTROL OF THE PARTY OF

Gegen fofortige Bergittung ges wandtes junges

Mädden, meldes naben tann und bas Buidmeiben bon

Damenwäsche

erlernen will, bon blefigem feinen 29aidegeich, gei. Dff. u. M. 55 c an ben Tagbl.-Berlag erbeten.

Empanes Francen

ale Stube gu einer leibenben Dame ge-Mains, Salleplat 6.

Suche -Rodinnen u. beffere Alleinmabd. nad Gualand, Sinderfrauen nach Baris und bier ju neugeborenen stindern, angehende Jungtern für bier, außerhalb n. mit auf Reijen, eine engl. Rurfe zu einem Kinde für vornehmes hous nach Frankfurt, Frangofinnen gu Minbern für bier (grembe), beffere Sausbalterinnen u. Fraulein & Stube f. gute Derrichaftsb, nach bier u. aufer-1. aute Octriculist, nach hier u. auserbald, Buchbalterinnen f. Hotels, Büfettfräul. u. neite servierfel. f. erfie Gleich., besters Möbchen z. Weißzeug f. Hotel, große Anzahl Aöchunen f Hotels, Bens, Mest, v. Herrichaftsch., kalte Manieus, Kaiseelöchinnen, Beilöchinnen, Zimmersmäden ihr Hotels u. Bension u. über zwanzig Aleiamächen (25–25 Mf. mon.), Hausmadden i. Hotel u. Brivath. Anderenähden u. t. v. iböchtes Elchaft).

Anden nabden u. f. m. (höchtes Gehalt). Internationales Beniral-Blacierunge-Bureau Wallrabenftein, Grft. Burean am Platte für famit. Sotel- und Serrfmaitenerfenal. Langaafic 24, i. Tel. 2555. Fran Lina Wallrabenftein, Stellenvermittlerin. Mochinnen

für Benfionen nach Bad Nauheim, Schwalbach u. Schlangenbad mit 80-100 Mt. mtl. incht Zentral-Bureau Fr. Lina Ballrabenstein, Stellenvermittlerin, Langgaffe 24. Jun 15. Juli gencht ein besteres, gewandtes Mileinmädchen, 18 bis 20 Jahre, möglicht von ausmärts. Gute

20 Jahre, möglichft von auswärts. Gute Beugnisse ersorberlich, Leptes Mäden 4 Jahre im Haus. Borzust, zwisch, 10 u. 12 Uhr verm, bei Fr. Er. Barczewsti, 2Biesbaden, Tannusstrabe 18, 3.

Gin fieihiges fanberes Alleinmadden gefucht. Dir, Bobbermann, Oranienfirafie 40, 1 St. Befferes Sausmadden, bas gut

nöben, bügeln und fersieren fann, zum 16. Juli, ev. ipäter, acfucht. Prau Dr. Labustein, Taunusftraße 2.

Stellen-Nadiweis Bermania, Paffantenb., Jahuftr. 4, Tel. 2461, finden Madden aller Brauchen aute Stellen, fowie Roft u. Logie für 1 Mart. Fran Anna Riefer, Stellenvermittlerin.

Biiglerin fof. bauernd Bietenring B, Cto. Bart.

Arbeiterinnen

finden bauernd lohnende Beschäftigung, Biesbadener Staniels u. Dietallfapfel : Anbrit 21. Glad, Marftrage 3.

20 innliche Berfonen.

Stellenvermittlung, P74 toftenfrei für Bringipale u. Mitglieber burch ten Berbaud Deutider Sand. tungegehilfen au Leibzig. Stellengefude u. Bigebo'e fteis in grober Angall. - Gefdäfisstelle: Frantfurt a.M., Gr. Gidenb. Sir. 6, Fernipr 1515.

Suche einen geren gur Bertretung für einige Rasmittage wöchentlich. Gen. Offerten aub Re. 358 en ben Tagbl. Berlag. WWW.DOWNSET. WASHINGTON BOTH ST. CO. Tudtige Eilendreher

Mpothefer.

und Maschinenschlosser bei hobem Lobn für bouernde Art. gef. Bicebatener Stantols u. Metalle fapfet-Barrit, 9. Staa,

SECTION AND ADDRESS OF THE PERSON ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PERSON ADDR

Tüchtige erfillafige Riocijchneider per fofort auf bauernd gefucht. B. Braun. Gin erites biei. Detitateffen. Engros. Gefcaft fuct für fofort einen

tüdtigen Packer, ber ichon abnlichen Boften befleibet bat. Offerten unter U. 558 an ben Tagbl.. Berlag.

Cofort Arbeiter gefucht

für die Umzugsteit (vom 25. Inni bis 4. Juli 1907). Taglohn Mf. 5.— bis Mf. 6.—, 1/2 Stb. Krühft. u. Belperpaufe, 1/2 Stb. Mittagspaufe. Arbeits-geit v. 6 Ubr morgus bis 7 bis 8 Uhr abends. Answärtige ein-malige Hins u. Herfahrt 4. Klaffe Bergütung. Tüchtige Leute Aussicht auf danernde Au-stellung mit vielen Bergünstig-ungen u. Chance es bis zum Ober-pachweister zu bringen. Anmeldpadweister zu bringen. Anmeld-ungen ichristlich ober auf dem Bureau der Firma 7908

2. Rettenmaner, Mobelfrensport, Sped mon Mheinstraße 21, Wiesbaben. Teleph. 910. 12.

155

1

Für Schneider. Tuchtige Modarbeiter auf Stud

für bauernb gefucht, Merander Marr, Biebrid. Sausverwalter gefucht

Beamter (finberlofes Ghepaar) bevorsugt. Rabere Ausfunft erteilt ber Sausbefiger. Berein, Quifenftrafte 19.

Stellen-Gesuche

Weibliche Derfonen.

Deux dames françai-es diplômées désirent trouver situation pour l'été dans famille distingnée pour enseigner le français, jeune fille, bonne violoniste et mandoloniste.

Adresse: Madame Frigert, rue de la Gare, Thiers, France.

Gin befferes Fraulein, bas icon auf Reifen mar, fucht abnliche Stellung ju einzelner Dame, eventl. auch ju eingelnem herrn. Gute Referengen fteben ju Dienften. Dif, erbet n unter M. Id. poftlagernb Schubenboffrage.

Mannlige Berfonen.

Ein burdaus tüchtiger, ficatlich geprüfter EDGBIVICBIE fucht Wiesbaden, Teleph. Ro. 12. Stellung. Diferten an Ra. Theis, Dambachtal 8, Barterre.

Das

Wiesbadener Tagblatt

in Sonnenberg

jum Preife bon 60 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Beinrich Frit, Langgaffe 1. Start Altenbeimer, Rambacherftrage 34, Philipp Bad, Thalitraje.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jebergeit entgegen.

Der Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" foften 20 Big., auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen.

nur bie Strafen-Ramen ber Ungeigen burch feite Schrift ausgezeichnet.

1 3immer.

Ablerstraße 55 1 Dachs., R. u. R. gl. Eiwillerstraße 16 1 a. 2 Sim., Ibh. Delmunbitr. 31, E. 1 l., 2 W. i. Oth., 1 S. u. R. 1. 7. u. hzb. Wi. gl. 2076 Bothringerstraße 8 1 S. R. 18 M. m. Dranienstraße 11 1 S., R. j. 1840 Richlitraße 4 1 S. u. R. (Manj. 28.). Rosnitr. 5, 1 r., 1-8.-38. m. S. 1482 Balramstraße 23 1 S. u. L. N. Bott. Belirbstraße 19 1 S. u. Rücke. 1478 Rietenring 3, Dift., 1 Sim. u. Kücke., im Abick., s. n. R. Bob. B. r. 1891

2 Zimmer.

Tholfsalles 6, S. 3, 2 3, u. R. m. R. zu verm. Monatl. 21 Mt. Bleichstraße 14 2-Bimmerwohnung a. 1. Juli zu vernieten. 2024 Bleichftraße 14 2-Limmermohnung a.

1. Auli zu bermieten.

Pranfenitraße 16 irdl. 2-Lim.-Bohn.

an nih. Ham. z. b. Th. Dorm. 2171

Delemenstraße 26 2 Jim., Rüche, Kol.,
Rüchgeh., Mant., auf 1. 10. b. ig.

Berberitraße 16 ich. Ariip.B. z.

1 K., n. a. r. L. 1. T. K. K. r. 1972

Derberitraße 21 2 Kummer. Auche.

300 M. jotori od. ipater zu bm.

diridgraben 18a. 2. b. Balter. Jchön.

Bohn. 2 K., kuche u. Kell. 1. Off.

Jahnstraße 3, K. neuberger. M. K.

2 K., Kinde, Kell. a. r. Leute z. b.

Lothringerstraße 4 2-S. Bohnungen (2 Baltons) iut 400 Mf. p. 1. Juli

zu bermieten. Räheres daselbit

u. Rettelbeditroße 10. Bart. 1878

Lothringerstraße 7 2-R. Bohnungen (2 Baltons) tur 400 Mf. p. 1. Juli

zu bermieten. Räheres daselbit

u. Rettelbeditroße 10. Bart. 1878

Lothringerstraße 8 B Jim. u. Kuche.

2 Balt. Kad. p. 1. Off. bill. z. bm.

Portiktraße 9 ichone Dachm. 2 en.

3 Kim., an ruh. Leute. K. 1. Et.

Eds. Kr. 360 Mf. ab. 1. Ott. bill. z. bm.

Rersstraße 20, dih. K., irdl. 2-R-B.

Gas. Kr. 360 Mf. ab. 1. Juli z. b.

Riblasstraße 10 Britp. B. 2 S. Bri.,

Keiche u. Zuh. a. ruh. hl. Gimp. z.

Dranienstraße 23, Soh., die Frontip..

2 Kim., Ruche. Zubebor. aus 1. Off.

Dranienstraße 23, Soh., die Frontip..

2 Kim., Ruche. Zubebor. aus 1. Off.

bm. 8. erfr. Atholositr. 10. 2. 7950
Drantenstraße 23. Sdd., die Arontsp.
2 Sim., Rüche. Zubehör, auf 1. Oft.
an rubwe Leure ohne Kinder au
berm. Rab. 1. Stod.
2179
Rheinstraße 25, Std., ichone Frontipiz.Bohnung. 2 B., Küche, Keller,
an rub finderl. 2. z. d. Sch. 1 r.
Scharnhorstitr. 36, S., gr. 2-8.-B. Oft.
Schiersteinerstraße 19 2-3.-B. 240 M.
Schiersteinerstraße 19 2-3.-B. 240 M.
Schiersteinerstraße 19 2-3.-B. 20 M.
Schiersteinerstraße 27, 2. 2 Simmer nedit
Rubeh. an 1 ob. 2 Damen sof. 8. b.
Beistraße 9 h. Brip.-B., 2 3. R.
Berbertstaße 6, B. D., sch. 2-8.-B. I.
Bietenring 3, Sth., 2 Sim. u. Ande.
i. Ubidl. 3. b. R. Soh. B. r. 1889
Schone 2-Sim. Wohn. in meinem
Reub. Ede Blücker. u. Lothringeritz. 1. Oft. Siete, Rettelbeditt. 2. 1.
2 Bimmer n. Rüche, Dachwohnung.
mit Moschichter in v. bern

Zimmer u. Kliche, Dachwohnung, mit Glasabichlus, joj. zu berm. Käh. Ellendogengasie 15. 1. 2022

Abelbeibitraße 46, H. Bart. 3-Zim.Abelbeibitraße 46, H. Bart. 3-Zim.Abelbeibeitraße 11. 10. zu berm.
Rah. bei Leicher, 1 Et. 2178
Bleichitraße 12 ichone 3-Rim.-Bohn.
auf 1. Oft. zu berm. Rah. 1. Et. L.
Dobheimerkraße 55, nahe d. King.
eleg. geraum. 3-Zim.-Bohn. mit
Gas. eleftr. Licht. Lad ufv., per
1. Oft. zu bm. Rah. 1. Et. L. 2061
Dobheimerkraße 88, Wib., ichone gl.
3-Zim.-Bohn. mit Ballon: Oth.
3-Zim.-Bohn. mit Ballon: Oth.
3-Zim.-Bohn. ab 1. Mai zu berm.
Rah. Boh. 1 St. linfs. 1812
Geisbergkraße 5, 2. Et., 3 Jim., Kiche
u. Lubehor fofort ob. ipafer. Inzuiehen 10—11 ob. 1—4 libr. 1813
Goetheikraße 3 Gout.-B., 3 Z., renob.,
1. Juli. Bilbelminenitr. 6. Bart.
Kirchgaße 58 3-Zimmer-Pohnung m.
Zubehor. event. als Bureau, per
1. Letober zu bermieten. Kaheres
Aberhamblum G. Erritter. 129
Bhilippsbergkraße 43 3-Z.-Bohn.,
Bart., mit Garienben., Pleichpl. z.
p. 1. Oft. 3. b. Räb. balelbit 2 r.
Ganlgaße 4/6, Seitenb. 2. St., brei
Rimmer u. Kinde auf gleich ober
1. Oft. 3. bm. 8. erf. B. 1 St. 1846
Scharnhorfiktraße 8 3-Z.-B. pr. R.
Baubur. Blum, Göbenktr. 18. 1978
Balerlooftraße 2—4, Reub., jch. 3-Z.Bohn., b. Reugeit entipr., fof. z. b.
Rietenring 12, 2. Et., 1 jch. 3-Z.Bohn., b. Reugeit entipr., fof. z. b.
Rietenring 12, 2. Et., 1 jch. 3-Z.Bandbur. Blum, Göbenktr. 18. 1978
Salerlooftraße 2—4, Reub., jch. 3-Z.Bandbur. Blum, Göbenktr. 18. 1978
Salerlooftraße 2—4, Reub., jch. 3-Z.Bandbur. Blum, Göbenktr. 18. 1978
Salerlooftraße 2—4, Reub., jch. 3-Z.Bohn., b. Reugeit entipr., fof. z. b.
Rietenring 12, 2. Et., 1 jch. 3-Z.Bant Bab. 2 b. Räb. b. Sansberm. 1470
Rimmermannkraße, Dofnort zu berm.

3 Rimmer u. Küde, Dofnordnung,
mit Glaßabichluß, jofort zu berm.

3. 1. Oft. au berm. Kah. Kari. 3 Zimmer v. Küde, Dadwohnung. mit Glasabichluß, iofort zu berm. Räh. Ellenbogengasse 15, 1. 2021

4 3immer.

Bertramftraße 8 eine 4.8.-Wohn n. Rubehör auf 1. Oft. 3. v. R. 2 St. Blücherplaß 4, fr. Lage. 2 4.3.-23. m. Jub. per fof. ob. fpåt. R. Blücher-plaß 5, Sth. B., bei Hartmann.

Detheimerstraße 172, Bart., 4 Sim. und R. zu berm. Räß. das. 1818
Rieberwaldüraße 4 4.3 im. Bohn. m.
Balton. Erfer. Gas. elektr. Licht. auf 1. Oft. Räh. Bart. r. 2168
Orantenstraße 42 4.3. Bohn., 1. Ei., b. 1. Juli zu berm. Räh. Lad. 1821
Orantenstraße 42 4.3. Bohn., 1. Ei., b. 1. Juli zu berm. Räh. Lad. 1821
Orantenstraße 47, 2. Et., 4. Bimmer. Bohnung. Belfon. r. Judehör.
1. Ottober zu bermieten. 2184
Orantenstraße 52, 3, 4.8. Bohn. m.
Ball. p. 1. Oft. zu v. R. Lad. 1843
Billippsbergstraße 16, 1. Et., foll. 4.8 immer. Bleichplaß. in ruh. freistehenbem Gaule. jonnige get. Lage. auf aleich ober später zu berm. Räh. bas. Bart. links. 1846
Cuerstraße 3, Bart., schone 4.8 immer. Bohnung. 2. Et., sof. z. berm. 2026
Baltmüßstraße 32 frbl. 4.8 immer. Bohnung. Balton u. Rubehör. per Oft. z. berm. Breis 650 Mt. 2116
Baterloostraße 1. Ede Pietenring. im 1 Et., 4 Rimmer. Sieche. Bah.
2 Bellons. Mani. u. 2 Stell. 1822
Steißenburgstraße 1. 1. 4.3. Ber. 1823
Steißenburgstraße 1. 1. 4.8. Ber. 1823
Steißenburgstraße 1. 1. 4.8. Ber. 1823
Steißenburgstraße 1. 1. 4.8. Ber. 1823
Steißenburgstraße 1. 1. A. 3. Ber. 1823
Steißenburgstraße 1. L. 3. Stefle. und R., auch für Basch. einger., ber Ottober zu bermeten.

Adone 4-Stmmer-Wohnung in Billa Rerotal 39 gum 1. Offober au ber-mieten. Anzuschen bon 10 bis 12 Uhr. Rah, 2. Stof. 1478

5 Bimmer.

Emierkrabe 22, Sde Humunditt. 58, 5. Zim. Wohn., Bart., per 1. Juli au dm. Rah. Emiertir. 22, K. 1414 Emierkrahe 32, 1. 5. Zim. Wohn. mit Gart. p. gleich ob foater. 2191 Friedrichtraße 50, 2, ichone 5. Zim. Bohn. nebit Lubeh. d. sof. ob. dd. Rohn. nebit Lubeh. d. sof. ob. dd. Au derm. Rah. 1. St. 1824 Reifer - Friedricht Ming 47 th der Oftober eine 5. Zimmer Wohnung. 3. St., iehr bill. zin derm. Dieselbe ist elegant mit Loggia, Balton. allen Begrentlichtetten und reichlichem Lubehor ausgestattet. Kein Sinterhaus. Vorgarienieite. Nah. daselbst det dr. Lehmann, Part. rechts. dormittags.

nit Bab. Walfon u allem Luben, per 1. Offober zu v. R. baf. 2041 Im Bentrum ber Stabt ichbne 5. Rimmer-Wohnung, auch für Ge-ichäftszweck gezignet, wegen Weg-zug mit bed. Mietnachlaß p. 1. Oft-oder früher zu bermieten. Rah, im Lagbl-Berlag.

6 Bimmer.

Thelheibliraße 80, 1. Stage, 6-8im.Brodmung auf 1. Oft. su berm.
Ru besichtigen von 11—1 u. 3 bis
7 Här. Acheres Barierre. 2158
Bleichstraße 153 6 Sim. mit Auche u.
Rubeh 3. 1. Oft. Aah. Rad. 2170
Goethestraße 8 berrichaftl. Wohn.
1. Stage, 6 große Simmer, Balton.
Badefabinett. Spetielammer, der Wanjarden. 2 Keller, Eleiche beim Saus, sein hinterhaus, Vors und dintergarien, auf 1. Oft. preise wert zu dem Rah. daf. B. 2172
Rheimstraße 74, 2. gr. 6-8im.-Wohn.
auf al. od. 1. Oft. zu d. R. daf. B.
Schlichterkraße 10 ift die 1. Stage.
6 Rimmer, Bod u. Rubehor, der
1. Oftober oder früher zu derm.
Räheres dafeldi Parterre. 1918
Biftsriaßtraße 27, 1. St., 6 Bimmer
mit reichlichem Zubehör, der 1. Oft.
zu dermieten. Besichtigung den
11—1 vorm u. 3—5 nachm. Rah.
Bestingstraße 10.

Grabenstraße 14 Wertstätte ver sof.
Nah. Medgergasse 18, 1. 1807
Zonggasse 2, Che Richelsberg, Lad.
ca. 28 Omtr., ver 1. Oktober zu verm. Nah. Taunusstr. 2. Laden.
Lauggasse 2, Ede Wichelsberg, Lad.
ca. 28 Omtr., ver 1. Oktober zu verm. Nah. Taunusstr. 2. Laden.
Lauggasse 2, Ede Wichelsb., Entressol. ca. 28 Omtr., ver 1. Okt. zu verm. Näh. Taunusstr. 2. Laden.
Bord. April 08 zu verm. Nähereb B. Krait. Kiehltraße R. 2114
Morivieraße 43 gr. Lad. zu v. 1832
Morivieraße 43 gr. Lad. zu v. 1832
Morivieraße 60 Laden m. st. Wohn., f. Schuba, geeign. h. z. v. R. 3 l.
Risolaßiraße 12 eleg. gr. Laden 3. v.
V. Schuba, geeign. h. z. v. R. 3 l.
Risolaßiraße 12 eleg. gr. Laden 3. v.
V. Schwalbacheruraße 10, Laden.
100 Omtr. groß, mu oder ohne.
Bohnung auf gleich oder ipater zu vom. R. Katter-Ardr.-M. 31. 2181
Bestenburaße 8, gl. am Sedanpl.,
Lagerr., troden u. helf. auch Lagerfaller, ev. mit Bur. R. 1 Er. 2179
Raden zu vermieben. Abolistraße K.
1 Griege. 1837

Leere Näume,
für Bureaus ober Lagerzwede geeignet, im Saufe Langgasse zu
Mord. Balluserstr. 10, Bart. 2190
Mod. Laden mit Bohnung. Bier- und
Barensellern, auch für jeden and.
Betrieb geeignet, zu vermieben.
Räß. Balluserstr. 10, Bart. 2190
Mod. Laden mit Inderen.
Balramstraße 18, 2. Et. r. 1485
Paden mit Jimmer, auch als Kontor.
mit oder ohne Kohlenhof zu verm
Wolramstraße 27. Mäh 1 St.
Laben, f. 1. Geld. v., m. 2-R.-B., p.
1. Oft. z. d. Br. 800 Mt. Mucheritrehe 36 od. Portitt. 22, B. I. 1831
3n bester vertebrreichster Geichässelage der Stadt ist ein sur samil.
Dranchen passenber geräumiger
Edladen evil auch mit Indmit.
Dranchen passenber geräumiger
Edladen evil auch mit Indmit.
Dranchen passenber.
Pr.
Willen und Saufer. Brabenftraße 14 Werfftätte per sof.
Rah. Mehaergasie 15, 1. 1807
Zanggasie 2, Ede Michelsberg, Lad.,
ca. 28 Cmtr., per 1. Chioder su
berre Book Townstir 2 Lade.
Emjerstraße 28, B., schone Jimmer

Willen und Sanfer.

Billenähnliches Daus mit Garten u.
Remise. am Sauptbahnh. renob.,
enth. gr. Galon, Species. Serrens.,
Bureaus, 5 Schlafs. u. 5 Mani.,
Bad u. Sub. elektr. Licht uim. ist
sekt preiswert per sofort ober
1. Oktober zu bermieten. Maheres Abolfsallee 41, 3.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Moribstraße 9 schöne Dachwohn. per 1. Juli ober spät. R. I. Et rechts.

Möblierte Wohnungen-

Bohnung m. R. u. Balton s. berm mobl. Bim. u. Ruche, icone Lage, 55 Mf. mil. R. i. Lagbl. Berl. Pd

Möblierte Bimmer, Manfarden

Scheinerschuse. Specificammer. Beifon.

1. Chage. 6 große Stimmer. Beifon.

2. Scheinerschaus. Corp.

2. Banifarben. 2 Stelle. Beim.

2. Banifarben. 2 Stelle. Chim. Bohn.

2. Banifarben. 2 L. C. C. B. Derig.

2. Beinifirabe 74, 2. gr. 6-5; Im. Bohn.

2. Banifarben. 2 Stelle. Beim. Bohn.

2. Banifarben. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. Bohn.

2. Banifarben. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. Bohn.

2. Beinifarben. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. Beim. Bohn.

2. Beinifarben. 2 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. 2 Stelle. Beim. 2 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. 3 Stelle. 2 Stelle. 2 Stelle. 3 Stelle. 2 Stelle. 3 Stelle. 3 Stelle. 2 Stelle. 3 Stelle.

frei, billigit.

Haulbrunnenstraße 11, 2, sep. m. 8.

Welbstraße 19, b. Schwafm, Ard. Schl.

Krantentraße 10, 1, id. m. 8. jotott.

Hrantentraße 21, 2 L. 2 L. 12 L.

Friedrichstraße 14, Wild. 1 L. m. Mi.

Friedrichstraße 14, Wild. 1 L. m. Mi.

Friedrichstraße 14, Wild. 1 L. m. Mi.

Friedrichstraße 12, 2 eleg. m. jep. Sim.

Gerichskraße 1, 2, eleg. m. jep. Sim.

Gescheitraße 3, Barterre, eleg. möbl.

Kimmer au berm. Bäder i. Haufe.

Geldgasse 13 möbl. Jim.. 3.50 Mt.

Geschaffe 21, 2, nöbl. Wanj. al bm.

Dasnergasse 3, 2 (separater Eingang),

möbliertes Zimmer au bermieten.

Rabellentirahe 6, 2 ein ichon mobi.
Rimmer mu ied Eingang a derm.
Rabellentirahe 12, 1, eleganit möbi.
Rimmer billig zu dermeten.
Rerifirahe 2, 1 e. eth. Arh. Logis.
Rerifirahe 16 mbl. Frontip. zu derm.
Rerifirahe 16 mbl. Frontip. zu derm.
Rarifirahe 29, 1. fein möbl. Rimmer
mit Benfion zu dermieten.
Rarifirahe 37, 2 l. eieg mbl. 8 m. f.
qui. Benf. Aladierbenuth. 65 Ml.
Rerifirahe 37, 2 l. Limmer trei.
Rorifirahe 38, 1. mbl. Rim. defelbit
möbl. Manf. mit guter Benf. bill.
Riedigahe 17, 2 gut möbl. Rimmer.
Rirchgahe 17, 2 gut möbl. Rimmer.
Rirchgahe 17, 2 gut möbl. Rim. mit
od. ohne Benfion au dermieten.
Lutienbirahe 5, Cib. B. möbl. Jim.
Lutienbirahe 6, Cib. B. möbl. Jim.
Lutienbirahe 16 mbl. faud. Ml. fof.
Luzemburgitrahe 7, 1 e., m. S. 18 M.
Mainzerhrahe 8, 2 l., möbl. B. jof. s. d.
Mauritiuspias 3, 2 möbl. Rim. au de.
Mauritiuspias 3, 2 möbl. Rim. du de.
Mauritiuspias 3, 2 möbl. S. au um.
Martifirahe 8, 2 r., mbl. 8. o. derm.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Mb.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Mb.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Rim.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Rim.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Rim.
Mauritiuspias 1, 2 r. ich. m. Rim.
Mauritiuspias 3, 2 r. ich. m. Rim.
Mauritiuspias 1, 1. Cit. Gde Rheintir.,
1 eleg. möbl. Bednium u. Echlefa.
pañ. i. 1 o. 2 Berl. 3 derm.
Morititrahe 13, 1 r., 2 eleg. möbl.
Rimmer 211. derm de Beiere
Derren jofort zu dermieten.

Simmer zuf. ober allein an befiere Serren josort zu bermieten. Worinstraße 16, Ede Abelbeiditraße. 2. Et. L. f. möbl. Sim., sep. Eing., für 25 Mf. monatl. zu bermieten. Maribitrate 25, S. B., möbl. S. an v Moribitrate 44, 1 L., möbl. Manf Moribitrate 50, Sib. 1, frbl. mbl. S Moribitrate 60, B., c. a. A. L., W. 3

Moribiratie 60, E., e. a. A. L., VI. 3.
Retostraße 5 ichon mbl. Friip.-Zim., darunter Salon. Sinr., Alabier. f. al., auch ipāt. f. Winterpr., bill. zu berm., eb. für dauernd abzugebet. Rerostraße 23, Soh. 1, ichon m. A. Revostraße 30, Friip., m. 3., 12 Ml. Rerostraße 35/37, 1, ich. möbl. Sim. mit 2 Beit. b. z. b. A. b. Beilstein. Rerostraße 35/37 ein möbl. Manf.. Linmer 6. z. bm. A. b. Beilstein. Rerostraße 36, 1 L. möbl. Manf. z. b. Rerostraße 36, 1 L. möbl. Sim. 23. 3 Mt. Rerostraße 36, 1 L. möbl. Sim. 3. 3 Mt. Rerostraße 36, 1 L. möbl. Serr. a. 3. Mt. Reubauerstraße 10, 2. Stage, beim Tambachal, möbl. Serr. a. Sim. für dauernd nur an befi. Serr. Reugasse 9, 3. El. ichon möbl. Sim. Reugasse 12. Sib. 2. möbl. Zim. Echlafü.

Oranienftraße 23, Mth. 2 I., Schlafit.
Oranienftraße 25, B. 1 I. e. t. M. L.
Cranienftraße 27, 2, mobil, Sim. 5 b.
Oranienftraße 35, S. 1 r., a. mbl. 3.
Oranienftraße 37, G. B. r. m. Sim.
Oranienftraße 37, G. B. r. m. Sim.
Oranienftraße 37, Sth. 1 L. g. m. 8.

Oranienstraße 38, M. 1 L. fr. mbl. 3 Oranienstraße 42, S. 1 L. jch. mbl. 3 Oranienstraße 54, Mib. 2 L. mbl. 3 Oranienstraße 58, Meb. 1 L. mbl. 3 Shilippsbergitrake 18, 2. gr. möbi. S. mit od. a. Renf. h. eine, geb. T. Shilippsbergitraße 38, Sp. I., b. mbi. famf. S., Balf., beil. S., a. TS. Mab.

Bhiliposbergürübe 33, Sp. I., h. mbl. tomi. S., Ball. beil. S. a. W. Miab. Rauenthalerfürübe 6, Sp., fein ober einf. möbl. Zimmer bill. zu berm Mauenthalerfürübe 3, Sib. l. R., mbl. Zimmer. ev. t. 2 Beri. geeig., foi Kheinstahe 52, S. S. g. mbl. S. s. v. Riehlürübe 52, S. S. g. mbl. S. s. v. Riehlürübe 4, 1 r., möbl. S. f. 20 Wl. Riehlürübe 4, 1 r., möbl. S. f. 20 Wl. Riehlürübe 15, Milb. 1 l., fr. m. s. Riberfürübe 23, 2 r., fidl. m. S. s. v. Riberfürübe 23, 2 l., gr. S. 2 R., fr. Ribmerberg 23, 2 l., gr. S. 2 R., fr. Ribmerberg 16 schon möbl. Rim. Pill. Ribmerberg 21, 1 l., mbl. S. a. ig. N. Ribmerberg 21, 3, einf. m. S. b. b. s. v. Ribmerberg 23, 2cd., mbl. Raniarde Nibmerberg 30, Bdh. 3 l., fröl. möbl. Simmer bei rub. Leuten a. c. W. Samerberg 30, Bdh. 3 l., fröl. möbl. Raniarde 24/26, O. 3 l., fch. mbl. 3. Schaftirahe 33, 3 l., möbl. S. b. Schaftirahe 33, 3 l., möbl. S. b. Schaftirahe 33, 3 l., möbl. S. b. Schaftirahe 33, 8 l., möbl. S. b. Schaftirahe 33, 8 l., möbl. S. b. Schaftirahe 3, 8 l., in bl. S. b. Schaftirahe 3, 8 l., in bl. Schulberg 8, 8 l., fröl. m. S. 18 Ml. Schulberg 8, 8 l., fröl. m. S. 18 Ml. Schulberg 9, 8 möbl. Raniarde R. W. Schulberg 9, 8 möbl. Raniarde R. W. Schulberg 21, 8 l. schon möbl. Sim. Schulberg 21, 8 l. schon möbl. Schulberg 21, 8 l.

Schualbacheritraße 7, 3 t. m. 3 bill. Schwalbacheritraße 7, 3 t. m. 3 bill. Schwalbacheritraße 10, 2, g. mödl. 8. Schwalbacheritraße 17, S. 3, 20g. tr. Schwalbacheritraße 22, C. 1 L. m. 3. Schwalbacheritraße 22, C. 1 L. m. 3. Schwalbacheritraße 27, Mtb. 3 t. Schliff. Schwalbacheritraße 37, Mt 2 L. möbl. Aimmer an anit. jung. Mann 3 t. Schwalbacheritraße 45, 2 L. Mtj. 2 3. Schwalbacheritraße 45, 2 L. Mtj. 2 3. Schwalbacheritraße 45, 2 L. Mtj. 2 3. Schwalbacheritraße 45, 2 L. möbl. 3 tm. an beil. Arbeiter au bermieten. Sebaustraße 3, 1 L. möbl. 3 3 bm. Sebaustraße 10, S. 8, f. 1—2 L ich. 2. Seerobenstraße 15, 1 x. 2 ich. m. f. Rim. 3ul. ober einzeln. Au berm. Seerobenstraße 27, 8 t., ar. m. Zunusstraße 1, 3. Sch. t. cleg. möbl.

Seerabenstraße 27, 8 r., gr. m. Kim. Taunusstraße 1, 3. Et. r. eleg. möbl. Galon u. Schlafaimmer mit ser. Eingang, a. einzeln, sof. bill. au b. Taunusktraße 5, Gith. rechts. ichon mobl. Sim. mit Ball. billig au bm. Walramstraße 3, K. erh. Arb. Log. Walramstraße 6, 1 r., möbl. Nf. s. v. Malramstraße 6, 2 l. sch. m. S. s. v. Malramstraße 7, 2 l. möbl. Rim. s. v. Walramstraße 12, K. 1. Schlaft. s. v. Walramstraße 15, 1 r., möbl. S. sof. Walramstraße 20, S. R. e. r. A. Schl. Webernaße 50, 2 r., ein gut mbl. 3. Walramstrasie 20, S. B., e. r. A. Schl. Webergasse 54, 2, ich. m. S. a. gleich. Vebergasse 58, 2 r., ein gut mbl. 3. Webergasse 58, mbl. 81m. bill. 3u mm. Weistrasse 9, 1. mobl. 31m. bill. 3u mm. Weistrasse 7, S. 1. mobl. 8. a. b. Wellrisstraße 35, 2 r., sch. mbl. 8. a. b. Wellrisstraße 39, 2 l., Koit u. Logis. Wellrisstraße 39a, 4. erb. 2 s. A. S. Westenbüraße 3, 3. mobl. 81m. srei. Vestenbüraße 3, 3. mobl. 81m. srei. Vestenbüraße 3, 3. mobl. 82m. srei. Vestenbüraße 18, S. 1 l., sch. 3. b. Westenbüraße 20, B., einst mobl. 8. Westenbüraße 20, B., einst mobl. 8. Westenbüraße 24, R., m. 31m. jotout. Vestenbüraße 24, R., m. 31m. jotout.

Bertenbirrede 24, 8., m. zim. bibli.
2Börthirede 7, 2, a. d. Rbeinfix., ar.
Rimmer, 1—2 B., m. od. ohne Pi.
Wherthirede 8, 1, mbl. 8, 1—2 B.
Oberthirede 13, 2 L. eleg m. Balk.
Rim. mit Biano an ben. S. au b.
Oberthirede 16, Sochbart. r., faden
mit Biano en ben. S. au b.
Oberthirede 16, Sochbart. r., faden
mobilierede 9, 1 L. o. mobil 2 im 2 b. Porffiraße 9, 1 L. a. mobl. Sim. s. b. Norffiraße 9, 1 L. erb. Leuie Schlafft. Yorffiraße 16, 8 L. fchon mbl. S. bill. Rimmermannitrase 8, 19. Bimmermannftr. 9, 2, mobl. 8., Benf

Bwei ob, ein möbl. Barterre-Zimmer, gefunde Lage. Borgartch. Druden-firage 4, Bart. neb. Ede Emieritr. Mobl. Bimmer mit feporafem Ging. fof, gu berm. Rab. Emferftr. 28. B. Schon mobl. Rim. mit 1 ob. 2 Betten gu berm. Rab. Goldgaffe 9, f.

Sehr gut mobl. 8. an Danie gu bm. Anguj. 10-3 Kirchgaffe 6, 3 I. Einfaches möbliertes Limmer gu bm Rab. Reuter, Marfiftrage 12, Bbh. Möbl, Zimmer an prop. fol. älteres Mähden aegen Hausarb, zu berm. Näheres Porfftraße 17, 2 rechts.

Seere Jimmer und Menfarden etc.

Bismardring 38 ein Iecres Simmer zu bermieten. Rah. Mittelbau. 1957 Bleichstraße 150 gr. beist. Manjarbe. Relburade 22 gr. 1. Rum. 4 n. R. 1 I. Friedrichftr. 14, 1, 2 n. Mi.-8. m. 28. Jahnitrade 34, Gth. 1 I. 3 cm. an c. alt. Fraulein zu vermieten. Defimundireche 26, 1. Gt., 1. Mant. Weignergang 31, Briv., id. 8. zu vm. Rieblurabe 1 gr. l. Manf. s. berm. Wellrinitrabe 19, 1, 1 leeres Zimmer. Weftenbftrafte 20, Wib. 2, leeres 3. Borfftrage 16, 1 r., groß, leeres Sim.

Memifen, Stallungen etc.

Bur Autider! Ablerftraße 59 Stall, 2 Bjerde n. Remije u. Seufp., vie dazu gehörige Wohn. auf Oftober zu verniteten. Besicht. dimittags. Näh. 1. Stod.

Adduirt Age. Rob. 1. Stod.
Schüner Bierfeller eb. Lagerr., Eing.
b. d. Str., m. ob. o. Stall. u. 3-3.Rohn. (B.) a. 1. Oft. 4. b. Blückertirake 36 o. Porfit. 22, K. I. 1885
Beinfeller für ca. 60 St., m., kontor,
Kads u. Schwenfraum, auf 1. Juli,
event. ipäter, zu bermieten. Morihfirake 9, Laben. 1804

Answärtige Mohnungen.

Billige Bobnungen in gef. Lage, bon je 2 Kim., Nücke u. Lub., find in unf. Saufe in Totheim für fol. ob. frat. frei. Kohlen-Bert. Gefellich, m. b. S., Wiesb., Babubofitz. 2. Dothicim, Wiesbabenerstraße 34, nahe ber Eleftrischen, find im Neubau 2-u. 3-Zimmer-Wohn. u. 1 Laden. alles der Reugeit entsprechend, mit Rubebör der 1. Oftober zu verm. Rah. Wiesbadenerstraße 80.

Conntag, 30. Juni 1907.

Biebrich a. Mb., Kaiferstroße, berrl. 3- u. 2-Sim.-Bobn. preisw. zu bm. Näh. Baubureau Louis Blum bier, Göbenstroke 18.

Mietgejuche ?

nur Angeigen mit Aberfchrift aufgenammen. - Das hervordeben eingefner Worte im Tept burch fette Schrift ift unftartbalt

Gius Tame fucht 1 Jim. m. Atiche, od. 2 Jim. mit Abfell in g. Dauje Off. u. S. 552 an den Tagbl. Berlag.

Brautpaar (Beamter) fucht 1. Oft. ichone 2.8im. Wohnung Jub., Umgebung v. Taunusfir. Rerotal. Offert, mit Preis n. 356 an ben Zagbl. Berlag.

Gefncht von Dame gr. 3-Jim. Bohnung m. Bad, Gas, Ball., nur Godbart, ob. 1. Et., in fr. Lage. Offerten mit Breisangabe unter 3. 554 an ben Taght. Bertag.

Al. Kamilie fudit ver 1. Oftober, cvil. jruber, 3—4-Zummer-Bohnung zu mieten, wo Bermieten gestattet. Oft. m. Kr. u. 3. 555 a. d. Tagbl.-B.

4-5-Bimmer-Bohnung (Etage) für Cft. gef. bon ruh. Geren in ruh. feinem Metsbaufe, 1. u. 2. Et., nahe ber elefin, im Er. von ca. 700 Mt. Bevorzugt die Gegend der Abelheid-itrofie u. Biedricher Allee, Geft. Off. iof. unt. B. 556 an den Legal. Bert.

5. bis 6. Simmer Bohnung per 1. Oft. gefucht, ep., mit Garten-benubung. Preis bis 750 Mf. Aus-führt. Off. u. A. 287 Taght. Berlag.

Arst fucht in Surlage

Bobn. v. 5-6 Jim. ver fof. ober Oft. Eleftr. Licht Bedingung. Off. unter & 555 an den Tagbi Berlag.

2-3 leere Simmer

mit Keller in freundlicher Lage, Nähe der Eleftrischen, für einzelnen Gerrn bon Oftober an zu mieten gesucht. Offerten unter R. 555 an den Tagbl. Berlag.

Leeres Bimmer

bon einz. Dame fofort gefucht. Dif. unter &. 555 an den Tagbl. Berlag. Größerer Reller gum Ginlagern von Kasen per fofort gefucht. Leffkowis, Herberitrage 27.

Möbl. Zim., ev. mit Pennon, abzug Kheinitrape 72. Part. Ed. Borbergimmer frei geworben. Benften Midels, Zaunusftrage 82

Bermietungen

5 3immer.

Zaunuöftrage 20, 2. Stod, begim.-Bobnung jum 1. April gu vermieren Raberes Taunus-Apothefe, morgen

Zannuefr. 41 icone Beleffinge mit grobem Balton, 5-8 Bimmer, Bab und Bubehör, per 1. Cftober gn bermieten. Raberes 2. Gt.

6 Jimmer.

Triedrichstrasse 40

(Gde Rirmgaffe), 1. Gtage rechte, elegante 6:3im, Wohnung m. Rume, Bad, Greifefammer, ber fofort ju vermieten. Gas u. elefit. Licht porhanden. Wors jüglich baffend für Lirgt oder Mediteauwalt ic. Rahires bei 18

Das Obergefchoft in Amei-Famitien Ditta, herrichaftliche Bobnung von 6 Jimmern ic. gu verniteten per fofort ober fpater. Näberes Alexandraftrage 10.

Laden und Gefchaftoranme.

Werksätte per 1. Oft. 30 verm. Frankenftrage 15. 2111

Laden

bft 2 Bimmer, Ruche und Bubeb, per 1. Oftober 3. v. Hellmunoftr. 26, 1 St.

Für Großbetriebe, Engrosgefch.,

Babrifanten ic. bie von mir bish, innegeh, gr. abgeicht, Gefchäfteraume Rarifix, 39, 2-ftod. Gebäube m. bell. gr. Raumen, gr. Keller, Aufzug, Stallung., gr. Schupp., Hoftaum u. Torfahrt, f. ab 1.7. er. m. Borfauforecht anderw. zu verm. Wiesb. Marmor: u. Baumat.: Induft. M. J. Betz.

Morisitraße 11

find die Geschäftsräumfinseiten (bisher Meggerei) a. 1. Offober 1907 zu verm. Räberes Rheinstrage 107 1. 1447 Geräum. Geladen, Morisstrage 37, Goetheite, w. n. Wunich modernisert, mit vollst tenov. E-Zint. Wonn, für jedes Geschäft past. 21 verm. Räh.

Caalgaffe 4 6 Laden fot, gu von. 1884

Laden Wilhelmstage.

In meinem Sotel bu Parf et Brifiol, Bithelmftraße 28 u. 30, ift ber von Herrn E. D. Ben Solinan bis jeht innegehabte gaben per 1. Oliober 1907 anderweit ju permieten. Alles Rabere bei Grau Abolf Renendorff 28me. Biebricherftraße 27, bier. 1000

Leere Mäume,

für Bureau ober Lagergmede geeignet, im Saufe Lanagaffe 25 monatmetie gu permieten. Raberes Langgaffe 27, im Drud. Rontor.

O Lagerplat O mit groben Saffer, Baffering, Telephon, an borderer Maingerftr, vis-a-vis Straito, fofort ober fpater gu vermieten. 7887 Zelemuna. Abeingquerfir. 2.

Dillen und Säufer.

Villa Parkftrage 95,

mit allem Romfort ber Rengeit, 12 Zimmer u. reichl. Zubebor, in berrl. Lage, 2 Minuten v. Hatte-ftelle ber Tennelbamftr., gunftig iofort zu verm. orer zu verfaufen. Befichtigung bon morgens 10 bis abends 6 Ubr. Lomis Ellum. Mrditett, Gobenfir, 18. 1481

000000000000000000000 5 Minnien vom Auchaus Billa, 14 Bimmer, für 8000 Mart gu Offerten unter Chiffre

F. 555 an ben Lagbi. Berlag. Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Secrovenstraße 22

Stagen-Bobnung, 2. Stod, mit Brantibige, neu bergerichtet, auf 1. Oftober a. c. ju verm. Rab. daf. od. Ceerobenfir. 20, Bart. Möblierte Dimmer, Manfarden

Maronenberger, Riffermalbftr. 7. Borthftrage 7, 2, mobl. Bimmer bill.

30-40,000 901.

auf 2. Onpothel zu 5 % zu ver-leißen. Offerten von Selbütreflef-tanten unter A. G. Abelfstraße 12, Parterre, erbeten. 7956

Papitalien-Gefinche.

7—800 MR. auf einen Wonat gefucht. Große Sicherheit. Offerten unt. I. 556 an ben Tagbl. Berlag.

Mr. 10—15,000.—
auf 2. Shpothef auf Objeft in Niberngau per fafort gefucht. Off erbeten unter L. 553 an den Lagbi. Berlag.

Rariftrafe 11, 1, icon moblicrtes Chiafe und Wohnzimmer per 1. Juli in rub. Sanfe ju verm.

Eleg. möbl. Bimmer

frei Tannusftrage 2, 2.

Bimmermannftr. 4, I r., möblierte Bimmer mit 1-2 Be ten gu verm. Ungen. mobiliertes Bimmer frei. Raberco im Zagbi. Bertag. Pe

Remifen, Stallungen etc.

Weinkeller, ga. 20 St. gu b., bm.

Auswärtige Wohnungen.

Billa Glie, bei Riederns bei Riebern: am Bathe gelegen, ichone 4 Rimmers Wohnung m. Garten gu um Rah bei G. Beder, Wiesb. Al. Burgfir, 9, Lad.

Commerwohnungen

Commerfrifche Obermühle bei Bennethal, Station Rettenbach, im Scheibertal. Berrliche ruhige Lage, bireft am Balbe. Lef. Midelbach Pr. 3. Enders.

Erholungsbed., Mervofe etc. finden reig Anfenthalt auf der Burg Burgichwalbach (Janmo). Abiolut ftanbirete Sobent. Rab, burch Burg-Meftaurateur W. Schmibel. F76

In ben Gerien ift Sommerringe

in Muntel a. D. Labn ichr gu empjehlen. Lage mit fdonn Palbungen.

Sotel Thomas, am Bannbof. Saafbau, Regelbabn u. gro jer ichattiger Garten Gigene Den verbert. Gute Benflon 3,50 Bif. per Zao.

Gur Schuler nach Uebereinfunft. 对称的特性 特殊第二章 药品

Mietgesuche

Die verehrlichen Sausbefiger merben erfucht, jum Oftober und frei merbende Wohnungen baldiaft anzumelben.

Wohnungenadimeie.Bureau Lion & Cic. Friedrichftrafe 11.

Cehr eleg. Wobnung i. Billa b. 5-6 großen Raumen, Bates. te., m. all. mod. Bequemiichfeiten, in ebener Rurt. b. finderlofem Giepaar ju miet. gei. Offerten mit Breidang.u. 0. 555 a.b. Zagbl. 28.

Zum 1. Oftober

im Rerotale ober in beffen Rabe eine berrichaftliche, neugeitlich eingerichtete Bohnung von 5-7 Bimmern von einsgelnem Serrn gefucht. Franfo Dierte : unter G. 42 Zagbl » Saupt » Agentur, 29ffbelmftr. 6.

Rinderloies Chepaar

fucht eine founige, warme, mit allem Romfort ber Reugeit ver-febene Wohnung pon 5 bis 6 fc. Zimmern, ruhig gelegen, nicht höher als im 2. St. Preisoff, bis zum 8. Juli im Tagbl.-Berlag unter 2. 555 abzugeben.

Gine Ctage,

Barterre oder erfter Stod, per 1. Eft. im Merotal oder Umgebung besielben gefuat. 6-7 3immer mit daju gendrigen Botatitaten (Manfarden u. f. w.) Diert. mit Breisangabe unter b. 548 an den Tagbl.:Beriag.

Möblierte Wohnung gesucht,

Billa oder Etage. 3 bis 6 Zimmer. Kücke uim., außerbalb Wiesbadens, vom 15. September bis 1. Robember. Ausführliche Breis-Ciferten unter 246 bauptpoftlagernd Lugern,

Schones 3-ftodiges Saus

mit 3 groß, Wohnungen u. Garten, b. Rerotal, wegzugsh, f. 68,000 Mf. 8. verf. Amand, Taumisfraße 12.

8. verf. Amand, Taunusstraße 12.
Gehaus Kaifer Friedrich Ming
mit Laden für beilere Gefchäfte, mit
ge. berrsch. Wohnungen, gr. Jufunft,
ift unter sehr guten Beding, an veri.
Restlauf, Hypothel oder II. Objekt w.
event. in Jahlung genommen. Off.
unter C. 663 an den Taabl. Berlag.
Bersaufe mein Ogus

Berfaufe mein Dans mit Spezialgeschaft (lein Ladengesch.) für tüchtigen Geschäftsmann, lichere Ersteng. 15—20,000 Mt. erforderl. Dfr. u. S. 556 an den Togbl. Verlag.

Engländer,

Fremden-Benfions

Mbelbeibftraße 11, 1, elegant mbl

Simmer mit od, obne Benf, ju bm. Gerberitraße 21 1—4 m. Jim., Bob, ebent. Kirche, bon 7 Mf. an per Boche; monatl. bill.; ev. m. Benf.

Herrngartenftraße 17, 2, 5 Min. b. Hauptbohnhof, f. Dauer-mieter u. Baff, ichon. Seim m. ob ohne Benf, bei geb. Tamc.

Freundl. mabl. Bimmer mit 1 u. 2 Betten u. guter, reichl Benfion gu berm. Rarlftrage 1, 2.

Reines Prinatiogis.

in guter Stellung, aus den krolonien, zur Kur in Wiesbaden, fucht Benfton in deutscher Familie in welcher nur deutsch gesprochen wird. Offerten unter F. B. 4229 an Rudolf Mosse, Wiesbaden, F 129

After - Lagerplats

an fahrbarem Felbiveg ober Chauffer in mieten ober laufen gefu bt. Offerten unter 6. 555 an ben Tagbl. Berlag

Fremden Benfions

Villa Grandpair.

15 u. 17 Emserstr. Telephon 3613; Familien-Pension P. Ranges. Eleg. Zimmer, gr. Garten, Büder. Forzügliche Küche, Jede Diätform Vorzügliche Küche.

Villa-Pension Banr

Bicobaben, Frauffurterftrafte 18. Rubige, ichone Lage, beim Sturgarten. Bang neu mobern eingerichtet. Gute Rume. Dafine Breife.

Luifenstraße 14, 2, eleg möbl. Sim mit vorguol. Benfion zu mäßig, Preis. On parlo français. Se habla espanol. Baber im Sanfe Moritiftr. 56, 2, Gie Goetheur., gut möbl. 3, mit ob ohne Beniton, 7874

Merotal 31 Bimmer mit Benfion frei, Schattiger Garten.

Ferienansenthalt für Anaben.

Go. Lebrer in ibnu. Tannues boriden mit guter Babnverbindung wünicht mabrend ber Ferien Anaben in Benfion zu nehmen, Gott. Rachbilie-Penfion ju nehmen, Gvil Rachbilie-untereint. Offerten unter A. 286 an ben Lagbl. Bering.

> Wohnunge-Rachweis: Burean

ion & Cie.,

Friedrichstrage 11. Telephon 708.

Größte Auswahl wan Diets und Raufobielten jeber Urt.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Ravitation-Augebate

3n biefe Mubrit merb nur Angeigen mit Uberichrift aufgenminnen. - Das hervorteben einzelner Borte im T gr burch feite Edicit ift imftanbalt.

Birla 10,000 Marf nuf 2. Oppothet, Wices, Saus, fofort gu berfeiben. Off, b. Gelbitrefiett. u. T. 554 an den Tagbi. Berlag erb.

12,000 Mt. 2. Suputhef eiben. Imand, Taunus

Scrion.

10,500 Mf. als 2. Supothefe out prima Objett per joiort gefunt. Offerten unter 3. 553 an den Toungaitr. 19. Toobl. Berlag.

15-16,090 Warf als gute erste Shpothete per bald bon Gelbitgeber ju leiben gefucht. Offerten unter I 289 an den Tagbi. Berlag erbeten. Gleichäftshaus Marftftraße. 25,000 W.L. 311 5 % tollen gediert w. Nah. A. Clouth, Worthstraße 27.

Immobilien /

Bumobilien-Berkanfe.

2 hübide Billen, Rabe Dietenmühle, je 55,000 Mt. alleraug. Off. D. 525 Tagbi.-Berl.

2. Supoth. 5000 Mf.

3a. 20,000 Mf. für induftr. Anlage an erfter Stelle ges funt. Tare 90,000 Mf. Offerten erb. unt. C. 556 an den Tagbl. Berlag.

Watent.

Bur Ausbeutung eines patent, Ge-brauchsartifele wird Rapital (nicht unter 30 Mille) gefucht. Intereffeut, bel. ibre Abr. unt. A. Bas bet b. Tagbl. Berl.

60-70,000 Mt. auf pa. 1. Sup. gefucht. Offerten unter Et. 558 an den Zaabl. Berlag.

Eritfl., prima einger. Benfion, erfte Kurlage, ift zu berfaufen. Dif. unter R. 586 an ben Tagbl. Berlag.

wet. 100-120,000
auf 1. Shpothet aufgunehmen gei. Offi.
erb. u. E. 549 an den Taabl. Berlag.
Wet. 170-175,000

auf pornehmes Saus im Aurviertel auf 5-10 Jahre feu gu leiben gefucht. Off, erb ten u B. 549 an ben Tagbl. Berl.

Immobilien 🦈

Gritflaffiges Sotel-Reftaurant bier billig ju verfaufen. Offerter, unter O. 556 an den Tagbl.-Berlag

Reftanraut, Mittefpuntt b. Stobt, 900 Beftoliter Bier, ift gu bert. Dit unter B. 556 an den Tagbl. Berlag

Gärtnerei, Rähe Biesbaden, mit 2'/piod. berrich. Bohnbaus, eleg eingerichtele Obitzindterei, unter gunptigen Bedingungen umtänden mit außerit geringer Anzahlung zu berfaufen, auch für Privatbesit sehr gesignet. Offerten unter D. 302 an den Togbl. Berlog.

bei der neuen Kaferne mit Zeichnung und Bauerlaubnis zu verfaufen. A im Zagbl.-Verlag.

Geldverfehr

Papitalien-Angebote.

Erfte Schweig, Bant gibt Onpoth. an 1. Stelle zu 41/4-41/3 Birs auf gute Bierbadener Zinshäuler bei 166 % Beleigung, J. Pischbuch. Bhiippsbergftraße 53, Telephon 3914.

Unszuleihen

Supothefen-Unfrage nehme miolge der ichwierigen Berbätmille, nur noch zu 41-21/2, plus 21-4 Prop. her Januar, April au. D. Aber e sr. Wallufeiftr. 2, 79.55

COUNTY TO THE DESIGNATION OF THE PARTY OF TH Sapitalien-Gefnde.

Rostenloser Rachweis für Mus und Mblagen bon Supotheten-Rapifal, Jeffionen u. Rachs läffe erhalten Refleitanten bei Bilise Menninger.

Biesbaden, MoriBitrafe 51, Bart. 25-30,000 Mark

au erfter Stelle ju 4% %, 50 % ber Tage, auf neue Billa in guter 70-80,000 jur erften Stelle, 50,000 Tare, auf neue Biffa in guter münbelflicher. Meyer Sulzberger. Lage fofort gefucht. Geft. Offert. Abelbeibstraße 6 7949 n. F. 553 an den Tagbi.-Bertag.

ju 6 % Zinfen von puntt. Binegabler per gleich ob. 1. Jult gefucht. Dif. bitte un er \$4. 5.25 an ben Tagbi, Berlag.

35-40,000 Mart -2. Spoothefe auf neues aut rentabl. Saus bireft vom Eigentum, gefucht, Off. unt. 3. 555 an d. Tagbi. Berlaa. 50,000 Mart 31 auf beite 1. Spb. gefucht. Offert u. T. S. 12 postlag, Schübenhofftraße.

Jumobilien-Berkaufe.

Billa wird für ein Etagenbaus biffereng wird bar cusbegablt. Roften-

Elise Henninger, Morititr. 51, B. | R. 538 an ben Tagbi. Berlag.

Die ichonfte Billenbefigung Biesbabens, ichlogartiger Bau, an 3 Stragen gelegen, ge geniber Den Anrautogen, enthaltenb 20 Bimmet, bornnter mehrere Sale, monumentale Balle, 29intergarten, gr. Terrafi., Dieneridafis-treppe, Zentr. Seisung, eleftrich Licht ic, auf bas Woftvarfte u. Solibefte ausge lattet, wegen Begings b. Biffpere tweit unter Preis fofort ju verlaufen. Rab. be m B roalter Maranz. Bimmermannfirage 10,

Alcine Billa, in Aurlage, achi 55,000 Mt. gu verfaufen. Offerien und

&**@@@@@@**@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@@ Durch meine Studien- und Geschäfts-Reisen

Morgen-Mudgabe, 2. Blatt

in sämtlichen Ländern von Europa

bedeutendste Ortskenntnisse u. ausgedehnteste Verbindungen speziell für Verkäufe von

Villen, Schlössern, Gütern, Hotels etc. J. Meier Immobilien- u. Hypotheken-Agentur Tallnusstr. 28. Gegründet 1889. Telephon 215. Telegramme: Globus.

Moderne Billen,

13-20,000 Mt. Rabe ber elektr. Bahn u. des Kur-hauses, in berrlicher ruhiger Soben-lage u. direkter Umgebung der Kur-anlagen, wird beabsichtigt. kleine Einsamilien-Killen, beitebend aus 6 ichonen geräumigen Zimmern, Diele mit erhöhtem Sixplats, Loggia, Beranda, Bakton, Küche mit Zu-behör, Badez., Mansurbe, großen Boden und Kelkerrömmen, in tolider geschmackvoller moderner Ausführung, mit Garten etc., sum Preise den 18—20,000 u. höher zu errichten und werden Interesienten, welche ind werden Interessenten, welche sich bei einer jährlichen Mietsausgabe von 900—1000 Mt. ein eigenes beim inchen, um geft. Angabe der Abresse gebeten. Die Villen werden unter gebeten. Die Billen werden unter auherst günstigen Bedingungen bei geringer Anzahlung bertauft oder auch bermietet. Gest. Offerten unter E. 554 an den Tagbl.-Berlag.

Zu vertaufen: Billa Amielbergitt. 9, 8—10 Zim. u. reicht. Zubeh. Zentralbeiz. 22, Billa Schübenfit. 16, 9—11 Zim., reicht. Zubehör, Zentralbeiz. 22, Billa Balfmihlür. 55, 8—10 Zim. u. reicht. Zubehör, Zentralbeiz., Raum für 3 Automobile, ichöne Görten hüblige Auslicht in nächker Garten, hubiche Musficht, in nachfter Rabe b. Balbes u. b. elefir. Bahn, feine Musft, n. R Max Hartmann, Schugenftrage 1. Telephon 2105.

enth. 11 Zimmer, 4 Kammern, Gas, Wasser, GL Licht, Zentralbeigung. Brets 65,000 Mt., bei 10,000 Mt. Angahlung. Käheres beim Besiber Ard. Seids. Abolfsallee 7.

Reue Billen, gang ber Rengeit ausgeft., in feinften Lagen Bice.

badens, ju berfaufen. Breis DR. 56,000, 60,000, " 65,000, 00. 00. 78,000, 20. 100,000, 145,000, Julius Alistadt, Schierfteinerftr. 13.

Biffa Leffingstraße 10, 9 Jimmer mit reicht. Bubebör, fehr geräumig, mit groken Garten, gu vert. Rab. baf. ob. Jahnstraße 17, B.

Die Billa Möhringstraße 13

mit Garren, gufammen 11 ar 06 qm grot, ift wegen Sterbefalls jotort gu berfaufen. Nachfragen im Saufe felbit, jowie bei dem Bertreter der Erben, Suffignat D. Albertl. Abelbeide ftrage 24

2 Billen, Biebricherftr, 87 u. 19, in ber Rabe bes neuen Babubofes, mit allen Bequemlichfeiten ber Reugeit, preiswert zu verfaufen. Rab. Baubureau Luffenfirage 3.

Shones Eing.-Landy.

8×5 8im. r., feine Revotate
lage, tent., preisw. zu berl.
Otto Engel, Abolfficase 3, 7898

Pension zu verkaufen. Gine Benfion in befter Burlage, elegant eingerichtet, 8 Jimmer, fofort oder fbater fanftich zu übers uehmen. Offerten unter Z. 546 an den Tagbl.-Berlag.

Vordere Sonnenbergerstrasse.

Einfamilienvilla mit üppiger Ausstattung preiswert zu verkaufen. J. Meier. Immobilien-Agentur, Tannusstrasse 28.

Für 32,000 Mf. nene Villa

ju verlaufen, mob. Stil, 8-10 Bimmer, gut bertaufen, mod. Stil, 8-10 Jinmer, 2 Beranden, eleftr. Licht ufw., ibeale Höbenlage, bireft am Walbe, mit herel. Fernblick zum Rhein, Odenwalb und Launus, nur 3 Kilom, von Weltfurstadt Wiesbaden, in 10 Minuten mit eleftr. oder Eisenbahn erreichbar, Näh durch Baumeister Winsel. Dotheim.

Dilla im schönsten Teil des oder zwei Familien passend, für eine oder zwei Familien passend, preiswert zu verlaufen, event auch zu verlauschen. 7954 gu vertaufden. Otto Engel, Abolfitr. 3. 4

Pandhane Ta auf ber Abolfebobe, mit berrlicher Gern ficht auf ben Taumus, nahe ber Salte-fielle ber eleftr. Babn, enthaltend: große ichone Diele. 8 Wohnraume, Fremben-atumer, Madchenfammer, 2 Erfer, drei Beranden, Badezimmer, Küche neben Beranden, Badeşimmer, Kude neben Speijeşimmer, reichliche Rellerraume, ift zu verfaulen. Zemtralbeizung, eleftrisches Licht, sowie Beise und Leucktgosseitung verhanden. Supothesenverbaltnise und Bablungebebingungen augerft gunftig. Beziehbar 1. Juli 1907. Rab. bei Ard. J. A. Meller, 21dolfcallce 27.

Landhaus Candhaus (Motishohe) per sofort od. spät. zu vert. od. zu vermiet. 7 3., Diele, 2 gr. u. 4 fl. Maus., Mietpreis Mt. 2500.—, gr. Garten, reicht. Zubehör, eleftr. Licht u. Gas. Off. u. P. 555 a. d. Tagbl. B.

Ginige präctige Billen

in Bensheim, iconfte Lage ber Bergftraße, fomf. eingerichtet, mit schönen Garten. Einrichtung für Gas und eleter. Licht, Damp beigung, find sehr preiswürdig zu verfaufen. Blane, jowie nähere Ausfunft durch herrn C. Malkomersius, Wiesbaden, Luifenftrage 17.

! Fremdenpenfion! am Rurhaus zu vertaufen.

Julius Allstadt. Grokes Badhaus

mit Duelle au verfaufen. Rur fapitalfraftige Selbfts fäufer betommen Details unt. F. 556 an ben Zagbl.-Berlag.

Ein Geschäftshaus Mitte Stabt bier, mit alteingeführtem Beidaft, großer, iconer Laben, wegen Krantheit unter jehr gunftigen Bedingungen ju verf. Keine Branche-fenntnis erforderlich. Kostenlose Ans-funft bei Elise Menninger. Bies-

Nenes Rentenhaus. Südviertel, mit Sth., gr. Werfft., gr. Höfe, bill. zu berf. ev. geg. Bandl., Ader od. dergl. zu bert., a. d. Berm. Off. u. W. 555 an den Tagbl.-Berlag.

Rentabl. Saus, 4-4 Zimmerwohn. mit Laben, Berffiatte, Lagerräumen n. Stallung, das sich für iedes Geschäft eignet, nahe dem Bahnhof und Kaiser-Friedrich-Ring, ist aus direkter Hand ohne Bermittlung zu verlaufen. An-zahlung 20,000 Mt. Dierten unter L. 552 an ben Tagbl. Berlag.

Gelegenheitetauf! Mein hochrentables Cefbaus in Biebrich verfaufe zur Feldgerichtstare bei & bis 10,000 Mf. Anzahlung. Reft. erb. Off. unter M. 542 an ben Tagbl. Berlag.

Machweisl, guigeb, altrenomm.

Machweisl, guigeb, altrenomm.

M. Flaidenbier, gr. Tanziaal, gr. Hofu. Stallungen, 2 gr. Beinfeller, L. m. Meggerei verb, w., nabe Mainz, Bahnft., Gas u. Bajierleitg, a. Unternehm, h. v. Befiger direft unt. günft. Bed. zu vert. Kanfpreis 48,000 Mt., Anz. 8—10,000.

Off. nur v. Selbfireft, unt. 4. B. 65.90 an D. Frenz. Mainj.

Gaithor,

fehr verfehrreicher Beinplat; a. Rh., 4800 Ginm., nabe Babnboi u. Landungs-brude, 6 Logiss., eleftr. Licht neu bride, 6 Logiss, elefte Licht neu renoviert, prima befferes Geichaft, bei 3-4000 Mt. Ang., für 38000 Mt. fompt. zu vertaufen durch Julius Volf. Frantfurt a. M., Elbeite. 11. F129

Alte gutgehende Bäderei

mit etwas Ronditorei, biefelbe fann mit etwas Konstorer, diefetbe lann ausgebehnt werben, mit Auhrwert und allem Inbentar zu einem günft. Breis zu verfaufen. Erforberlich find 10—12,000 Mt. 4—5-mal Brot. Mehl-umfat zirfa 1200 Sack. Offerten u. M. 5.2% an den Zagbl. Berlag.

Bauterrain,

200 Muten groß, fofort gang be-banbar, ift gu verfaufen, eventi. ju vertaufden geg. Etagenbaus ober Gärinereiland in der Um-gebung Wiesbabens. Off. unter gebung Biesbabens. Off. unter M. 550 an ben Tagbl. Berlag.

Fertige Bauplage f. fl. Billen, Bingerifte, infl. Strafenloften und ge-nehmigten Blanen gunftig zu verlaufen. Bei. A. fl. Witner. Dotheimerftrage 21.

Schöner Banplat im Gubviertel ju verfaufen, Offerten unter N. 542 an ben Lagbi. Berlag. Immobilien-Kaufgefuche.

Sie finden Käufer oder

Teilhaber

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter und Gewerbebetriebe

rasch u. verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch E. Kommen Nacht. Koln a/Rh. Kressrgasse C. C.

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecka Besichtigung und Rücksprache. Infolge der, auf meine Kösten, in 900 = Zeitungen erscheinenden inserste bin stels mit ca. 2500 kinpitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachberstaalen. In Zverbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden u. zahlreichen Anerkenmungen. Altes Unternehmen m. eigenen Bureaux in Dresden, Leipzig, Hannover, Kölna/Rhund Karlarube (Baden).

Suchen Gie Räufer? Suchen Sie Teilhaber?

raid und veridwiegen burch Albert Müller, Karlsruhe, Raiferftraße 167.

Rapitaliften mit jebem Rapital für: rentable Geichafte, Liegenichaften, jowie Betriebe jeder Urt, flets in gröfter Angahi borhanden. Be-find und Rudibrade toftenfrei. Rein Juferaten - Unternehmen. Beitefte und berbreiteifte Sandels-firma diefer Art.

Bahlreiche Erfolge u. glangenbe Aner-fennungen. Bureaus in: Karlsrube, Stuttgart, Munchen, Köln, Hannober, Leipzig, Breslau, Berlin zc. F 124

Mene elegante Villa,

5-6 Zimmer, Diele, ju taufen gesucht ober Bauplat, wo folche gebaut werden taun. Butius Allstadt.

möglichft unbelaftet und nicht teurer ale 30,000 Mt., wenn mein Saus am Salleichen Tor in Berlin bagegen ge-nommen wird. Offerten erbeten unter 16. 550 an ben Taabl. Berlag.

Sin evil. zwei gute Renten-bauser, ber, w. gefaust, salls vorzügl. gel. Bauterrain, in groß, bed. Schweizerstadt m. in Berrechn. gen. wird. Bis des. 30,000 m. heransbes. iof. Off. a. O. Engel, Abolfstr. 3, 7821

Suge ein Geldattshaus

in allerbeiter Geichaftslage b. Stabt, en Abbruchs Dbjeft. Angahlung tann in jeber Bobe erfolgen. Offerten unter E. 554 an ben Zagbl. Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Sangusführung 20 Big, Die Reile, bei Aufgabe gablbar. Answärtige Angeigen 30 Big, Die Relle.

Berfaure.

nur Angeigen mit Uberichrift aufgenommen. — Das herborbeben einzelner Werte im Ters burch fette Schrift ift unftattialt.

mitgehendes Spezereiwarengeschäft m. Flaschendier- und Gemüseverkauf ist wegen anderweit. Unternehmen ist. billig zu verkaufen. Riete günstig. Offerten unter S. 530 an d. Tagbl. Berlag erbeten. Gine gutgebenbe Bafderei

tüchtige Leute billig zu verfaufen. f. u. J. 556 an d. Tagbl.-Berlag. Junger Briegsbund, fraft. Tier, ga zu verk. Sellmunditraße 24. Jung. m. raffer. Fog-Terrier zu verk. Riehlftr. 2, Falfenhal

Hafen (Belg, Nicien) billig zu of. Angui, zw. 12 u. 2 Uhr bei Kapnes, Emjerjtraße 6, 3. bei Rapnes, Empetgrage o, Sching Stund Stallhafen billig gu vert. Schieriteinerftraße 16, Detb hiersteinerstraße 16. Wib. 3 links. Gluden mit jungen Sühnern berkaufen Rauergasse 19. 2 St.

zu berlaufen Rauergasie 19, 2 St.
Tauben jeber Art u. Kanarienvög.
billig zu verl. Walramitr. 22, S. 1.
Gin ichm. Kadensleid,
sowie bell garn. Kleid. u. mehrere
Musien j. bill. Schenkendorfir. 1, 2 l.
In Bwei sehr gute Straßenspillime,
grunes Stamunkl., je 10 M. d., did.
Blusen, Kadetis, Röderitrage 30, 3.
Gleg. g. erh. Gesellich. Toiletten,
do. Mantel f. mittelgr. ichl. Kaurr zu
verl. Kauenthalerstrage 8, 2 St. t.
Dell. Tamenmantel f. 18 Mt. verl.
Bistoria-dotel. zw. 2 u. 3. 7935
Tamenmantel
bill. zu verl. Bismardring 24, B. t.
Beiher Bianell-Anzug

Sommer-Baletot, fawie verich, Herren-Auslige bill, ab-gugeben Schenkenboriftraße 1, 2 L. Wenig gebr. Wifrestep billig abzugeden Frankenftr. 10, Lad.

Begen Begang gu verlaufen: Ein tirf. Teppich, neu, 3,70×4,70, 1 Büffet, 1 Diw. m. Berfer, Delgem. u. Bilder. Bismard-Ning 34, 1 lfs. Berichiebene Diridigeweibe gu berlaufen Frankenftraße 9.

Berigiesene Artingen billig zu bertaufen Krantenitroze 9.
Breites Rußb. Bett f. 30 Mt.
zu verf. Mülleritraße 10, 2.
2 Muschelbetten, neu, a 58 Mt.,
Spiegel, Bilber Rauentbalerste. 6, B.

Spiegel, Bilber Rauenthalerste. 6. P.
Gut erhaltene Möbel faufen Sie
am besten u. bill. Eneisenaustr. 10.
Bart., als: Betten, Sofas, 1: u. 2tur.
Kleiderschr., Baschfommed., Rachtt.,
Echreibt., Setret., 9 Auszieht., Sest.,
Brandl., 2 span. Bande. Gasherde,
6 sch. Speisez. Stühle, Eich., vier
Wah. Stühle m. aest. L. Meiderst.
Schönes Simmelbett
in Sichenholz, neue Einlage, sehr billig abzugeden Frankenstresse 8.
Gine eins. Bettstelle m. Matratze

Gine einf. Bettftelle m. Matrabe ein Rinbermagen ju bertaufen gemburgitraße 7, Stb. 2 St.

Euremburgiroke 7, Stb. 2 St.

Gut erh. Sprungrahmen
zu verl. Vellribüroke 43, 8 links.

Staunend billig:
Kollmatraben. 3leil., 22, Geegrasmatr., 3leil., 16, 11l. 12, Gprungr. 25.

Strodiäge v. 6 M. an. Auford. von Gofas, Matr., Sprungrahmen pr. u.
billig. Bh. Lauth. Hismardring 33.

Neue Sofas u. Ottomanen vill.

du verl. Albrechtstraße 23, 2 St.

Chaifelongue, neu, 18 Mt.,

m. Dede 24 Mt. Aauenthaleritt. 6. B.

Ottomane mit schr guter Dede
50 Mt. zu verl. Airchaasse 36, 2 St.

Gin neuer Diwan,

1 gebr. Bett. Martise und Bild zu
verfausen. Rah. Niehlstraße 10.

Wegen Blatmangel zu verl.:

vertaufen. Rab. Rieblftrafte 10. Wegen Blatmangel gu vert .: Gine gut erh. Pluschgarmitur, eich. Aussiehtisch u. 2für. Aleiberschrank. Schenfendorfstraße 2. 1. Etage. Büseits zu Spottpreisen abzugeben Mickelsberg 22.

abzugenen Artikleisteit 2.

1. u. 2-tür. Meibericht. 18 u. 25,
Bertifo 32 u. 35, Divan 40 u. 50,
Sofa 28, Küchenicht. 24 u. 26, Wasch
fom. 18 u. 22, bollft. Betten 40 u. 80,
eif. Bettift. 3 u. 6, Matr., 3teil., 15,
Spr. 20, Dech. 12, Frankeniut. 19, 38,
Antifer Schrauf (1623),
Renasifiance, zu verfaufen. Offerten

Renaissance, zu verfaufen. Offerten unter A. 222 an ben Tagbl. Berlag. Ein gr. Glasichrant bill. zu pt. Scharnhorititrage 20, Laben.

Damen u. Derren Schreibtische, Sefrei. Bucher Reale. Bucher und Altentake. Kuch. u. Kleiberichte. Betstifts 30—40—50. Trum. u. a. Sp. Baich u. a. Kom., Nachtt., Betten zu iedem Pr., Ottom., Sofas, Tiwan, Sessen, Stible. Tische, Bilder billig zu vert. Adolfsallee 6, deh. Part. Seil, 55 Mtr. 1., Glass, Aleiders, Kuchen u. Eisiche, 20 Betten, einz. Sprunger. Kinderw. u. Betten, Luz. u. Lamben, 70 Kleiderhafen, 2 Kom., Il. Sofa, 1 Guipten, 3uniach. Lauf. u. Leppich bill. Cleonocentrate 3. Stehbult 5 Mt., eif. Schild 12 Mt., Il. Schild 3 Mt. zu bl. Webergasse 26. Genige Trumphfühle Damen- u. Derren-Gdreibtifche,

fl. Schild 3 Mf. zu vf. Webergaffe 26.
Ginige Triumphftühle
u. solider Kindertisch n. 2 Stühlen
a. b. abz. Kl. Burghr. 1, Spielw. G.
Faß neue Kāb. u. Schreibmasch.,
gut erh. d. Kad. 1 gute Bioline mit
Zub., 1 gt. Trommel, 1 Tromp. usw.
sof. bill. verf. Kuchs. Geerobenstr. 13.
Schades Schnellwaschmaschine,
wenta gedraucht, billig zu derfausen
Wedergasie 44, 2. Ctage.

Eschergasse 44, 2. Etage.

Laden-Einrichtung,
für jedes Geschaft passenh, billig au
bert. Helenenstraße 24, Schreunerw.
These mit weißer Marmorblatte.
Außtell-Meale mit gedog. Glasdedel,
Erferberschluß u. bersch. billig au
bersausen Krantentraße 9.

Swei Airmenschilber bill, au bert. Anguichen von 11 bis 1 Uhr Bismardring 5, 8th. 2.

Martije, fait neu. 200×230, zu bertaufen Balluferitraße 6, 3 lints Beristieb. Drojdsten Rummern

Beristiche Droichken-Nummern iehr preism zu vl. Abelheibitt. 9.
Ed. gebr. Heberrolle, 20 It. Tragt, billig au verlaufen Reibitroze 19.
Iwei Feberrollen Kelditroze 19.
Iwei Feberrollen (Natur) zu verlaufen Vorstitraze 18.
Gut erhaltener Kastenwagen, von. f. Landwirte, fowie auch zum Handeln, bill. Waterloofit. 3. S. 2 t.
Gut erhaltener Dandwagen billig zu verl. Spiegelgane 9.
Gut erholtener Dandwagen preisw. zu vf. Mauergasse 3/5. Lad.
Kinderwagen u. Kladpssühlichen billig Bleichstraze 22, 2.
Gut ern. Kinderwagen m. Gl.-N.
bill. zu derf. Platterstraze 46. 2.
E. f. neuer Liege u. Siswagen zu versaufen Romer.

Kinderwagen, gut erh. Sit-u. Liegewagen, m. Gummir., für 15 Mt. abz. Anzusehen von 8—3 u. 7—9 dei Knebel, Gneisenaustr. 3, 2.

Beißer Sport- und Liegewagen gu bert. Wellribstrage 43, 3 linfe. 29. Sportwagen billig gu bert. Beder, Scharnhorititrage 9, Sih. 1

Sport-Liegemagen billig gu bert. Erbacheritrage 6, Sinterb. B. 7032

Motorrad, 3 PS, tadellos erhalten, Abreife halber zu vert. Friedrichftr. 3, Biebrich a. Ich. 1 Damen. u. 1 Berrenrad billig ju vert. Gelenenitrage 24, 1 Gut erh. leichtes Fahrrab preisw. zu vert. Wellripftraße 20, 2 links

D. u. D. Jahrrad u. Bilber billig zu verl. Bulowitrage 8, 2, Gut erh. Nab mit Freilauf zu berl. Richlitraße 23. Oth. 1 links. Freilaufrad, 6 Robrft., Blüfchgarn billig zu verk. Richlitrafie 22, P. 118.

gut erbalten, au iehr gut erhalfen, zu verfaufen Abeinstraße 30, 1. 7929

Betrol., Gastod. u. Badot., 4 Töpf. toch. auf 1 Ml., für jed. annehmb. Br. zu bert. Blückeritraße 32, 2 rechts.

Glastocher, Toilettefpiegel billig zu bert. Wilhelmitrafie Solgwand mit Berglafung a. Abieil, v. Ramm. bill. abs. Gatifr. Berrmann, Gr. Burgftrage 18/15. Gine Babewanne mit Ablauf gu bertaufen Abolfsallee 32, 3.

Gin großer Meffingfessel bill. abgug. Röberftraße 30, 3. Gif. Ballontreppe, 4 St. u. Bobeji, billig ju berfaufen Tannusftrage 45

Gebrauchte Alojett-Anlage billig zu berlaufen Taunusstraße 45. Awei gut erh. Wenfter m. Rolladen billig zu bert. Abelheidstraße 55. Bradite. Maueriand u. Gartenfies

vertauft Sanfel, Dobbeim. 10,000 ganze u. halbe Borbeaugil., 2000 Kruge bill. Gleonorenitraße 3

2 Boramiben, über 2 Mtr. hoch, billig zu verf. Glivillerstraße 8, Sof.

Raufgeiuche

Gebr. Damenfleider, Blufen, bis ani bas eleganteite, su fauf. gef. Off. u. C. 549 an den Zagbl. Beriag. Briefmarten und alte Briefe au faufen gesucht. Offerten unter B. 552 an den Tagbl. Berlag.

Berpachtungen.

Meine ca. 4 Morg. balt. Befitung, tl. Saus Stall, Schuppen u. Aubeb. a. b. Kant- u. Wilhelminenstr. hier, ist p. l. Ott. an fold. Leute zu derp. Rr. Jacob Luce, Lörthite. 7, 3

Unterricht

Ronveriation gefucht. Off, mit Br. unter 66. 555 an ben Tagbl. Berlag. unter (6. 555 an den Tagol. Verlag.

Biolin u. Klavierunterricht
iv. gründl. ert., Mt. & Mt., wöchentl.
2 Glunden. Karllitraße 45, 3 t.
(Gründl. Unterricht im Friseren
wird erteilt Oranienstraße 6, 1 l

Bügelfurse erteilt gründlich
Fraul Wickel, Eleonorenstraße 8, 1

Bügelfurse grot. und billig.
A. Arny, Forlitraße 20, Fart.

Berloren Gefunden

Am 25. Juni ein Ring, ichmoler Reif, mit Turtis, burch Etijabethen: u. Taunusitraze berloren. Gegen gute Belohnung ab-gugeben. B. Loch, Hofyuwelier, Gr. Burgitraze 2.

Am Freitagnachmittag awichen 4 u. 5 Uhr wurde auf dem Bege von Station "Baldhauschen" die Reit. Walded ein fard, geftreift, oriental. Tuch mit rot. lang. Fronf. verl. Geg. aute Belahn, obzugeben Bilbelmstrage 9, 2. Stod.

Geichäitliche . Empfehlungen.

nur Angeigen mit Aberichrift Borte im Tegt durch fette Schrift ift unfbarthaft.

Brivat-Mittagstifch, tig u. schmadfieft, empf. von 25f. an, auch außer dem Sause. Sprenger, Gellmundstraße 26, 1. Abivechálungár, Mittagátifa h. Bah. (g. Köch.) Friedrichier. 18, 3. Brivat-Mittagá- v. Abendtifa Bleichitrage 15a, 1.

Maidinenidriftl. u. ftenogr. Arb., Betrielfält. usm., übern. ersahrene, geb. allererste fraft. Felix Schnegopti. Schulgaffe 6, 1. Telephon 3749.

Bolterarbeiten aller Art werden noch billig u. dauerhaft aus-geführt. Jol. Balche. Kömerberg 23. D. Aufard. v. Sprungrahmen u. Natraßen w. in u. außer d. S. Ar. A beforgt. Sprungr. 3 M., Matr. 2 M. Wa Frankenftr. 19, B. B. Bitte Karte. wird

Tavezieren a Molle 30 %f. Bolitermobel w. gut u. bill. aufgearb. Nah. Bertramstraße 9, Sth. 9 lints Anfertigung nach Mas.
Saffo-Ansige von 45 Met. an, auch werden det mir Ansige angefertigt, wo die Serren den Stoff felbit fiell., den 28 Mf. an. Nep. 4. Aufdag, dill. Fr. Hofman, Weitenditraße 20.

Bonntag, 30. Juni 1907.

Berfelte Schneiberin, bie ins haus geht, in engl. u. franz. Schnitten durchaus eingearbeitet, jucht noch ben Kunden. Offerten unter B. 552 an den Tagbl. Berlag. unter B. 852 an den Tagol. Verlag.

Schneiberin fiat nuch etl. Tage
frei. Räh Kiehlfraße 19, 4. Ciage.
Näh empf. fich i. Anf. v. Nußbess.
v. Aleid. u. Wastes (1.60 Mf.) Frau Walter, Sockhötte 19, 2 St. sinks.

Tückt. Schneiberin empf. sich in u. aust. d. d. Bleichstraße 41, A. 2.
Schneiberin empfieht fich
(Lag 2 Mf.). Dobbeimerit. 83, A.

(Lan 2 Wi.). Dohheimerite 83, B.

Berfette Beißliderin
empf. ich. Bertramitraße 18, Bart.
Böldherei Belleistiraße 37,
Tel. 3696. Nebern. bell. Gerf. Majankl.
Mäsche zum Walchen u. Bügesn
murd angen. Sedanstraße 11, Brisp.

Belleist unter W. 554 an den Tagbl. Verlag.

Reu-Bässchere B. Rund, Richlitzene 8 u. Kömerberg 1. elektr. Betrieb. Tel. 1841. Spez.: Aragen, Manissetten, Bors u. Ober-Semben.

14 Priedrichstraße 14, Währeret u. Keinbuglerei, Framben-wähne in 10 Si. Reuwäscheret Frl. Wichel. Eleonorenstraße 8, 1 Eigene Bleiche. Spezialität: Feine Gerren- u. D.-Baiche. Kleider u. Blusen w. wie neu bergebellt Gardinen.Spannerei.

derrichaftsm. Derrenm. Garbinen in. gem. u. gebug. Entferir. 6. Gib. 2 Baide gum Baiden u. Bügeln mird jederzeit angenommen, aut be-forgt. Gig. Bleiche. Johnfir. 14. P. Reue Gardinen Bajd, u. Spann. undi. fich zu bill. Breifen. Frau kapp, Rettelbeditraße 8, Mtb. 2.

Garbinenspannerei. Frau Staiger, Oranienstrage 15.

Geld-Darfehen ohne Bürgen, 5 Brog. Ainsen, ratenweise Rudzahl, Selbsigeber Schilfindfi, Berlin 30. Schleswiger Ufer 10. Rudp. F 117 Teilhaber f. fl. Weinhandlung Teilhaber f. fl. Weinhanblung mit gut. Kundich. w. das Geichaft allein führen f. infort gef. Borrat ca. 20 Ernd Rheinveine. Offerten u. 11. 550 an den Tagbl.-Verlag. Unfte Berfünlickfeit bittet edeld. Herten um 50 Mf. Off. um. K. B. 22 voiflag. Schusenbefürgie.

Besser Bersönlichkeit w. von alt. guts. Herrn ein Dar-lehen unt. itr. Distr. Off. unier Kemmes 34 habnpostlagernd.

Wer würde an 2 junge Mähchen 2 Billetts zu Meisterlinger. 7. Juli, abgeben, gleichbiel welchen Platz u. Breis. Gefl. Off. unter N. 556 an ben Tagbl.-Verlag.

Geichältsinhaber, Gewerbett, erhalten Kat und Silfe in Kahlungs-ichbierigt, durch erf. gewissenhaften Kaufm., eb. finang. Silfe. Strengire Distret. Honor mag. Belvr. fostent. Off. u. H. 552 en den Tagolt-Berlag. Kind wird von bell. Ebepaar gute liebebolle Vilege, auch als en angenommen. Offerien unier 241 an den Tagbl-Berlag.

Mittagötifch bon gebildetem Geren für die Dauer gefucht. Offerfen unter M. 556 an den Lagdi. Berlag erbeign.

Rakiväsche, troden gewog., p. 1, Str. 8 Mt., p. 1, Str. 3 Mt., ilefert tobell. fauber Reumöscherei Sinobloch, Moristit. 10. Tel. 2331. Ein guie Aflege zu geben. Näheres Wellrivürrake 6, 1 St. I.

idion Maddi. 2 Mon. alt. Judin. g-cinnial. Berguiung abaugeben. Rah. im Lagbi. Berlag.

judt ichiden gleichen Anichlus. Off. u. G. G. 24 poits. Biebrich erb.

As. tücht. fal. Danbwerter w. die Befanntich. e. dr. fl. Wädch. zw. Heitret. ig. Bitwe n. ausgeschl. Aur ernigem. Angeb. womigt. mit Thotogr., w. derud!. Berichwiegend. Ehrensache. Berm. derbeien. Off. u. G. 551 an den Tagdl.-Berlag.

Geb. Fräulein, nicht unbermigend, wünscht avecks en. Deirat netten Derrn kennen zu lernen. Anonden verd Ernstigen. Dif. u. T. 555 an den Tagbl. Verlag.

Bertäufe.

Gelegenheitskauf. Gin gutgebenbes

Eier= u. Butter-Geichäft in fehr guter Lage, mit Tageslofung (Detail bon Mi. 300 bis 500, en gros bon Mi. 500 bis Mi. 1000), notwenbiges Kapital Bif. 10,000 bis 15,000, wird frantheitshalber verlauft. Gefl. Dif. u. K. 551 an ben Tagbl. Berlag.

Ein Gesvann branne Wallache. Sejabr., guberlöffig, ein- u. gweifpannig (ebtl. auch einzeln), find megen Sierbe-falls billig gu bert. Marfir. 18, 93.

Seltene Belegenheit! Diefiges attes Butter-, Gier- und Milchgeschäft ift mit rentablem Saus, cv. auch mit fl. Angahl, zu vert. Off. u. F. 41 Zagbi. Saupis agentur, Wilhelmftr. 6. 7858

Gümitige Gelegenheit.

In einem Bororte Biesbabens ift ein fehr rentables, flottgebendes Manufafturs. Baides und herren-Konfektionsgeichaft weggugshalber fofort gu verfaufen. Grit-Haffige Lage, icones Botal, bietet es rine fichere, folide Grifteng bei febr geringen Spejen. Dij. unter E. 552 an ben Tagbl. Berlag.

Butgeichaft,

gangbares, per fofort o. fpater zu vert. Agenten berbeten. Off. u. C. 42 a. d. Zagbl. Hauptag., Wilhelmfir. 6. 7987

Seds Ranarien-Sanne, flotte à 10 DRf. 1. bf. Gobenfir. 4, 3 1.

Gehron-Angung, mittl. Figur, extrafein, 25 Mt., Damenrad o. G. für 15 Mt. berfauft. — Herrurad mit Freilauf berfauft. — herrurad mit Breifauf fauft Beier, Glifabethenftraße 10, Gartenhaus Barterre.

Pianinos, gr. Angahl, gebrauchte, gute und eritlaffige fichen ben 250 Mt. an empfiehlt Excinctes Wolff. Bilbelmftrage 12.

Viano, Z

faft neu, nur 590 DRY. Flehinghaus. Mhemfirage 20.

Borziigl, alte Bioline billig abangeben. Offerten u. A. 42 an Die Lagbl. Saupt-Ag., Bilhelmftr. 6. 7910

Kanarien-Lehrorgel (Suftem Qued), rein u. tief gebend, u. einige Borfanger billig zu bert. Katfer-Friedr-King 2. Geiselbart.

Samowar, ocht ruffifch, tomplett, Mickel, gu verfaufen Drudenftraße 1, 2 rechts.

Wer Möbel kaufen oder fich gediegen und billig cin: richten will, befuche bas Möbelhaus v. Jacob Suhr

. Bleichftraße 18. Grofe Auswahl. Gig. Copreinerei und Bolfterei im Saufe. Beitgebend. Garantie. Tel. 2737.

Dillenabbruch Wiesbaden, Ede Bartenstraße, sind Fenster, Turen, Läden, Bruch- u. Padsteine, Holz und Steinireppen, Bartenböden, Defen, Herbe, sowie Bous u. Brennholz billig zu haben. Näheres Steingasse 19 bei A. Sedsfer oder ab 1. Juli Banstelle.

Strankensahrstuhl au bertaufen Maing, Rorbgaffe 6.

behr villige Matraken.

Seegrasmatrapen, 3-teilig, 15 Mt. Rellmotrapen, 3-teilig, 22 Mart. Kapolmatrapen, 3-teilig, 34 Mt. Kohdaarmatraben, 3-teilig, 45 Mt. Keile 4 Mt., Etrohjade, 11/2-idilāfig, 6 Mt. Frantenftrape 19, Kart.

Raufgesuche

Gine gutgebenbe Waiderer

auf 1. Oftober gu faufen gefucht. Dff. erb. u. U. 348 an ben Zanbi. Berlag. An n. Berfang v. Antiquitaten aller Art Goldgaffe 15. Luftig.

Nur Frau Stummer, Kl. Webergasse 9, 1, kein Laden, jablt bie allerhöchften Preife f. guterb. herrens u. Damenfleiber, Schube, Mobel, Golb, Silber, g. Rachl. Loftfarte genügt.

Marl Munkel jahlt am beften für herrens u. Damens Rietber, Schubmert, Uniformen, Mobel und Bfaubicheine. Bochftatte 18.

Fran Geibals, Betgergaffe 25, fauft von Derrich, an boben Breifen gut erhaltene Orn.s n. Damenfleiber, Mobel, g. Rachl., Pianbicheine, Golden. Silbersachen, Brillanten. Auf Bein, f. ins Saus. Sehr guten Preis zahlt gr. Luftig. Goldgaffe 15, f. berrens, Damen- und Kinder Barberoben. Gold,

Silber, Brillanten und Antiquitaten. errens u. Damenfleiber, Unis formen, Schuhe it. Stiefel fauft gu boben Preifen Jul. Rosenfeld, Meggera. 29.

Pfandscheine werden ju höchsten Breisen angelauft. Gielen, Cranienstraße 3, 2,

Gielen. Ora nachmittags 2-5.

Bianinos, alte Biolinen fanit Meinr. Wolff. Bilbelmir. 12. 6962 Gebr. Biano, gutes, feftes Inftr., ju taufen gefucht. Dir. unt. 28. Sus au ben Tagbi. Berl.

Gebr. Mahagoni-Möbel

an faufen gesucht. Offerten unter R. 555 an den Tagdl.-Berlag. 1 Mildsfarren zu faufen gesucht. Offerten an Udolf Born, Erdenheim, Frankfurteruraße 68.

Altes Aufer, Meifing, Inn, Blet fauft fiets und ninmt in Tanich P. F. Fliegen, Rupferidmieberet und Berginnerei, Gede Golb- und Dengergaffe 87.

Bitte ausschneiden! Anmpen, Bapier, Flaiden, Gifen ze, fauft u. bolt p. ab E. Sipper, Oranienitr, 54. Stidige od. sonft defekte Weine tauft ficie gu ben höchften Breifen M. Hrieger, Mains, Johannis-ftraße 8. Telephon 1339. 7476

Unterricht

Pensionat Worbs.

Arbeitsfrunden z. Beaufilcht, b. Schulsausgaben, für Benstonäre und andere. Beite Erfolge, sogar mit Brim.! seit über 12 A.! Beri, ert, d. U. gründt, Unt. t. al. Häch., auch f. Liusländer, und bereitet erfolge, und ichnell auf alle Riastens, Echulsund Billitärs Examina vor. bei. Einj.s, Prim.s., Avitur. Sy.!
Words, staatt. gevr. Oberlehrer, Luisenfr. 43 und Schwallagerfr.

granzonich. Italienisch. Englisch. Pentich für Ansländer. Rationale Behrfrafte. Bribatuntericht und fleine Birtel. Berlitz School,

Luifenfigafte 7.

Wiesbadener Pädagogium,

ftaatl. Long. höhere Privat-Anabenfchule, Rheinftrage 18, 3.

Grunbliche Borbereitung gum Ginjahrig., Fahnrich, Primaner-und Abirurienten - Eramen. Arbeits. u. Rachhilfeftunden für Schuler

höberer Lehranftalten. Dr. E. Loewenberg, Brivatwohnung Rheinftraße 58, 2.

Engländer, früh. Behrer an ber School, exieit Unterricht bill. u. fenell, Brobeft, grat. T. Reud. Berichtsfir. 9, 2.

Berlitz School. Dortfelbft belegte frangomme Contern frunden, melde auch in jeber anberen finnen, find Sprace genommen werben fonnen, find bedentend under Breis abaugeben. Rab, im Maid. Schr. Infittut Buifenfir. 19, 1.

Pranzöfin (biplom.) erteilt grbl. Ilutert. ... stono. Beite Mel. We ifir. 1 s. 1. Des Cours et legons de français p. institutrice française Moritzetr. 16, 2 r.

Institut Bein,



Rheinstrasse 103. Beginn neuer

Tag- u. Abendkurse in allen kaufm. Fächern. Stenogr. und Maschinenschr.

Kostenlose Stellenvermittelung. Prospekte frei zu Diensten.

Nassauische Handelsschule

Damen u. Herren. Adelheidstrasse 10, P.

Gründliche und gewissenhafte Ausbildung in allen Zweigen des kaufmännischen Wissens unter strengster Anlehnung an

Tag- und Abendkurse. Eintritt jederzeit. Prospekte frei.

Der Unterricht wird nur unter meiner persönl. Leitung erteilt.

Jacques Gadomsky, staatlich geprüfter Lehrer.

Zuschneide-Unterricht nad leidtfaglider Methobe i. Beruf u. Bripatgebraud mit Ranfurfus und

Rheinisch-Westf. Handels- und Schreib-Lehranstalt



pr Nur: " 38 Rheinstraße 38,

Gde Moritftrage. Beginn | Bom 1. Juli nencr Anvie: att. Mur cefte Lehrtrafte. Anmelbungentäglich.

Profpekte fioffenfrei.

Guten Alavierunterricht gefucht. Geff, Off, mit Breisangabe u. L. 556 an ben Tagbi. Berfag erbeten.

Konzertmeister "Albert Otto's Konservatorium der Musik".

Yorkstr. 33, I. Yorkstr. 33, I. Beginn neuer Kurse Montag, den L.Juli 1907, vormittags 9 Ehr. Unterrichtsfächer:

Klavier, Harmonium, Orgel, Vio-line, Viola, Cello, Bass, Flöts, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Trompete, Posaune, Tuba und Harfe, Theorie, Diktierübungen, Orchester, Quartett, Musik-ges hichte, Kummermusik, Har-monielebre, Eusemblespiel. Opera-, Monzert-u. Solo-

Gesang. Schauspiel-Schule. Ausieldung bis zur völligen Bühnenreife.

Dramatischer Unterricht, Stimmund Organ - Bildung, Sprach-übungen, Vortragskunst, Ton-ansatz, Mimik und Deklamation. Literaturgeschichte. Anleitung in der Kunst

des Schminkens. Partien und Rollenstudium. Sprachen-Unterricht: Englisch, französisch, italienisch. Künstlerische Leitung von Gesangvereinen. Allerersie bewährte Lehrkräfte.

Billige Honorare, Geff. Anmeldungen werden im Bureau des Konservatoriums, vormittage zwischen 11 u. 1 Uhr, entzegengenommen. Prospekt zu Diessten. Die Direktion.

Geschäftliche Empfehlungen

Billigen gut. ifr. Privatmittags: tifd, Friedrichftrafe 47, 8. Heil-Institut

Musikerkrampt,

Zittern n. ähnliche Bewegungsstörung heilt nach d. von den Prof. Esmarch, Nussbaum, Billroth etc. anerk. Methode d. verstorb. Julius Wolff seine von ihm selbst ausgebildete Tochter und lang-jähr, einzige Assist. Then Golwer-Wolff, Wiesbaden, Niederwaldstr. 7. Man verlange Prospekt.

Frau Jenny Schnegotzki,
An der Ringkirche 5, Part., empfiehlt
sich zum Aufertigen elegant. Kostüme,
schicker Blusen nach neuesten Modellen,
Mittlere Press.

praftischer Anleitung 3. Selbstanfert. v. Africhern, Blufen zc. Dauer 4 Looden Frau J. Seitz, Maurittusfir. 3, 2. Off. n. C. 552 an den Tagbl. Berlag.

hant- u. Harnleiden, pegiell alte harinad. Galle, Spezialfuren für Herz- u. Nervenkranke,

B. Langen, Main,



Schreibmafdinen-Arbeiten und Berviel-faltigungen übernimmt die Rinke'iche Schreibstube, Kirchgasse 80, 2. Tel. 8875.

E. Kleemann,

beeidigter Bucher-Revifor, Friedrichftraße 43, B., Gde Rirchgaffe.

Rernipreder 822. Bucher-Abichtuffe, Buangen, Revi-fionen, Organisationen, Gutatten, Lianidationen, Bermögensverwal-tungen u. Steuer-Erflärung.

Perfekte Damenschneiderin empfiehlt fich jur Unfertigung eleganter und einfacher Tamen. garberobe unt. Garautie ju billigft. Breifen. Sellmundfir. 12, 3 linfo.

Gard.-Wascherei u. Spannerei gegr. 1878, idnellite Beb , Berftell, wie neu. L. Gerlined. Blücherfir, 6, B.B. Maffeufe, a. in Stranfenpflege aus-Briedrichftrage 18, 3.

Millifffe Manage erteilt ig. Dame, 11-6 Uhr. Goldgaffe 21, 1, Gde Bangaaffe.

Maffage pon junger Dame Schulgaffe 9, 2. Gt. Manihure ". Biener Methobe Dorfftrage 9, 2 rechts. Auf vielfochen Wunsch. Berühmte Bhrenologin und Arithmomantin! Bieber perfonlich gu fprechen, auch an Sonntag. Sellmundfrage 42, Bbbs.

nur 1. Etage (nabe ber Bellrisftrage). Ungenierter, feparater Gingang. Phrenologin aus Saarbruden wohnt Libredifirafic 37, Sib. P. Chiromantie Sedauftr. 7, 9

Berichiedenes -

Id warne hiermit ledermann, meiner Fran Panline Mandler, geb. Meffert, irgend etwas zu teihen ober zu borgen, indem ich für nichts hafte. Bleinrich Mandler.

Beiebricherfir, 8. (Bin feit 2) 3abren babebenbes gutes Beidaff am Blage fucht pillen Delle

geg bobe Berginfung u. Ertrabergun Rur Offerten von Selbfigebern unter S. 542 an ben Togbl. Berlag erbeien,

Geld

an jebermann in jeb. Hobe zu 4, 5 und 6 Brozent Zinjen. Ich verlange feine Ausfunftsspeien. Rab. Fob. Man. Munchen 438, Bundterpl. 8. F 76

F Geld beschaft diskr. u. disekt v. Kapit. m. bequ. Bückzahlg unchweislich A. Blüther, Wiesbaden,

Dotzhelmerstr, 32, P. Ber befeingt Eatowierungen? Offerien unter D. II. poftlagernd Sougenhofftrage.

Reteiligung Junger verheirateter an einem lukrativen Geschäft und kann bis 100,000 Mark einlegen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 28.

Morgen:Ausgabe, 2. Blatt.

Deutsche Verficher.-Gesellschaft Fener - Versicherung mit allen Sparten fucht für Biesbaden Intaffo=Bertreter,

bem entl. Tell'18181 gemahrt wird Dff. u. M. 546 an ben Tagbl Berl

Vertreiung in fübifden Rreifen mit felten Gine nabmes und vorbandenen Beziehungen, auch als Rebenerwerb geeignet, für

Biesbaben gu bergeben. Dfferten unter W. E. W. 6817 an Rudolf Mosse, Franfurt a. DR.

(Fa. 7167/6) F129

10-20 Mf. täglich perdienen redegew. Reifende durch Ber-trieb unferer erftflaff, Futterfalle b. ber Lanblundichaft. L. Tepper & Co., Dotheim, Biesbabenerftraße 41.

Bon alter eingeführter Befellichaft wird erfolgreicher, bewährter

Berufs=Bermittler

gegen Gehalt und Brovifionsbezige zu engagieren gefucht. Geft. Offerten unt. W. 2082 an Maasenstein & Vogler A.-G., Frantjurt a. M.

Haupt=Plgentur

einer großen deutschen Lebens-Bersicherungs-Afftien-Gesellichoft in

Beisbaben neu zu beiehen.
Bevorzugt werben Hirmen oder Berfonen, die einen, wenn auch fleinen Teil ihrer Zeit regelmäßig der Bertretung widmen förnen.
Getvährt wird Figum, das Absichig, und Infaho-Brovitionen.
Getl. Offerten mit Angabe den Referenzen erbeien unter G. 7030 an daglensein u. Kooler. an Saafenstein u. Bogler, A. G., Franffurt a. M. F81

Weld edler Gonner leibt jung. Beridnlichteit (in größt Rot), fanell-ftens ausnahmsweife 60 Mr.? Febl, Angebote vom fofort. Geber u. C. 55% an ben Lagbl.-Berlag.

Menftrugtionefforungen, fowie familiche Erfrantungen ber Unterleibsorgane behandelt arzueis und operationslos Misseler, Wiesbaden, Emjerficake 2, Sprechit .: pon 11-12 und 3-5 libr.

Franculciden, bistrete, bei. B. Jiervas, Stalt 196, b. Roln a. Rh. Frau Sch. in B. ichreibt: Beften Dant", 3br Mittel wurfte am vierten Tage.

Damen bistr. Lingelegenh. an gemujenbotte erfahr. Berion. Off, unter 8. 295 an ben Tagbi.-Berlag.

Das goldene Buch über die Che Mf. 1.20, grat. 1 Such 3. Totlamen. A. Gillather. Britanblaus, Frant-furt a M. (3. G.), Börneftr. 22.

Bille, fichere, gegen Frauenleiben, Berlin O., Borhagenerftrage 30. F 11 Damen bell. Stantes wend. j. in all, biser, Frauenangelegenb, a. zuberläff., burchaus erfahr, Frau. Offerten unter A. 968 an ben Lagbl. Berlag.

Pettoelektiv

"Die Fadel" Berlin, Billowfir Fr. Tel. VI, 14778. Musfünfte, Beobachtung, Grmittellung in allen Bertrauensangelegenheiten auf allen Plag n bes 3n. und Anslandes. Billigfte Breife, erfahr, Reiminalifien.

Bornehmer, jungerhübider Serr w. altere, gnt fitnierte Berfonlich: feit auf Spaziergangen u. Reifen ju begietien. Dff. unter 82. 555 an den Tagbl. Berlag. Bleiche Beirat!

Beiche Seirat!

Bartien für Damen weite fostenlos nach Strenglie Berichmiegenheit. Geben Sie nur Abr., Fr. Gombert. Betlin 8. O. 26.

38 Jahre, mit erwachsenem Kind, 50,000 Mart Bermögen, evangelisch, wünscht besteren Geichattsmann oder in sicherer Sieslung, im Alter von 40 bis

50 Jahren, finnen gu lernen gwede ipaterer Beirat. Offerten unt. 28. 55 g im Zagbl. Berlag nieberzulegen.

Moeliger Berr

Mitte, ohne Anh, 52 J., eleg. Ersch. Sig Thuringen, ehrend, Char., in, reiche Lame die, Ocirat, event, auf Berie, auch See, fennen zu lernen, F. Referenz. Ehrenwörtl. Diefret, zugel. Interat ift v. Such, selbst. Bermittler zwedlos. Gell. Diferten bertrauensvoll erb. u. 2. M. 4236 an Mudolf Moste, Leibzig. F 129

Speirat wünscht penf. Staatse beaunter mit fath. finberlofen Witwo m. Bermogen. Off. n. A. 240 an ben Tagbi. Berl.

30 j. stattl. Witwe m. 9. j. Tochter, 95. 1991 Mit. Verm., w. 25 eirat m. fesch. kinderl. Herrn, w. a. ohne Verm., jed. i. rangiert. Verhältn. Verm., u. anonym zweckl. Off. a. Fides Earlin 18. Fi62

Seirat wünscht haust, erz. Frf., 23 J., Berm. 140,000 Mt. bar n. gr. Grundit., Berm. n. Beb., jed. tr. Liebe n. g. Charaft. Br. an Fr. Gombert, Berlin S.O. 26.

Brief liegt W. G. V. 24.

Die Dame, welche Freitag abend 80 Uhr Gilgun Frantiurt nach Wiesbaben fuhr, wirb pon ichrag gegeniber figenbem Berrn um 2 benegeichen gebeten. Brief unter B4. 556 an ben Tagbl. Beriag.

Geschäftliche 🛚 Empfehlungen .

Wettbewerb

betr. Bereinebaus ber Turngefellichaft.

Dierzu waren 44 Entwarfe rechtseitig eingegangen, welche das Breisgericht in seinen Sizungen am 20., 21. u. 22. d. M. geprüft und die ausgeseichen Breise wie folgt berteilt bat: 1. Breis. 1300 Mt.: dem Entwurf. Schwarz. Werfa die Verfaher: Architelt Adolf Bhilippi hier);
2. Breis. 900 Mt.: dem Entwurf. Bater Jahn (Berfaher: Krchitelt. 2. Guler u. B. Bergen hier);
3. Breis. 500 Mt.: dem Entwurf. Arial (Berfahe: Archit. B. Darling, E. Ras u. D. Beis hier). Perner wurde der Entwurf. Bier F. zum Anlauf emphablen. Der Bergen hier zu 250 Mt. angefauft wird. Schwieften L. Guler u. B. Bergen hier zu 250 Mt. angefauft wird. Sämiliche Zeichnungen werden dam 2.—11. Juli er. darmitiags den 10.—1 Ubr und nachmitags den 10.—1 Ubr und nachmitags den 10.—1 Ubr und nachmitags den 10.—1 Ubr und nachmitiags den 10.—1 Ubr un öffnet. Wiesbaben, ben 29. Juni 1907.

Der Borftanb ber Turngefellichaft: Odi. Bolff, 1. Borftpenber.



ist die Grundlage des Erfolges. erhalten solche durch unseren gesetzlich geschützten

Zellenstoff, System Bilz. Moderne Herrenkleidung for Promenade, Reise, Jagd und Sport.

Gebrüder Dörner,



Pferde = Derfteigerung. Montag, den 1. Juli, nachmittags 4 tihr, verfleigere ich im Auftrage des hern Meinrich Werner, auf der Kupfermühlte bei Wiesbaden,

gute, zugfeste, 7-9-jährige Pferde freimillig meiftbictenb.

Georg Füser.
Untionator u. Zagator. — Gefchäftelofal: Sawalbacherfir. 25.

Mobiliar-Versteigerung.

Dienstag, ben 2. Inti, parmittage 919 u. nadmittags 2% Uhr beginnend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Gaale bes 2Beitenbhofes,

30 Ediwalbacherstraße 30:

ichwarzes Bianino, Salon-Garnitur, Sofa, 2 Sessel, Tuch-Garnitur, Sofa, 2 Sessel, Damen-Chaiselongue m. 2 Sessel (Seidenberng, 3 Jenner Portieren, dazu passende m. 2 Sessel (Seidenberng, 3 Jenner Portieren, dazu passende m. 2 Sessel (Seidenberng, 3 Jenner Portieren, dazu passende, Kameliaschen Divan, einz. Soias, Ottomanen, einz. Bolberseisel, Busho-Serrens schreibeische Muhdenschen Muhdenscher Muhdenscher Muhden Bereiter, Werrito, Pseiseripieael mit Trümeau, Rusho-Spiegelschrank, runde, ovole und vierecige Tische, Auszuptische, Bancelbreiter, Konjolischrauschen mit Spiegel, Kommoden, Etageren, Plurtoitette, Rippstische, Balustrade, & fast neue Betten mit Wolkmatraten, einz Moghaarmatragen, Deadhiten u. Kissen, Kegulatenreilbren, sehr ichöne Taguarette und Kupferkichbilder, Walchommoden und Rachtische, eleg. Lüster, June und Hängelampen, Stible aller Urt, Fusbadewonne, alte Wassen, sehr aute Borsteren, Borbänge, Weigeug, prachtsvoste, Angenstäude, Teppicke, Leftweistung und Kuchenische u. Stüble, Köcken n. Kochgescher, Giae, Porzellan u. viele dier nicht benannte Gegenstände meistbietend gegen Barzahlung.

Treimillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung am Tage ber Auftion.

Georg Jager,

Muttienator und Tarator. Beidaftelotal: Somalbaderftrafe 25.

NB. Tas Mobiliar ift vor;figlich erhalten.

Bekanntmadung.

Donnerstag, Den 4. Juli er., vormittage 11 Uhr, verfteigere ich im Auftrage Guftav-Mootfftrafe 5 dahier:

1. 2 Bferde, Bonn,

1. 2 hilberplattiertes Doppelfv.-Gefdirr, 3. 1 golopiattiertes Einfp.-Gefdirr, 4. 1 fehr gutes Breat, auch als Gefdaftswagen einzurichten, öffentlich meiftbieteit gegen gleich bare Bablung.

Adam Bender.

Telephon 1847.

Auftionator u. Tarator, Cefchaftelofal: Bleichftrage 2.

Mäbel mad Betten.

gz. Brautausstattungen

in feiner, wie einf. Ausführung. - Eig. Tapeziergeschäft. - Billige Preise. A. Leicher, Adelheidstrasse 46.

bie mit ihrem Seimatlande in fteter Berbindung bleiben wollen, fet bas in einer Auflage von ca. 50,000 Gremptaren ericheinende

befonbere empfohlen. 56. Jahrgang. Organ für amtliche Auzeigen und vornehmes unparteiifches Lofalblatt b. Refidengftadt Sannover, ericeint taglich morgens, Montags nachmittags.

Abonnementspreis 50 Pf. pro Wionat, burch bie Boit bezogen 2.10 DRt. pro Bierteljabr.

Durch Reichhaltigfeit und Gebiegenheit seines Inhalts, iowie durch ichnellfie und umfaffenbfie Berichterftatiung über alle Tagestragen und Ereigniffe auf politischem und wirtichaftlichem Gebiete ift basielbe bas bevorzugte Blatt bes gebildeten und taufträftigen Bublitums und baber

Insertionsorgan ersten Ranges. Inferatenpreis für bie Gegefpaltene Rolonelgeile 30 Big., für bie Begefpaltene Refiamegeile 1 Mt.

Rirdweihe Rendorf i. Rheingan. Gafthof zum Tiefenthal.

Conntag, 30. Juni u. 7. Juli: Gutbefeste Zang-Mufit. ffür gute Speifen und Getrante ift beftens geforgt. Befiger: Valentin Gebhardt.

Bornehmes Lebenoverficherungs-Inftitut beabsichtigt für Sterbe - Balle ohne deziliche feine Abteilung noch einige Diffquifiteure

unter febr gunftigen Bebingungen für ben Stabtbegirf Biesbaben gu engagieren. Dff. u. ng. #2 on bie Tagbl. Sauptengent., Bilhelmfir, 6.

Möbel

konkurrenzlog billig.

Bolierte Spiegeifgrante innen Gichen . . . Bertifos mit Spiegel 2-tür. pol. Rfeiberichrante 48 Auszugtifche Schreibtifche . . Rompl. Betten 1-tur. Rleiberichrante . 15 26 2-tur. Rleiberichraufe 130 Büfetts . Bfeilerspiegel . Minrtoilette m. Fagettipieg. 15 Spiegel und Bilber gu hier noch nicht gefannten Breifen, fowie moberne Ruchen Ginrichtungen von 50 Mf. an, helle und bunfle Schlafgimmer (Giden) mit Spiegelglas n. weißem Marmor v. 295 Mf. an.

Unerreichte Auswahl. Spez.: Graut-Ausstattungen.

Möbellager Blüchervlat

3nh.: Ign. Mosenkranz.



Anzehig, 20—40 Mk. Abzahig, monetlich der bei Barzablung enörteile sportbillig Teilzahlung.

(erftflaffiges Fabritat) gu berfaufen. rudter Saifon 10 % Rabatt. Anfertigung aller Arten Gis Rubls anlagen.

Hench & Kaesebier, Friedrichftrage 23.

Wirknamsten Kräftigungs - Mittel¹²
bei allgemeiner Nerven- und vor- to
zeitiger Männerschwäche von Universitätsprof. u. Aerzt, emptohlen. de
Finkens a 5 und 10 Mk.
Neue Viriannoi. Broschüre gratis.
in Apotheken erhältlich.
Chem. Fabrik H. Under, Berlin NW. 7.

In Wiesbaden: Viktoria-Anotheke, Rheinstr. 41.

Ru unferem 10iabrigen Dungsfeft der Kolonie Westheim find die Mage für ein Karussel, Schiesbiand und Juderstand zu vergeben Offerten find zu richten an Marck. Wernerstraße 14, woselbit auch die Bebinaungen zu erfahren find.

Straub-u. Fantaficfedern, Boas, Stolas etc. etc., La Material, an angergewöhnlich

billigen Breifen. Strauffebern-Manufattur Blanck, Friedrichstraße 29, 2. Stock.

Bitte genan auf Firma u. Dansnummer gu achten,

ger Ziehung 13. Juli. Tou 9. Westpreussische
Pferde-Lotterie. Lose à M.
Il Lese 10 M.; Porto und Liste 20 Fr.
1477 Gewinnelm Gesamtwert von Mark

1. Haupt

Equipage mit 4 Pferden
2 Hauptgewinn:
Equipage mit 2 Pferden
3 Hauptgewinn:
Equipage mit 1 Pferd
sowle 40 Reit- und Wagenpferde
im Gesantwert von Mark

3400 Ferner Velozipede, Geld-u. Silbersachen.

Long zn haben hei Königl Letteris-Einsehners und sorstigen Loss-Verknans tellen oder hei der Less-Vertriebs-Gesellschaft Königl, Prausz-Lotterie-Einsehmer G. m. b. H. BERLIN N., Monbijouplatz 2.

Saben Gie Wanzen?

und möchten bauernd babon be-freit fein burch eine geruchlofe Methode, für beffen Erfolg fchriftgarantiert wird, jo ver-gen Sie Brolpelt ober Besuch unseres Berrreters B. Beier, bier, Elisabethenkrage 10.

Bafeler

Reinigungs-Austritut. Gegr. 1894. 3 Grand Brig, 3 goldene Medaillen. In Referenzen. Lassen Sie sich nicht durch audere wertlofe Mittel taufden.

Makulatur

is Päcken zu 50 Pig., der Zentuer Mk. 4 .n laben in Tagblatt-Verlag. Langgasse 27.

Montag beginnt der grosse

Saison-Ausverkauf

unseres gesamten Konfektions-Lagers.



Countag, 30. Juni 1907.

Konkurrenzios billig.



Ein grosser Posten Blusen

in Wasch, Batist, Leinen und Seide, vorwiegend weiss, von 1.65 bis S .- Mk.

Wert 8.50 bis 20.— Mk., jetzt 3.50 bis 8.— Mk., um vollstähdig damit zu räumen.

Ein grosser Posten sehr eleganter Taillen-Kleider,

darunter hochelegante Modelle ganz auf Seide, zu und unter dem Selbstkostenpreis, um vollständig damit zu räumen.

Sämtliche Jackenkieider, teilweise auf Seide gefüttert, zu und unter dem Selbstkostenpreis. 1 Posten Belero-Kostüme statt 20 Mk., jetzt 8.50 Mk.

Ein Posten fussfreier schwarz-weiss

Kostüm - Röcke

| mit Falten u. Samt-Band-Garn.
| jetzt 3.50 Mk.

Ein Posten schwarzer Satin - Tuch,

Kostüm - Röcke ganz gefättert, sonst 14 Mark, jetzt 7.50 Mk. Kostüm-Röcke,

Ein Posten Kostiim - Röcke besserer fussfreier (vorwiegend Falten) jetzt 6.50 - 10 Mic.

Ebenso bringen wir einen Posten seh. Mostüm-Möcke, darunter einzelne sehr elegante Modelle in Sammet, Voile, Taffet und Tuch.

Den Restbestand in eleg. Boleros, Paletots u. Jacken, in Taffet, Seide u. Tuch, darunter wunderbare Modelle zu u. unter dem Selbsikostenpreis, um vollst. damitzu räumen.

Folgende Restbestände zum Aussuchen extra ausgelegt.

Ein Rest-Rosten trüb gewordener Blusen.

jetzt I Mk. und I.10 Mk.

Kostüm-Taillen und Jacken-Kleider in Waseh und Wolle, jedes Stück 3 Wk.

Wasch-Kostiim-Röcke, nur moderne Sachen, in Pikee und Leinen, 1.50. 3 u. 5 Mk. Ein Rest-Posten
Schlafröcke
in Wasch und Velour
2.65 und 4.50 Mb.

Sämtliche bessere Schlafröcke, um vollständig zu räumen, auffallend billig. 📆

sch. Kammgarn-Jacken,

gefüttert, Jetzt 4 Mk.

darunter Staub-, Golf- u. sch. Kammgarn-Kapes, in sehr schöner Ausführung, 3, 5 und 7 Mk. Ein Posten Sommer-Jacken,

Ein Rest-Posten

trüb gewordener eleganter
Seiden- und Spitzen-Blusen
"jetzt 3—8 Mk.,
der frühere Wert bis 30 Mk.

Ein Posten Jupons

in Tuch, Alpaka, Moiré und Leinen, von 1.50-12 Mk., Wert 6-25 Mk.

Reise-Kleider

Za. 300 englische Paletots, vorwiegend halbschwere Piecen, der sonstige Wert 18 bis 85 Mark, jetzt 7-18 Mt.

Ein Posten

Reise- und Stanb-Mäntel

Frankfurter Konfektions-Haus,

32 Langgasse.

M. Schloss & Co.

Langgasse 32.

Kurhaus Wiesbaden.

Mittwoch, den 3. Juli, abends 81/2 Uhr, im kleinen Konzertsaale, im Abonnement:

Musikalischer Abend.

Gesang: Frau Br. Miara Schröder - Maminsky, Kgl. Opernsängerin. Violine: Herr Kapellmei for Mermann Jrmer. Klavier: Herr Wulther Fischer.

Eintritt für taurhausabonnenten (Inhaber von Jahres - Fremdenkarten, Saisonkarten und Einwohnerkarten) frei gegen Kartenvorzeigung, für Inhaber von Tageskarten gegen Lösung einer Zuschlagskarte von 1 Mark. Für Sitzplätze kann nicht garantiert werden. — Gleichzeitig: Abonnements-Konzert

> Bonnerstag, den 4. Juli, abends 81/1 Uhr. im Abonnement:

Amerikanisches National-Monzert: Doppel-Konzert.

Bei geeigneter Witterung:
Bengalische Beleuchtung der Insel, der grossen Fontäne u. des Parkes.
Leuchtkugel-Bombardement und Bukett von Raketen.
Leuchtfontäne. Beleuchtung der Kaskaden.
Eintritt gegen Vorzeigung von Abonnementskarten u. Tageskarten zu 1 Mark.

Freitag, den 5. Juli, abends 81/2 Uhr, im Abonnement:

Deutscher Opern-Abend

des Städtischen Kurochesters unter Leitung seines Kapellmeisters Herrn Ugo Afferni.

Samstag, den 6. Juli, nachmittags 4% Thr:

= Doppel-Militär-Konzert. ==

Abends 8 /: Uhr im Kurgarten, bei ungeeigneter Witterung im grossen Konzertssale:

Monster-Militär-Konzert, Zusammenspiel von Zehn Militär-Kapellen.

Trommler- und Pfeiser-Korps von zwei Regimentern.

Zum Schluß:
Grosses Schlachten-Tongemälde 1870/71 von Saro, ausgeführt von sämtlichen zehn Kapellen und den Trommler- und Pfeifer-Korps.
Bei günstiger Witterung:
Beugalische Beleuchtung, Schnellfeuergeknatter, grosses

Hengalische Beleuchtung, Schnellfenergeknatter, grosses Bombardement, Lenchtkugeln etc. — Leuchtfontline.

Zum Eintritte berechtigen Tageskarten zu 2 Mark; für Abonnenten ab 2% Uhr nachmittags nur Vorzugskarten zu I Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Bauptportal ab Mittwoch, den 3. Juli. vormittags 10 Ihr, bis spätestens Samstagmittag I Uhr. — Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Sonntag, den 7. Juli, im Abonnement, $4^{1/\epsilon}$ und $8^{1/\epsilon}$ Uhr:

Doppel-Konzert.

Bei geeigneter Witterang: Bengalische Beleuchtung u. Raketen-Bukett. — Leuchtfontine. — Beleuchtung der Kaskaden. Freikartengesuche können nicht berücksichtigt werden.

Städtische Kurverwaltung.

Kaiser-Panorama.



von morgens 10 bis 9 Uhr abends.
Jede Worke 2 nene Reisen.
Ausgestellt vom 30. Juni bis 6. Juli 1907:
Serie I: 1. Zyklus:

Die Eroberung der Luft. Serie II: ENPOPA. Schol-Serie.

Sesangverein "Liederkranz"

Seute Countag, Den 30. Juni, nachmittage bon 3 Uhr ab:



2

20

2)

auf ber "Simmelswiefe", obere Platterfer. Bu gablreichem Besuche labet die Mitsglieder mit ihren Familien höflichst ein Der Borftand.

Obst-Einkochkessel

in Rupfer u. Meffing empf. billigft

P. J. Fliegen, Rupferschmiede, Berginneret, Ede Golds u. Metgerg. 37. Telephon 2869. 680

Wanzen nehft Brut

neter mehrjähriger Garantie. Riemand ift imftande, solche Erfolge zu erzielen, welcher nicht im Besitze eines meiner preisgeft. Patent-Apparate ift, welche Sauernossas erzeugen, wodurch fämtliches Ungezierer innerhalb 3 Stunden getötet wird. Hinnes brauchen nicht ansgeräumt zu werden und fönnen nach 4 Stunden wieder benügt werden.

Heinr. Sartorius, &camundarage 43, 3.

Hotel Einhorn

Marktstrasse 32.

Von Morgen 1. Juli ab werde ich die Führung meines obengenannten altrenommierten Hotels wieder selbst übernehmen und werde durch coulante Bedienung, bei vorzüglicher Küche und reellenpreiswerten Getränken den guten Ruf des Hauses zu erhalten suchen. Ich bitte um das mir früher schon in so hohem Maasse bewiesene

Vertrauen und zeichne

Hochachtend

WIESBADEN, 30. Juni 1907.

Philipp Schäfer.

Geldafts-Eröffunng.

Meiner werten Rachbarichaft, Freunden und Befannten bie Mitteilung, bag ich beure in bem Saufe Bortftrage 25 ein

Butter-, Gier-, Kafe-, verbunden mit Gemufe- und Elaschenbiergeschäft nebst alkoholfreien Getränken

eröffne und werbe ich jederzeit bemilbt fein, meine werten Runben neben einer ichnellen und reellen Bedienung unter Borgunfenung billigfter Tagespreise bei Ueberweisung ihrer geschäpten Antrage vollauf zu befriedigen.

Sociaditung svoll

Maria Shwarz Wive.

veranstalten beute ihr biesjahriges Sommerfent, bestehend in Rongert, Enng, Bertofung, Rinder-Bolonafe (Gahnden gratis), fowie Bolfsbeluftigung, in ben Gartenlofalitäten bes

Restaurants Aronenburg,

Sonnenbergerftraße, Saltefielle ber eleftriichen Bahn. — Gintritt frei. Bei ungunftiger Bitterung findet bas Fest im Rongertsgale ftatt. Wir laben biergu Freunde und Gonner boffichft ein. Der Festgusiduth.

1 Drebfirom . Gleichstrom . Umformer (mit Transformator und eine vollftandige Echaltanlage für Licht u. Graft, 1 Milafie Biderftand und 1 Regulier : Miberftand, Alles in bestem, gebrauchsiähigem Buftanbe, billig zu verfaufen.

f. Schellenberg'lde Gofbuchdrudgerei,

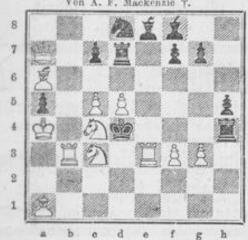
3. 23 latt.

Redigiert von G. Bartmann in Wiesbaden.

Wiesbaden, 30. Juni 1907.

Schnch-Aufgabe.

f. Prais im Turnier des Sidney Morning Herald. Von A. F. Mackenzie †.



Matt in 2 Zügen. Auflösung der Schach-Aufgabe

von Alfred Zahn in Leipzig-Eutritzsch in Nr. 287 vom 23. Juni.

1. D d4 2. S : d4 matt. Lh: d4

S oder L: b5 2. D d7 matt.

K: b5

2, Da4 matt.

D: f8 2. 8 : a7 mett.

8:06

Auflösung der Skat-Aufgabe in Nr. 287.

Im Skat lagen g O und s O.

B hatte: r W, e K, e O, e 9, e 8, e 7, g 9, g 8, g 7, s 10. C hatte: s W, r D, r 10, r 9, r 8, r 7, s D, s 9, s 8, s 7. 1. Stich: e W, r W, s W + 6; 2. Stich: g D, g 7, r 7 + 11.

Der Spieler muß nun noch folgende 3 Stiehe abgeben:

a) r O, e K, r D — 18; b) r 10, r K, s 10 — 24; c) s D, s K, e O — 18;

Die Gegner kommen so auf 60 Augen und A hat verloren. Abkürzungen: tr=Treff (Eichel), p=Pik (Grün), e=Coeur (Rot). car=Carreau (Schellen), A=As (Daus), K=König, D=Dame (Ober), B=Bube (Wenzel).

Auflösung der Domino-Aufgabe in Nr. 287.

Im Rest lagen: 6-6, 5-2, 5-1, 0-0. B behielt: 6-2, 6-1, 2-0, 1-0, C behielt: 8-1, 3-0, 2-2, 2-1,

Der Gang der Partie war: I. A 5-5, B 5-3, C 3-6, D — П. A 6-5, B —, С —, D —; III. A 5-4, В 4-6, С 6-0, D —; IV. A 05 (= 68).

Damespiel-Aufgabe.

Stellung: Weiß: Dame auf b4, c3 und d2; Stein d4 und c3. Schwarz: Dame auf a1, b2 und h6; Stein auf a7, b8 und d8,

Weiß zieht und gewinnt.



(Der Nachdruck der Batsel ist verboten.)

Bilder-Rätsel.

Scherz-Rätsel,

Drei Füsse hat's und doch am Schluß Nur einen. Ihm gereicht's zum Glück Denn nimmst du auch den letzten Fuß, Ihm bleiben dennoch drei zurück. Das Ganze hat nach langem Leid Endlich Gerechtigkeit erfreut,

Rösselsprung.

H	gen	dieh	tun	dich	
nicht	tu	laß'	80	ne	tes
wird	dazu	ruhn	1en	nen	un
es	wil	doi	das	gu	schö
welt	bild	1ă6t	heißt	ge	trieb
net	rein	doch	0.8	das	dich
len	die	dein	um	Est	irrt
	dei	stil	was	herz	100

Scherzfrage. Welche Tiere können nicht hören?

Silben-Rätsel.

2 3 erstach beim fröhlichen 1 Einen vielbesungenen Held. 1 2 3 hat uns in unserer Zeit Viel Schönes schon erzählt.

Buchstaben-Rätsel.

eha eha ba wieg eba r u eha eha



d 1' e Volkszeitung Tageblatt

Homonym.

Was niemals wehrt den Zutritt frischer Luft, Baut auch der Tonkunst heilgen Weihaduft.

Buchstaben-Spielerei.



Riitsel.

Mit L ein deutscher Fluß sich nennt, Mi H man mich als Dichter kennt.

Vexierbild.



Manne, we bist du?

Auflösungen der Rätsel in Nr. 287.

Rätselliaffe Inschrift: Der Tugend haben die Götter den Schweiß vorangestellt. — Geographisches Versteck-Rätsel: Kassel, Posen, Greiz. — Rösselsprung: Oben, wo die Sterne glüben, Müssen uns die Freuden blühen, Die uns unten sind versagt; In des Todes kalten Armen Kann das Leben erst er-warmen, Und das Licht der Nacht enttagt. (Heine.) — Scherz-Rätsel: Nachtmahl. — Buchstaben-Rätsel: Die linden Lüfte Kätsel: Nachtmahl. — Buchstaben-Rätsel: Die linden Lüfte sind erwacht. — Legogriph: Saufen, Kaufen, Raufen. — Rätsel: Ebbe. — Homonym: Der Weise, die Weise. — Zahlen-Rätsel: Ehre, Heer.

Flüssige

Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes

Kräftigungsmittel.

Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Flüssige Somatose erhältlich in der Taunus-Apotheke. 173

Pferde-Perficherungs-Gesellschaft Wiesbaden.

2. Sebung 1907.08 begonnen.

Ge wird um pfinftliche Bahlung erfucht. Ter Borftand.

Telephon Jean Meinecke 2721.

Telephon Jean Meinecke 2721.

Möbel- u. Innendekoration
Schwalbacherstrasse 34/36,
Ecke Wellritzstrasse.

Grosse Ausstellung
kompl. Wohn-, Schlaf-, Herren- und Speisezimmer.
Salons, Einzelmöbel, sowie moderner KüchenEinrichtungen in nur garantiert prima Ausführung zu äußerst
billigen Preisen.

Reelle Bedienung.
Kostenanschläge bereitwilligst.
Spezialität: Brautausstattungen.
655



und nach zweitägigem Gebraucke von Grolichs Haarmilch zeigt mein Haar eine wunderdar ichone braune Färbung, melche nicht abfärdt. Durch Waschungen mit Seize tritt die Färbung nur umso schoner bervor. (Anszug aus einem der täglich einlangenden Anerkennungsschreiben.)
In Grolichs bleifreier Haarmilch besiden wir endlich ein Brävarat, welches alle Borzüge besitzt, die man an ein baarversüngendes Attel stellt. Grolichs Haarmilch dersüngt graues Haar, während rotes und lichtes Haar eine dauernde dunfle Kärdung annimmt. Es genügt schon eine kleine Flasche, die einen Gulden köste, sier einen längeren Gebrauch und sedermann kann sich überzeugen, welche schöne jugendliche Kärdung das Haar davon erhält. Die Kärdung ist echt und widerzeugen, welche schöne jugendliche Kärdung das Daar davon erhält. Die Kärdung ist echt und widerzeugen, welche schöne jugendliche Kärdung das Daar davon erhält. Die Kärdung ist echt und widersechen Waschungen mit Seise, ja, die Farbe sonnt daburch nur zu unsie schonerer Geltung.

Die t. t. Untersuchungsstation sür Zedensmittel in Wien hat die Unschälichleit der Grolichsen Daarmilch mittels Arteites deursundet. Der Berkaud erfolgt durch die Engels-Drogerie von Joh. Erolich in Brünn. Eine Flasche foster Mf. 2.35 u. 4.60 (Sorto ertra). Berkaussstellen in Wiedsbaden: J. Rau. Biet.-Apotdese, A. Cratz. Trogerie, Baeke & Esklony, Barsümerie u. Trogerie, Wille. Sulzbach. Sol-Wrisen, G. Baumgarten. Bahnhossitage 10.

BZ71998)

und anderen Festlichkeiten

Wiesbaden.

42 Kirchgasse 42. 2893 Telephon 2093.

Westerwalder Winterschinken.

nach Bauernart geräuchert, berfende per Pfd. ju Mr. 1.20. Meinrich Neuhaus. Mehgerei mit eleftr. Betrieb, Zetters, Besterwald.

werben von jest an mit 10 % Rabatt vertauft. Gine Bartie gurudgesetter Strobbute, früher 2.50 bis 4. - Mt., jest 1. - bis 1.50 DRf. 781

Fritz Strensch, Kirchgajje 36.

Wie neu wird Jeder mit Bechtels Salmiaf-Ballscife gewaichene Stoff jeden Gewebes, porratig in Bal. an 45 u. 25 Bfg. bei W. Machenheimer, Drog Möbus, E. Brecher, 3th Merm. Hisgen, Otto Lille, Rich. Seyb. W. H. Birk, F. W. Miller, Drog. Minor.

Wieshadener Depositencasse

Fernspr. 164. Wilhelmstr. 10a. Fernspr. 164. Hauptsitz: Berlin.

Zweignieferlassurger: Augsburg, Bremen, Dresden, Frankfurt a. Main, Hamburg, Leipzig, 1 ondon, München, Nürnberg.

Rapital u. 300 Millioner. Reserven:

Ausführung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte an allen Hauptplätzen der Erde.

(Hac 1656 g) F 126

and he go a pour de de minau le Uncurt to Char High

als Nährmittel für Kinder, Rekonvaleszenten und Kranke. für die Zubereitung von Kuchen, Puddings,

Suppen, Saucen etc. Veberall erhältlich in Paketen zu 60 u. 30 Pf.

Rhein-Hotel Deutscher

an der Rheinstrasse, vis-a-vis der Hauptpost.

Haltestelle der Elektr. Bahn nach allen Richtungen.

 Hotel und Restaurant ersten Ranges. Ausschank von Münchener, Pilsener u. hiesigen Bieren. - Nur gute Weine, auch im Glas. Bon-jest ab befindet fich mein

Stadtburean "Barterre"

gur Annahme von Beftellungen und Zahlungen. C. Theod. Washer,

Eleftrotednische Fabrit, Mühlaaffe 6.

der ver. Spediteure, G. m. b. S. Telepfion 917. Prompte Un- und Abfinhr von Stückgütern. Säglich fünfmalige Gilgutbeftellung.

Bureau nur im Güter-Absertigungsgebände

Bitte genan auf die Firma gu achten.

gewähre ich zweds vollständiger Rammung für nur turge Beit auf fantliche am Lager habenben

Möbel, Politerwaren und Betten,

fompl. Zimmer= u. Küchen=Einrichtungen.

Da ber langjahrige Ruf meines Gefcafts und weitgebeube Garantie für nur bestigearbeitete Sabrifate burgen, jo bietet biefes Ausnahme-Angebot gang besonders gur Anschaffung von

Braut-Ausstattungen

bie bentbar gunftigfte Belegenheit.

Große Ausstellungsräume in 3 Etagen,

beren Befichtigung ohne Raufzwang gerne geftattet ift.

Gigene Bolfterwertfiatte.

Telephon 3670.

Beaditen Sie genau meine Firma!

Gegründet 1872.

Mur & Mirchanie 8, nabe der Luifenftrafe.

Telephon 1927. Gegründet 1858. Bilder-Einrahmen,

Spiegel — Photographie-Rahmen.

Anfertigung von Gemälde-Rahmen, Neuvergelden und Renovieren alter Gegenstände

gut und billigst Hr. Reichard, vorm. F. Alsbach, Herzogl, Nass, Hofvergolder, 18. Taunusstr. 18. Kunsthandlung, kunstgewerbl, Werkstütte. — Lager in losen und gerahmten

Kunstblättern.

Bahnhofstrasse 16, Ecke Luisenstrasse. Tel. 149. ff. Biere. Reine Weine.

Anerkannt vorzügliche Küche. Souper von 6 Uhr ab, Diner von 12-21/2 Uhr. Missige Preise.

Bes.: Carl Boch. 813

Rot- und Weisswein, felbingefeltert, nebft Preistifte. Rein Milito, ba wir Richtgefallendes ohne Weiteres untrantirt zurück-Gebr. Both, Ahrweller. und Rhein.



jum Ginfeten in jeben porbanbenen gemauerten ob, trans-portablen Baidleffel, jum Aufeben auf ben Stuchenherd ober mit fepar. Seigofen follte in bie beffe it. biftigfte Baiche main ine ber Wegenwart.

Probeweife Mbgabe. Befte Referengen.

Rupferichmieberei, Berginneret, . J. Fliegen, Andferichmere Ede Golde in. Meigaergaffe 37. Telephon 2869.

Grosse schattige Terrassen. — Vorzügl. Küche. =

W. Wiist, Besitzer.



Wie erhält man seine Füsse gesund? Wie verhütet man Ver-

krüppelungen und Missbildung seiner Füsse?

Wie lindert und heilt man Fussleiden, erzeugt durch Tragen unpassenden Schuhzeuges?

> Durch ausschliessliches Tragen von



Gangstellung des verbildeten

dem einzigen "fertigen Stiefel nach Mass"! (D. R. P. No. 165,545).

"Mit dem Chasalla-Messaparat wird die Fuß- bezw. Zehenlage genau festgestellt und nach dem ermittelten Großzehenwinkel der Chasalla-Normalstiefel in dem genau passenden Grade verabfolgt."

Von ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen! Um die Vorzüge von Eugelhardt's Chasalla-Normalstiefeln

(System Fölsch-Engelhardt) zu erkennen, vergleiche man diesen völlig konkurrenzlosen "fertigen Stiefel nach Mass" mit anderen Beschuhungsarten und jedermann wird leicht die Vorzüge des Chasalla-Normalstiefels erkennen.

Es ist daher auch nicht verwunderlich, dass dieses in den meisten Kulturstaaten patentierte System trotz der kurzen Zeit seines Bestandes geradezu rapid allgemeine Anerkennung gefunden und sieh unzählige Freunde erworben hat.



Normalfuss falsch beschuht.



Chasalla-Messapparat System Fölsch-Engelhardt.



im "Chasalla-Stiefel".

Einzige Verkanfsstelle in WIESBADEN:

Telephon 626.

Langgasse 50.

Billigste Bezugsquelle für

aase, Inh. Ludwig Bauer,

Tapeten-Manufaktur 9. Kleine Burgstrasse 9. Telefon No. 2618.

Reste zu jedem Preis.

Morgen-Musgabe, 3. Blatt.



der neueften

Tagblatt-Dummern

unmittelbar

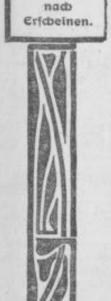
Wir beebren uns anzuzeigen, daß wir am 1. Juli a. c.

Bismarck-Ring 29

neben dem Raiserlichen Postamt



Annabme von Reife-Abonnements.



wechfelnder

Ausbang

der neuesten

Celegramme.

selbständige Zweigstelle Wiesbadener Tagblatts

eröffnen, in welcher jowohl Anzeigen für beide Tagblatt-Ausgaben und zwar zu gleichen Dreisen und Rabattsätzen wie im Verlagsbause Langgasse 27, aufgegeben, als auch Abonnements-Bestellungen jederzeit bewirkt werden können.

Wir wünschen mit dieser

3weigstelle im Westend

dem großen Kreise unserer geehrten Abonnenten und Inserenten in diesem Stadtteile eine bequem gelegene, leicht erreichbare Vermittelungsstelle für ihre Aufträge und Wünsche zu schaffen und bitten recht lebhaften Gebrauch von unserer Neu-Einrichtung zu machen.











Die Tagblatt-Zweigstelle ift ununterbrochen von 8 Ubr morgens bis 7 Ubr abends geöffnet.

= Arbeitsmarkt-Ausgabe = täglich von abends 6 Ubr ab.



Von Montag, den 1. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 6. Juli:

Grosser Sommer-Ausverkauf

enorm billigen Preisen.

Countag, 30. Juni 1907.

elegant garniert,

bis 10.-, jetzt nur 350 bis 15.-, jetzt nur 650 bis 20.-, jetzt nur 9 %

bis 25 .- , jetzt nur 12 M

Wert bis 35.-, Jetzt nur 1950 bis 60 .- , jetzt nur 25 %

Batist - Häubchen und -Hütchen, Wert von 10. - bis 1.50, bis 95 Pt. Ein grosser Posten Hutblumen, Wert bis 2.— jetzt Piket nur 50 pl. Ein grosser Posten reinseid. Band, Chiné, Faconné, Wert bis 2.50, 125 Jetzt per Meter nur 1 M.



im Preise bedeutend ermässigt.

Ein Posten Damenhemden, Schulterschluss, Passe mit Festenbesatz, Ein Posten Damenhemden, in guten Stoffen, mit handgestickter Ein Posten Damenhosen, elegante Ausführung, in Knie- und

50 em 55 cm per Stück 28 PL 33 PL 38 Pf.

Damen-WWasche, n. durch Dekoration 10001.
Herren-WWasche, trüb gewordene Piecen. u. durch Dekoration leicht u. Kinderganz ausserordentlich billig.

mer-Unterröcke.

Serie I: Wert bis 3.50 . jetzt nur 1.95

Serie II: Wert bis 9.50 . jetzt nur 4. 10.

Grosse Posten

2 Flügel, ein Querbehang, in Tuch, Velvet, Leinenplüsch u. Künstlerleinen mit Applikationen, Einheitspreis . . .

Ein Posten

schöne aparte Muster, per Stück 98 Pf. Grosser Posten

weiss und crême.

Serie III. Serie I. Serie II. 2 Flügel **5.** M.

lace- u. Spachtel-Gardinen

Gelegenheitsposten

Ziegenfelle

Grösse za. 75/170 cm . Stück 6.50

Ein Posten

in mercerisiertem Batist, schöne 1 Dessins 1/2 Dtzd.

Ein grosser Posten

in grau Leinen, weiss Batist, weiss Pikee und Köper.

Serie II: Serie I:

Serie III:

Serie IV:

In sämtlichen Abteilungen

gewähren wir während dieser Tage einen

Rabatt

von

Dieser Rabatt wird an der Kasse in Abzug gebracht. Ausgenommen sind Maschinen-, Näh-, Strick- und Häkelgarne, Stickseide, Konfitüren, sämtliche Marken-Artikel, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Kirchgasse 39/41.



Kirchgasse 39/41.

Von Montag, den 1. Juli, bis einschliesslich Samstag, den 6. Juli:

Grosser Sommer-Ausver

zu ganz enorm billigen Preisen.

amen-Konfektion.

Ein Posten Kostüme

Morgen-Ausgabe, 3. Blatt.

CILL POST	AL WAY OF	ALAS ARREST	-	
Serie I:	Serie II:	Serie III:	Serie IV:	Serie V:
395 M.	550 5 M.	750 M.	850 M.	1250 1250
	S25 11 15 15 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10			

Ein Posten

Ein Posten Wasch-Blusen

Serie I:	Serie II:	Serie III:	Serie IV:	Serie V:
195 1 _M .	295 M.	3^{95}_{M}	495 M.	6^{95}_{M}

Ein Posten

Washington!	landin distribution in	distribution of the last of th	Obstacle Street
Serie I:	Serie II:	Serie III:	Serie IV
350 M	550 M.	850 M.	1250

Wir weisen ganz besonders darauf hin, dass wir die feste Absicht haben, kein Stück der verhandenen Konfektion mit in Herbst-Saison herüber zu nehmen und haben wir aus diesem Grunde die Preise ganz bedeutend herabgesetzt.

Auf sämtliche

10 % Rabatt.

Schuhwaren.

Damen-Stiefe	l, eleg. St	offstiefel .	Designation of the last	9 65 9 65
Damen-Stiefe	l, In Ross	sleder, obte Verar	beitung .	5 65 M.
Damen-Stiefe	, echt Bo	excalf	100 to 100	. 6 %
Damen-Stiefe	eleg. fa	rbiger Stie	fei	. 850
Herren-Stiefe	el, la Wie	haleder .	¥-129	
Herren-Stiefe	el, Ia Box	rind	on	7.25 7.M.
Kinder-Stiefe	, Knopf-	und Schni	irstiefel für ädohen.	Knaben
2-3 3-4 Jahre Jahre	5-6 Jahre	7—8 Jabre	9-10 Jahre	11-12 Jahre
235 290 2 M. 2 M.	330 M.	3.70 3 M.	450 4 M.	4.80 4.M.

Waschstoffe.

Baumwoll-Musseline, hello it dunkle Muster,	25	Pf.
Kleider-Kattune, moderne dunkle Muster, Moter	32	Pf.
Weisse Kleider-Mulle, moderne Streifen. Moter	38	Pf.
Kleider-Leinen, weiss und farbig, Meter	50	Pr.
Kleider- u. Blusen-Satin, wasehochte Qualitation, Moter	58	Pf.
Woll-Musseline, helle und dunkte Muster, Meter	(0)	29

Trikotagen.

Netzjacken für Herren und Damen 3	Spr.
Herren-Sporthemden mit farbigen Einsätzen	
Herren-Unterbeinkleider (poros)	165 M
Knaben-Sweater in neuesten Dessins 7	5 PE
	12 Pt.

Ein Posten

Sonnenschirme

Hälfte des Wertes.

Wollene Kleiderstoffe.

Fantasie-Stoffe, englische Karos, Meter	120 M.
Uni Woll-Batist in diversen Farben Meter	135
Kostilme-Stoffe, 110 cm breit, für Reise-Kleider Meter	
Kammgarn-Serge in allen modernen Farben Motor,	185 1 M
Alpakka, schwarz und farbig Meter	2.35

Herren-Artikel.

Oberhemden, couleurt,	Wert 4.75 M., jetzt 3	00 M.
Sport-Oberhemden,		75 M.
Eleg. Waschwesten		75 M.
Wasch-Krawatten,	Diplomates, Regattes u. 15	Pf
Herren-Strohhüte,	nglische Form . Stück 85	Pf

Hosenträger, Gürtel, Sportgürtel, Reisemützen, Gamaschen, Spazierstöcke.

Handschuhe.

Damen-Halbhandschuhe, forbig, Past	20
Damen-Halbhandschulte für Halbarnut	
Damen-Halbhandschuhe für Halbarmel.	
Damen-Halbhandschulfe, weiss o. farbig, bruck-kwinden, durchbrochen	50 pr

In sämtlichen Abteilungen

gewähren wir während dieser Tage einen

Rabatt

Dieser Rabatt wird an der Kasse in Abzug gebracht. Ausgenommen sind Maschinen-, Näh-, Strick- und Häkelgarne, Stickseide, Konfituren, sämtliche Marken-Artikel, sowie die mit roten Etiketten versehenen Waren.

Kirchgasse 39/41.

Kirchgasse 39/41.

Spedition von Gütern und Reise - Effekten.

Möhel-Transport von u. nach allen Orten des In- u. Auslandes,

BAHNHOFSTRASSE 6. TELEPHON Nr. 59.

von einzelnen Koffern, Möbeln, sowie ganzen Hauseinrichtungen 7665 in besteingerichteten, feuersicheren Lagerhäusern.

Stahlpanzergewölbe (Tresor) für Wertsachen.

Zountag, 30. Juni 1907.

n. Umgen, laufen igte Sans- in Straffen-Lufter-Zaccob in jed. Sarbe in. Größe (Gelegenbeitetauf), früherer Breid Mt. 9-18, jeht Mt. 4.50, 5.50, 6.50 und 10.—, eine Barile Arbeiter-Joppen Mt. 1.50, ein Boften Munige f. forpulente Herren, jowie einz. Bauchhofen werden billig verlauft. Daniel Birnzweig (Langgaffe 5,) Schwalbacherfte. 30, 1. Stod

Josef Piel. Rheinstrage 97, Part., empfichlt fich jum Anfertigen tünfit. Jähne und ganzer Gebiffe. Alombieren fchadhaiter Jähne, sowie fchmerzlofes Jahuzichen mit Lachgas. Reparatur fchueft. Sprechft.: 0—5, Somntogs 9—12 Ubr.

Biebrich a. Rh., Reft. jur Jusel, haltest. der Straßenb. Biebrich. Saslasp. Sente Countag:

Große Taugmusift. A gerner empfeble meine neuerrichtete Regelbabn, somie ein norzügliches Gles Anselwein.

Glos Apfelwein. Hochachtenb J. Sauter.

Gasthaus zum Adler, Erbenheim.

Jeden Sonning wohlbesatzte Tanz - Musik. Besitzer: Heinrich Ullrich.



einfache Ausführung, 11 bis 17 Mk. bessere Ausführung, 18 bis 30 Mk. Kaiserkoffer 31.50 bis 30 Mk.

von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung.

Riesen-Auswahl in Drell, Kunstleder-Bockleder und prima Rindleder.

Keise-

körbe. beste Qualitat, z, 3.90, 5.15 bis 18.75 Mk.

hllutseachtein

a. Lederpappe u. Holzfournier v.1.50 Mk. an. Plaidriemen. Touristen.

Taschen. Kaufhaus Führer, R. Hartkopf, Kirchgasse 48

für den Umgng, Wohnungs- und Sansput in Duts= u. Scheuerartikeln, gensterledern u. Schwämmen 2c. finden Gie im

Mile Corten und gwar: Schifter- und Wagenleder, prima Ware, zu 40, 50, 75, 85 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50 Mt., Schmitz- und Abseifbürften zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf. und höher, Schrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 75 Pf., 1.— und 1.50 Mt., große Auswahl, Schrubber zu 20, 25, 30, 35, 40, 45, 50, 75 Pf., 1.— und 1.50 Mt., große Auswahl, Puis und Schenertücher, Anjnehmer zu 10, 15, 20, 25, 30, 35, 40, 50 und 60 Pf., Sandfeger zu 30, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.25, 1.50, 2.— und 3.— Mt., prima Ware, Bodenbejen mit Stiel zu 50, 75 Pf., 1.—, 1.20, 1.50, 2.—, 3.—, 4.— und 5.— Mt., Teppichbejen u. Teppichhaudbejen zu 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 und 2.— Mt., Straßenbejen ober Piajfavabejen zu 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.— Mt., Alojerthürsten zu 35, 50, 75 Pf., 1.— Mt., in großer Auswahl, Wagenbürsten, Speichenbürsten ze., Wichsbürzten zu 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 2.—, 3.— und 4.— Wt., Aleiderbürsten zu 30, 40, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 und 6.— Mt., Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 und 6.— Mt., Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, 2.—, 2.50, 3.—, 4.50 und 6.— Mt., Wöbelbürsten zu 25, 35, 50, 75 Pf., 1.—, 1.50, Mt. und höher, Außmatten zu 25, 30, 35, 40, 45, 50, 60, 75 Pf., 1.—, 1.50 Mt. und höher, Fenzer alle Kinder, Toilette, Bade, Pierde: und Wagenichwämme in großer Auswahl, Parfettbürsten, Parfettbohner od. Schrubber, Teppichfehrmaschinen 2e., Fußbürsten, alle Arten Stahlbrahtbürsten, auch zu technischen Zwecken.

Billigste Bezugsgnelle für Hotels, Bensionen und Wederen.

Billigfte Bezugequelle für Sptele, Benfionen und Wiederverfaufer ze.

Ferner empfehle meine Toilette-, Barfumerie-, Reife- und Babeartitel, Roffer- und Lederwaren in größter Andwahl und billigften Breifen.

Dote und gefine Rabatimarfen werben ausgegeben. Bahnhofftr. 10.

Bahnhofftr. 10.

Spiegelgasse 5, nahe Kurhaus, Hoftheater u. Kochbrunnen Parterre, I. Etage und Garten.

Worzigl. Etiche bei mäßigen Preisen. Reichhaltige Frühstücks- u. Abendkarte. Diners von 12—2% Uhr

von Mk. 1.25 an aufwärts, im Abonnement Ermäßigung.
Soupers von G-11 Uhr Mk. 1.25 u. höher.

Vor und nach Schluss des Theaters fertige Platten.
Inh.: Hermann Domschike.

Morgen Musgabe, 3. Blatt.

Sountag, den 30. Juni, und Montag, den 1. Juli 1907 (eingefriedigter Feftplag auf bem neuen Grergierplag an ber Schierfteinerftrage);

Sessonitag, bormittags ab 6 Uhr: Weiturnen und Weitsechten; nachmittags ab 8 Uhr: Brokes Schaufurnen, Aufmarich und Preindungen ber Schuler der Bereine, Keulenübungen (die für das 11. Deutsche Turnsest bestimmt sind),

Monzerte.

Carnipiele -- Pinderfpiele - Polksbeluftigungen - Preisverteilung

Montag, nachmitiags 3 Uhr ab: Beufpiele ber Turnichiller, Bolfebeluftigungen.

Große Bier- u. Resignrationshalle. Großer Jurplag. Der Refiplat wird elettrifd beleuchtet.

Gintrittspreise: Sonntag für Erwachsen 25 Bl., für Kinber 10 Bt. mehr als 2 Kinber berielben Familie find frei. Montag für Erwachsene 10 Bt. Stinder find frei. Militär an beiden Tagen 10 Bf. P 440 Die elettr. Straßenbahn fabrt mit verstärfter Bagengabl bis zum Schlift.

Scharr'scher Männerchor.

Bente Sountag, ben 30. Juni, nachmittags 4 Uhr:

Sommerfeit

im Garten jur Alten Abolfohone (Bel. Pauly), bestehend in Kongert, Gefangsvorträgen, Wettiptelen fur Ainder und Erwachtene, Ainderpolonatie, Breisschießen n. Abends bengalische Belenchtung bes Gartens.

F 862 Hierzu labet die Mitglieder und Freunde des Bereins ergebenft ein

Gesellschaft Terpsichore.

ber "Rioftermuble" unfer biesjahriges

ftatt. Beginn 4 Uhr. großes Preisichiefen, Gratisverteilen von Zang, Rongert, Sabuchen an Rinder und andere Beluftigungen merben bas Bubliffen umechielnb unterhalten. Bet eintretenber Dunfelheit: Große Fadelpolonale und bengatifde Befrichtung. Um jahlreichen Befud von Freunden und Gonnern bittet

Der Borftand.

NB. Bei unrünftiger Bitterung finbet im Saale Zang u. Unterhaltung und bas Commerfeft 14 Tage fpater fratt.

Theater-Verein 1907.

Sonntag, den 30. Juni, nachmittags 4 Thre

(Saalban ., Rheingauer Hof") verbunden mit humoristischen Vorträgen und Tanz-!! Eintritt feet !!

Zu zahlreicher Beteiligung ladet ergebenst ein Der Verstand.

Klub der Köche Wiesbaden

Derein u. Klub der Köche Mainz.

Bu unferer biesjährigen

am Dienstag, den 2., auf Mittwoch, den 3. Juli, laben wir alle Rollegen Freunde und Befannten höflicht ein. Fabrpreis Mt. 2.50 pro Berion. Den Teilnehmern fieht der feftlich beforierte

Salondampfer "Abeingold" gur Berffigung. Wahrend ber Fahrt Tang an Borb. Die Restauration ift in vollem Berrieb. Trefipuntt ber Teilnehmer ab 9 % libr im Bappeniaal bes Renaurants "Deiliger Geift", Mainz. Dafelbft: Rommers

mit Konzert. Abfahrt 121/2 Uhr Mains, Anfunit 5 Uhr Biebrich. Karten find zu haben bei Derrn Goebel. "Restaurant Johannisberg", Langgasse, hier. Die Fahrt findet bei jeder Witterung statt.

Das Romitee.

Großer Bretter= und Holz=Berfauf

auf dem Egerzierplat. G. & W. Stossel. Riebricherftrage 6. 97ah. b.



Nähmaschinen aller Sufteme, miertelten Jabr. Dentichlanbs, mir ben neueft., liber Berbefferungen gempf, beftens Langjahrige

Barantie.

Birchgaffe 24. Alebon 8764. Gigene Reparatur: Werffiatte.





Inhaber:

L. Rettemmayer.

Hofspediteur Sr. Majestat, Großfürstl, Buss. Hofspediteur.

Spedition u. Mübeltrauspart. Bureau: 21 Rheinstrasse 21.

Aufbowshrung von Möbeln, Hausrat, Privatgätern, Raisegepäck, Instrumenten, Chalsen, Automobiles etc. etc.

Engerräume nach sogenannt. Wilefelsystem, Sicherheits-kammern, von Mieter selbst verschlossen.

flichern für Wertkoffer, Silber-kasten etc. unter Verschluß der Mieter. Prospekte und Bedingungen

Fresor mit eisernen Schrank-

Auf Wunsch Besichtigung einzulagernder Mühel etc. und Kosten-verauschläge. 142



Ctannend billiger Gelegenheitstauf!

Boften eige Untertaillen v. 85 Bf. au. Boften werthe Damen- Schutzen ib Bf. Boften Rinderlatiden v. 10 Bf. an. Boften Befentige in allen Farben

Meier 5 Bi. 1 Bolten Scheiben : Gardinen bon 45 Bi. du. 1 Bolten Damenftrampfe p. 26 Bf. au.

1 Boften Damenftrümpfeb, 23 Pf. an.
1 Boften Derren Mattoogemden u.
Laden weit unter Arets.
1 Bolten Gardinen, Stores, Bistragen, Ronteans, Spacketstauten zu vobent, berubgel, Breifen, Einige 1000 Meter Stidereien und Ginfäge Meter von 9 Bf. an.
1 Boften tradagwordener eleg, Damens Demden, Beinfleider, Röde u.
Watiness, jowie Lifche u. Bette

Biatineco, jowie Tifas u. Betts wafde ju jebem nur annebmb. Br. Baiche Laulbrunnenar. 9, Lad.



Lager in amerik. Schuhen. Morm. Stickdorn, Gr. Burgete. 4. Prachtvolle Büste



bie auf Qualitat und Form Bert legen, bieten mir aus beften und feinften Materialien bie

Unfere Mt. 12,50 braune ochte Chevreaux - Safenftiefel in ben mobern bigienischen Coblenformen werben allgemein ale herborragend preiemert anerfannt.



Wiesbadener Schuhmaren-Konfum,

19 Rirchgasse 19, nabe der Buifenftrage.

Heiligenberg beim Bodensee

Höhealuftkurort Hotel und Pension Winter. Bestrenommiertestes Haus in schönster Lage mit anerkannt guter Verpflegung. Grossartige See- und Alpenaussicht. In unmittelbarer Nähe prachtvolle Hochwaldspaziergänge. Sommerresidenz des Fürsten zu Fürstenberg, Schloß mit bedeutenden Kunstschätzen. Bahnstation Leustetten-Holligenberg (Bodenseegürtelbahn). Prospekte durch den Besitzer J. Winter. F121

Perle des

u. Austingsort Lindenfels. Odenwalds. Elektr. Licht. Hotel u. Pension Victoria, Tel. 11. Idyll. waldig. Umgebung. Tennisplatz u. Spielplatz für Kinder. Verauda u. Terrasse mit herrlich. Aussicht, voraugl. Küche. Weine I. Firmen, Pension m. Zimmer Mk. 4-5. Bes. W. Obecancier-Rauch. (F.a. 1860/5) F 121

Hôtel II. Pension Bären. 4. Min. v. Hochwald Veranden. Mod. Café. Wein- v. Bier - Restaurant. Pension. Auto-Garage. Illustr. Prospekt. F77 (Schwarzwaldbahn).

Hornberg (Schwarzwaldbahn),

Post-Hôtel. Nichst dem Walde. Verzügliche Küche. – Restaurant. – Offene Weine. – Terrasse. – Garten. – Garage. – Pension, Prosp. F77

Luftkurort Weilburg a. L., bevorzugte und iconft gelegene

Commerfride, Sotel und Benfion Bebers-Berg, in nadfter Rabe practivoller Balber und vollftandig fraubfreier Gebirgoluft, ichone luftige Zimmer, großer ichattiger Garten nit Terroffen u. Balb am Saufe. Annerfannt vorzügliche Berpflegung bei maßigen Benfionspreifen. Raberes und Profpette burch ben Jahaber

Telephon Dr. 87.

Julius Janz.

Sommerfrische, Gasthof und Pension Burg Hohenstein, Bad Schwalbach.

Mässige Preise. - Forellenfischerel. Nüheres d. B. C. Messler, Telephon Michelbach i. N. No. 8,

Bad Kreuznach.

Gewinnungsort der echten Krenznacher Mutterlauge.

Notel und Pension Rauzenberg. Solbader aus stärkster Quelle. Grosser Garten. In nächster Nähe des Kurgarten. Elektr. Licht. Automobil-Remise. Besitzer W. Reichardt.

Enorm billige Preise!

Begen Aufgabe bes Labens

werben bafelbit famtliche noch borhandenen Schubwaren nur noch furge Beit fabelhaft billig ausverfauft.

Bitte die in dem Schaufenster ausgestellten Breise zu Beachten.

Kristall-Zucker, ungebläut, 10 Pfund

Sämtliche Gewürze billigst.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherstr. 43.

Einfache Mittel üben grosse Wunder.

ärztlich empfohlenes Kraftmalzbier, alkoholfrei, welches von Blutarmen, Wöchnerinnen, Rekonvaleszenten, Bleichsichtigen und Kindern seines ungenehm lieblichen Geschmuckes, wines hohen Kihrwertes u. seiner Billigkeit
wegen allen teuren Starkungsmitteln vorgezogen wird. — In
allen besseren Koloninkwaren. Belikatess- n. BrogenGeschüften für 15 Plennigs die 'n Flasche zu haben. Eventl,
wird auf schriftliche Anfrage nächste Verkaußstelle nachgewiesen,
Probeft, stehen den Herren Aerzten gratis zur Verfägung. 7814

Alkoho!freie Getränke-Industrie, G. m. b. H., Fernsprecher 774. Wiesbatien. Göbenstraße 17.

Sie unden

bie preiswürbigften

erren- u. Anaben-

Angüge, Jünglings u. Baich-Angüge in nur neuesten Mustern, sowie eine große Bartie Sosen, für jeben Bernf geeignet, gum Breise von Bet. 2.36, 4, 6, 8, früherer Labenpreis berselben nabem bas Doppelte, bet

Sandel, Marttftrage 22, 1 (fein Baben). Tel, 1894.

Fahrrider 41 Mk.
O. G. schon für Mk.
Laufdecken 2.90, 3.75, 5 Mk.
Schläuche 2.30, 2.75, 3.50.
Nühmasch. 27, 86, 44 Mk.
Motorräd., Motorwagen billig.
Scholz. Fahrradwerke.
Steinau a. Oder. C. 93. F75

Steinau a. Oder. C. 93. F75

Ein schönes Gesicht ift die beste Empfehlungsfarte. Wo die Natur diejes verjagt, wird über Racht durch (Gebrauch von Bernhardts

Bosenmild das Gesicht und die Hande weich und gart in jug ublicher Frische. Beseitigt Leberstecke, Mitester, Ge-fichisteten. Commersprossen, sowie alle Unreinheiten des Gesichts und der Sanbe. A Glas MR. 1.50.

Brenneffel-Ropf.Baffer und

Brennefiel-Ropf-Baffer und Birfen-Kopf-Baffer und von L. A. Bernbardt, Braunichweig, in das allerbeste Daarwasier der Reugeit. Die Kraft diefer Essen baben geradezu überraschenden Erfolg für das Wachstum der Haare und fröstigt die Kopsbant-poren, sodak sich fein Schinn und Schuppen wieder bilbet. à Glas 75 Pf., Mt. 1.50, 2.50.

Frangofifche Saarfarbe von Joan Mabot in Barts. Greife und rote Saare jofort braun und ichwarz unvergänglich echt zu farben, wird jedermann erjucht, dieses neue gifts und bleifrete Haarfarbemittel in Answendung zu bringen, ba einmaliges Farben die Haare für immer echt farbt.

Lodenwaffer giebt jedem Soor unberwiftliche Loden und Bellenfrause.

a Gios Bit. 1.— und 60 Bf.

Guthaarunge-Bomade entfernt binnen 10 Minuten jeden läftigen Haarmuchs des Gesichts und der Arme gesahr- und ichnierzios.

a Glas Mt. 1.50.

Schwage Angen
werden nach dem Gebrauch des Aproler Enziam-Braumtweins iehr gestärft.

à Glas Mt. 1.50 und 2.50.
Derielbe ist zugleich haarstärfendes Kopfe und antischtisches Mund-waser. Gebrauchsanweilung gratis.

Rp. Ein Defillat von Enzian-Burzel u. Enzian-Blüten.

Berfaufösstelle bei:

luswärts

Wiesbadener Tagblatt

zur Einfichtnahme offen:

In den Kurbäusern:

Domburg Riffingen Rönigstein i. T. Rreu3nach Cangenidwalbad Lindenfels i. Odenwald Nassau a. d. Labn

Daff. Lungenbeilstätte Daurod Daubeim Schlangenbad Soden Soolbad Salzgitter Wildungen.

In den Seebädern:

Amrum, Wittdüne u. Satteldüne Dangast Rolbergermünde Langeoog

Dorderney (5. Braams) Swinemünde Wangeroge Westerland-Sylt,

In den Bücher- und Lefeballen:

Berlin C 19, Rurftraße 22 (B. Randler) Berlin, Akademifche Lefeballe Darmitadt, Bücher- und Lejeballe Srankfurt a. M., Sreie Bibliothek Grünstadt (Pfalz), Gemeinnütziger Verein Breugnach, Erbolungs-Beim der Gemeinde-Beamten Preugens Mainz, Emmeransftraße 41 Tednikum Bildburgbaufen Cednikum Mittweida i. S. Wald-Erbolungsstätte Wiesbaden Zeitungs-Mujeum Aachen.

Serner:

Im Studentenbeim Charlottenburg

Verschönerungs-Verein Dillenburg

Lebrerinnenbeim Wiffen a. d. Sleg

Verkebrsverein Dfiffeldorf

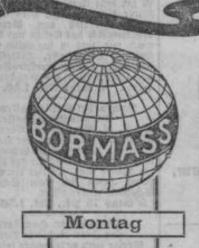
Verein für innere Mission Leipzig

Internat. Bader-Auskunfts-Bureau Berlin W., Unter den Linden

Deutschen Bühnen-Riub Berlin W., Unter den Linden 271

Meß- und Exportmufterlager Lelpzig

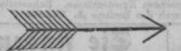
haus der Abgeordneten Berlin Verein für Volksabende Tilfit.



Dienstag

Mittwoch

Billige Serientage



In allen Abteilungen meines Hauses grosse Gelegenheitsposten zu

obigen extra billigen Preisen.

Julius Bormass.

bei ben Cammelftellen ber Es wird barauf hingewiesen, bag and bei den Cammeiftellen der Raffaulichen Spartaffe Gingablungen und Andgahlungen bon Spareinlagen erfolgen fonnen. Die Sammelfiellen find in ber Regel ben gangen Tag über bis abenda 8 Uhr geöffnet,

3n Bicobaden und Umgebung befteben gur Beit folgende Sammelftellen: 1. bei herrn Kaufmann Adolf Maybach in Wiesbaden, hellmunbitr. 48, 2. bei herrn Kaufmann Marl Glinther in Wiesbaden, Bebergaffe 24, 3. bei herrn Kaufmann Jakob Friedrich Winkler in Biebrich a. Rh.,

Rathausitrage 39,

4. dei Hern Kaufmann Wilhelm Schuler in Dotheim, Schierfteinerstr. 5, bei Hern Kaufmann Theodor Schilp in Erbenheim, Wieshabenerstr. 7, 6, bei Hern Kaufmann Priedrich Martin Schmidt in Schierstein, Wittelstraße 9,
7. bei Hern Kaufmann Philipp Dern in Sonnenberg, Schlagstr. 11,

Biebbaden, ben 18. 3mi 1907.

Direttion ber Raffanifden Lanbesbant.

Leiftungsfähigftes

Einrichtungshaus

100 Mufterzimmer.

Eigene Werkftätten.

Wilhelm Baer.

Mahe Schwalbacherftr., Friedrichstraße 48, nahe Kaferne.

Luftiarung tiber

Miannertrant=

beiten. Biele Menschen sind immer nach der Ansicht, daß diese Leiden (Lues) undeildar seien, oder daß zur Hellung eine Langsährige Aur (3—7 Jahre und länger) nötig sei. Wer allerdings eine Questsliberfur im Ange dat, direite nicht so unrecht kaden. Ju mir sind Kranke in Behandlung gesommen, die 1 die 20 Questsliberfuren seine Anerst i. d. Negel 30 Tage) durchgemacht baden, oft wahre Jammergestalten, aber immer noch ungehellt. Wer da noch au den Henschert bes Questslibers glaubt, dem ist leider nicht zu belsen. Jum Trose der Menschhett sann ich versichern, daß eine richtig geleitete Aur nach den Ernnbigsen der Naturbeilmetvode zum Biele sübren wird. In vielen Fällen komme ich mit einer 4—6-wöchigen Aur ans, in welch kurzt Zeit oft gerodezu großartige Ersolge erzielt werden; in schwerten oder vernachlässigten Fällen dauert es naturlich länger, aber über 1—2 Jahre wird kaum jemand nötig baben. Nach ioligen Reinlatten ist es läckerlich, von einer Unheilbarteit zu sprechen, Kobert Wressler, Vertreter ber Naturschilf, Kaüser-Friedrich-King 4 (a. d. Mingl.). Sprechst.: 10—12 u. 4—6 Uhr.

NB. Ansgebildet im Lediusturführt sür Kanurschilfunde (Orthey's) u. deren Hilfswissenschaften in Berlin, praksisch in vielen Sanatorien.

Selzerbrunnen Grosskarben, Hessen,

Laurenze & C., Hoffieferanten. - 14 Medaillen u. Diplome.

Bestes Heil- und Tafelwasser. Seit Jahren ärztlich erprobt gegen Katarrhe der Luftwege, des Unterlejbes - Grippe - influenza; privat wie in Kliniken und staatlichen Landes-

Kranken- und Irren-Anstalten etc. TENEDER EN OFFE PARENTE IN A Gitte. Wohlgeschmack Lieblichkeit und Erfrischung pur, Wale (Schurle morle), Sekt, Kognak, Milch wie in Vermischung mit Wein (Schorle mode), Sekt, Kognak, Milch und Fruchtsäften. #Baupt-Niederlage: Franz Thormann. Wieshaden, Richlatz. 23. General-Vertretung: J. C. Heiper, Wieshaden, Kirchgasse 52. (Fa.1951.c) F 124

dillionen verten

Leges n. Buchthühner all, Raffen entstammen unferer Anfialt. Gamil. Biers n. Waffergeftiget, Bruteier, rat. Butterartifel, bewährt. Brutofen, über b. gange Erbe geltei, Aunftgluden, Freft, Zaufe n. Legautomaten, Unsgezieferfernhalter, Anochenmühlen, gablr. nupbr. Ditsomittel 2c. Fabrit transportubl. Geftigelhaufer, beff. wie Steinbau, fauf. i. Betrieb. Grött. Unternehm. f. Urt. Hauptfatalog gratis. Geftügelharf i. Linerbach, Seif. F 73

Befanntmachung.

Begen vorgerndter Saifon offeriere einen großen Boften feinster Serren-Rieiderstoffe jur Anfertigung nach Rat in eleganter Andfuhrung in ftannend billigen Bretten.

Christ. Flechsel. Schneibermeifter, Jahnfir. 12. Jahnfir. 12.



hochelegante, echt

und andere Fabrikate in schwarz und farbig.

wirklich seltene Gelegenheit,

empfiehlt der

im Hause der Metzgerei Carl Harth Marktstrasse 11.

Erste u. beste Bezugsquelle für Schuhwaren aller Art.

Reelle Bedienung. billige Preise. Wundervolle

Büste, schöne volle Körperform durch "Thilosia" (patentamil. gesch.), preisgekr. Berlin 1904, in3-4Woch. bis18 Pfd.

Zunahme, Garant un-schädl, Viele Aner-kenn, Karton 2 Mk. Nachn. 250, 3 Kartons franko 6.00 Mk. R. H. Haufe, Berlin 22,

Greifenhagerstr. 70.

F117

Wiesbadener Schützen = Derein.



Montag, den 1. Juli, wird je eine von einen Ehrengabe

auf Reide und Biftolen . Stand ausgefcoffen. Bu recht gablrefcher Beteiligung labet ein Fer Borftand.

Chefterfield-Sofas.

Ronfurrengiofe Musiahrung Billiafte Preife. Größte Muswahl. Adolph Seinel,

K 22

Saffianleder-Sib-Midbel

11 Richtftrafe 11.



Neger-Glanz-Stickgarn Bela-Glanzgarn sind in allen Farben

vollständig waschecht.

Bestes deutsches Fabrikat

Zu haben in allen Garn- u. Tapisserie-Geschäften.

Schiek u. elegant

macht jede Figur

ein bei mir gekauftes Korsett. Wunderbar gerade Haltung.

Schlanker Leib und Hüften. Runde Tournüre.

Lange markierte Taille. Jugendlich graziöse Erscheinung.

In hocheleganten bis einfach soliden Ausführungen.

Merkel,

Schützenhofstr. 2, Ecke Langgasse.

Vom Abbruch der von Knoopschen Villa, Bierftadterftraße,

Adam & Adolf Tröster,

Reflerftrage 18, Telephon 8672.

Gingang sur Bauftelle nur Theodorenftrage



Dallers Spar-Gaskoder

Mit jeder Stamme fann man 2 Gefdirre jum Roden bringen. Durch Juncus u. Linkenstammen und doppette Luftjufübrung iparjamiter Rocher.

Franz Flössner

Sport.

* Mainger Reaatta. Folgenbe Melbungen zu ber am no. und 21. Juli fattijnbenben 22. Mainger Regatita liegen noch erfolgtem Melbeichigh vor: Gemäsiag, den 20. Juli 1907: I. Junior-Giner: I. Maderagelelichaft "Mulvoort' 2. Regenshunger Ruberverien den 1807; 8. Mennsbenner Muberverielland in 1804; 8. Mennsper Ruberveren, 2. Mennsper Ruberveren, 2. Mennsper Ruberveren, 2. Mennsper Ruberveren, 3. Mernsper Muberveren, 3. Mennsper Muberveren, 4. Medicare Mubergeleilichaft Mennsper Muberveren, 4. Medicare Muberveren, 5. Mennsper Muberver

bie Benvendung von laufiggenden Hunden, die Treibjagd die Zuhilfenahme von laut und geräufstpoll (rufend, llappernd) vorgedenden Treibern. Im Gesch ist das Iagen, also auch das Schiehen, als solches am Sountage nicht der hoten, Absicht des Geschgebers ift es vielmehr geweien, das laute Jagen, die Berwendung von Treibern, bezw. Debhunden zu unterjagen; in dieser Besiehung lann von der Abbaltung einer Treibjagd im vorliegenden zull nicht die Rede iein. Das Gericht schlof fich, tropdem der Amtsanwalt an. Beftatigung bes Strafmandate antrug, biefer Auffaffung an.

Mermisaftes.

* Rene rheinifche Bertehrsboote. Bon ben in biefem Jahre neu eingefrellten Motor-Babr. und Bertehrsbooten, welche neben der Großichiffabrt ber ein Berbindungeglied amifchen einzelnen Orten und Stadten berfiellen, die entweder fich eines ftarfen grembenverlebre gu erfrenen haben, ober aber mit anderen Berfehregelegenheiten bisher nicht ju erreichen waren, geichnen fich befonders durch ihre Große und elegante Seinrichtung die neuen Boote der Rheinlichen Lafalichiffabris-Gefellicaft in Ronigswinter aus. nannte Gefellichaft, welche in ihrer Organifation für weitere derariige Unternehmungen, filt welche am Rhein noch pielfach Gelegenbeit geboten ift, porbiiblich fein fann, bat mit den Motorbooten "Roland" und "Abenus" einen regelmäßigen Dienft swiften Runigeminter und Bonn, nebft Bwifdenftationen eingerichtet. Dit bem noch im Ban befindlichen Dampfer "Siegfried" follen diese Sabrten noch ausgedehnt werden. Die aus Martin Siemens Stabiblech von B. Bodewes in Martenhoef in Holland erbanten Schiffe find gang gugededt und mit perfentten Rajittaufbauten auf dem Border- und Sinterbed verfeben. itber bem mittleren freien Ded ift ein feftes Sonnended errichtet, fo daß die Gabrgafte fomobi bei gutem wie bet ichlechten Better geeignete Aufent-baltsräume gur Berffigung baben. Die Motoren find mittichiffs unter Ded in vollftändig geichloffenen Majdiuenraumen anigeftellt und fonnen burch biefe Anordnung die Paffagiere meder durch Dite, Geraufch noch Geruche beläftigen, wie denn überhaupt auch die Grichutterung der Schiffstorper eine toum mabrnehmbare ift und die im Bang befindlichen Mafchinen ein außerlich nur wenig mabrnehmbares Geräusch verurfachen. Betiere beiben Eigenschaften laffen, wie befannt, bei Motorbooten fonft febr viel gu munichen übrig. Ginige technifde Daten durften fur die Befer noch Intereffe baben; junachft die Große der Schiffe anlangend, welche hierin alle gleichen Zweden bienenden rheinischen Motorboote weit überragen. Die gange in ber Bafferlinie ber außerlich eleganten Privatjachten gleichenden Boote betragt 20 Meter, Die großte Breite 3,70 Deier. Leer, S. b. obue Paffagiere, geben Die Schiffe 65 Beutimeter und mit 190 bis 150 Baffagieren vollbejetet nur 80 Bentimeter tief. Die Mafchinenanlagen von "Roland" und Rbenus" besteben aus vierzylindrigen Benginmotoren von Daimler, welche 720 Umbrebungen in der Minute machen und 26 Pferdefiarten entwideln. Die Propeller find breifligelige fefte Brongeichranben. "Siegfried" bagegen wird, wie bereits ermannt, mit einer bopferdigen Dampfmafchine ansgerfiftet und daber ein erheblich ichnelleres Goiff werben. Unfere Rhein-flotte, auf die wir mit Recht fiola fein tonnen, da fie pon feiner eines anderen Bluffes in Europa binfichtlich Große, Babl und Qualitat bes Materials erreicht wird, bat burch bieje ftattlichen Motorboote einen Semerfens. werten Buwachs erfahren, und bem reifenden Bublifum ift baburd wieder eins ber modernften Berfebremittel in pollendeter Form gur Berffigung geftellt morden.

Die unmodifden Strumpfe. Offenbar, weil er für die Moral feiner Schiller, vielleicht auch für feine eigene Seelenrube fürchtet, bat der faiholifche Librer S. an ber Bolfsichule ju 3lbenftadt in Oberbeffen gwei Schuleriunen von fechs und fieben Jahren verboten, weiterbin mit furgen Strumpfen befleidet in die Goule gu fommen. Der Bater ber beiden Rinder, der nicht einguieben vermag, wiejo die nadien Baden ber Aleinen Schaden ftiften fonnten, will fich nicht gu langeren Strumpfen befennen und lagt baber feine Rinder aus der Schule, bis bie Schulbeborbe entichieden bat. Bir hoffen, der empfindliche Lebrer mird mit bem Ruf nach langeren Strumpfen ben fürgeren gieben.

Aleine Chronik.

Gine eleftrifche Untergrundbahn quer burch Berlin. Gine eleftrifche Bollbabn im Tunnel quer burch Berlin vom Potsbamer jum Stettiner Bahnhof wird gemeinfam von Ciemens u. Dalote und der preugifden Gifenbahnverwaltung geplant. Die Berbandlungen find bereits jo weit gedieben, daß ein volles Ginverftandnis erzielt morden tit. Das Projett liegt jeht der ftabtiichen Bertehrs. deputation vor.

Gin unternehmender Raffer ift ber Bauptling bet Unstatas, welcher einen ameritaniichen Beien pon Broum-Gras gefauft hatte, und entdedte, bag an ben eingelnen Strabnen noch Samentorner feien. Der Raffer mar nicht faul und fate ben Gamen, er wollte fich bie Bejen felber machen und einen ichwunghaften Sandel beginnen. Der Camen ging prachtig auf und geriet in ber Raptolonie noch beffer als brüben im Banfeereiche, Bett bat er eine große Blantage, und alle Ausfaaten geraten mobil. Der Roniervator ber Forfien für bas Ray bat berichtet, eine neue Induftrie febr ansichisvoller Art fet au erwarten.

Aberglanbe in Bales. In einem cornifden Dorfe des Bergogiums Bales mar eine Gran geftorben, beren Mann ein Bienenguchter ift. In gang Cornmales berrichen über ben Cob munderliche Anichanungen, und fo meinte ber Bienenvater, auch feine Bienenfiode mirbe der Tod auffuchen, wenn er nicht den Gingang verfperre. Er machte alfo um alle fünf Rorbe eine fcmarge Rreppichleife und - die Bienen find gludlich mit bem Leben bavongetommen.

Die Londoner Leihbibliothefen und Lejegirfel haben das vergangene Sahr und in letter Beit überhaupt eine Glane burchgemacht, ber Condoner bat feine Beit jum Lefen, Rovellen geben gar nicht, er und fie muffen iporteln und por allem autein, und die Bucher liegen in ber Ede, jagt Gir horace Spencer Baipvie, ber Brufident ber Londoner Buchbandler. Es werden nur Sport-, Bolo- und andere Bucher verlangt.

Gin neuer Geind ber Bienen geigt fich in ber frans gofifchen Landichaft L'Agentiere feit einiger Beit, indem die Bienen von einer Rrantheit bingeraffe merben, Die Dem Stich eines weißen Burmes entipringt, ber in bie Stode eindringt. Die Biene erftarrt und ftiebt nach 2 oder 3 Tagen. Man macht Giubien gegen ben Burm, bisher ohne Refulfat.

Das vergeffene Riefemal. Das burch feinen Rennen, mie durch feine landichaftlichen Reize berühmte Orichen Riefemal ift bei der Bernis- und Wewerbegablung wont 12. d. Dt. einfach vergeffen morden. Die Bablung ift auch beute noch nicht durchgefiebrt, da viele Familien in Riefemal bis jest noch feine Bablpapiere erhalten baben; wegen bes eigenartigen Berfahrens werben bie Rictemaler bei der Auffichtsbehörde Befcmerde fichren.



Sportliebenden Herren und Damen ist dringend zu empfehlen, nach dem Radeln, Turnen, Fechten, Tennisspiel etc. den Körper gehörig mit

Franzbranntwein

einzureiben. Brázay Franzbranntwein stärkt die Muskeln, macht die Haut geschmeidig und beseitigt sofort jedes Gefühl Ueberall käuflich. Generalvertretung der Mudigkeit. Rheinland und Westfalen (Wh1406g) F129

Handelsgesellschaft NORIS, Zahn & Cie. Wiesbaden.

Berein für Schulreform.

Jahres = Berfammlung

Connerstag, den 4. Juli 1907, abends & Uhr, im fleinen Caale Des Ronnenhofes.

Zagesordnung: 1. Jahresbericht des Borfigenden.
2. Rechnungsablage des Katherers.
3. Rempahl des Borfiandes.
4. Bortrag des herrn Oberlehrers sentiet über: "Die Reform der höheren Madchenschule". Der Borftand.

II. Wiesb. Wafferleitungs= Unterhaltungs=3n

Gebr. Sommerer. Telephon 1948. Rettelbedfit, 12. Bum beporftebenben Quartalwechfel balt fich bas feit 2 Jahren beftebenbe, jedem Dausbefiger ben größten Borteil bietenbe Inftitut bei mäßigen Breifen angelegentlichft empfoblen.

e, unsern reichill. Camera-e, unsern reichill. Camera-i- C kostentrei zu ver-Wir liciem die neuesten e aller modernen Typen Rocktuchen-, Rundblick-reflex-Cameras usw.) zu höghster Bial & Freund Breslaull. für die Reife. Reifes Roffer bill. gu verfauten Rengaffe 22, 1 Gt. Johanniebeeren u. Stagetbeeren am Stod à Bib. 30 Bi. Geisbergitt, 48.

Reichels www Fruchtsyrup-Extrakte, bas bolle Aroma frischer Friichte enthaftenb, in

Himbeer, Kirsch, Erdbeer, Zitronen, Limetta, Lemon Squash, Grenadine (französ, Art) etc.

Eine Originalfl. gibt 5 Pfd. Limonadensyrup, beifen reiner natürlicher Fruchtgeschmad und Billigfeit übercascht.

Ein Pfund stellt sich fix und fortig anf etwa 25 Pf.

Röftlich zu Brause- u. anberen Limonaden. lowie als Beiguss zu Fuddings, Speisen z. 71. Flusche 75 Pf. Zum Versuch 72 Fl. 40 Pf.

Bernhite Original-Reichel-Esseuzen, keine Kunstprodukte, sondern natürliche Destillate und Extrakte. Nachweilich beste, bewährteste und im Gebrauch billigste zur Selbsbereitung von Koznak, Rum und sämtlichen Likoren.

In Hunderttausenden Haushallungen i. Gebrauch!

Otto Reichel, Berlin SO., Eisenbahnstr. 4.

Grösste Spezialfabrik Deutschlands. .Die Destillierung im Bnushnit. Bertool. Rezeptbud Gratis:

Niederlagen in den d. meine Niederlags-Schilder kenntl, Drogerien, mo nicht erhältlich, Berfand ab Fabrif.

mo mor croalita, Scrano ao gapet.
In Wiesbaden bei Ferd. Alext. Michelsberg 9. J. C. Bürgener.
Selmunbür. 27. A. Cratz. Langagie 29. Willi Graefe. Bebergaije 37.
Otto Lilie. Moristr 12. Willi. Machenheimer. Ede Doghtimerfiraßen. Bismardring. Carl Portzehl. Meinir. 55. Robert Sauter.
ikde Oranienur. n. Goetheite. Chr. Tanber. Litchgaffe 6. Carl
Witzel. Michelsberg 3a. F 547

Ingrodinger: Noris, Zahn & Cie, Roonftrage 20. Echt ist allein bas Originalpro- "Lichtherz" alles anbere nur Bachahmung!

Bon besten Saaren!

Anfertigung von Scheiteln, Beruden, Bopfen, Loden, Unterlagen. 763 Beinfte Ausfuhrung. Billigfte Breife. M. Gilrth, Spiegelgaffe 1.

Gruppensteine, im Waggon und in einzelnen Fuhren zu beziehen durch Friez kung, Grabiteingeichalt, Blatterfitage 185, 794

auf jeden Einkauf

an der Kasse in Abzug

Webergasse 8. Von Montag, den I. Juli an, grosser

Einfarbige Stoffe Phantasiestoffe Sdiwarze Stoffe Creme-Stoffe Wasdistoffe Musseline Kleiderleinen Blusenseide Kleiderseide

Futterseide

Damenwäsche

Tisdiwiisdie

Bettwäsche

Kitchenwäsche

Herrenwäsdie

Els. Stoffe

Damaste

Handtücher

Taschentücher

Sonning, 30. Juni 1907.

Derselbe umfasst alle Modeartikel und praktischen, für den täglichen Ergänzungsbedarf notwendigen Waren, auf welchen der Einheits-

Extra-Rabatt von

gebracht wird. Speziell ist eine LOLLE C. REINGEREN Vorgeschen für alle der Mode und der Jahreszeit unterworfenen Kleiderstoffe, Seide und Konfektion, für welche nächst dem obigen Extra - Rabatt ganz bedentende Preisreduktionen zum grossen Teil

Prozent

Ausgeschlossen vom Extra - Rabatt sind an einzelnen Lagern derartige Waren, welche durch ihre abnorme Billigkeit und durch Preisreduktionen von 50 Prozent diesen Rabattabzug nicht mehr zulassen.

Morgenröcke Matinees Kostümeröcke in schwarz und furbig. Waschkostümeröcke Regenmäntel Unterröcke Wollund Seiden-Blusen

Waschblusen

Teppiche Gardinen Stores Rowleaus Dekorationen Tischdecken Schlafdecken Steppdecken Linoleum Felle

Anmerkung.

Es empfiehlt sid, von der bei uns jetzt stattfindenden reellen billigen Kaufgelegenheit durch Einkäufe auch für den spätern Bedarf Vorteile zu ziehen 🗆 🗆 🗆 🗆 🗆

da für später diese momentanen billigen Preise durch die täglich noch steigende Konjunktur nicht mehr zu halten sind.

Schutzenhof, Schützenhofstr. 4.

Gresses schattiges Garten-Restaurant.

Sonntag, 30. Juni.

: Menu 1.50 Mark: =

Potage Lavaliere.

Rhein-Salm, see. Joinville, und neue Kartoffeln.

Hamburger Mast-Kalbsrücken, garniert à la Piemontaise.

Bombe Cacilie.

Zu 2 .- Mark: Steirische Kapaunen, Kopfsalat und Dunstobst. Grosse reichbaltige Abendkarte.

Schrabmtafelbutter ber Mollerei Rafchen, Walbed, bel 2 Pid, und anerfannt feinste baltbarste ergnisteste Geiundbeitz- wecht Aben, univertressel. Dnal., den Ibahmtafelbutter erststlassen, univertressel. Dnal., dentrifugen Süfrahmtafelbutter Pid. 120 Bj.
Zührahmtafelbutter erstslasse Weltere Did. 120 Bj.
Zentrifugen Süfrahmtafelbutter Pid. 120 Bj.
Bictobutter Pid. 10B Bi., Zandbutter (daperiste) Bjd. 100 Bf.
Gester Emmenthater, seinste Omalität, Bjd. 105 Bj.
Gester Edmmenthater, seinste Omalität, Bjd. 105 Bj.
Eister Säse Bid. 90 Bj., Vietasse Hone, d. g. Lugel à Bjd. 85 Bj.
Lister Kase Bid. 90 Bj., Vietasse Bid. 90 Bj.
Zisser Kase Bid. 90 Bj., Vietasse Bid. 10 Bj.
Zisser Kase Bid. 90 Bj., Vietasse Bid. 10 Bj.
Zisser Kase Bid. 90 Bj., Vietasse Bid. 10 Bj.

Schwanke Nachf., 43 Schwalbacherftr. 43.

Prenzados-Zigarren

10 St. 55 Pf., zu haben bei Bernh. Cratz (Hch. Cron), Kirchgasse 64.

Moderne Schlafzimmer in berichiebenen Solgarten

fofort fpotebillig gu berfaufen Möbel - Lager Blücherplat 3.



Betten, Matraken

fauft man am beften und billigften in ber

Bettenfabrit Mauergaffe 8. Gingiges Spezialgefcaft am Plate.

Riefen-Mustwahl in

Rinderbetten, Gifenbetten, Solibetten, Matragen von me. 9 .- an.

Gigene Mabrifation.

Milliger u. beffer als in jedem Warenhaus. Unerfannt befte Bezugsquette.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder.

3. Lifte ber einmaligen Beitrage pro 1907.

1. Beitrage a Mf. 500 .- Dr. B., Fraulein B. G.

2. Beitrag à Mt. 150 .- M. M. 3. Beitrag à Mt. 118.89 Ertrag bes Kirchenfongerts. 4. Beiträge à Mf. 100 .-Ungenannt, Mentner Smorius, Frau

Ronful Burandt. 5. Beiträge a Mf. Fran 3. B., Fel. Bedwig Berle, Fel. Scholz, Fel. Wigmann, Fran Sophie Berle, Fran Dr. Golbenberg, Frau Leoni, Fran Emma Berle,

Ungenannt, Ungenannt, Rechtsanwalt Blindt aus einem Schiebsvertrag. Frau 3. Abegg; and ichiebem. Ber-6. Beifrage a Mt. 25 .gleich, Frl. Reebe,

7. Beitrag Frau Paftor. Frau Marburg, M. B., Grl. J. Boder 8. Beiträge a Dit. 10.-Pfarrer Biemenborff 9. Beitrag à Dif. Regelgesellichaft Rafino.

10. Beiträge a MI. Abraham, Rapitan von Alten, Fran v. Bulid, aus ichiebsmann, Bergleich. 11. Beitrag 4 .- Ungenannt. à Mit. 12. Beitrag a Mt. 3.- Chr. 2.

2 .- 6. 6. S., Ungenannt. 14. Beitrag a Dit. 1.- 3. Gur obige Gaben berglichft bantend, bitten wir um weitere futige Spenben an ben Schapmeiner bes Bereins, herrn Banfier Oschr

Lackner, Raifer-Friedrich-Blat 1, ober an die Mitglieder bes Bor-ftandes und Ausschuffes. F 214 F 214

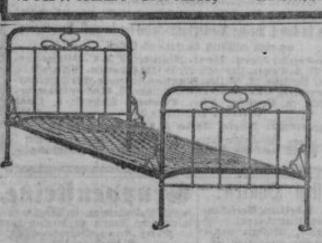
Tur Buchdrucker.

Gine größere Angahl Sety-Regale mit leeren Grafturfaften billig absugeben. E. Schellenberg'iche Sofbuchdruderei, Langgaffe 27.

Chebaar, gebitort, reprafent., energifch, ftrebfam, mit einem fl.

Billen- od. Benfions-Sansverwaltung

gu übernehmen. Im Saus, Affichen, Wirtichafts, Bafcher it. Schneidereis wesen grundt, erfabren, auch mit Berwaltungs. u. taufm. Kontortätigkeit vertrant, jo dag jede Buchführung, Korrespond. ie, übernommen w. fonnte. (Gigene Schreidmasche) ka Referenzen aus besten Kreisen. Gest. Offerien unter N. 552 an den Tagbl. Berlag.



1867

1907

Zum 40-jährigen Geschäftsbestehen!

Eröffnung

der Verkaufsräume in meinem Neubau

Grosse Burgstrasse 15

montas, den 1. Juli 1907. Gottfr. Herrmann, Tuchhandlung.

Gingige derartige Anftalt am Plate.

Totens und Rrantenbetten werben nicht angenommen.

Rederleinen, Bardent in Riefen-Auswahl gu billigften Breifen

Kuranstalt Dr. Abend.
Winogradow, Frl., Lehrerin, Kursk.—
Miller, Rent., St. Louis.
Hotel Adler Badhaus.
v. Zieten, Frl., Berlin. — Funtmann,
Kfm., Wanne.
Bellevue.
Katz, New York. — Seisa, Konzertmeister, Barmen. — Deus, Fabr., m.
Fam., Düsseldorf. — Frhr. v. Schertel,
Baren, Halle.

Hotel Berg.

Baren, Balle.

Kotel Berg.

Struche, Rent., Berlin.

Schwarzer Boek.

Nonweder, Kent., Frankfort. — Anspach, Fr., Berlin. — Vopiet, Kfm., m. Fr., Sieren. — Rump, Med.-Rat, m. Fr., Ornsbrück. — Hirsch, Kfm., m. Frau, Evdkuhnen. — Hölzken, Oberingen.,

Zwei Böcke. Pakuscher, Fr., Kronach. - Decker, Fr., Günzburg. Hotel Burghof.

Schoenaner, Düsseldorf. - Töpke, Krim, Krefeld

Central-Hotel.

Haffmann, Kim., Berlin. — Jacobson,
Kaulm., Hamburg. — Goldschmit,
Aidanm. — Hoog, Amsterdam. — Bern,
Fr., Elberfeld. — Oppenheimer, Frau,
Elberfeld. — Mulker, Dr., Laxemburg.
— Weinitschke. Frl., Charlottenburg.
— Jakob, Kim., Klendt. — Meibes,
Kim., m. Fr., Hagen.

Hotel Christmann.

Krusenbeck, Buchbändler, Beval. —
Hasse, Kim., Koln.

Hotel Dahlheim.

Born, Kim., Oberhausen. — Mund. Central-Hotel.

Born, Kfm., Oberhausen. — Mund schenk, Kfm., Oberhausen. — Hübel, Landrichter, m. Fr., Berlin. — Middel-manne, Ing., m. Fr., Essen. — Plerk,

Darmstädter Hof. Frankfurt - Kroll, m. Fam.,

Kuranstalt Dietonmühle.

Loch, Kim., Oberstein. Hotel Einhorn. Meyer, Kim., Bromen. — Mar, Kim. Paukner, Kaufmann,

Meyer, Kfm., Bremen. — Mar, Kim., Malhauwen. — Paukner, Kaufmann, Hannover. — Erhardt, Kfm., Leipzig. — Larsen, Kim., Hannover. — Schultz, Kfm., m. Fr., Marseille. — Schultz, Fr., Bremen. — May, Bent., Wollstein. — Leven, Kim., München. — Englischer Hof.

Manheimer, Kfm., m. Fr., Dernburg. — Wiesengrund, Ront., m. Bed., Frankfurt. — Berens, Reg. Baurat, Kreuzburg. — Hotel Erbprinz.

Gutonsky, München. — Hoffmann, Berlin. — Hochapfel, Ing., Göttingen. — Europäischer Hof.

Brose, Direktor, Hannover. — Weil, Rent., Landau. — Kötting, Kfm., m. Fr., Hagen i. W. — Halbach, ir., Kfm., m. Fr., Hagen i. W. — Habermann, Kfm., Berlin. — Kahn, Kfm., Worms. — Schoenke, Kfm., Reutlingen. — Volkhardt, Dr. med., Bayreuth. — Hilf, Frl., Lämburg.

Kim., Berlin. — Diresen, Kim., m. Fr.,
Cronenberg. — Süsser, Kim., Mannheim. — Levy, m. Tochter, Berlin. —
Seewald, Kim., Berlin. — Haufe, Florenz.
— Kohlhass, Kim., Sterkelshausen. —
Degaer, Kim., Gr.-Lichterfelde. — Uhrich, Ing., Charlottenburg. — Luthges,
Kim., Wesel. — Goldmann, Dr., m. Fr.,
Berlin. — Lotterhus, Kim., m. Frau,
Chemaitz. — Mendel, Kim., m. Frau,
Chemaitz. — Mendel, Kim., Berlin. —
Flatow, Kim., Berlin. — Burkel, Kim.,
m. Fr. Elberfeld. — Lerche, Kaufm.,
Bremen. — Reyerbach, Kim., Koln. —
Balz, Kim., m. Fr., Bochum. — Meag,
Kim., m. Fr., Kirn. — Wieler, Kaufm.,
Bremen. — Heymann, Kim., m. Frau,
Reutlingen. — Rentanz, Kim., Renden.
— Loeffler, Kim., Berlin. — Haller, jr.,
Kfm., Weltlingen. — Schluter, Kim.,
Hamburg. — Brauer, Kim., Berlin. —
Werniele, Kim., Berlin. — Paschasius,
Kim., Einbeck. — Schulte, Kim., Berlin. — van Dam, Kim., Hamburg. —
Weller, Kim., Köln. — Dorr, Fabrik.,
Barmen. — Wolff, Kim., Berlin. —
Jacobshal, Kim., Berlin. — Cohn, Kim.,
Berlin. —

Hotel Hahn.

Luschnat, Fri., Berlin. — Wistinetzki, Kim., Neidenburg.

Hamburger Hof.

Krall, Rent., m. Fr., Elberfeld.

Hotel Happel.

Bar, Kim., Mannheim. — Kuntz., Kim., Dresden. — Scholl, Kim., m. Fr., Elberfeld.

Hotel Helsenseller.

Elberfeld.

Hotel Hohenzolleru.

Ruhstrat, Ochonomierat, Eutin. —
Ruhstrat, Kfm., Baltimore.

Vier Jahresseiten.

Buzzglo, Dr. med., Lissabon. — v.
Scalon, Leut., Petersburg. — Brouez.,
m. Fr., Brüssei.

Hotel Impérial.

Hagen. Fabrikbes., m. Fr., Köln.

Intrax Hotel gavnt.

Aronade. m. Fr., Kattowitz. —
Freindlich. Warschau.

Katserhof.

Fürst zu Löwenstein, Kleinheilbach.
— de Geyen, Zwolle. — Helfferich, m.
Fr., Neustadt. — Schuhmacher, Friedrichshafen.

Kölnischer Hof.

Kölnischer Hof Melchior, Brauereibes, m. Fr., Butz-bach. — Broelmann, jr., Stabsarzt, Dr., m. Fr., Swinemunde. — Broelmann, sea., Sanitatarat, Dr., m. Fr., Hoerde. Hotel Zum Landsberg.

Dohm, Kim., Frankfurt Weisse Lilien.

Weiase Lilien.

Jakoby, Rent., m. Fr., Oppau.

Motropole u. Monopol.

Zimmermann, Strassburg. — Rosenbaum, Kim., Schwerin. — Lütgens, Frl.,
Hamburg. — Asmua, Frl., Dortmund. —
Luig, Fr., Brüssel. — Bürger, Kaufm.,
Rayreuth. — van Herwynen, m. Fmu,
Hang. — Hohm, Dir., m. T., Kopenhagen. —Beckmann, Kgl. Landrat, Geh.
Rat. Dr., Usingen. — Simons, Münster
t. W. — Borni, Kfm., m. Fr., Hamburg.
— Bischmüller, Sanitätsrat, Dr., m. Fr.,
Harburg.

Fr., Hagen i. W.

Ifm., Berlin. — Kahn, Kfm., Worma.
Schoenke, Kfm., Reutlingen. — Volkardt. Dr. med. Bayreuth. — Hilf, Frl.,
Imburg.

Friedrichshof.

Jung, Kfm., Arnoldshain. — Schellert,
Kfm., Berlin. — Betbe, Kfm., m. Fr.,
Dortmund. — Bussmann, m. Fr., Dortmund.

Hotel Fürstenhof.

Schulte, Gutsbes., Kalbhof.

Grüner Wald.

Schulte, Gutsbes., Kalbhof.

Grüner Wald.

Sepler. Kfm., Aussenhausen. — Witte.

Kfr. Berlin. — Brettschneir

Berlin. — Heappenbon. Kfallractel.

dorf. — Rosmission.

Fremden-Verzeichnis. New York. — Muller-Crimn, Hamburg. — Harrer, Fabrikbes., m. Fr., Essen. — Adler, Rent., Baltimore. — Dobbie, Bonbay. — Bielschowsky, Fr., Rent., m. Tochter, Berlin.

Hotel-Rest. Nassauer Warte. Wagner, Kim., Chemnitz. — Kleppe, Bochum.

Lufthurert Neroberg. v. d. Horst, m. Fam., Amsterdam. Nonnenhof.

Nonnenhof.

Fernekers, Justurrat, Landau. — van der Auweren, m. Fr., Antwerpen. — Wesnrg, Frl., Braunschweig. — Müller, Rent., m. Tochter, Braunschweig. — Schmitt, Rent., m. Fr., Köln. — Fischer, m. Fr., Bremen.

Palast-Rotel.

Rabow, Kfm., m. Fr., Königsberg. — Maurer, Ing., Baden-Baden. — Boas, Kfm., Berlin. — Metzler, Dr. med., Ecch.

Esch. Hotel du Parc u. Bristol. Hempel, Fr., Fabrikbes., m. Sohn u. Schw., Lübeck.

Pariser Hof.
Svanström, Fr., Helsingfors. — Ahlmann, Frl., Helsingfors.
Hotel Perkéo.

Sager, Gent. Pfälzer Hof.

Sauer, Genf.

Pfülzer Hof.
Schmitt, Rent., m. Fr., Neu-Braunfels. (Amerika). — Walter, Kim., Offenbach. — Erlanger, Kim., Augsburg.
Zur neuen Post.
Ripper, Jones (Schlessen). — Albrecht, Berlin. — Minden, Kim., Hannover.
Zur guten Quelle.
Neumann, Kim., Mannheim. — Zurheide, Kim., Bielefeld.
Hotel Quisisana.
Wapler, Fr. Bankier, Dresden. — Tschitschagoff, Dosent, Petersburg. — Feist, Rent., London. — v. Pfistermeister, Major, München.

Hotel Reichshof.
Schmidt, Ingenieur, Halle. — Pollack, Rent., m. Fr., Rüthen (Westfalen). — Schmidt, Frl., Halle. — Kaienburg, Oberbahnassistent, Wanne. — Trocken, m. Fr., Herne. — Blagni, Kim., Berlin. — Richter, Kim., Berlin. — Richter, Kim., Berlin. — Hotel Reichspost.
Bkovitzer, Kim., pr., Wielkes (Amerika).

Hotel Reichspost.

Bisovitz, m. Fr., Wielkes (Amerika).

Othmer, Kim., m. Fr., Hannover. —
Lauterbach, m. Fr., Leipzig. — Kiesling, Fr., m. Sohn, Aachen. — Kettels,
m. Fr., Koburg. — Retemeyer, Kim.,
Berlin. — Berttobe, Ing., m. Fr.,
Dinant (Belgien). — Rauscher, Fabrik.,
m. Bruder, Mannheim. — Steiner, mit
Schweater, Bocholt. — Wiese, Kim., m.
Fr., Dresden. — Wolf. m. Fr., Krefeld.
— Oertel, Kim., Bamberg. — Freund,
Kim., Würzburg.

Rheingauer Hof.

Börner, Kim., m. Fr., Solingen. —
Keil, Kim., m. Fr., Rudolfstahl.

Fischer, m. T., Dortmund. — Tewes,
Dortmund. — Cholewicz, Kim., Hohenlimburg. — Becker, Kim., Barmen. —
Stoerzenbach, Kim., Furth. — Selle,
Kim., m. Fr., Rheinland. — Priesser,
Frl., Godesberg. — Hedenberg, Fr., mit.
Tocht. Amerika. — Michelles, Kim.,
Berlin. — Beekmann, Reichstagsabg.,
m. Fam., Schweden.

Römerbad.

m. Fam., Schweden.

Römerbad.

Junker, Fabrikant, m. Fam., Berlin.

— Krone, Fr., Charlottenburg.
— Schweriner, Kim., Schneidemühl

Hotel Rose.

Baags, m. Fr., New York. — Cohen,
r. med., Amerika. — Loeb, Fr., mit
terstadt. — Winterschladen,
ildiesbrough. — Winterd.dlesbrough. — Mildner,

Idlesbrough. — Mildner,

Idlesbrough. — Mildner,

Idlesbrough. — Mildner,

Idlesbrough. — Fr. Ritter

ing., Hannover. — Seelig, Anwalt Dr., Hamburs. — Philips, Holland. — Linde-mann, Gutsbes., Reith. — Willer, St.

Louis.

Weisses Ross.

Aster. Fr. Oberstieut., m. Tochter,
Dresden Blasewitz.

Hotel Royal.

Hertle, Fr. Leipzig. — Hertle, Frl.,
Leipzig. — Asthöver, Frl., Essen.

Russischer Hof.

Cassirer, Fr. Rent., m. Begl., Bres-lau. — Hasse, Fr., Iserlohn. — Poppe, Fr., Wilkau. — Poppe, Frl., Wilkau.

Savoy-Hotel.
Thorn, Kfm., Tarnow. — Heimbach,
tent., Westfalen. — Heine, Kfm.,

Rent., Wes Schützenhof.

Moser, Rent., Weilburg. — Schrsmm,
Stadtbaurat. m. Fr., Schweidnitz. —
Bisterfeld, Rent., m. Fr., Hagen i. W.

Bisterfeld, Rent., m. Fr., Hagen i. W. Schweinsbergs

Hotel Hollandischer Hof.
Brendler, Kfm., m. Fam., Butjadingen — Hindeuf, m. Fr., Amsterdam. — Becker, Rent., m. Fr., Berlin.
— Hauffe, Kfm., Torgau. — Auenmuller, Kfm., Halle. — Lehmann, Kfm.,
Strassburg. — Wahl, Kfm., Augsburg.
— Beier, Kfm., Berlin.
Sendig-Eden-Hotel.
Kiefer, m. Fr., Kiel.

Kiefer, m. Fr., Kiel.

Spiegel.

Haake, Fr., Chemnitz.

Zum goldenen Stern.

Maladolky, Kim., Dusseldorf. —
Joost, Nordamerika. — Wetzel, Helm-

Bour, 2 Hrn. Kfite., Forbach. Lohmann, Kim., m. Fr., Berlin.

Lohmann, Kim., m. Fr., Berlin.

Taunus-Hotel.

Schleicher, Weinhändler, München. —
Friedländer, Kim., München. — Landsberger, Kim., Breslau. — Simon, Kim., m. Fr., Bitburg. — Schmitz, Kim., mit Fr., Saarbrücken. — Rosenberg, Kim., Berlin. — Burk, Stabsarzt Dr., m. Fr., Weingarten. — Holzermann, Kim., m. Frau, Wilhelmshafen. — Rothmann.
Kim., Nürnberg. — Stappen, Fabrik., Viersen. — Berlach, Fr. Rent., Bochum.— Bersmüller, Kim., m. Sohn, Regens.— Viersen. — Berlach, Fr. Rent., Bochum. — Bergmüller, Kfnn., m. Sohn, Regensburg. — Lindner, Fr. Rent., Bochum. — Gerhardt, Dr. med., Essen. — Guth, Kfm., m. Fam., Altona. — Graf, Kfnn., m. Fr., Nurnberg. — Rutkowsky. Kfm., Magdeburg. — Callenberg, Oborleut. a. D., m. Frau, Münster. — Kiening, Rent., Ingolstadt. — Schoelwinds, Kfm., Münster. — Fromm. Generalmajor, Berlin. — Schmidts, Hauptm., Berlin. — Arap, Kfm., m. Fr., Sourville. — Recee, Kfm., Hamburg. — Necare, Rent., m. Fr., Stockholm. — Weinhagen, Kfm., Weisser Hirsch. Kim., Hamburg. Pr., Stockholm. Weisser Hirsch.

Weisser Hirsch.

Hotel Union.

Drosch, Kim., Leipzig. — Sturm,
Hotelbes., Bremen. — Muller, Lehrer,
Naumburg. — Hanson, Kim., m. Fam.,
Berlin. — Minborst, Rent., m. Tocht.,
Hamborn. — Holberg, Kim., Hamborn.
— Lengering, Fr. Rent., Sterkrade: —
Weber, Kim., Leipzig. — Goobel,
Kim., Königsberg. — Bachmann, Kim.,
Treysa. — Halamer, 2 Frl., Treysa.

Viktoria-Hotel m. Badhams.

Viktoria-Hotel u. Badhaus. Weber, Fr., Wadenswil. — Lobi, Oberst, Wieu. — Staabs, Oberst, Char-lottenburg — Constant Constant - Brau Picher, dint. Paderbo

Hotel Vogel.

Stoffel, Stationsassistent, Luxemburg. — Weiland, Stationsassistent, Luxemburg. — Wiederwilt, Lehrer, m. Frau, Stade. — Nahmer, Krim, m. Fr., Frankfurt. — Lange, m. Fr., Nakel. — Hantzsch, m. Fr., Chemmiz. — Hallermann, Krim. Köln. — Kempres. Krim., Köln. — Arens, Redakteur, Berim.

Hotel Weins.

Sigall, Fr., Berim. — Ibels, Krim.

Sigall, Fr., Berlin. — Ibels, Kim., Köin. — Baltzer, Kim., Diez. Westfällischer Hof-

Forebach, m. Fr., Barmen. — Schlüter, Frl., Barmen. — Schlüter, Barmen. — Binger, Dr. med., m. Fr., Eppstein. — Flocke, Fr., Essen. — Krupp, Farbereibes., Viersen.

In Privathäusern. Pension Albion: Lamdbach, Dir., m. Fr., Mackungra, Pension Augusta: Rischikowsky, Direktor, mit Prau,

Brüsseler Hof: Fischer, Fabrikant, m. Fr., Witten-

berg.

Budingenstrasse 8:

von Weymann, Frl., Dresden.

Pension Credé:

Schaumberg, Frl., Biedenkopf.

Plitt, Fr. Rent., Biedenkopf.

Pension Daheim:

Heumann, Major, Biberach.

Kreyer, Exz., Botschaftsrat a. D. Dr.,

Nervi. — Busch, Fr., mit Sohn u. h.d.,

Nervi. — Hofer, Frl., Luxern.

Delaspõestrasse 2:

Delaspéestrasee 2:
Trümpler, Sekretär, m. Fr., Berlin.
Elianbethenstrasse 10:
Dodonoff, Fr., Moekan.
Elianbethenstrasse 19:
Lorrie, Fr., s'Gravenbage.
Elianbethenstrasse 23:

Hacks, Fri., Xanten.
Flohrs Privathotel:
Strebel, Rent., Gera.
Pension Fortuna:
Grunpeter, Breslau. — Kurks, Fabr.,

Frankfurt.

Villa Frank:
Clemm, Geh. Rat Dr., in. Fr., Colmar. — Müller, Fr. Prof., München.
Geisbergstrasse 10:
Braumüller, Sekretär a. D., Dresden,
Goldgasse 16, 1:
Datz, Eckernheim. — Vogt, Fr., mit

Datt, Eckernheim. — Vogt, Fr., mit
T., Kassel.

Christl. Hospiz I:
Baron Bistram, Attaché der Reichskanslei, Petersburg. — Goldstein, Prl.,
Kottbus. — Herner, Prof., Dund. —
Vieweg, Frl., Berlin.

Evangelisches Hospis:
Ulrich, Geh. San.-Rat Dr., Eberswald. — Zerling, Frl., Neuhaldensleben.

Villa Humboldt:
Crous, Frl., Hannover.

Luisenstrusse 6:
Lange, Feuerw. Hauptm., Thorn.

Michelsberg 9:
Zuleger, Posthalter a. D., Düsseldort.

Nerostrasse 18, 1:

Zuleger, Posthalter a. D., Düsseldorf,
Nerostrasse 18, 1:
Harr, Rent., m. Fr., Siegen.
Nerostrasse 35/37:
Kriegers, Frl., Köln
Villa Oranienburg:
Kasisowa, Fr., m. Frl., Moekau.
Privathotel Splendide.
Köhler, Steuerinspektor, Marbayt.
Itzinger, Kfau, Leupzig.
Webergrese 16:
Beling, Fr., Chark ttenburg.
Augenheilanstalt:
Buhlmann, Kind, m. Matter, Usingen.
— Frambach, Käte, Kirchheimbolandan.
— Frambach, Elsa, Kirchheimbolandan.

Diese Woche grosser Extra-Verkauf

Damen-Wäsche zu bedeutend ermässigten Preisen.

Vorteilhafte Offerte für den Bedarf in gediegener und elegant verarbeiteter Wäsche.

200	200	-	2.0	@ eoo	S	000
Da	227		-16	Citi	器	E E E

Sountag, 30. Juni 1907.

nov talest de G	1626. A C. 162. 164. 164. 164. 164. 164. 164. 164. 164	0	. es	a gray
Achselschluss,	Renforce mit Spitze,	sonst	2.10, Jets	. 16
Achselschluss,			2.70, jeti	92
Achselschluss,	Cretonne mit Lochstickerei, La Cretonne mit Spirze,	sonst	2,50, jets	
Achseischinss,	Cretonno mit echter Madeirapasse,		2.90, Jen	94
Achselschluss, Achselschluss,	Renforce Ajour-Bogen u. Bör lebenb	asatz.	2.90, Jets 2.80, Jets	93
Achselschiuss,	feinf, Renforce mit echter Madeirape	1880,	3.20. Jeta	95
Achselschluss,	feinf, Renforce, Ajour-Rogen u. Bore	tchen-	Garnitur, 8.50, Jetz	. 23
Achselschluss,	feinf. Renforce mit echter Madeirape	sonst	8.75, jetz	a 25
Vorderschluss,	starkf. Cretonne mit Ajour-Bogen, starkf. Cretonne mit Spitze,	sonst	2.60, Jetz	
Vorderschinss,	feint. Renforce mit echter Madeira;	asse,	2.95, Jen	99
Vorderschluss,	- Lecture Ports, pp. 10; Blatter . 18	Const	8,50, jetz	e 4 N

Damen-Beinkleider.

Kniefasson.	Renforce mit Stickerei,	sonst 250, Jetze	2
	feinf. Benforce mit reicher Stickerei,	sonst 3.20, Jerzt	9
Kniefasson,	feinf. Resforce mit reicher Stiekeret,	sonst 8.75, jetzv	30
Iniefasson.	feinf. Renforce mit reicher Stiekerei,	sonet S.95, Seaza	3
(niefasson,	feinf. Renforce mit reicher Batistelleke	sons: 4.75, lesses	30
niefasson.	feinf. Renforce mit reicher Stielerei u.	sount 4, m. gerret	3
Vachtiacken	m. Umlegekragen aus ungerauht, Croise	sonat 4:20, setes	3
achtiacken	m. Umlegekragen aus unger Croise n.	sonst \$.70, herent	3
Vachtjacken	mit Umlegelragen aus In geranhte Srickgrei-Laushten u. Berdelenbesatz,	House D.DU. Jerzi	1
Nachtjacken	mit Umlogekragen aus gerauhten Cr Einsützen, Volant und Bördehenbesatz	olse mit Stickerel- sonst E.75. Jetzv	Đ

* Damen-Hemden.

Vorderschluss, feinf. Renforce mit Stickersi,	300
Vorderschlass, Loisiana mit Stickerei, sonst 3.75, Jetzt	9 M.
Vorderschluss, Horspasse, feinf. Renforce, sonst 4.75, Jetst	9 90 9 80
Pantacia Hamdan feinster Wäschestoff, Ajour- und Bandgarnitur,	990 9 M. 400 4 M.
Fantasie-Hemden, feinster Wäschestoff mit reicher Garnitur, sonst 5,25, Jetzt	450
Fantasie-Hemden, feinster Wäschestoff mit reicher Garnitar, und Pontasie Houndan aus feinstem Wäschestoff mit reicher Garnitar	5 25 5 M.
Pantacia Hamdon aus feinstem Wäschestoff mit eleg. Lochstickerei,	5 M. 6 M.
Nachthemiden aus Renforce mit Umlegekragen und Stiekerei,	3 75 3 M
Nachthemden aus Renforce mit Umlegekragen und Stickerei, sonst 5.75, jetze	4 M.
Nachthemilen aus feinstem Wichestoff mit viereckigem Ausschnitt,	6 M.

Damen-Beinkleider.

Eleg. Kniebeinkleider Eleg. Kniebeinkleider Eleg. Kniebeinkleider Eleg. Kniebeinkleider	aus fat. Wäschebatist m. reicher Mullstick Einsätzen u. Volant, sonst 8.50, Jetzt a. feinf. Wäschestoff m. reichen Batistatick Einsätzen u. Volant, sonst 9. 5, Jetzt aus feinf. Wäschestoff, mit echter Madeira- Volant, sonst 5.50, Jetzt Barchent mit Stickerei - Volant, sonst 4.25, Jetzt	4 50 6 00 6 75 7 80 7 80 8 25 8 4 75 4 75 3 9 M.
Austauds-Röcke, prima i Stickerei-Röcke, reiche	Coper-Barchent mit echter Madeira-Volant, sonst 8,50, jetzt kusführung, Stick-Einsatz und Volant, sonst 7,25, jetzt Lusführung, Lochstickere'-Einsatz u. Volant sonst 8,75, jetzt	6 % 5 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 % 6 %

Einzelne Piecen in französischer und erstklassiger deutscher Wesche, aus feinstem Wäschebatist, mit reichen Valeneienne-Einsätzen und Spitzen, als: Fantasie-Tag- und Nachthemden, Matinees, Frisiermäntel, Jupons, Beinkleider, Untertaillen und Garnituten,

bedeutend unter Preis.



Bi. Gefen gründt. Buchführ an fonnte. (Giget anich.) I Geffen unter an ben Zon



Morgen-Musgabe, 4. Blatt.

auf dem Gebiete für naturgemässe Fussbekleidung ist





Mainzer

Gesetzl. geseliützt unter No. 97335.

Ven ärztlichen Autoritäten bestens empfohlen.

Naturgemässe Form bei grösster Eleganz und Solidität.

Wiesbaden.

Michelsberg 32, Ecke Schwalbacherstr.

Gemeinfame

bag Berr Sanntemuiter Antin. Mebergaije 58, ab 1. Juli b. 3. ebenfulls mit-Ansubung ber Raffen-2Birobaben, 80, 3uni 1907.

Der Raffenvorftand: Carl Gerieb. Borfigenber.

Marcus Berlé &

WJESBADEN Bankhaus

Wilhelmstr. 32

Gegründet 1829.

Telefon No. 26.

Ausfuhrung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte

Aufbewahrungs.Verwaltung von Werthpapferen.

Ver wahrung verslegelter Kasten

uno Packete mit Werthgegen-Vermiethung feuer- und diebes-

icherer Schrankfächer in resonders dafür erbautem Gewölbe.

Verzinsungv. Baareinlagen in

Discontirung und Ankauf von Wechseln.

An- und Verkauf von Werthpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.

Vorschüsse und Credite in laufender Rechnung.

Lombardirung börsengängiger Effecten.

Creditbriefe. Auszahlungen huld Rechnung (Giroverkehr). 1 u. Checks auf das in- u. Austand.

Einlösung von Coupons vor Verfall.

Beinschäden, Krampfodorn, Picenten, Salafina, Elefanticals, Rheumatismus, ficht u. auderen chronischen Haut- u. Gelenkleiden sersend gratis

Blambarg 172g, Essentiaterhof en.

Atlephon

Grabfiein-Gefchaft, Stein- und Bilbhauerei, biret Onbitation ber elefer. Bohn "Unter ben Giden".

Griffte Auswahl in Grabdenkmalern ieder Borns Signren aus Marmor und Gronie.

Mifchen-Urnen, Menobationen 2c.

Einem verehrl. Publikum zur geff. Nachricht, dass ich mit hentigem Tage eine Molkerei, mit allen modernen Einrichtungen versehen, unter der Firma :

Molkerei Süd, Adolfstrasse 10.

Fernsprecher Nr. 608,

gegründet habe. Der Verkauf beschränkt sieh auf Milch, Sahne, Schlagsahne, Butter, Eier.

Spezialität: Vollmitch in Flaschen.

Es wird mein eifrig tes Bestreben sein, meine werten Kunden pünktlich und gewissenhaft mit nur frischer Ware bester Qualität zu bedienen.

Hochachtungsvoll

Merrem.

Sotel allerersten Kanges

pon international-tabellofem Reflettanten

zu kaufen gesucht.

Angahlung von 500,000 MIt., ebent, mehr Did. ponibel. Rur fertige nachweiel, rentable Objeffe finden Berudfichtigung. Offerten von Befinern gefälligft an Rt. 1443 F 46

Wilhelm Jonas, Mainz. Tel. 1447. Spezial-Botelvermittlung.

wald, idyllischer Höhen-n. Waldhucert — 904 Meter. Prospekte gratis durch Bestrar C

Vervielfältigung von Rundschreiben, Zeng-nissen, Kostenanschlägen, Theaterstücken etc. etc. in Maschinenschri t, garant. fehlerfrei, schnellstegau, bill. Unterricht im Maschinen-schreiben, Uebersetzungen.

Markistr. 19a, 1,

filberblauen unb gelben, in iconer

W. A. Schmidt Nachfolger.

Seleph. 226. - Morigftr. 28.

Schwarze Kleider. Schwarze Blusen. Schwarze Röcke. Trauer-Hüte, Trauer-Schleier.

vom einfachsten his zum aller-feinsten Genre. K4

S. Blumenthal & Co., Kirchgasse 39/41.



Hoffielerant,

ältestes u. grösstes Spielwaren-Geschäft am Platze, Ellenbogengasse 13.

Erdbeer=Torten, Riridfuchen = Torten (faure Rirfden)

empfiehlt Konditorei Fr. Kaiplinger. 12 Maulbrunneuftr. 12.

Großer Schuhverkauf!

Gut. Rengaffe 22, fein Laben, 95i

Geburts-Anzeigen Verlobunce-Anzeigen Heirats-Anzeigen Auriahrung Traver-Anzeigen Terrigh die L. Schellenbere'sche Hot-Burndruckerel



Carl Roth

Planernroße 81, am Weg nach Beaufitt. umfast über 200 Geabiteine pon Mf. 15 .- bis Mf. 3500.-.

Urnen für Generbeftattung. Separotes Lager migh. Dente maler nach Runftler - Guttomefen, anegewühlt pon ber Bies babener Gefenfdiajt f. bilbenbe Runft.



Beerdigungs Anftalt Wiesbaden.

Ed. Hansohn, PRoritfir. 49. 3ef. 3322.

gamilien Radrichten

Statt jeder Anzeige.

Die Geburt eines kräftigen Knaben

zeigen an

Hans Betlev Heick u. Fran. geb. Stein.

Lübeck, den 26, Juni 1907.

Coben-Anzeige.

Bermondten und Befonnten bie traueige Radricht, bag unfere unvergegliche Locker,

Clifabethe Groh,

nach furgen, aber idmeren, Beiben fauft bem Berrit ents ichtafen ift.

Die tranernben

Sinterbliebenen: Familie Grund.

Die Brerdinung finder Mon-tag, den 1. July nachmittags 8 Uhr, vom Beidenhaufe aus

Freitag bormittag 12 libr entidlief ianft unfer lieber Bater unb Grognater,

im 77. Lebensiabre.

Beinhard Labach.

Wiesbaden, ben 28. Juni 1907. Die Beerbigung findet Montag, nachmittage 4 Uhr, non ber Leichenhalle aus fram

Sente fruh 5 Uhr bericbied unerwartet nach furgem Leiben unfer guter inniggeliebier Bater, Schwiegervater, Grogvater und Urgrogpater,

Herr Albert Kühne,

Geheimer Ober-Poft-Rat und Ober-Poft-Direttor a. D.,

Die trauernden Sinterbliebenen.

Wiesbaden, ben 29. Juni 1907. Rariftrage 9.

Die Trauerfeierlichfeit findet im Saufe am Montag, ben 4. Juli, vormatinge 11 Ubr. fratt, banach bie leberjahrung nach Maing.

Billn Schafer.

Gerharb Cajda.

Friebr. Degener.

Mar Lubwig.

Billy Schafer.

Theo Tadauer. Boligang Lehler. Friebr. Degener. Steff Sanbori. Delene Leibenfus.

Lages Veranitaltungen

Sonntag, ben 30. Juni. Rochbrunnen. 7.30 Uhr: Morgen-

Surians. Ab 4 Hhr nochm. Großes Gertenfeit. Dobbellonsert, großes Feuerwerf.

Ronigliche Schanfpiele. 21bbs. 7 Ubr:

Refibens . Theater. Abends 7 Ubr: Scan, aber: Gente u. Beibenfchaft. Balballa-Theater. Abends 8 Uhr: Die luftige Mittie.

Balhana (Reftaurent), Bormittage 11.30 libr: Arubidoppen-Stongert. Abends 7 libr: Kongert. Reichsbaffen. Rachmillags 4 und abends 8 libr: Boritellungen.

Montag, ben 1. Juli.

Rochbrunnen. 7.30 Ubr: Morgen-

Ruchaus, Racim. 4,30 libr: Stongert. Abends 8,30 libr: Stongert. Ranigliche Schauspiele, Abbb. 7 Ubr: Der Trompeter von Suffingen.

Meineng-Theater. Bom I. Juli bis 30. August einicht. bleibt bas Rendeng-Theater der Verlen wegen geschloffen. Wieder - Eröffnung Somstog, dan 31. August.

Walhalla Theater. Abends 8 Uhr: Die luitige Bitme. Neichaballen-Theater. Abends 8 Mhr:

Bafballa (Reftaurant), Abbs 8 Hhr:

Aftuardus' Aunstsetvu, Tonnusstr. 3. Sangers Aunstsen, Luisenkr. 4 u. 8. Sartholems - Ausbiellung mit dem Artholems - Ausbiellung mit dem Artholems - Ausbiellung mit dem Artholems - Ausbiellung und ist auchert der Artholem auch der Artholem auch ist auchert Bereiterium (Kaulimenschlöschen). Täglich 10 dis 1 und 2 die 7 libr. Einstein 1 Wart, Aunder do Wig.
Ausbiellung Bist 7 libr. Einstein 1 Wart, Aunder der Artholem Bistop Abeng Bistischef, Entendergiaule. Eedinct Genniogs den 10—12. Artholem den den den der Deutschler Genniogs den Eanstlicher Begenhände im fadt. Dei Demminische Einsmalung funstegewerblicher Gegenhände im kadt. Deiband, Aengane 6. Einsang den der Schulgalie, in dem Kablifung auggeglich Artholem den Schulgalie, in dem Kablifung auggeglich Artholem der Schulgalie, in dem Kablifung ausgeglich Artholem der Schulgalie, in dem Gentetage, nachm. dem 3—5 libr.

togs, nachni, von 3—5 libr.

Damen-Rinb G. B. Oranienlit. 15, 1.
Geöffnet, von norgens 10 bis
abends 10 libr.

Bell-Meiskalle, Priedrichftraße 47.
Geoffnet löglich von 12 libr mitt.
bis 9/2 libr abends. Com. und
Beiertags. vorm. von 9.30 bis
1 libr. Cintriff frei.

Berein Frauenbildung Frauenpublum Rolegimmer: Oranienstraße 15. 1. isolich ben 10-7 Uhr. Bibliothef: Wittwoch u. Savistag, Kückeraus-gabe von 4-5 Uhr nachmittags. Urbeitsnachweis des Christ. Ackeiter-Kereins: Secrobenftraße 18 bei Schulmucher isuds. Berein für Bommerhstige armer Kinder. Das Kirkent, Steingasse 0. Berein Frauenbilbung-Frauenftubium

Architsnachweis des Christ. AcheiterAcceins: Seerobenstrohe 18 der
Echabmacher Buds.

Berein für Sommerhstege armer Kinder. Das Butean, Seingasse O.

1 St. in Wittwoch und Samstra Bon 6—7 Uhr geöffnet.

Serein für Lichtengeste Täglich von

4—7 Uhr Steingasse O. 2. und
Bleichfte. Schuldern. Kinabendort,
Elichter In Steingasse O. 2. und
Eleichfte. Schuldern. Kinabendort,
Bücherschule. Kistelräfte zur Mitarbeit erwinnscht.

Benfralüselle für Arantendsiegerinnen (unter Jultimmung der hiefigen
üxflichen Sereine). Abt. 2 if höb.
Bewise) des Arbeitsnachw. f. Rr.,
im Nathaus. Geöffnet von /18 bis

'Al und '13—7 Uhr.

Desein für unentgestliche Ansfantt
über Bubliahrlo-Ginrichtungen und
Rechtsfragen. Töplich von 6 bis

7 Uhr abende, Nathans (Arbeitsundwoele. Abtell. für Mannendab des
Bereins für vollsverfiande. Geinnebeitsoflege auf d. Abelbern (Sollefielle Lindenhof der letter Podm.
1. Rin.), getrennte Obseilungen für
Damen und derten, auch i RichtRichter und Benede. Anderhole.

1. Kin.), getrennte Obseilungen für
Damen und derten, auch i RichtRichteber, inselich deofinet don b
lär fruh die 10 Uhr abende. Andkinnt alsobilizeier weirfinfte.

1. Wännner-Abbeilung von 9—12/,
und den 2/—6 Uhr. — FrauenAbteilung 1: für Zienstocken
und Arbeiterinnen. FrauenAbteilung 1: für Dienstocke
und Arbeiterinnen. FrauenAbteilung 1: für Dienstocke
und Arbeiterinnen. FrauenAbteilung 2: für Dienstocke
und Arbeiterinnen. FrauenAbteilung 2: für Dienstocke
und Arbeiterinnen. FrauenAbteilung 2: für Dienstocke
Beweinsame Cetsfrautenlasse, WeldeHelle. Eindenstroße 20

Denstelle die Erwene und Erweiten

Beweinsame Cetsfrautenlasse, WeldeHelle. Eindenstroße 20

Denstelle die Erwene und Erweiten

Beweinsame Cetsfrautenlasse, WeldeHelle. Eindenstroße 20

Denstelle die Erwene

Remeinsame Detofrankeutasse. Melde-tielle: Entschirofte 22 Aranfenfasse für Hrauen und Anng-frauen. Weldestelle: Hermann-frage 22. 1.

Beriteigerungen.

Montag, ben 1. Juli.

Einseichung von Angeboten auf die Serferung des Bedaris an Rug-tofs ur das bietras Meal-Com-nofiums, in Mar des Tireftors, Antiguptal 5, borm, 11 Mar. (S. Zagdi 280, S. 10.)

Berlieigerung von 3 guten, augletten Bierben bes Geren Sch. Werner, auf der Lupfermunte, nachmittiggs 4 Uhr. (S. Lagist, 290, S. 15.)

Geriteigerung von Apietocan in Raftern, fowie einer Kelter ufw., im Sachban Livell zu Schierven, nachn. 4 Uhr. (S. Logbl, 208, S. 16.)

Bereins Radrichten

Conntag, 30. Juni 1907.

Sonntag, ben 30. Buni. Wiesbadener Lehrer-Gefang-Berein. Morgens 6 Uhr: Derrentour. Turngau Biesbaden. Ganturnieß.

Turngau Biesbaben, (Saniurnieß). 1. Biesbabener Kundaufflub von 1961. Borm, 8 libr: Uebung der Athleiff-Abteilung, Nachm. 4 libr: Uebung. Gbristlicher Arbeiter-Serein, Nachm. 12—2 libr: Spartasse, Herrn Kauf-mann Bafger, Haulbrunnenste. 9. D. B. M. D. Rachm. 1.25 libr: Aus-flus.

füng.
Evangeliicher Männer- u. JünglingdBerein. Nachm. 2 Uhr: JüngendAbteilung. 8 Uhr: Geschige Bereinigung. Ibends S.W. Bortrog.
Evinlicher Berein junger Männer.
Rachm. 8 Uhr: Gesch. Lufammenfunft und Soldaten Beriammlung.
Anatt. Seesin. Vachwittens. 2 Uhr.

Sport Berein. Rachmittage 8 Uhr: Bericonerungs-Berein. Radmittags

Gefangberein Lieberfrang. Rachm. 3 Uhr: Bidnid. Theater-Berein 1907, Rachm. 4 Uhr:

Gefeniciait Terplichore. Rachmittags 4 Uhr: Sommerfeit.
Scharister Männerchor. Nachm.
4 Uhr: Commerfeit.
Lee-Abend für Verfäuserinnen und
alleinsteb. Mädchen beil. Stände.
6.30.—0.30 in der Deimat. Lehr-

Stroke 11.

Montae, den 1. Juli.

Bissbabener Schipen-Verein. E. S.
Ansichiehen von Ehrengeben.
Eurn-Gelestigaft. 4—5 Uhr: Aurven
der I. Rädden-Abteilung. 5—6 U.:
Aurnen der I. Knaden-Abteilung.
Turnverein. Abends 6.30—8 Uhr:
Damenturnen. 8—10 U.: Fechten.
Inrnen der Altersviege. Rach dem
Aurnen Gerfammlung.
Biedbadener Aftleten Aud. Abends
8.30 Uhr: Uedung.
Reineriche Stenogradden-Gelestichaft.
Abends 8.30—10 Uhr: Uedung.
Gelaugverein Frohfun. Abends 8.30:
Brode.

Brobe. D. Abends 3 Uhr: Gipung. Sither - Berein Wieshaben. Abends 9 Uhr: Frode im Gereinslofal Beijendhof.

Manner-Turnberein, Abends 9 Uhr:

Turnen der Mieröriege. Ep. Mönners und Tunglings-Berein. Abends O Uhr: Wannerager. Ebriklicher Berein junger Männer. Thends O Uhr: Gelang. Athleten-Berein Wiesbaben. O Uhr:

Debung. erein für Stenotochographie gu Miesbaben. 9-10 Ubr: Uebungs.

abend. Guffenufferinge "Lebendirenbe" Nr. 9. Abenda 9 Hor: Sibung im Beitend-

Abends 9 libr: Situma im Weitend-bot. Schwalberbertirake. Berein ber Frileurgehillen 1900. Abends (191) ilhre Beriammlung. FreibenkersBerein E. B. Abends 9 libr: Situng im Priedrickshof.

Rirchliche Anzeigen-

Sivustapene (Coptiliengemeinde), Adlerfrace 17.
Sonntag, den 30. Juni, dormittags 9.80 Uhr: Bredigt. Borm 11 Uhr: Sonntagsfonie. Rachm. 4 Uhr: Bredigt. Blachm. 5.80 Uhr: Gemeindelfunde. Dosheim, Rheimitrake 53. nachm. 3 Uhr: Sonntagsfolule. Abends 8 Uhr: Bredigt. Wittende, nachm. 2.80 Uhr: Ansflingder Conntagsfolule nach dem Barrieum. — Donnerstag. adends 8.30 Uhr: Gem. Chor.

Brediger G. Kerbinsth.

Wetter Berichte

Meteorologifde Seebachtungen ber Station Wicobaden.

7 Hbr 2 Hbr 9 Hbr Petit. 27. Juni. morg. nachen abbs.

Barometer*) 754,8 784.7 754.8754.4 Ort der Handlung: In und dei Thermon. G. 15.7 21.7 16.7 17.7 Dunish. aim 10.7 11.1 12.1 11.8 Zeit: Rach dem 30-jähr. Ariege 1636. Sonntag, den 20. Juni, abends 8 Uhr: Bell. Fenchtigs feit (1) 81 58 85 74.7 Bonderchiung fill SIB. 2 — 1. Att: Bautenntang, ausgeführt dem und Leiber. Operette in Auften von Bitter Leon. Rieberf & land.

hobe (mm). - 22.8. Riebrigfte Temperatur 11.9.

28. Juni. 7 Uhr 2 Uhr 3 Uhr Mit. Barowetet*) 53.2 750.6 751.8751.9 Thermon, 6. 11.8 27.1 17.4 19.4 Dan'ijp, mm 11.5 12.2 12.8 12.2 Mel. Fenchtige feit ("o 86 45 87 72." Planbri tung SB, 1 hill SB 2 — 72.7

Blieberichiago hobe (mm) — — Höchfie Temperatur 27.1. Riebrigfie Temperatur 12.4.

*) Die Barometerangaben find anf 0. C. reduziert.

Anf- und Antergung für Sonne (S) und Mond (C). (Durchjang der Sonne burch Siden noch mittel-europäister Leit.)

E Im San Indiana Buter Mula Hutera 67 line Wille W. Wor Willie San Jee Con 1.12 30 4 22 8 59 13 2 W, 11 8 W, 2.12 31 4 23 8 38 12 26 8.12 16 W. Lerner fritt ein für ben Mond: um 2. Jult 3 Ub: 34 Min. nachm. leptes Bletiel.

Theater Concerte

gonigliche Schaufpiele.

Sonntog, ben 90, Juni. 169. Borftellung.

Carmen.

Große Oper in 4 Aften pon Georges Biget. Text von S. Meilhac n. L. Halevy. Mufil. Leit.: Berr Brof. Mannitaebt. Regie: Berr Mebus.

Berfonen:

Aufigo, Bieutenant . Herr Braun, Borales, Sergeont . Herr Engelmann. Micasta, ein Bauern-

madden . Brl. Krame Lillas Pastia, Juhaber einer Schenke . Derr Spieß Doucairo, Schnuggler Derr Schuh Brl. Rramer. Dancairo, Schmingeler Derr Schuh.
Remendado, Schmingeler Hert Henfe.
Reasautia, Freumer- Kel Hans.
Viercedes, mädchen Kel, Deklöhl.
Gin Hihrer. Hert Gad.
Söldafen. Straßenjungen. BigarrenArbeiterinnen. Kigeuner. Rigeunerinnen. Schmingeler. Voll. Ort und
Beit der Handlungt Spanien 1890.

Die borsommenden Tänze und Svo-lutionen find arrangiert von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Krinsl. Gefer, Kräul. Salzmann, dem Corps de Ballett und 24 Comparien. Defor. Ginn : Berr Oberinfp. Gdid. Rad bem 1. u. 3. Aft 12 Minuten Banfe. Unfang 7 Ubr. - Enbe gegen 101/4 Ubr. Gewöhnliche Breife.

> Montig, ben 1. 3uft. 170. Borftellung.

Der Trompeter von Sühhingen.

Oper in 3 Alten nebst einem Bordiel. Mit autoriserter feilweiser Benusung der Idee und einiger Original-Bieder aus J. B. Scheifels Dickiung den Rubelf Bunge. Rusit von Bifter E. Reisler.

Rufit. Leit.: Serr Rapellmftr. Stols. Regie: Berr Mebus. Berfonen bes Boripiels:

Werner Rirdbofer, Stud, jur. . Derr Geiffe-Bintel Conrabin, Landofnecht-

trompetern. Werbet Herr Schwegler.
Der Haushofmeister
ber Kurfürstin von
ber Pfalz.
Der Roctor magnificus

der Deibelberger Universität . . . Herr Schmidt, Landalnechte u. Werber. Studenten, 2 Bedelle. Rellerfnechte.

Ort ber Sandlung: Der Schlobaf zu Seibelberg. Beit: Bahrend der leuten Jahre des 30-jahr. Krieges. Berfonen ber Oper:

Der Freiberr non Schonau . . . Gerr Braun. Maria, deffen Tochter Frl. Krämer. Der Graf von Wildens

ftein Deffen geschiebene Ge-mablen, bes Frei-herrn Schwagerin . Fri. Schwarz. Damian, bes Grafen Sohn aus 2. Chie . Derr Schul. Berner Rirchhofer Derr Geiffe-Bintel.

Conrabin . Derr Schmegler. Gin Bote bes Grafen Berr Janfen. Sin Bote des Emten dert Janen.
Ein Kellerinecht. Bier Derolde.
Bürgermöden v. Durichen. Bürger und Bürgerunen von Sällingen.
Douensteiner Vmern. Schuljugend.
Der Dechant, Wönche. Bürger-meister und Ratiberren von Säl-lingen. Die Pürt-Aedrijun und Konnen des Hauft-Aedrijun und Konnen des Hauft-Aedrijun und Konnen des Hauft-Aedrijun und Konnen des Hauft-Aedrijun und Konnen des Kandistis, Laudstreckte, Dauensteiner Dorf - Rustianten.

1. Att: Bauerntanz, ausgeführt bom Carps de ballet. 2. Aft: Rai-Jobile, Vantomime mit Lanz und Gruppierungen, ausgeführt bon dem gesamten Ballett-Bersonal.

Berjonen:

König Mai Bringeffin Maiblume. Frl. Beter. Bring Baldmeifter . Frl. Salsmann. Libellen, Arüblingsengel, Schmetter-linge, Amoretten, Lagen, König Bein, Schäfer, Schäferinnen, Gefolge bes Königs Mai. Bienen u. Gnomen, Winger und Bingerinnen.

Delon Ginr .: Berr Oberinfp. Ednd. Rad bem 1. u. 2. Mit je 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Uhr. - Enbe nad 9% Uhr. Gewöhnliche Breife.

Dienstog, ben 2. Juli: Die Rauber. Mittwoch, ben 8. Juli: Der Baffenidunico. Donnerstag, ben 4. Juli: Berobes

und Maxianine. Freitog, ben 5. Juli: Der Freifchut. Samstag, ben 6. Juli: Romeo und Bulia. Conntag, den 7. Juli: Die Meister-tinger von Rurnberg. Rendeny-Chenter.

Direttion: Dr. phil. 3. Nauch. Sonntag, ben 30. Juni. Dugendfarten guitig. Funfsiger-farten gultig.

Bean,

ober: Genie und Leidenschaft. Luftipiet in 5 Anfaugen frei nach dem Französischen des Alex. Dumas (Bater) von Ludwig Barnan. Spielkeitung: Gleorg Kuder. Berfonen:

George, Bring b. Bales Rubolf Bartal. Graf bon Corfelb, banifcher Gefandter Reinhold Sager Reinhold Soger. Selene Rosner.

danischer Gefandter
Gräfin Gelena, fein:
Gemahlin
Lord Melbill, Beer
von England
Früfin Amny. Gostwill
Liady Sarah Frighton
Lord Aims Hampton
Court
Gefandter
Gefin Schene Mibert Robler. Arthur Rhobe.

court Sir Arthur Reville . Marquis v. Beaupoir, fransof. Gefandter Marquije v. Beaupoir, feine Gemablin . . Spbia Derting. Dif Relin D. Songewood Alice Darben.

Glie Roorman Somund Rean . . . Der Regiffeur bes Deing Detebrügge. Coventgarben-Max Lubwig.

Barbolphe, Schauipieler am DrurpLane-Theater
Tom, Schauspieler
am Drurp-Lanes
Theater
Dovid, Schauspieler
am Drurp-Lanes
Theater

Dobto,
am Drurh-Lange Cheater
Tarius, Theaterfrifeur
am Drury-LaneThenter
Calomon, Coufficur
am Drury-Lane-Theater Der Theaterargt Der Konftabler

Der Konstabler . Kriedt. Degenet. Fliol, Seiltänzer Steff Sandorf. Heter Jatt, Wirt der Matrojeulchenke "Jum Koblenloch" Arthur Rhode. John Gooks, der Boger", Matroje V. Miliner-Schönan. Grorg, ein Schiffer . Bolfgang Lehler. Louife, Kammerkan der Gränn Selena Kibbon, Diener des Grafen . Franz Dueih.

Berionen bes Bmijdeniptels:

König Claubins von Danemart . . . Mr. Brigon. Bolonius, Oberfifam-

Polonius, Oberstämmerer Mr. Hatmer.
Samlet, Sohn bes vorigen u. Neffe bes jenigen Königs . Edwund Kean, Ophelia, Tochter des Bolonius . Miß Siddons. Bords und Ludies. Schaufpieler. Matrofen. Seiltaner.
Die Dandlung ipielt in Bondon. Zeit 1820.

Rach dem 2 und 3. Afte finden größere Baufen flatt. Anjang 7 Uhr. — Ende 9% Uhr.

Bom 1. Juli bis einichl. 30, August bleibt bas Reibeng-Theater ber Ferien wegen geschloffen. Wieder-Eröffnung Samstag, 51. August.

Gin Blan toftet:		(be eije		inde elle	Erhöhte Poeife		
Frembenloge . I. Rangloge Sperrfig 1. bis	W 01 20	50	JAL 5	2	# 7 6	35 50 50	
10, Reihe	1	50	8		5	-	
14. Reihe Rumer. Bolton	1	50	9		8	75	

Walhalla-Theater.

Operette in 3 Aften von Biftor Leon, und Des Stein. Mufit von Franz Lebar. Beiter ber Borfiellung: Dir. D. Rorbert Dirigent: Rapellmeifter De, Ottgenn, Berfonen:

Baron Mirto Beta, Gefanbter in Baris Grnft Baum. Salencienne, feine Frau Luife Raab. Graf Danilo Danilo= witich, Gefanbte ichafte s Gefretar, Roballerie-Beutnant i. 91. Sanna Glawari Ebuard Rofen.

Sanna Glawari . Betth Szalof Camille de Rossillon Ernst Helmbo Vicomte Coscada . Hans Gemeie Roonl de St. Lrioche Hons Abolf. Bogdanowitich, ponte-nebrinischer Konsul Holfer Bork. Sulbione, seine Fran Elfa Schiffer Kromow, pontevedrt-

nister Gesandtsichen Gestellten G

Mjegus, Ranglift bei b. pontevedrinifden Bejanbtidoft

Beten Sgalof. Ernft Belmbach. Bans Gemeter. Subert Borb. Gifa Schlitter.

Baul Schulte. Unnie Bocfe.

Mar Fifder. Gui Schumann.

Carlo Berger.

Glie Etupp Dobo,
Jou-Jou,
Krous-Frou,
Cloiclio,
Cloiclio,
Cloiclio,
Charget
Charget
Charget
Charget
Charget
Charget
Charget
Charter
Chart

Montag, den 1. Juli: Die luftige Witwe. Dirnstag, den 2. Juli: Taufent und eine Nacht. Mittwoch, den 3. Juli: Ehrenabend fin Serrn Eduard Rolen. Die luftige Witwe.

In Borbereitung: Das Jungfernftift.

Wite shet	epo		223	ю		110	60	102	4.5
	233	ath	uII	4:2	She	nte	T.		
Profeeniun		age						mr.	4-
Frembenlo		1						40	3
Drittefferie	TEE.		1	114					8,-
Ballon .				*	14			-	2,00
1. Bartett				14		100		100	2,50
Bromenoir		14		10	1			-	2,-
2. Bartett	20	6					4	1	1,50
Barterre					1			1 2	1
Gmirree .	-	100			(6)			100	0.70

Kurhaus zu Wiesbaden.

Sountag. den 30. Juni. Morgens 71, Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrungen-Anlage, Leitung: Herr Konzertm, A. v. d. Voors

1. Choral: "O dass ich tausend Zungen băite". 2. Ouvertüre zur Oper Zaaru, Zimmermann" A. Lorizing S. Am Mühlbach, Idylla B. Eilenberg. 4. Hochzeitahlänge, Watzer

Walzer Jos. Straus

5. Mein alles auf Erden
bist nur Du, Lied R. Pörster.

6. Schwedische Bauern
hochzeit P. Södermann

7. Graß vom Rhein, Marsch P. Kraft. Kurhaus zu Wiesbaden,

Sountag, den 30. Juni 1907, ab 4 Ubr nachmittage: Grosses Gartenfest. 4 und 8 Uhr:

Doppel-Konzert Stadtisches Kur-Orchester - Kapene des Grosaherungl Hess, Dragoner Reg. (Garde-Drag-Reg.) Nr. 22.

Mit Eintritt der Dunkelheit: Grosses Feuerwerk.

(Hof-Kunstfeuerwerker Aug. Bocker Nachf., Adolf Clausz, Wiesbaden). — Leuchtfontane. — Die Wege um den grossen Weiber werden wahrend des Fenerwerks ab

werden wahrend des Fenerwerks abgesperrt.

Die hinteren Garten-Eingänge bleiben ab 8 Uhr, des Feuerwerks wegen geschlossen.

Zum Eineritte berechtigen Sonniagkarten zu 2 Mark, für Abonnenten al 2', Uhr nachmittags her Vorzuskarten zu 1 Mark.

Verkauf von Vorzugskarten an Abonnenten gegen Abstempelung der Kurhauskarten an der Tageskasse im Hauptportal ab Donoctstag, den 27 Juni, vormittags 10 Uhr bis spätes tems Sonntag, den 39 Juni, mittig 1 Uhr.

1 Uhr. Sämtliche Karten sind beim Eineritz vorzuzeigen, seitens der Abonnenten gleichzeitig mit der Vorzugskarte auch die entsprechende Abonnementskarte. Das Verschleppen der im Garten aufgestellten Stühle und Banka und das Besteigen derzeihen in strengstem untersagt und kann nötigmfalls die Entziehung der Eintrittskarte zu. Poige haben.
Der Ausgang von der Wandelhalle

Der Ausgang von der Wandelhalle nach dem Garten und die Derchgangs dürfen nicht versperrt werden. "ine rote Fahne am Kurhanse reist an des die Gestellung und des des des

an, dass das Garteniest stattindet. Beungeeigneter Witterung fallt das Feuerwerk aus und es foden die Doppel-Konzerte in der Wandelballe und dem grossen Konzertssale statt Die Eintrittspreise bleiben dieselben. Beleuchtung der Kashaden vor dem Kurhause.

Freikartengesuche können nicht berücksichtigt werden.
Zu den Lesesalen und den Muschelmale berechtigen während des ganzes Tages Abennementakaren und Sonstagskarten. Eingang ab 17%, Uhr: Tur-

tagskarten. Eingang ab P/, Uhr: Tur-rechts vom Hauptportal Städtische Ku Verwaltung

NAME AND ADDRESS OF Hotel Nonnenhuf. ""

Kirchgasso 15, Ecla Luisenate, Allabendlich von 3 Uh an: Künstler - Ensembles Biönig-Buschnetts (Salon-Sextett). Sonntage vorm, v. 111 thr ab: Friihschoppen-Rozzert.

Reichshallen-Theater, Stifftrage 10. Spezialitäten . Borfte lung n. R mittags 4 und abeids 8 Uhr. Raifer - Banorame, Abeintrage 37. Diefe Modie: Serie 1: Die Gr.
oberung ber Luft. Berie 2:

Сигора. Auswärtige Cheater.

Erankfurter Staditheater. Chaupielhaus, Gontrag: Gin Bit mabel. - Montag: Suiarenfieber

Referst auf, der ihrem augenblidlichen Führen und Letten nur noch niebt vor geben den Gesten und der ihrem augenblidlichen Führe und Gestent auf, den Prodes zu stehen in ihrem Etilieder den Leine Etilieder Geste zu stehen in ihrem Etilieder den Leine Etilieder Gesten und ihrem Etilieder Erbeit den Mannesgestatt. Des etstage Rechner in der Der Rechner in Elbertlichte des Rondes fannt une erfartt. Und den meinte in eine Wannesgestatt des Erbeite Rechner in der i

"Er kann der die Wirtschaft oder das Feld verschen bale eine Warter mehr dan den zwei anderen genug und keine Mutter mehr dazu!"
"Eine Mutter ist dei mir auch nicht mehr im Sanse", hatte der Löbvenwirt geantwortet.

Lor verschingterte Knabe batte seinen neuen Gebieter und seine Rinder dabei so stebenslich und untervollig angeleden, daßsagarenden und Neuer auf bereift poll Erbarmen für ihn beim Later belten, der nur immer mit verbissenen Pienen auf Keetro gebiedt und nichts gesagt hatte als: "Beim eine Kreatur auf der weiten Erdennett so vecht aus Heustur Greichen au der dassen bertiebt, so bist du est Schämen solltest du dies aufür die der neite das der bei nur nicht. Er soll albeiten und leenen wie ein eine einer Gobn, und ebenfo soll der Lohn berden, sollt ben Lohn bernet Greich der der bei nur. Du neitet der herungiden, stagt der der bei nur. Du neitet der bernungiden, stagt der der nur ihn brandt die der bernungiden, stagt der der nur. Du neitst doch!"

Wit einem Lächeln war Pietro davongegangen, einem Lächeln, das allein genigt bätte, in Lagarenchen jede Neigung für ihn ein für allemal zu erföten. Aber als aus dem Kinde eine Jungfrau geworden war, da hatten sich Pietros Besuche öfter veieberhölt, und auch bor seinem Sohne kannte er bei seinem Riebesgirren keine Scham. Denn Vettisse von nach auf dem Kose: ein stattlicher Jüngiling der Maria Therestas Hers Kose bestegt hatte. Für ihn softer Maria Eberesta auch mit der Beit alle Sunrathen des Leivenwirtes zu erringen,

eie er als stelkiger Selfer in Hans, Hof und Jeld bereits reichlich besah. Dec jett mutzen von der leiden schoen Janeigung der beiden jungen Herzeg mut fie selber und Angarenden. Und wie Angarenden ihrer Schweifer und Vagatrifta des Estid der heimligen Treue gönnte und die gemeinstaue Julunft der Beiden notenweisch, ebenso nar sie bon einem unfeligen Ende sedes eigenen vertraulicheren Berkehrs mit Pietro Conta a a garage

Das waren die verschiedenen Erinnerungen und Hoffnungen, die Lazarenden in einer Biertelstunde ruchgen Dahinscheitens neben Askulap durch den Kopf

gingen.
Die Flucht dieser Stimmungen und Berstimmungen wirste noch in ibr nach, als sie das böterliche Hans ber trat. Sie war wortsang geblieben, die man sich in dem einsamen Gastzimmer desand, in dem ihnen Frang Krafft, der Indaber, sofort entgegenschirtit. Er war das Gegenteil der Inklichen Wirtiggeliaft, dieser schane, der ichmes gebiedte Mann mit dem weißen Haufen den der ichmer, dem der filbernen Krinstsekatt streichenden Hand und den Ende Kand

Nsfulap hatte die Berfuche, mit Lazarenchen noch-mals in ein fiesers Gespräch zu kommen, ausgegeben; er begrißte um fo freundschaftlicher den Löwenwert, be-stellte seine Lieblingsforte Warkgräfter und sorschie nach dem dermaligen Stonde der Kunft im Löwen-wirtsbanfe.

Und mos "Was macht denn der Reptun? Nachtwäckter von Bethlebem?"

Maria Therefia ein, genäht, mont Lem Rachtwächter", war e ich ichne einen Spitztrach : von Ame 1848." "habe ich fe twehr bon

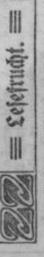
Reptun?" Und dull "Ein fcneibiger Menfch!

liegt noch in den Windeln", jagte der Wirt. nie Acabanten und was um ihn fpäler freucht 31 — das ist bereits fertig." "Der lieg "Doch seine 7 und steugt

"Ah, Sie haben die Herrichaften ich Poudichem aufgehalt. Die missen der herrichaften im Poudicheme betrachten! — Echiller, du mucht missehen! — Kerr Franz krachten! — Echiller, du mucht misseren, Abander hieben, mannern, Ebanter spielen, mannern, dimmern, kandentrt und Weinbauer sein. Und einen guten Wirt gibt er auch noch ab. — Anrf ich mit gestatten, Kräuleu Maria Zherejia?"

Zomit führte er die junge Lame dem Batter nach in den Garten, und karl Arndt solgere dem Beispiele, bot Ragarenchen den Arm und schrift mit ihr dinande. Durch die eine Abenderen Bauf des remannstiele Beispiele, bot Ragarenchen der Alembes auf das remantische Berkeiten gegen fünstlerischen Khantosie. Die sieh hier in sligettiefer Freihet fundgeban ehrer Steinberungsen malerisch herab auf die dom Aranerdeiden überdackten was dem Sechschlangen glänzten, rößbend mis dem Gebisch Eberklangen den steine glüngen eine Gebischlangen der ihm angedorene Grann nach fünstlerischer Betre fich der ihm angedorene Ernang nach fünstlerischer Betren fich der ihm angedorene Ernang nach fünstlerischer Betren mie sein Marianekten.

(Fortfebung folgt.)



Dan fat fich arientiert, Beuchtersleben Anfeng. Menfds 8 gebilderter Menfe n nichts bis gum fit es wendern, Gin

Sabbatbrecherin.

contingen volenturier. Der Breit meine, des fein feitenm noch über.

Bei der Verbmutter. Der Breit meine, des feit feiten noch über.

Bei der Breit, der fie facts aussufgelten iefer, seit bileh, ter Griet, der fie facts aussufgelten iefer, sen Freiten.

Des Schlummier nar bereits thereinaben, fie ich num zuhft und jehr itrebad binderungten in den in den men zu der Breitsten in den den der Grieben der Breitsten in den der Grieben in der Breitsten in den der Grieben in der Breitsten in den der Grieben in der Grieben der Breitsten in den der Grieben in der Breitsten in den der Grieben in der Breitsten in den der Grieben in geberijder. Bei der Grieben erfdiet.

Se galfalle met in fandligesSelterbonis beiße fant und freit Breitsten met und Familie den Grieben erfdiet.

Se galfalle met in fandligesSelterbonis beiße fant der Grieben in bedriffere met und finde in der leiten Breitsten in geberijder Ernade in genanfer for der Grieben erfdiet.

Se galfalle met in den der gleich der Steit for der den gelegen.

Se galfalle met in den der gleich der Steit fein mober der Grieben in bedriffere met met Grieben in geberijder Ernade in genanfer sein gelegen.

Se galfalle met in der Benit gefan der Breit feine in der Grieben in bedriffere met met gelegen.

Se galfalle met der Benit gefan der Breit feine in der Grieben in bedriffere genanfer gelich der Grieben erfüglen.

Se galfalle met gegen der gelegen der Grieben in geberijder genanfer gegen der Grieben in der Grieben

infried Cronbach, Trauddien des Cherto", Preis 6 PC, geb. 6 DC. bilat "Bangwill, Deing Ciocas, Locas, L grichienenen Robit

allen Relicaren dar dog das Geben immer noch am wenighen findbaft. Der Allerbeitighe — gelgant, felfett Range man das Geben immer noch am wenighen findbaft. Der Allerbeitighe — gelgant, felfett Range moch neuer geben geben geben geben geben blisher noch niemale feinen beiligen Sabban gebrochen batte. Rachden fierasig eine heitigen Sabban gebrochen batte. Rachden fierasig eine mit einer alten freche ble Leine Groupen batte. Rachden fierasig einen bettigen Sabban gebrochen batte. Rachden fierasig ein wecht gegessen, fiere Live Leinen und den Busch eine Busch fier einen Brief ihres Submes in den Busch genten auf den gegesten, der Leine Groupen gentere ihre Leinen wach den Geselzen des Zahnuds were es wieder eine Stünde gewelen, am Sabbat etwas zu tragen, Ebenformen neung durchte fie einen Regenichtern mitnehmen, geben gegen, das ihr am Ende ibrer Beife wirtte, und das wie ein Stern wor ihr ber geers Beife wirtte, und das wie ein Stern wor ihr bergustelen ichten. "Ich komme, nein Bem." Begen."

flagte fic felte firb upppt. Deln

werde, dein Antlin wiederschen, ledend sinden!" diteten ibre bande ber Feine die nerdende Stimme ihres Schuck be, Sich lapfer normärts schieppend, beautworkete 1 Kirs: "Ich komme, mein Lamm, ich komme. Bent, aber bie tapferen Guffe gingen nnaufhattiam por-Bief: "Ich tomme, mein Lamm, ich tomme. Dein Mitterden ift auf bem Wege, Mut und Genettend brach die Soune und Gefen und marten Strablen und Gefen und Gebeatten fie dann wollen and wand gifte fie dennoch th werde did ifred Sobuch 98 ut 36

Brondberranken. Endlich ging die Sonne nuter, wieder fitig aus den Pinhen im Wolde der Rebel auf. Immer noch lag ein mellenweiter Sleg vor ihr, und inmer
noch sie sie weiter, überanhreugt, salt antomatisch, same
mehr ihrer Sinne mödig, den nächten Sonn Jeit zu Jeit murmelten ihre Lippen: "Au, mein
Lamm, ich sonnee." Ter Sadhat war gerade vorüber,
als Grushullterhen endlich gebrochen, blutend und beinahe obumächtig an dem Birtshause ihres Solnes anfam, das am Nande des Kirtshause ihres Solnes anfam, das am Nande des Kirtshause ihres Solnes anpflegte fich soni die ganze polntiche Bewöhlerung in und
wischen die die den der kinger an die Leinen Aastan
bisitele ihr, er legte den dinger an die Lippen um ihr
au bedeuten, das fie sein deinkreten möge. Großnütterale Kirtse auf den dispoden — dem Flade derer,
die einen Toten betranern. "Gesegne – dem Plate derer,
die einen Toten betranern. "Gesegne ist der gerechte
Blicher", saste sie und sem kusboden — dem Plate derer,
die einen Toten der nachten sin flarb er?"
"Gestern. Wir nnußten ihn schaden, ehe der
Eabhat anbend." bemerkte ihre Hinfällgkeit und bot ihr einen Sit in seinem Gefährt an, aber sie schilltelte bernackig ben Aogi. Ter endlose Nachmitag neigte sich dem Abend 2004. Ter endlose Nachmitag neigte sich dem Abend 2014 in ber entlang, manchmal steisperte sie, fiel vor Schwäche und verletzte sich die Hände und das Geställ an den Tornen der am Wege stebenden mit feinem Wagen vorfibeggiebender Suhrmann ibre Sinfallgfeit und bot ihr einen Gib in

Die Pflegerinnen tonnten nicht begreifen, pober die munienbaite, kerbende, kleine Frau plablic die Araft nahm, eine stende Stellung eingunehmen. Die kleine Großmutter zog mit ihrer rungligen Hand einen gerdrücken Brief, der ebenjo geld und nuansehnlich wie sie sie feldh war, aus ihrem verschrungslien Busen. Der Brief war mit selffamen Kieroglyphen bedect, die längt verbilden waren. Sie biest ihn dich vor die sais ine-brochenen Augen – es war, als vertiäre sie sollich das von lausend Rungel durch durcht, welfe Westet. Indiene Kingel bewegten sie seist: "Ich bewegten sie Winterchen ist auf dem Wegegel Ich werde dein Antlib weleberiehen. Ich werde dich sebend sinden!"



Die Frau als Richterin ihres Gatten. Aus New Port, 25. Juni, wird gemeldet: In den Bereinigtin Staaten ift fett zum erstemmale der Fall einzetreten, daß ein Mann von seiner Frau zu einer Westängniöstrasse ver-nrteilt worden ist. In New Jersey hatte Sanned Smith den Richter damit ermifdet, daß er jognsagen von Woche

fangen, und ind die am Gerichtstaale anweisende Fran Smil ein, auf der Richterdunf Plat zu nehmen und den Fran Smil eilft zu enischen. Die wachere Edgarttu folgte alsdach der Anspereichen. Die wachere Edgarttu folgte alsdach der Anspereichen. Die wachere Edgarttu folgte Edarett auf und fagte: "Samuel Smith, du wirk für dreibig Toas eingesperet. Ich fann nich mit meinen fünz Aindern selbst erhalten. Du bis ein Truntenbeid und ich kinn mit die nicht einen Monat dang von die befreit sein. Ich necht wedische werissten die einen Monat dang von die befreit sein. Ich necht wedisste, das die gebriebe werissten, das die gebriebe werissten, das die gebriebe die gebriebe einen Monat dang von die befreit Phanieren Es in ausgisch, daß du im Gestanguis bestere Manteren und Arbeitzamteit die augewöhnig; ich bezweifte es aber." Der Richter unterzeichnete friget das Urieit und fleh Smid absitieren. Er wondte sich dann zu Fran Smith und fag.e. "Madame, Sie waren eine wahre Rerde für ven Richterstand." Eine sehr amerikanfiche Geschichte. minge Einrichnung gertrümmert hatte. Det b e, er wiffe nicht, was mit dem Angeklagten gen, und tud die din Gerichtschafe gwestlende er noj ube toe gefellte, daß er in feinem Saufe Beiditer

Ter Junge mit 60 Jähmen. Sollte cs in Amerika idon soft beiß sein, während wir uns noch immer über die fühle Witterung und den Negen zu bellagen haben? Sall möchte Witterung und den Negen zu bellagen haben? Sall möchte Witterung und den Negen zu bellagen der herr Berter Tenfationsämeldung won dem neuehen amerikantichen Anarevunder sieht. Der kleine Järael Meh, eit neunjähriger Junge, sit von dem Hungerlode bedruft, well – er zu viel Jähne dach Richen Hullen sie slechzig beste Anabe; in stan Neihen füllen sie sorsiche fedug aunge Neundhöhle. Obgleich er mit der geöfnächt sein gunge. Die Mehrter hat den Arzen erlägt, dah der Junge der Studend wer Schulkeginn anfliehen nuch, nur um sein Frührt der gebried ber zu kanten vor Schulkeginn anfliehen nuch, nur ich kanten vor den kanten. Tie Jahnärzte haben schaust muchten am körer Illes neue und kanten. ober

Eine "Selöfimardepidemie". In Amerika heginut man sind jest gang ernsthost mit der Frage zu heichäftigen, od der Selöfimardepidemie". In Amerika heginut man sind jest gang ernsthost mit der Frage zu heichäftigen, od der Selöfimorde in den Kraustheit eine ganze Stadt in sleiche einer anstedenden Kraustheit eine ganze Stadt in sleiche einer anstedenden Kraustheit eine ganze Stadt in sleiche einer kann. Erst strystich das Anddund Giödogs auf das sindstdare Krindschen der Feihende in den Vereinigten den Anddung hindert von anddere krausthertserschenung handeln idnine, welche durch legend eine Arausthertserschenung handeln idnine, welche durch legend eine Arausthertserschenung ausschließt und sie die freie Viscensbestummung ausschließt und sich durch Singestium oder auf andere Kolfe überträgen sann. Sie daden auch ein Beispiel genunden, das in der Siadt geeignet ist, ähnliche Gedouten zu erzeugen. Die Siadt geeignet ist der Vischtlichen zu das im der Gedouten der Jahren der Franzen und kann der Franzen der Franzen der Franzen und kann der geschichten der Krant und kann der geschichten der Krant betrein detten, sie der kannen der freit batten, sied der eine Krant der haten betreit batten, sied den demeinsam der giftet. Se nachten der Franzen der Franzen der franzen der fille der geschichten der Franzen der franzen der fille der geschichten der Franzen der fille der geschichten der Geschichten der Franzen der fille der geschichten der fille der geschichten der fille der geschichten der fille de Es waren durchweg Rinder guiltulerter Eltern. merfenszwert ift, daß diese iftrchterliche Manie satt ichlichlich unter den gebildeten Ständen graffiert, besondere unter einstigen "college girls" und den



Morgen-Beilage Countag, 80. Juni. Wiesbadener Tagblatts.

Roman aus Südbenijdi Opfer r der Liebe. Redgelande. - Bon Mag Bitteid,

(1. Bortfehung.)

Nr. 150.

So gab auch jest das Gedenken an das bäterliche Haus dem frühlichen Geplätscher der Unterhaltung einen ernsteren, ruligeren Unperfrom, dessen Stätle nach der Ersabrung Askulaps sogar peinlich werden konnte, Unpseld, einem Ende des Gesprächs und des Jusaumentressen überhaupt obzweiben, broch er plöstlich ab und

"Die Tannen werden mir einen Vorschlag gestacken: Wir begleiten Sie nachber zur Bahn und sildem Sie auch von Ihrer Station aus beim. Wir sihen dann bei Ihren noch ein Ständeen und kehren mit dem lehten Juge hierber zurück. Bei dem präcktigen Frihblings-wetter nuch so ein Abendspoziergang eine wahre Er-autäung kein. Was meinst du, Schiller?" Dem züngeren Freunde war dieser Vorschlag über-rassen gesonnen, doch unter dem Banne der neuen Besonntschaft, der Eindrucke dieses gangen Tages und der Macht der frattipendenden Krüblingssonne gad er, odne erst lange zu überlegen, seine Zustinnung: "Katürtlich schließe ich nich au — wehn die Tannen

gestattent Mit größten Vergnügen!"
Und odwohl er sie so schnell ausgesprochen batte, war er doch sosot mehr mit dem Sorgen dadei als sein Freund. Tenn dem waren die zugesagte kurze Bahnfahrt und der Spaziergang nicht mehr als eine kleine Abwechslung; auch bereitete ihn die Gewisheit gehelmes Verzuügen, den wenig gewanden karl Arndt für einige Zeit an der Seite einer der weiblichen Vefannten

eine der jungen S gange nach ihrem ob fein Freund eine fich nicht recht Man den er afs mit den Sa Arndt selber dachte bereits darüber nach ob etwa e der jungen Samon auf dem einstündigen Spazierige nach übern Sein auf ihn werde angewiesen sein, sein Freund une an fich allein seide angewiesen sein, sein Freund une an fich allein seiden werde; er wurde nicht recht flar darüber, welche Absiliehen Kölfichen Kölfichen Kölfichen Kölfichen der als Beredern darüber, welchen Geschlieckts kannte, den Schwessen dass da einer und zu welcher den beiden siesen der der nur liedenstwiledigen Schwerenster spielen wollte. Mrndt felber bodite Небеняющебидел

Ropf beiß machen Nem Sir. en auflehnen mid lich da, Schiller, was dent einmal?" fragte ihn Mende region indi angesichts dieser Wöglichkeit beaunsten Lozarenchens; denn nand einer Laume zu Liebe den im Sotsalle wollte er sich ossen un dus Oder dicteit fulop in diefem Aug

pole birte ich! babe id.

nach eine Tanit iceint das nicht gewesen zu sein nach eines Aus zu ichtiehen. Der junge Wann sie etwas was au ichtiehen. Der junge Wann sie etwas was der schenen Freund zu ne Theresia weiter, in der Absicht, seinen Freund zu ne "Der Gang ins Freie wird ibm gut tun. Wir mi jeht auch aufdrechen zur Bahn, besonders wenn borher noch einige Aufträge erledigen wollen."

Thereia, und sie itand alsbald zum Fortgeben berett

(Rachbrud berboten.).

1907.

Rach einer balben Stunde befanden sich die jungen Leute im Babutvagen mit vielen fröhlichen Benten, denn die Freiertagslaume hatte die Gesprächigken krüftig angeregt, die Scherzwerte slagen din und her, und die Briden zwischen sonit kübier angelegten Naturen waren bente leichzer geschlagen. Ser ungezwungene Verschrregte auf und anf seine Rechnung- waren auch zwerschregten dierband Fragen starf Arndts an Maria Therefia zu setzen Fragen siert ihre krudts an Maria Therefia zu setzen Gedwessen. Fragen über ihr Tund dabei insgebeim wiederbost zu, dabe ich überhaupt noch nicht geschen! Die fann wahrhaftig zehn Männern den Kopf verdrechn!"

jungen Mannern verchries Mödden ihn selber gut sein sonen. Und vos er vor einer Stunde seinem Freunde Ketulap insgedein als schwere Versudigung anzurecknen gesonnen war: von Liebe zu weden, um in Augenblickszusche der Ingendkraft alse Zuchen, um in Augenblickszusche der Ingendkraft alse Zuchen, das schien als ihm dem einen Falle nun als verlachendes Ziel. Ihm denkte versührerisch, seine Macht iber das Weib zu versuchen. Im Banne der jungen Sugerin wanderte er neben ihr von der Haltestelle der Bahn aus ihrem Heime zu. Er drängte sich zu ihr und empfand als Trumph die seize Verührung ihrer Halten, während Lagarenden gelosen mit dem Manne debinschen wollen. drehen!"

Und wie er über den geheinnisbollen Zauber des jungen Menschenkindes nit den weichen Linken und dem bildbilbilden Gesäch nachdochte, packte ihn die Berfuchung, seine Racht auch einmal an dieser verförperien Lebenslust zu erproben — zu sehen, ab so ein site Leben und Rieden geschaffenes und sieder auch von anderen und Riede geschaffenes und sieder auch von anderen

Doch Lazarenchen war des Schinges durch den neugemonnenen Freund durchaus nicht bedüftig; obwohl sie
Ketulap Nede und Antwort stand, entstrute
sie sich von dem anderen Kaar auf dem ganzen Wege
mit werige Schritte. Es worren nicht viele Worte, die
ohne ihre Kenntnis gewechselt wurden: ihrem in die
Tiese drugenden Kerstande war nicht entgangen, welche
Gestüble sie selber dei dem ersten Zusammentressen in
Karl Arndt gewecht hatte, und das hatte ihre Sinne
noch geschärft. Aber er, der nun so sorglos mit ihrer
beiteren Schwester Maria Theresia wanderte, wuste
noch nicht, welche verwandten Empfindungen seine Bemunderung in dem sittlen Lazarenchen ausgestäst hatte.
Wuchs doch in ihr die siberzeugung: bier hat senand
beinen Weg gesteugt, mit dem Freud und Lesd zu
tragen und sich durchs Leben zu fämpsen wohl das
ganze Leben wert wäre. Und verbunden mit diesen Er-

Brud und Berlag ber & Chellenberg for Defendenderet in Wiebbaben.